This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

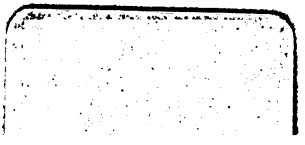
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07591823 9



IVO7 14
7-14-23.

Lateinische Grammatik

für die untern Klassen

der

Vorbereitungsschulen,

von

Johann Georg Baumgärtner,
Pfarrer zu Prackenbach.

Zweite verbesserte Ausgabe.

Sulzbach,
in der J. E. v. Seidelschen Buchhandlung,
1841.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
100292A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1923 L

Cum his me oblecto, — qui ita loquuntur, ut videantur voluisse nobis, qui non sumus eruditissimi, esse familiares.

Cic. de Oratore. II. §. 61.

Vorrede
zur ersten Ausgabe.

In den meisten vaterländischen Schulen erhält sich bei dem lateinischen Sprachunterrichte für Anfänger noch die synthetische Methode; aber es fehlt fast gänzlich an einer Schul-Grammatik, welche nach dieser Methode eingerichtet wäre. Ob und in wieferne durch gegenwärtiges Lehrbuch diesem Mangel abgeholfen werde, kann erst die Zeit bestimmen. Ich strebte dabei nicht nach einem logischen System, sondern richtete mich immer nach der Fassungskraft der Jugend, und suchte vorzüglich jene Regeln, welche in andern Grammatiken kurz oder gar nicht behandelt werden, deutlich auseinander zu setzen. Deßhalb erlaubte ich mir auch manches neue Kunstwort, wo ich es zur Verständlichkeit für dienlich.

hielt. Man wird übrigens der Grammatik Blatt für Blatt folgen können, wenn man nicht etwa die Lehre von den Gradibus und Zahlwörtern später behandeln will.

Dem Buche eine noch größere Vollständigkeit zu geben, lag nicht in meinem Plane, indem ich es ausschlüßig nur für die Vorbereitungsschulen bestimmte, und für die Progymnasialklassen selbst keine andere als Bröders größere Grammatik empfehlen würde.

Piechtach, am 26. September, 1818.

Der Verfasser.

Vorrede
zur zweiten Ausgabe.

Bei der Menge gründlicher und zweckmäßiger lateinischer Sprachlehren, deren Verfasser anerkannt große Latinisten sind, würde ich es nicht gewagt haben, — tanquam Saul inter prophetas — mit meiner Grammatik nochmal aufzutauchen, wäre ich nicht von einem, in der Literatur rühmlichst bekannten, Schulmanne dazu aufgefordert worden, dessen freundschaftlichen Rath in Bezug auf Abänderungen ich durchgängig befolgen zu müssen glaubte.

Die Verbesserungen betreffen das, was die Literaturzeitungen *) gerügt haben, und was mir bei fortgesetztem Vorbereitungsunterricht nützlich geschienen hat. Gerne hätte ich auch, jedoch ganz gegen meine Erfahrung, die ersten syntaktischen Regeln bis nach der Etymologie verschoben, weil die Methode, jeden Redetheil sogleich bei der Formenlehre in kleinen Sätzen zu üben, bei Einigen eben so viel Tadel, als bei Andern Beifall gefunden hat. Allein ebenderselbe Schulmann mißbilligte mein Vorhaben; denn „die in der ersten Ausgabe befolgte Ordnung sey der

*) Jenaische Allgem. Literaturzeitung. Sept. 1820. Nro. 171. Seite 423 u. 424. Leipziger Literaturzeitung, 1821, April, Nro. 106. S. 846.

ſynthetiſchen Methode angemeſſen, nach welcher der Schüler nicht frühzeitig genug eine Anwendung der ſo eben gelernten Paradigmen und Sprachregeln finden könne."

„Man darf den Lehrer nicht hindern, der den leichteſten Weg des Unterrichtes ſucht," ſchreibt der Leipziger Recenſent. Da ich nun ſeit mehr als 40 Jahren faſt ununterbrochen mit Unterricht der Anfänger mich abgab, und gerade den erſten ſynthetiſchen Unterricht in allen Grammatiken vermißte, ſo mußte ich wohl auf einen leichten Weg Bedacht nehmen, und ſowohl ich, als meine vielen Schüler haben uns bei dem von mir gewählten Wege wohl befunden, wie dieſes von ihnen, und meinen ehemaligen Vorſtänden anerkannt iſt.

Der Recenſent in der Münchner allgemeinen Literaturzeitung *) findet aber gerade in dieſer Ordnung „zu große Schwierigkeiten," und behauptet: „Wenn die Schüler in 2 Jahren den kleinen Bröder recht inne haben, ſo wird ihnen alsbald des Verf. Sprachlehre Freude und Nutzen ſchaffen können."

Dieſes veranlaßt mich, die gewählte Methode näher zu bezeichnen. Sobald die Schüler nach der Tabelle dekliniren können, werden ſie mit einzelnen kleinen Sätzen geübt. Der Satz wird examinirt, die Fragen wer? was? wem? und weſſen? auf das geeignete Wort geſchrieben, und nach folgendem Examinirzettel verfahren: Cujus declinationis (iſt das

*) 1819. St. 2. S. 15.

Wort)? — Cujus generis? — zu welcher Reihe gehört es? — Cujus numeri? — Cujus casus? — Welches ist das Thema? — Welches die Endung?

Der Schüler rückt mit dem Finger auf der Tabelle bei jeder Frage weiter bis zu der gefundenen Casus-Endung, wo er dann diese an das Thema anhängt. Bei den Adjectivis wird nach der Frage: Cujus declinationis? worunter das Paradigma verstanden wird, die Frage eingeschaltet: Welches ist sein Subjekt? — Das Vorrücken mit dem Finger lasse ich auch aus guten Gründen noch bei den Verbis beobachten.

Bei diesem Verfahren fanden weder ich noch meine Schüler bedeutende Schwierigkeiten, vielmehr lernten und übten diese mit Freude, daß sie schon etwas zusammensetzen konnten. Schon Scheller sagt: *) „Man läßt zu lange dekliniren und conjugiren, und verekelt den Kindern das ganze Latein."

Die Einwendung, daß man mit Einübung jedes einzelnen Redetheils, besonders bei der oben bezeichneten Umständlichkeit, zu viele Zeit verbrauche, mögen nur diejenigen vorbringen, welche einen Büschel Stäbe auf einmal abbrechen wollen. Indeß bin ich mit fleißigen, unmittelbar aus der deutschen Schule übernommenen Schülern in 10 Monaten allezeit bis zu den Participien einschlüßig gekommen, wobei auch die Gradus und Numeralia vor Anfang der Syntax eingeübt wurden.

*) Vorrede zur ersten Auflage seiner ausführl. lat. Sprachlehre S. V.

Die Regeln von der Appoſition und den Städtenamen, ſo auch Beiſpiele mit Participien, z. B. §. 88, hätten ſo früh billig wegbleiben können, da ſie ſpäter vorkommen. Man mag ſie beliebig überſchlagen. Ich hatte auch hiezu mei e Gründe, z. B. wenn der Lehrer ſeinen Schülern eine zuſammenhängende Aufgabe, eine Fabel u. dgl. dictiren will. Ueberhaupt reichen die der Etymologie beigemiſchten Regeln weit aus, und wenn dieſe gut eingeübt ſind, läßt ſich erſt eine ausführlichere Syntax ſicher darauf bauen.

Wenn man endlich nicht vergißt, daß dieſe Sprachlehre für den erſten Unterricht in der lateiniſchen Sprache beſtimmt iſt, ſo wird, hoffe ich, jeder billige Beurtheiler meine Arbeit der Faſſungskraft der lateiniſchen Tironen angemeſſen, und die beobachtete Methode zweckmäßig finden, und ſo die Ueberzeugung gewinnen, der Schüler, welcher das in dieſem Elementarwerkchen Vorgetragene gehörig aufgefaßt hat, werde zuverläſſig im Stande ſeyn, ſpäter jede größere, wenn auch ſtreng ſyſtematiſch und mit philoſophiſchem Geiſte geſchriebene, lateiniſche Sprachlehre zu verſtehen, und dadurch ſeine Sprachkenntniß zu erweitern und zu vervollſtändigen.

Geſchrieben im October 1840.

Der Verfaſſer.

Einleitung.

Von den lateiniſchen Buchſtaben.

1 Die lateiniſche Sprache hat die nämlichen Buchſtaben wie die deutſche; nur kein w und kein ü. Wenn man j und v als eigene Buchſtaben betrachtet, ſo ſind der Zahl nach 25 Buchſtaben, nämlich:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, ſ, (s), t, u, v, x, y, z.

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, X, Y, Z.

Dieſe Buchſtaben werden in Vocales (Selbſtlauter) und Consonantes (Mitlauter) eingetheilt.

Die Vocales ſind: a, e, i, o, u und y.

Consonantes ſind: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

Zwei Vokale, die zuſammen als eine Sylbe ausgeſprochen werden, heißen ein Diphthongus oder Doppellauter; dieſe ſind: ae (oder æ), oe, au und das griechiſche eu.

Anmerkung. Wenn auf das e in ae und oe zwei Punkte geſetzt ſind, ſo müſſen beide Vokale als zwei Sylben ausgeſprochen werden, als: aër, poëta: a-er, po-eta. Dieſe Punkte nennt man Theilungspunkte (puncta diaereseos).

Die vier Conſonanten l, m, n, r werden flüſſige (liquidae), die übrigen (außer s) ſtumme (mutae) genannt.

Von der Ausſprache der Buchſtaben.

2 Die eigentliche Ausſprache der alten Römer iſt uns nicht zuverläſſig bekannt, ausgenommen den Conſonant v, deſſen Laut bei ihnen nicht f, ſondern beinahe unſer w war. Die jetzt gewöhnliche Ausſprache der lateiniſchen Buchſtaben iſt von jener der deutſchen wenig verſchieden.

1) C wird vor e, i, y, ae und oe wie ein gelindes z geleſen, z. B. celer, cibus, cylinder, caedo, coelum; lies: zeler, zibus etc. Vor a, o, u und allen Conſonanten und am Ende eines Wortes ſpricht man es wie

ein gelindes k aus, z. B. calor, comes, amicus, clam, lac, nec; lies: kalor, komes, amikus etc.

2) Wenn vor gu ein Consonant steht, und ein Vokal darauf folgt, so wird es wie ein gelindes qu (kw) gelesen, z. B. sanguis, lingua; lies: sankwis, linkwa.

3) Wenn i die Sylbe anfängt, und ein Vokal darauf folgt, so ist es ein Consonant, und wird wie das deutsche j ausgesprochen, wie in Jude, Judæus, injuria.

In griechischen Wörtern ist es aber immer ein Vokal, z. B. Ioaia lies I-onia.

4) Die zwei Vokale io werden immer als zwei Sylben gelesen, als die, specie lies: di-e, speci-e.

5) K wird fast nur in Kalendae und bei einigen neuen Benennungen in der Botanik gefunden.

6) Die Sylbe ti wird vor einem Vokal in den lateinischen Wörtern wie zi gelesen, z. B. Martialis, laetitia, lies: Marzialis, lätizia. In den griechischen Wörtern, nach s, x oder vor einem andern t, vor h und am Anfange eines Wortes liest man ti wie ti, als Miltiades, tristia, commixtio, mittier, (alte Form des Infinit. passiv. mitti), Boëthius, tiara.

7) In manchen Büchern findet man das u am Anfange eines Wortes allezeit mit v ausgedrückt, und in der Mitte allezeit ein u gesetzt, es mag ein Vokal oder Consonant seyn, z. B. vua statt uva, vt statt ut, miluus statt milvus.

* Die Alten hatten nur V und v; U und u sind neu.

3 8) Beim Lesen kommt es noch auf die Prosodie, d. h. darauf an, ob man eine Sylbe lang oder kurz aussprechen soll. Dieses betrifft aber nach unserer Leseart nur die vorletzte Sylbe eines Wortes. Man hat hiebei folgende Zeichen:

a) Ein kleiner Querstrich (–) zeigt eine lange; ein oben halb geöffnetes Ringelchen (⏑) eine kurze Sylbe an, z. B. cecīdi ich habe geschlagen, Athēnae, platēa, illĭus; cecĭdi ich bin gefallen, Carŏlus, circumdăbo.

b) In einigen, besonders liturgischen Büchern findet man alle drei 2 oder mehrsylbigen Wörter durch ein schiefes Strichlein (Acutus) oder durch zwei oben zusammenhängende Strichlein (Circumflex) bezeichnet. Steht der Acutus auf der drittletzten Sylbe, so ist die vorletzte Sylbe kurz; steht eines der beiden Zeichen auf der vorletzten Sylbe, so ist diese lang, z. B. ésurit, facînoris, crédidi: nolite, praesûmit, habêtis, vidérunt.

c) Man merke noch folgende Regeln: 4

1) Alle Diphthongen sind lang, z. B. obscoenus, palaestra, incautus.

2) Ein Vokal vor dem andern ist kurz, z. B. capio, invius, remeo, exiguus, filii.

3) Ein Vokal, auf welchen zwei Consonanten folgen, ist lang. Man heißt dieses Positio, z. B. incertus, concurro, remissus.

* H wird in Ansehung des Sylbenmaßes gar nicht geachtet, und macht keine Position.

** Alle obigen Regeln haben verschiedene Ausnahmen.

Orthographie.

1) Man schreibe jedes lateinische Wort so, wie man es 5
in correct gedruckten Büchern findet, weil in der Schreibart nichts Willkürliches herrscht.

2) Große Anfangsbuchstaben setzt man im Latein nur am Anfange einer Rede, nach einem Punktum und bei den eigenen Namen der Götter, der Menschen, Völker, Länder, Flüsse, Berge, Ortschaften, Monate und Feste. Auch Eigenschaftswörter, welche von solchen eigenen Namen herkommen, haben große Anfangsbuchstaben.

Sylbentrennung.

1) Ein Consonant, der zwischen zwei Vokalen steht, 6
gehört zur nachfolgenden Sylbe, z. B. ti-mor, me-tus, no-bis, le-gé-bat.

2) Steht zwischen zwei Vokalen ein Consonant, doppelt, so wird er zwischen der vorhergehenden und nachfolgenden Sylbe getheilt; z. B. fes-sus, las-sus.

3) Wenn ein Wort zusammengesetzt ist, so richtet sich die Trennung nach der Zusammensetzung, wofern das Vorwort unverändert geblieben ist; z. B. per-eo aus per und eo, dis-traho aus dis und traho; nicht pe-reo, di-straho. Ist aber das erste Wort bereits geändert, oder die Zusammensetzung sonst zweifelhaft, so gilt die erste Regel; daher trenne z. B. ani-madverto, po-test.

4) Wenn bei der Zusammensetzung ein Consonant nur deßhalb eingeschaltet ist, um das Zusammenstoßen zweier Vokale (welches man *hiatus* nennt) zu vermeiden, so gehört derselbe zur vorhergehenden Sylbe, z. B. prod-est aus pro und est, sed-itio aus se und itio.

5) eu ist in wirklich lateinischen Wörtern trennbar, z. B. De-us, me-um; aber in ursprünglich griechischen Wörtern, wenn eu aus ευ entstanden ist, untrennbar, z. B. Eu-tropius, Se-leu-cus.

6) Wenn mehrere Consonanten in der Mitte eines nicht zusammengesetzten Wortes zusammentreffen, so dürfen diejenigen, mit welchen irgend ein lateinisches oder griechisches Wort anfangen kann, nicht getrennt, sondern müssen zum nachstehenden Vokal gezogen werden. Diese Consonanten sind: bd, bl, br, cl, cr, ct, dm, dr, fr, gd, gm, gn, gr, mn, pl, pr, ps, pt, sb, sc, sp, st, tn, tr, chm, chn, chth, ctr, ptr, sphr, squ, sthm, str, thl.

Daher trenne z. B. he-bdomas, pu-blicus, cre-bro, se-clum, a-cri, fa-ctum, Ca-dmus, A-dra-stus, A-fri, Smara-gdus, a-gmen, a-gnus, a-gno-sco, a-gre-stis, o-mnis, du-plex, dia-pnoe, a-pro, i-pse, a-ptus, Le-sbos, ne-scius, schi-sma, ho-spes, ho-stis, Ae-tna, matris, dra-chma, ly-chnis, Melan-chthon, do-ctrina, corru-ptrix, apo-sphragi-sma, se-squi, I-sthmus, ca-stra, a-thleta. Diese, aus dem Baue der griechischen und lateinischen Sprache hervorgehende Regel findet sich in guten Handschriften und in den, von gelehrten Männern, z. B. Erasmus von Rotterdam, Heinrich, Robert, Karl Stephanus (Estienne) des sechzehnten Jahrhunderts, und von Solchen späterer und auch unsrer Zeiten, besorgten lateinischen Druckschriften eben so sorgfältig beobachtet, als sie in den incorrecten Editionen häufig und auffallend vernachlässiget erscheint, wie z. B. in der (übrigens schön gedruckten) latein. Bibel aus der Officin Andreae zu Frankfurt vom Jahre 1826 an unzähligen Stellen ersichtlich ist, indem man die der französischen oder spanischen Sprache übliche Trennungsweise auch auf die lateinische überträgt, ungeachtet diese Töchtersprachen von ihrer Mutter der Wortbildung und dem Genius nach himmelweit verschieden sind.

7) Dagegen trennt man richtig die übrigen Consonanten, z. B. al-bus, cer-berus, ar-ceo, am-bio, an-gustus, tun-do, nun-tius, ul-tio, car-nes, Is-rael u. s. w.

8) Da jede Sprache aus Wörtern besteht, so hat sich die Sprachlehre mit zwei Hauptsachen zu beschäftigen: I. mit der Lehre von einzelnen Wörtern, Wortbildung, (Wortforschung, Etymologia), Formenlehre; II. mit der Lehre von der Zusammensetzung einzelner, richtig gebildeter Wörter, welche man Syntax (Wortfügung) heißt.

Erſter Theil.

Etymologie und Formenlehre.

Eintheilung der Wörter.

Alle Wörter theilen ſich in 8 Klaſſen, welche man Rede- 8
theile (partes orationis) heißt, als: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Praepositio, Conjunctio, Interjectio.

Das Nomen wird wieder abgetheilt in Substantivum, 9
Adjectivum und Numerale.

1) Das Substantivum (Hauptwort) iſt der Name eines Gegenſtandes. Im Deutſchen erkennt man es daran, daß man nur Einen der drei Artikel der, die, das oder ein, eine, ein dazuſetzen kann, z. B. der Menſch, der Stein, das Waſſer, der Neid, ein Unglück.

2) Das Adjectivum (Eigenſchaftswort) zeigt die Eigenſchaft oder ein Merkmal eines Gegenſtandes an. Man kann im Deutſchen alle 3 Artikel dazuſetzen, z. B. groß, der große Mann, die große Stadt, das große Land.

3) Das Numerale (Zahlwort) dient zum Zählen, z. B. eins, zwei; der erſte, der zweite; einmal, zweimal. Die Numeralia ſind theils wirkliche Adjectiva, theils Adverbia.

4) Das Pronomen (Fürwort, Stellvertretungswort) wird ſtatt eines Hauptwortes geſetzt, z. B. ich, du, wir, er, mein, dein.

5) Das Verbum (Zeitwort, Redewort) zeigt ein Seyn, ein Geſchehen, Thun, Leiden, Empfinden an, und wird daran erkannt, daß man die Pronomina ich, du, er, oder wenigſtens es dazuſetzen kann, z. B. ich ſchreibe, du wirſt getadelt, er ſchläft, es regnet.

6) Das Participium (Mittelwort) iſt ein Adjectivum, welches von einem Verbo herkömmt, und die Eigenſchaft mit Zeitbeſtimmung bezeichnet, z. B. der ſterbende Vater, der geſtorbene Vater von ſterben.

7) Das Adverbium (Umſtandswort) dient zur näheren Beſtimmung des Verbi oder Adjectivi, z. B. Paul

schreibt schön; Jakob schreibt schlecht; August ist sehr fleißig; Fritz ist gar nicht fleißig.

8) Die Praepositio (Vorwort, Fügewort) bezeichnet das Verhältniß der Gegenstände unter einander, z. B. ich gehe mit dem Bruder, ich gehe zu dem Bruder.

9) Die Conjunctio (Bindewort) bringt Wörter oder Sätze miteinander in Verbindung, z. B. Wir essen und trinken, damit wir leben; aber wir leben nicht, daß wir essen.

10) Die Interjectio (Empfindungswort) drückt eine bloße Empfindung aus, z. B. O! ach! pfui!

Erstes Kapitel.

Von dem Substantivo.

10 Das Substantivum erhält nach den verschiedenen Gegenständen, die es bezeichnet, verschiedene Benennungen, als:

1) Nomen concretum bezeichnet einen körperlichen Gegenstand, welcher durch die Sinne (besonders das Gesicht und Gefühl) wahrgenommen wird, z. B. homo der Mensch, mensa der Tisch, liber das Buch.

2) Nomen abstractum bezeichnet einen unkörperlichen Gegenstand, der keine Schwere hat, und nicht durch Gefühl und Gesicht erkannt wird, z. B. virtus die Tugend, vox die Stimme, tempus die Zeit.

11 3) Nomen proprium ist der eigene Name, welchen man einem Menschen, Thiere, einer Ortschaft, einem Lande, Flusse, Berge ꝛc. beilegt, z. B. Petrus, Bucephalus (so hieß Alexanders Pferd), Roma, Italia, Rhenus, Vesuvius.

4) Nomen appellativum, Gattungsname, bezeichnet einen Gegenstand, der mehrfach da ist, z. B. homo ein Mensch, bestia ein Thier, terra ein Land, urbs eine Stadt, mons ein Berg.

12 5) Diminutivum Verkleinerungswort, z. B. filiolus Söhnchen, von filius Sohn; agellus ein Gütchen, von ager ein Gut, (Feld, Acker).

6) Patronymicum ist ein eigener Name, der vom Vater oder von den Voreltern hergeleitet wird, z. B. von Priămus: Priamĭdes, der Sohn des Priamus;

von Anchises: Anchisiades der Sohn des Anchises; von Chryses: Chryseis die Tochter des Chryses.

7) Nomen gentile, Völkername, als: Romanus ein Römer, Bojus ein Bayer, Anglus ein Engländer.

8) Collectiva, Sammelnamen, welche mehrere 13
Personen oder Sachen zugleich bezeichnen, z. B. populus das Volk, copia die Menge.

9) Nomen verbale, welches von einem Verbo abgeleitet wird, z. B. lectio die Lesung von lego lesen, actio die Handlung von ago handeln, factum die That von facio thun.

Bei einem Substantivo ist viererlei zu bemerken: 14

1) Das Genus oder Geschlecht,
2) der Numerus oder die Zahl,
3) die Casus, Fälle oder Endungen,
4) die Declinatio oder Beugungsart.

1) Das Geschlecht ist wie im Deutschen dreierlei:

a) Genus masculinum (das männliche), wozu alle Benennungen der Mannspersonen gehören, z. B. pater der Vater, puer der Knabe.

Die Männer, Völker, Flüsse, Wind'
Und Monat' masculina sind.

b) Genus femininum (das weibliche) bezeichnet vorzüglich alle Benennungen der Weibspersonen, z. B. ancilla die Magd.

Die Weiber, Bäume, Städte, Land
Und Inseln weiblich sind benannt.

c) Genus neutrum (das sächliche Geschlecht) welches insgemein nur Substantivis, die eine Sache bedeuten, zukommt, z. B. mare das Meer, lignum das Holz. Ueberdieß gilt der Vers:

Was man nicht decliniren kann,
Das sieht man als ein neutrum an.

Einige Substantiva haben das masculinum und femininum zugleich. Dieses heißt man genus commune (gemeinschaftliches Geschlecht), z. B. parens der Vater oder die Mutter.

Commune heißt, was einen Mann
Und eine Frau bezeichnen kann.

15 2) Der Numerus oder die Zahl ist im Latein wie im Deutschen zweifach:

a) Numerus singularis, die Einheitszahl, wenn nur eine einzige Person oder Sache angezeigt wird, z. B. der Vater, der Tisch, ein Buch, eine Menge.

b) Numerus pluralis, die Mehrheitszahl, wenn zwei oder mehrere Personen oder Sachen mit Einem Worte bezeichnet werden, z. B. die Eltern, die Menschen, die Bücher, die Völker.

16 3) In beiden Numeris gibt es 6 Casus, nemlich: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Ablativus.

* Der Nominativus und Vocativus werden Casus recti, die übrigen casus obliqui genannt.

17 4) Die Declinatio, Beugung oder Veränderung eines Substantivs durch Casus kann auf fünferlei Arten geschehen; daher gibt es fünf Declinationen. Diese unterscheidet man durch die Endung oder die letzte Sylbe des Genitivs.

Diese Endungen sind folgende:

I Decl.	II Decl.	III Decl.	IV Decl.	V Decl.
ae	i	is	us oder u	ei

Anm. Bei Substantivis auf ei ist auch auf den Nominativ zu sehen. Hat dieser eus, so gehört das Wort zur zweiten; hat er es, zur fünften Declination.

Vom Thema.

18 Wenn man von dem Genitiv eines Substantivi die Endung ae, i, is, us, u oder ei abschneidet, so erhält man den Stamm oder (wie es in der Folge genannt wird,) das Thema des Substantivi, z. B.

Nominativ.	Genitiv.	Thema.
mensa	mens-ae	mens
servus	serv-i	serv
nox	noct-is	noct
jecur	jecinor-is	jecinor
manus	man-us	man
genu	gen-u	gen
res	r-ei	r

Aufgaben: Zu welchen Declinationen gehören folgende Substantiva, und welches ist ihr Thema?

aqua, aquae: herus, heri: mens, mentis: clypeus, clypei: iter, itineris: spes, spei: antistes, antistitis: vis, vis: liber, libri: tempus, temporis: sensus, sensus: Jupiter, Jovis.

Die Declination iſt theils regelmäßig, theils abweichend.

Tabelle über die 5 regelmäßigen Declinationen. 19

	I	II			III		IV		V
	Masc. u. Fem.	Masculina.	Masc. u. Fem.	Neutra.	Masc. u. Fem.	Neutra.	Masc. u. Fem.	Neutra.	Masc. u. Fem.
				Singularis oder Einheitszahl.					
Nom.	ă	r-	ŭs	um	verſchieden		ŭs	ū	ēs
Gen.	ae	ī.	ī	ī	ĭs	ĭs	ūs	ū	ei
Dat.	ae	ō	o	o	ī	ī	ui	ū	ei
Acc.	am	um	um	um	em wie Nom.		um	ū	em
Voc.	ă	wie Nom.	ĕ	um	wie der Nom.		ŭs	ū	es
Abl.	ā	ō	o	o	ĕ	e	ū	ū	ē
				Pluralis oder Mehrheitszahl.					
Nom.	ae	ī		ă	ēs	ă	ūs	ua	ēs
Gen.	ārum	ōrum		orum	um	um	uum	uum	ērum
Dat.	īs	īs		is	ĭbus	ĭbus	ĭbus	ĭbus	ēbus
Acc.	ās	ōs		ă	ēs	ă	ūs	ua	ēs
Voc.	ae	ī		ă	ēs	ă	ūs	ua	ēs
Abl.	īs	īs		is	ĭbus	ĭbus	ĭbus	ibus	ēbus

Anm. 1. Die Substantiva der 1, 4 und 5ten Declination nehmen das Thema in allen Casibus an. In der dritten Declination haben viele Wörter im Nominativ und Vokativ und die Neutra auch im Accuſativ Singularis ein anderes Thema. 20

Anm. 2. Die Neutra haben im Singulari und Plurali 3 gleiche Casus: Nominativ, Accuſativ und Vokativ.

Gebrauch der Tabelle. 21

Um ein Wort der 1, 4 und 5ten, oder ein Wort auf us nach der 2ten Declination abzuändern, ſchreibe man 1) die Namen der Casus für beide Zahlen an, und ſetze hierauf den Nominativ und Genitiv des Wortes an ihren Platz num. 1 u. n. 4; 2) man ſuche das Thema, und ſetze es an alle übrigen Caſusſtellen, wie unter num. 2 u. 5; 3) man ſetze noch die Ausgänge der betreffenden Declination an das Thema, wie unten num. 3, u. 6.

Bei den Masculinis auf er in der zweiten und bei den Wörtern der dritten Declination gilt daſſelbe, nur ſetze man den Nominativ auch zum Vocativ und bei den Neutris aller Declinationen auch noch zum Accuſativ, ſieh num. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Beispiele: rana, ranae, *f.*; servus, servi, *m.*; homo, hominis, *m.*; opus, operis, *n.*

Singularis.

22

	n. 1.	n. 2.	n. 3.	n. 4.	n. 5.	n. 6.
Nom.	rana	rana	rana	servus	servus	servus
Gen.	ranae	ranae	ranae	servi	servi	servi
Dat.		ran	ranae		serv	servo
Acc.		ran	ranam		serv	servum
Voc.		ran	rana		serv	serve
Abl.		ran	ranâ		serv	servo

Pluralis.

Nom.	ran	ranae		serv	servi
Gen.	ran	ranarum		serv	servorum
Dat.	ran	ranis		serv	servis
Acc.	ran	ranas		serv	servos
Voc.	ran	ranae		serv	servi
Abl.	ran	ranis		serv	servis

Singularis.

	n. 7.	n. 8.	n. 9.	n. 10.	n. 11.	n. 12.
Nom.	homo	homo	homo	opus	opus	opus
Gen.	hominis	hominis	hominis	operis	operis	operis
Dat.		homin	homini		oper	operi
Acc.		homin	hominem	opus	opus	opus
Voc.	homo	homo	homo	opus	opus	opus
Abl.		homin	homine		oper	opere

Pluralis.

Nom.	homin	homines		oper	opera
Gen.	homin	hominum		oper	operum
Dat.	homin	hominibus		oper	operibus
Acc.	homin	homines		oper	opera
Voc.	homin	homines		oper	opera
Abl.	homin	hominibus		oper	operibus

Zur Uebung: alauda, alaudae *f.* die Lerche; annus, anni *m.* das Jahr; litus, litŏris *n.* das Ufer; res, rei *f.* die Sache; clypeus, clypei *m.* der Schild; pulex, pulicis *m.* der Floh; caput, capitis *n.* der Kopf; templum, templi *n.* die Kirche.

23 **Uebung der Declinationen in einzelnen Casibus in ganzen Sätzen mit schon gebildeten Verben.**

Allgemeine Grundsätze.

1) Alles, was geredet wird und einen verständlichen Sinn hat, heißt ein Satz.

2) Jeder Satz muß ein Verbum haben, sonst ist es kein wirklicher Satz.

Sage ich z. B. Gold, Sonne, Mond; so sind dieses einzelne Wörter; verbinde ich aber diese Wörter mit einem Ver-

bum, so entsteht daraus ein Satz, als: Das Gold glänzet. Die Sonne erleuchtet den Mond.

3) In jedem Satze muß ein Wort im Nominativ stehen, oder wenigstens bestimmt verstanden werden. Diesen Nominativ heißt man Subject des Satzes.

4) Alle Casus müssen mit dem Verbum in Verbindung stehen, d. h. sich mit demselben verständlich aussprechen lassen, den Genitiv ausgenommen.

5) Der Vocativ steht außer dem Satze.

6) Die Verneinung (Negatio) ändert keine Regel.

Casuslehre.

1) Der Nominativus, Nennfall, nennt die Person 24
oder Sache, von welcher geredet wird, und steht auf die Frage: wer? z. B.

Der Vater schreibt. Die Sonne scheint. Die Vögel singen.

2) Der Genitivus, Kennfall, macht einen Gegenstand besser kennbar, und steht auf die Frage: wessen? oder was für? z. B.

Die Reden (des Cicero) sind schön. Das Haus (des Vaters) ist abgebrannt. Ich habe ein Faß (Wein) gekauft. Ich sah eine Menge (Menschen).

3) Der Dativus, Zweckfall, bezeichnet den Gegenstand, wegen dessen etwas geschieht, und steht auf die Frage: wem? z. B.

Salomon hat Gott einen Tempel erbaut.

4) Der Accusativus, Zielfall, bezeichnet den Gegenstand, auf den sich die Handlung unmittelbar bezieht, und steht auf die Frage: was? oder: wen? z. B.

Gott hat die Welt erschaffen.

5) Mit dem Vocativus, Rufall, ruft man eine Person, oder redet sie an, z. B.

Karl! wo gehst du hin? Tugend, wie groß ist dein Werth!

6) Der Ablativus, Umstandsfall, zeigt die Umstände einer Handlung an, wann? wo? wie? auf welche Veranlassung? sie geschehen ist, und steht nur nach Präpositionen, welche erst die geeignete Frage bestimmen müssen, z. B.

Cain hat den Abel mit einem Knüttel ~~Prügel~~ getödtet.

Die Casus, welche man setzen soll, erkennt man a) durch das Examiniren, b) durch lateinische Präpositionen, c) durch deutsche Präpositionen.

25 A. Vom Examiniren.

Man nimmt das Verbum, und setzt davor das Wort: wer? dann: was? endlich wem? — Wessen? oder was für? kann man nur mit einem Substantivum fragen, z. B. Salomon hat Gott einen Tempel erbaut.

Wer hat erbaut? — Salomon.
Was hat er erbaut? — einen Tempel.
Wem hat er ihn erbaut? — Gott.

Herodes hat der Tochter der Herodias das Haupt des Johannes versprochen.

Wer hat versprochen? — Herodes.
Was hat er versprochen? — das Haupt.
Wessen Haupt? — des Johannes.
Wem hat er es versprochen? — der Tochter.
Wessen Tochter? — der Herodias.

Anm. 1) Bei den Fragen? wer? was? wem? soll immer das Verbum mit ausgesprochen werden.

2) Es wird sehr gut seyn, wenn Anfänger die Fragen: wer? was? wem? und wessen? in einem geschriebenen Dictat oberhalb des Substantivi anmerken.

Zur Uebung.

Der Vater hat dem Karl ein Buch versprochen. Ein Weib hat dem Tarquinius neun Bücher angeboten. Nero hat Rom angezündet; Nero hat die Schuld des Brandes den Christen zugeschrieben. Pyrrhus hat dem Fabricius einen Theil des Reiches versprochen.

1) Die Frage wer? erfordert den Nominativ.

2) Die Frage was? erfordert den Accusativ.

3) Die Frage wem? erfordert den Dativ.

4) Die Frage wessen? oder was für? von einem Substantivum veranlaßt, erfordert, wie im Deutschen, den Genitiv.

B. Lateinische Präpositionen.

26 I. Den Accusativ regieren:

ad zu	erga gegen, zu
adversus, adversum gegen	extra außerhalb
ante vor	infra unterhalb
apud bei	inter unter, zwischen
circa, circum um	intra innerhalb
circiter beiläufig	juxta neben
cis dießseits	ob wegen
citra dießseits	penes bei, in der Gewalt,
contra gegen, wider	per durch

pone hinter	secundum nach, gemäß
post nach	supra über
praeter außer	trans jenseits
prope nahe, bei	versus gegen
propter wegen	ultra jenseits.

II. Den Ablativ regieren: 27

a, ab, abs von	e oder ex aus
absque ohne	prae vor
clam ohne Wissen, heimlich	pro für
coram in Gegenwart, vor	procul ohne
cum mit	sine ohne
de von	tenus bis. (Im Plur. Gen.)

Anm. Ab und ex werden gebraucht, wenn das nachfolgende Wort mit a, e, i, o, u, y oder h anfängt; vor den übrigen Buchstaben steht a und e.

III. Bald den Accusativ, bald den Ablativ regieren: 28

In, sub, super, subter.

In in, auf regiert den Accusativ auf die Frage: wohin? den Ablativ auf die Frage: wo?

Wenn in zu heißt, und man nicht wo? oder wann? fragen kann, so regiert es den Accusativ.

Wenn sich die Fragen wohin? und wo? nicht schicken, so entscheidet der deutsche Casus: man setzt nämlich den Accusativ, wenn er im Deutschen steht; sonst den Ablativ.

Bei den Verbis setzen, legen, stellen auf — in — und bei rechnen, zählen unter — regiert in den Ablativ, obwohl im Deutschen der Accusativ steht, und man wohin? fragt.

Sub unter, bei hat den Accusativ auf die Frage wohin? und wenn es gegen, um oder gleich nach heißt. Den Ablativ hat es auf die Frage: wo?

Super über, oben, oberhalb hat den Ablativ nur, wenn über so viel ist als wegen oder von; in den übrigen Bedeutungen hat es den Accusativ.

Subter (welches selten vorkommt) unter regiert auf die Frage wohin? und wo? den Accusativ, selten auf die Frage wo? den Ablativ.

IV. Nachstehende Wörter — welche aber keine Präpositionen sind — erfordern den Genitiv, wenn sie bei einem Substantiv stehen: 29

abunde überflüßig	nihil nichts, kein
affatim zur Genüge	nimium zu viel
causa wegen	parum wenig
ergo wegen	plurimum sehr viel
gratia wegen	plus mehr
instar wie (die Gestalt)	quantum wie viel
loco statt	satis genug
minus weniger	tantum so viel
multum viel	tantundem eben so viel.

30 C. Deutsche Präpositionen.

Nicht alle deutschen Präpositionen werden im Lateinischen allezeit übersetzt.

Alle deutschen Präpositionen erfordern in der Regel im Latein den Ablativ.

Ausnahmen.

31 a) Einige deutsche Präpositionen erfordern in gewissen Fällen den Dativ.

An, wenn es bei einer Person steht.
Für, wenn es so viel ist, als zum Nutzen.
Zu bei den Wörtern: Nutzen, Schaden, Ehre, Schande, Hülfe, Geschenk und ähnlichen.

32 b) Den Accusativ erfordern:
nach, auf, in und über auf die Frage wohin?
um bei den Verbis bitten, fragen.

33 c) Wenn vor der deutschen Präposition ein Substantivum steht, mit welchem man schicklich was für? fragen kann, so erfordert die Präposition den Genitiv.

Die Ursache liegt in der deutschen Sprache, wo man oft statt eines Genitivs einen Präpositions-Casus setzt, z. B. Man kann sagen: Die Todesfurcht, oder die Furcht des Todes, oder die Furcht vor dem Tode.

34 Folgende Präpositionen erfordern aus obigem Grunde oder aus andern Ursachen den Genitiv:

für, wenn das Wort Sorge im Satze steht,
gegen, allezeit,
zu, wenn es so viel ist, als gegen,
unter, wenn es so viel ist, als aus,
aus, wenn es so viel ist, als unter,
von, wenn es so viel ist, als aus oder unter.

35 d) Die Präpositionen zu und in erfordern bei den Städtenamen der ersten und zweiten Declination, wenn sie singularis numeri sind, den Genitiv; wenn sie aber

pluralis numeri sind, oder zur dritten Declination gehören, den Ablativ, z. B.

Ich bin zu Rom, zu Corinth und zu München gewesen. Romae, Corinthi et Monachii fui. Ich bin zu Paris, zu Carthago und zu Venedig nie gewesen. Parisiis, Carthagine et Venetiis nunquam fui.

Mehrere Wörter im nämlichen Casus.

1) Wörter, welche mit und, oder, sowohl, als auch 36
ꝛc. verbunden sind, stehen im nämlichen Casus, z. B.

Der Vater und die Mutter leben noch. Pater et mater adhuc vivunt. Der Bruder oder die Schwester hat es gethan. Frater aut soror fecit.

2) Nicht nur die eigenen Namen (z. B. Tauf- und Familiennamen), die eine Person oder Sache hat, sondern auch die Namen, welche den Stand oder die Würde ausdrücken, stehen im nämlichen Casus, und dieses nennt man Apposition, z. B.

Ludwig Karl August, König von Bayern. Ludovicus Carolus Augustus, Bavariae rex. Die Stadt Rom. Roma urbs. Die Insel Sizilien. Sicilia insula. Der Redner Marcus Tullius Cicero. Marcus Tullius Cicero orator.

3) Dieses geschieht auch, wenn solche Namen durch 37
die Verba seyn, werden, genannt, gehalten, erwählt werden getrennt sind, wobei auf die Präpositionen für und zu nicht zu achten ist, z. B.

Rom ist eine Stadt. Roma est urbs. Sizilien war die Kornkammer von Italien. Sicilia Italiae frumentarium erat. Karl ist Soldat, K. ist nicht Soldat, K. wird Soldat, K. wird für einen Soldaten gehalten. Carolus est miles, Carolus non est miles, Carolus fit miles, Carolus miles putatur.

Muster über alle Declinationen und ihre Abweichungen. 38

Erste Declination.

In der ersten Declination endigen sich alle lateinischen Wörter im Nominativ auf a.

	Singularis.	*Pluralis.*
Nom.	mens-ă der Tisch	mens-ae die Tische
Gen.	mens-ae des Tisches	mens-ārum der Tische
Dat.	mens-ae dem Tische	mens-Is den Tischen
Acc.	mens-am den Tisch	mens-ās die Tische
Voc.	mens-ă Tisch!	mens-ae Tische!
Abl.	mens-ā (von) dem Tische	mens-Is (v.) den Tischen.

Zur Uebung:
cura, curae *f.* die Sorge; epistola, epistolae *f.* der Brief.

Griechische Wörter.

39 Diese erkennt man aus dem Nominativ, der auf *e*, *as* oder *es* endet. Ihre Declination weicht nur im Singulari ab; im Plurali gehen sie regelmäßig.

Singularis.

Nom.	epitomē der Auszug	Aenēas Aeneas
Gen.	epitom-ēs des Auszuges	Aenē-ae des Aeneas
Dat.	epitom-ae dem Auszuge	Aene ae dem Aeneas
Acc.	epitom-ēn der Auszug	Aene-am od. an den Aeneas
Voc.	epitom-ē Auszug!	Aene-ā Aeneas
Abl.	epitom-ē (v.) dem Auszuge	Aene-ā von Aeneas.

Singularis.

Nom.	Anchisēs Anchises	Lucas Lukas
Gen.	Anchis-ae des Anchises	Luc-ae des Lukas
Dat.	Anchis-ae dem Anchises	Luc-ae dem Lukas
Acc.	Anchis-en, am den Anchises	Luc-am den Lukas
Voc.	Anchis-ē, a Anchises!	Luc-ā Lukas!
Abl.	Anchis-ē, a von Anchises	Luc-ā von Lukas.

Zur Uebung:

crambe, es der Kohl; Mandane, es, *f.* Mandane (Nom. propr.); Midas, ae, Midas; Andreas, ae, *m.* Andreas; comētes, ae ein Komet.

Anmerkungen.

40 A. Ausnahmen in Hinsicht der Declination:

1) Das Wort familias statt familiae wird den Wörtern pater, mater, filius und filia angehängt, und ist die alte Form eines Genitivs auf ai oder as, als paterfamilias der Hausvater, materfamilias die Hausmutter. Wenn von mehreren Hausvätern die Rede ist, so sagt man patres familiarum, filii familiarum. Doch findet man auch familias statt familiarum, z. B. Caes. b. G. matres familias.

2) Die Feminina der ersten Declination, welche mit Masculinis der zweiten Declination einerlei Thema haben, endigen sich zur Unterscheidung von diesen im Dativ und Ablativ Pluralis auf ābus, besonders wenn sie mit ihren gleichstämmigen Masculinis zusammentreffen. Diese sind:
Dea die Göttin, famula die Magd, domina und hera die Frau, filia die Tochter, serva die Sklavin, liberta die Freigelassene, coqua die Köchin, nuntia die Botin, anima die Seele, equa die Stute, asina die Eselin, mula die Mauleselin.

41 B. In Hinsicht des Numeri.

1) Viele Wörter sowohl dieser als der übrigen Declinationen haben ihrer Natur nach keinen Plural, z. B.
pueritia das Knabenalter, avena Haber.

2) Dagegen haben viele Substantiva nur den Pluralem, als:
argutiae Spitzfindigkeit, clitellae Saumsattel, cunae Wiege, divitiae Reichthümer, excubiae Wache, exsequiae Leichenbegängniß,

begängniß, facetiae Laune, gerrae, nugae, quisquiliae Possen, induciae Waffenstillstand, inferiae Todtenopfer, insidiae Hinterhalt, manubiae Beute, minae Drohungen, nundinae Jahrmarkt, nuptiae Hochzeit, praestigiae Blendwerk, reliquiae Ueberbleibsel, scopae Besen, tenebrae Finsterniß, tricae Verwicklungen, valvae Thüre, und die Städtenamen Athēnae, Thebae, Cannae etc.

c) Von dem Genere der I. Declination. 42

1) Alle Substantiva auf a sind Feminina, wenn sie nicht ihrer Bedeutung wegen masculina seyn müssen, z. B.
aurīga der Fuhrmann, agricŏla der Bauer, scriba der Schreiber.

2) Die griechischen Wörter auf e sind Feminina, als:
aloë die Aloe, crambe der Kohl, Xanthippe die Xanthippe.
Die auf as und es sind Masculina, als: tiāras der Turban. — Doch tiāra nach lateinischer Art declinirt ist ein Femininum.

Zweite Declination. 43

Diese Declination hat im Nominativ die Endungen: er, ir, ur, us, um.

Muster für die Substantiva

1) auf er, ir, ur.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	puer der Knabe	puer-i die Knaben
G.	puĕr-i des Knaben	puer-ōrum der Knaben
D.	puer-ō dem Knaben	puer-is den Knaben
A.	puer-um den Knaben	puer-ōs die Knaben
V.	puer Knabe!	puer-i Knaben!
A.	puer-ō (v.) dem Knaben.	puer-is (v.) den Knaben.

2) auf us.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	domin-us der Herr	domin-i die Herren
G.	domin-i des Herrn	domin-ōrum der Herren
D.	domin-ō dem Herrn	domin-is den Herren
A.	domin-um den Herrn	domin-ōs die Herren
V.	domin-ĕ Herr!	domin-i Herren!
A.	domin-ō (v.) dem Herrn.	domin-is (v.) den Herren.

3) auf ius.

	Singularis.	*Pluralis.* 44
N.	filius der Sohn	fili-i die Söhne
G.	fili-i des Sohnes	fili-orum der Söhne
D.	fili-o dem Sohne	fili-is den Söhnen
A.	fili-um den Sohn	fili-os die Söhne
V.	fili Sohn!	fili-i Söhne!
A.	fili-o (v.) dem Sohne.	fili-is (v.) den Söhnen.

Nach diesem Muster werden declinirt:

a) genius der Schutzgeist.

b) alle Nomina propria auf ius und jus, z. B. Antonius, Ambrosius, Pompejus, Cajus; diese haben im Vocativ das bloße Thema ohne die Endung e, also: Antōni, Ambrōsi, Pompēi, Cai.

Die Gattungsnamen und die griechischen Adjectiva auf ius haben e, z. B. socius ein Gefährte, nuntius der Bote, Delius ein Delier.

Der Name Pius kann nur Pie haben.

* Von Anius kommt Ari bei S. Augustinus Tract. 26 in Joann. vor: quid dicis, o Ari?

Zur Uebung:

hortus, horti der Garten, liber, libri das Buch, Titus, Titi Titus, gladius, gladii das Schwert, Georgius, Georgii Georg.

45 4) Das Wort Deus wird besonders declinirt.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	De-us (der) Gott	dii, dei oder di die Götter
G.	De-i (des) Gottes	deorum oder deûm der Götter
D.	De-o (dem) Gott(e)	diis, deis oder dis den Göttern
A.	De-um (den) Gott	deos die Götter
V.	De-us Gott!	dii, dei, di Götter!
A.	De-o (v. dem) Gott(e)	diis, deis, dis (v.) den Göttern.

Anm. 1) Im Plurali ist die erste Art dii, deorum, diis die gewöhnlichste.

2) So wie man statt deorum auch deûm sagen kann, so ist dieses auch bei vielen andern Wörtern dieser Declination sehr gewöhnlich, besonders bei den Geld-, Maaß- und Gewichtnamen, z. B. nummûm, sestertiûm, talentûm statt nummorum, sestertiorum, talentorum.

46 5) Neutrum.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	ov-um das Ei	ov-ă die Eier
G.	ov-i des Eies	ov-orum der Eier
D.	ov-ō dem Eie	ov-is den Eiern
A.	ov-um das Ei	ov-ă die Eier
V.	ov-um Ei!	ov-ă Eier!
A.	ov-ō (v.) dem Eie.	ov-is (von) den Eiern.

Zur Uebung:

poculum der Becher, donum das Geschenk, bellum der Krieg.

47 Griechische Wörter.

Diese endigen sich auf eus, os und die Neutra auf on.

	1) eus		2) auf os	3) auf on.
	a) auf lateinische	b) auf griech. Art.		
N.	Orpheus	Orpheus	Delŏs	Euangelion
G.	Orphei, Orphi	Orphĕŏs	Deli (Delo)	Euangelii
D.	Orpheo	Orphei, Orphi	Delo	Euangelio
A.	Orpheum	Orphĕă	Delon, um	Euangelion
V.	Orpheu	Orpheu	Dele	Euangelion
A.	Orpheo	Orpheo	Delo	Euangelio.

Im Plurali gehen ſie wie die lateiniſchen Wörter.

Anmerkungen. 48

A. Ueber die Declination.

Von den Wörtern auf er behalten im Thema das e vor dem r überhaupt alle, in denen vor dem er ein s oder ein flüſſiger Buchſtab l, m, n, r ſteht, z. B. gener der Tochtermann, generi. Dann folgende Wörter: adulter der Ehebrecher, socer der Schwiegervater, Liber der Bacchus, presbyter der Prieſter, Celtiber ein Celtiberier, liberi die Kinder. Alle übrigen werfen das e hinweg, z. B. liber das Buch, ager der Acker: libri, agri.

B. Ueber den Numerus. 49

1) Einige ſind nur im Plurali gebräuchlich, als: die Städtenamen Parisii, Delphi etc. Dann liberi, posteri die Nachkommen, gemini die Zwillinge, inferi Bewohner der Unterwelt, superi Götter, und die Neutra: arma Waffen, exta Eingeweide, intestina Gedärme, ilia Lenden, Weichen, lamenta Klagen, cunabula Wiege, crepundia Spielzeug, comitia Wahlverſammlung, biblia sacra die heilige Schrift.

2) Einige ändern im Plurali das Genus:

a) Die Masculina: locus Ort, jocus Scherz, sibilus Ziſchlaut, tartarus Tartarus oder die Hölle, und das Femininum: carbasus Leinwand, werden im Plurali Neutra und haben: loca, joca, sibila, tartara und carbasa.

* Doch findet man auch: joci und sibili. Loci heißt insgemein Stellen in einem Buche, Materien, Beweisquellen; loca heißt: Orte, Gegenden.

b) Die Neutra: coelum Himmel, clathrum Gitter und porrum Lauch werden im Plurali Masculina und haben coeli, clathri, porri.

c) Die Neutra: frenum Zaum, rastrum Rechen, capistrum Halfter kommen im Plurali als Masculina und Neutra vor, und haben: freni und frena etc.

d) Die Neutra: delicium Vergnügen, epulum Gaſtmahl, exuvium das abgezogene (Kleid), balneum Bad werden im Plurali Feminina der I. Declination und haben: deliciae, epulae (Speiſen), exuviae, balneae.

C. Ueber das Genus. 50

1) Die Substantiva auf er, ir, us ſind Masculina.

Doch sind einige auf us Feminina:

a) alvus Unterleib, humus Boden, vannus die Getreidschwinge, colus der Spinnrocken.

b) Die Namen der Städte, Länder und Inseln, z. B. Corinthus, Aegyptus, Cyprus.

c) Einige aus dem Griechischen entlehnte, als: abyssus der Abgrund, Arctus der Bär (ein Gestirn), methŏdus Lehrart, exŏdus Ausgang, antidŏtus Gegengift, byssus feine Leinwand, dialectus Mundart, Diphthongus Doppellauter, lecythus die Flasche, pharus Leuchtthurm, synŏdus Versammlung, atŏmus Atom, paragräphus Paragraph.

d) Die Namen der Pflanzen und vieler Bäume, z. B. hyssŏpus Ysop, ulmus die Ulme etc.

e) pelăgus das hohe Meer, virus Gift, vulgus Pöbel sind Neutra.

2) Die Substantiva auf um und on sind Neutra.

Ausgenommen sind einige Nomina propria der Weibspersonen bei Plautus und Terentius, z. B. Glycerium, Delphium, Erotium etc., welche Feminina sind. Dagegen ist mancipium auch in der Bedeutung Sklave oder Sklavin immer ein Neutrum.

51 Dritte Declination.

Diese Declination hat im Nominativ folgende 10 Endungen: a, e, o, c, l, n, r, s, t, x.

Um die in dieser Declination so häufigen Abweichungen leichter zu lernen, kann man die hieher gehörigen Wörter in zwei Klassen theilen. Zur ersten gehören die Masculina und Feminina; zur zweiten die Neutra. Für jede Klasse reichen 3 Muster hin.

Wachsend nennt man ein Wort, welches im Genitiv um eine Sylbe mehr hat, als im Nominativ.

I. Klasse. Masculina und Feminina.

Muster

1) für wachsende mehrsylbige Wörter.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	leo (*masc.*) der Löwe	leon-ēs die Löwen
G.	leŏn-is des Löwen	leon-um der Löwen
D.	leon-I dem Löwen	leon-ĭbŭs den Löwen
A.	leon-em den Löwen	leon-ēs die Löwen
V.	leo Löwe!	leon-es Löwen!
A.	leon-ē (v.) dem Löwen.	leon-ĭbus (v.) den Löwen.

2) für nicht wachsende Wörter. 52

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	nubes (*fem.*) die Wolke	nub-es die Wolken
G.	nub-is der Wolke	nub ium der Wolken
D.	nub-i der Wolke	nub-ibus den Wolken
A.	nub-em die Wolke	nub-es die Wolken
V.	nubes Wolke!	nub-es Wolken!
A.	nub-e (v.) der Wolke.	nub-ibus (v.) den Wolken.

3) Für einsylbige Wörter. 53

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	ars (*fem.*) die Kunst	art-es die Künste
G.	art-is der Kunst	art-ium der Künste
D.	art-i der Kunst	art-ibus den Künsten
A.	art-em die Kunst	art-es die Künste
V.	ars Kunst!	art-es Künste!
A.	art-e (v.) der Kunst.	art-ibus (v.) den Künsten.

II. Klasse. Neutra.

Muster

1) für mehrsylbige auf a, el, en, er, or, us und ut. 54

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	carmen das Lied	carmin-a die Lieder
G.	carmin-is des Liedes	carmin-um der Lieder
D.	carmin-i dem Liede	carmin-ibus den Liedern
A.	carmen das Lied	carmin-a die Lieder
V.	carmen Lied!	carmin-a Lieder!
A.	carmin-e (v.) dem Liede.	carmin-ibus (v.) den Liedern.

2) für mehrsylbige auf al, ar oder e. 55

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	animal das Thier	animal-ia die Thiere
G.	animāl-is des Thieres	animal-ium der Thiere
D.	animal-i dem Thiere	animal-ibus den Thieren
A.	animal das Thier	animal-ia die Thiere
V.	animal Thier!	animal-ia Thiere!
A.	animal-i (v.) dem Thiere.	animal-ibus (v.) den Thieren.

3) für einsylbige Neutra. 56

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	cor das Herz	cord-a die Herzen
G.	cord-is des Herzens	cord-ium der Herzen
D.	cord-i dem Herzen	cord-ibus den Herzen
A.	cor das Herz	cord-a die Herzen
V.	cor Herz!	cord-a Herzen!
A.	cord-e (v.) dem Herzen.	cord-ibus (v.) den Herzen.

Griechische Wörter. 57

1) auf is, eos 2) auf ys, ydos.

Singularis.	*Pluralis.*	*Singularis.*	*Pluralis.*
N. haerĕsis	haeres-es	chlamys	chlamyd-es
G. haeres-eos oder -is	haeres-eon -ium, um	chlamyd-os oder -is	chlamyd-um
D. haeres-i	haeres-ibus	chlamyd-i	chlamyd-ibus
A. haeres-in oder -im	haeres-es	chlamyd-a oder -em	chlamyd-as oder -es
V. haeres-i	haeres-es	chlamy	chlamyd-es
A. haeres-i	haeres-ibus	chlamyd-e	chlamyd-ibus.

3) auf ys, yos 4) is, idis 5) o, us 6) Neutr. Chaos.

Singularis.

N. Erinnys (*f.*)	Paris (*m.*)	Sappho	Chaos
G. Erinny-os oder -is	Parid-is	Sapphus	Chaus
D. Erinny-i	Parid-i	Sappho	Chai
A. Erinny-n oder -m	Par-in, Parid-a Par-im, Parid-em	Sappho	Chaos
V. Erinny	Pari	Sappho	Chaos
A. Erinny-e	Parid-e	Sappho	Chao.

58 **Anmerkungen.**

1) Außer den Wörtern, welche nach vorstehenden Mustern gehen, nehmen auch andere, die sonst lauter lateinische Endungen haben, den griechischen Accusativ auf *a* Plur. *as* an, als: aër hat aërem und aëra; aether aethĕrem und aethera; Lacedaemon Lacedaemŏnem und Lacedaemona; heros heroem und heroa, *Plur.* heroas; Chremes Chremem, Chremetem und Chremeta; Pan, Panos hat nur Pana; Demosthenes Demosthenem und Demosthenea; Diomēdes Diomedem und Diomedea. Aber Socrates, Eumenes, Miltiades und ähnliche haben nur *em*.

2) Im Vocativ werfen die meisten griechischen Wörter das s des Nominativ weg, als Tethys, Tethy; Daphnis, Daphni; Melampus (Melampŏdis) Melampu; Pallas (Pallantis) Palla; aber Pallas (Pallădis u. —ădos) die Minerva hat Pallas.

Zur Uebung:

antistes, antistĭtis, *m.*, der Vorsteher, vulpes, vulpis *f.* der Fuchs, caput, capitis *n.* der Kopf, mons, tis *m.* der Berg, calcar, calcāris *n.* der Sporn, imber, imbris *m.* der Platzregen, jecur, jecinoris *n.* die Leber, os, ossis *n.* der Knochen.

Dido, Didus (auch Didōnis) *f.* die Dido, metamorphōsis, metamorphoseos (auch is) *f.* die Verwandlung; Cotys, Cotyis (oder Cotyos) *m.* Cotys (ein König.)

59 **A. Abweichungen von obigen sechs Mustern.**

I. Vom Muster leo weichen einige ab, welche im Genitiv Pluralis *ium* seltener *um* haben, nämlich:

Die Völkernamen: Samnis, —nitis, Quiris, Capenas, —ātis, Apollonias, Fidēnas, Arpīnas, Camers, —ertis, Picens und

Vejens; dann penas der Schutzgott, cohors die Cohorte, optimas der Beste, cliens der Schützling, serpens die Schlange, adolescens der Jüngling, sapiens der Weise.

* Von nemo Niemand kommt der Genitiv neminis seltener vor; statt dessen kann man nullius sagen.

II. Vom Muster nubes weichen viele gleichsylbige auf is ab, und werden nach folgendem Muster declinirt.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	tigris der Tiger	tigr-es die Tiger
G.	tigr-is des Tigers	tigr-ium der Tiger
D.	tigr-i dem Tiger	tigr-ibus den Tigern
A.	tigr-im den Tiger	tigr-es die Tiger
V.	tigris Tiger!	tigr-es Tiger!
A.	tigr-i (v.) dem Tiger	tigr-ibus (v.) den Tigern.

Man sieht, daß die Abweichung den Accusativ und Ablativ auf *im* und *i* betrifft.

1) Nach tigris gehen:

a) folgende 11: amussis Richtschnur, buris der (oder die) Pflugsterz(e), cannăbis Hanf, cucŭmis Gurke, pelvis Becken, praesēpis Krippe, ravis Heiserkeit, sessūris Beil, sinăpis Senf, sitis Durst, tussis Husten.

b) Die Nomina propria der Menschen, Flüsse, Städte etc. auf is, z. B. Serăpis, Sisygambis, — Ărăris die Saone, Tigris Fluß in Asien, Albis Elbe, — Syrtis die Syrte (Sandbank) Charybdis, Neapŏlis etc.

Diese gehören aber so wie viele Wörter auf sis, xis und psis eigentlich zur griechischen Declination §. 57. n. 1. z. B. basis, syntaxis, synopsis etc. (axis hat axem, axe), und haben deßhalb im Accusativ sowohl im als in.

Anm. Die Nomina propria, welche ursprünglich lateinische Adjectiva sind, haben im Accusativ *em* und im Ablativ *e*, z. B. Fidēlis, Felix, Clemens, Juvenālis, Martialis, Vitalis.

2) Einige gehen zum Theil nach tigris: 60

	Acc.	*Abl.*
aqualis ein Wassergefäß	em	i
canalis Wasserröhre	em	i
clavis Schlüssel	em (im)	i (e)
febris Fieber	im (em)	i (e)
messis Ernte	em (im)	e
mugĭlis Meeräsche	em	e (i)
navis Schiff	em (im)	i und e
puppis Hintertheil des Schiffes	im (em)	i (e)
restis Strick	im (em)	e (i)
sementis Saat	em (im)	e (i)
strigĭlis Striegel	em (im)	i
turris Thurm	im (em)	i (e)

61 3) Im Ablativ haben i:

Die Substantiva, welche zugleich oder ursprünglich Adjectiva sind, als:

a) die Völkernamen auf *ensis*, z. B. Atheniensis, Carthaginensis etc.

b) die Monatsnamen der dritten Declination: Aprilis, September, October, November, December, Quintilis Juli, Sextilis August.

c) Die Wörter familiāris der Vertraute, bipennis Helleharde, natālis Geburtstag, populāris Landsmann, rivālis Nebenbuhler, sodālis Gesellschafter, trirēmis, quadri-, quinqueremis ein drei- vier- fünfruderiges Schiff.

62 4) Im Genitiv Pluralis

weichen vom Muster nubes folgende Gleichsylbige ab, und haben *um*:

vates Wahrsager, canis Hund, panis Brod, juvĕnis Jüngling, apis Biene, volūcris Vogel; mugilis, strigilis; pater Vater, mater Mutter, frater Bruder, accipiter Habicht, senex Greis.

III. Vom Muster ars weichen ab, und haben im Genitiv Pluralis nicht *ium* sondern *um*:

1) flos Blüthe, fur Dieb, pes Fuß, ren Niere, splen Milz, laus Lob, fraus Betrug, grus Kranich, praes Bürge, mos Brauch, Sitte, lynx Luchs, fax Fackel, faex Hefe, lex Gesetz, rex König, grex Herde, dux Anführer, nux Nuß, crux Kreuz, vox Stimme, gryps, —phis Greif;

2) die einsylbigen Völkernamen Phryx ein Phrygier, Thrax ein Thracier haben Phrygum, Thracum;

3) die Pluralia: dapes, dapum Gastmahl, frūges, —um Früchte, opes, —um Macht, Reichthümer, preces, —um Bitten, wobei daps, frux, ops, prex als Nominativ Singularis gedacht wird.

4) Bos, bovis, das Rind, hat boum und im Dativ und Ablativ bubus oder bobus. Sus, suis (selten sueris), das Schwein, hat suum, im Dativ und Ablativ subus oder suibus.

IV. Vom Muster carmen gibt es keine Abweichung.

V. Vom Muster animal weichen ab, und haben im Ablativ *e*:

1) baccar wilde Narde, jubar Glanz, hepar Leber, nectar Nektar oder Göttertrank;

2) die Städtenamen auf e, als Praeneste, Nepete etc.

Anm. Far Roggen und sal Salz gehören zum Muster cor. — Sal wird im Plural ein Masculinum und hat sales, salium. Vrgl. S. 26. l.

VI. Vom Muſter cor weichet ab crus das Schienbein, und hat im Genitivo Pluralis crurum.

Beſondere Bemerkungen. 63

1) In vorſtehenden Ausnahmen iſt nur das Gewöhnliche angeführt. Bei den alten Schriftſtellern kommen hie und da noch manche Abweichungen vor, z. B.

die Ablativi: *nepti, fusti, Acheruntī* von neptis Enkelin, fustis Prügel, Acheruns die Hölle, *Tigre* ſtatt Tigri, die Genitivi *apium, civitatium* ſtatt apum und civitatum und viele andere.

2) Einige Wörter werden auf zweierlei Arten declinirt, z. B. elephantus, i und elephas, —antis, Araris, is und Arar, Araris (nach leo) praesepis, is — praesepe, is als Neutrum cannăbis, is und cannabus, i und cannabum, i cucumis, is und cucumis, cucumĕris (nach leo) tigris, is und tigris (tigrĭdis (nach leo), rete, is Neutr. und retis, is (nach nubes), jecur, jecŏris, jecinŏris und jocinŏris.

B. Anmerkungen über den Numerus.

1) Das Wort vis die Kraft ändert im Plurali das Thema und wird declinirt:

Sing. vis, vis, vi, vim, vis, vi

Plur. vires, virium, viribus, vires, vires, viribus.

2) Das Femininum supellex, supellectĭlis ein Hausgeräth wird im Plurali ein Neutrum und hat supellectilia, supellectilium etc. nach *animal.*

3) Das Neutrum vas, vasis ein Geſchirr, geht im Plurali nach der zweiten Declination, und hat vasa, vasorum, vasis, vasa, vasa, vasis.

4) Die urſprünglich griechiſchen Neutra auf ma, mătis findet man im Plurali auch nach der zweiten Declination gebeugt, z. B. poëma, poëmătis, *Plur.* poëmata, poëmatum und —orum, poëmat-ibus und —is.

5) Viele ſind nur im Plurali gebräuchlich, als: ambāges, um Umwege, grates Dank, sent-es, —ium und vepr-es, ium Dornen, Dornſtrauch, majōr-es, —um Voreltern, procĕr-es, um die Vornehmen, coelĭt-es, um Himmelsbewohner, penāt-es, um und ium Hausgötter, man-es, -ium die Schatten oder Seelen der Verſtorbenen, nar-es, —ium die Naſe, Gades, —ium Cadix etc., dann die Neutra: viscĕr-a, —um Eingeweide, moen-ia, —ium Mauern, verbĕra, -um Schläge, und die Namen der Feſte, als: Bacchanalia, Saturnalia, Cerealia etc, welche im Genitiv ium und auch orum nach der zweiten Declination haben.

64 C. Von dem Genere.

Die Substantiva, welche sich im Nominativ endigen auf:

a, e, o sind Neutra.

do und go sind Feminina, außer:
ordo, cardo, ligo, harpāgo, udo, cudo, margo sind masculina.

io, alle concreta (körperliche) sind Masculina; die abstracta (unkörperliche) sind Feminina.

o, (nicht io, do, go) sind Masculina; aber caro, echo, Argo sind Feminina.

l, sind Neutra, wenn sie nicht Personen bezeichnen, wie consul, exsul etc., welche, so wie sol die Sonne, Masculina sind; sal, salis ist masc. u. neutr. Vrgl. S. 24 am Ende.

n, sind Neutra; doch ren, splen, lien, lichen, attāgen, pecten sind Masculina.

ar, sind Neutra. Lar der Hausgott ist ein Masc.

er, sind Masc. — Neutra sind: cadāver, iter, cicer, piper, papāver, ver, suber, verber, tuber, uber, zingiber, (besser aber als indeclinables neutrum zingibĕri), laser, spinther, siler, laver. — Linter ist Masc. und Fem.

or, sind Masculina. — Arbor ist Femin. — marmor, aequor, ador, cor sind Neutra.

ur, sind Neutra. — Fur, turtur, vultur, furfur sind Masculina.

as, sind Feminina. — Atlas, adamas, elephas, gigas sind Masc.

es, 1) die wachsenden sind Masculina. — Seges, teges, compes, merges, merces, quies, requies, inquies, ales sind Feminina.
2) die gleichsylbigen sind Feminina. — Acinăces, coles, verres sind Masculina.

is, sind Feminina. — Masculina sind finis und mensis, dann folgende Concreta: amnis, anguis, axis, callis, canalis, caulis, cinis, collis, crinis, cucumis, ensis, fascis, follis, funis, fustis, glis, ignis, lapis, orbis, panis, piscis, postis, pulvis, sanguis, sentis, torris, unguis, vectis, vermis.

os, sind Masculina. — Feminina sind: cos, dos, glos. — Neutra sind: os (ossis), os (oris), chaos, epos, melos.

us, sind Neutra. Masculina sind: lepus, mus. Feminina sind, die im Genitiv ein langes u haben, als: palus (palūdis) salus, tellus virtus, incus, juventus, senectus; kurz ist: pecus (pecŭdis).

s mit vorhergehendem Consonanten, sind Feminina. — Masculina sind: mons, pons, fons, dens, gryps, chalybs, hydrops, rudens.

t, sind Neutra.

aus, ys sind Feminina.

x sind Feminina. — Die Wörter auf ex sind Masculina; nur faex, lex, nex und supellex sind Feminina. — Masculina sind auch: calix, calyx, coccyx, fornix, oryx, phoenix, sorix, thorax, tradux und varix.

Vierte Declination. 65

Diese hat im Nominativ zwei Endungen: us und u.

Muster

1) auf us.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	fructŭs die Frucht	fruct-ūs die Früchte
G.	fruct-ūs der Frucht	fruct-uum der Früchte
D.	fruct-ui der Frucht	fruct-ibus den Früchten
A.	fruct-um die Frucht	fruct-ūs die Früchte
V.	fructŭs Frucht!	fruct-ūs Früchte!
A.	fruct-u (v.) der Frucht.	fruct-ibus (v.) den Früchten.

2) auf u.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	corn-u das Horn	corn-ua die Hörner
G.	corn-u des Hornes	corn-uum der Hörner
D.	corn-u dem Horne	corn-ibus den Hörnern
A.	corn-u das Horn	corn-ua die Hörner
V.	corn-u Horn!	corn-ua Hörner!
A.	corn-u (v.) dem Horne.	corn-ibus (v.) den Hörnern.

Anmerkungen. 66

A. Ueber die Declination.

1) Einige haben im Dativ und Ablativ Pluralis *ŭbus* statt *ibus*. Diese sind:

a) tribus die Zunft, veru der Bratspieß;

b) folgende Substantiva auf *cus:* acus Nadel, arcus Bogen, lacus der See, ficus Feigenbaum, Feige, quercus Eiche, specus Höhle. — Portĭcus hat porticibus.

c) artus Glied, partus Geburt, welche mit ars und pars der dritten Declination einerlei Thema haben.

Manus die Hand hat manibus.

d) Portus der Seehafen, questus die Klage, genu das Knie, haben ibus und ubus.

2) Domus das Haus wird besonders declinirt: 67

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	domus das Haus	domus die Häuser
G.	domus des Hauses domi zu Hause	domuum der Häuser und domorum
D.	domui dem Hause (selten domo)	domibus den Häusern
A.	domum das Haus, nach Hause	domos die Häuser (selten domus)
V.	domus Haus!	domus Häuser!
A.	domo vom Hause.	domibus (v.) den Häusern.

3) Jesus wird declinirt: Jesus, Jesu, Jesu, Jesum, Jesu! Jesu.

68 B. Ueber das Genus.

1) Die Substantiva auf us sind Masculina. — Feminina sind:

a) acus, manus, portieus die Gallerie, domus und idus (dieses ist nur im Plurali gebräuchlich);

b) die weiblichen Benennungen, z. B. anus ein altes Weib, socrus die Schwiegermutter;

c) die Namen der Bäume, z. B. quercus, ficus etc.

2) Die Substantiva auf u sind Neutra.

69 Fünfte Declination.

Diese hat im Nominativ die einzige Endung es.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	res die Sache	r-es die Sachen
G.	r-ei der Sache	r-erum der Sachen
D.	r-ei der Sache	r-ebus den Sachen
A.	r-em die Sache	r-es die Sachen
V.	res Sache!	r-es Sachen!
A.	r-e (v.) der Sache.	r-ebus (v.) den Sachen.

Anmerkungen.

1) Alle Wörter dieser Declination sind Feminina, nur meridies Mittag ist masc., dies Tag im Singulari ein Masculinum, häufiger Femininum, im Plurali allezeit Mascul.

2) Von dies ist zu merken interdiu bei Tage und diu noctuque oder diu et noctu Tag und Nacht, wenn eine Sache gewöhnlich geschieht; geschieht sie aber nur einmal, so braucht man dies und nox in dem erforderlichen Casu, z. B. der Schiffsherr hielt einen Tag und eine Nacht das Schiff in den Ankern. Dominus navis diem noctemque navem tenuit in ancoris, Nep. 2. 8.

70 Noch einige Bemerkungen über die Substantiva.

A. Ueber die Declination.

1) Einige Wörter werden gar nicht declinirt, z. B. pondo, eigentlich an Gewicht wird mit Pfunde übersetzt, dann viele hebräische Namen, z. B. Sadoc, Ruth, Bethlehem, die Pluralia Neutra: cete ein großer Fisch, Wallfisch, Tempe eine anmuthige Gegend in Thessalien, u. a.

2) Viele Substantiva haben nicht alle Casus, z. B. infitias mit dem Verbo ire heißt läugnen, suppetias mit ferre Hülfe bringen. Sonst kommt nichts vor. Von vesper Abend hat man nur vesper, und den Abl. vespere, und vesperi; doch einen andern Acc. vesperum und ves-

peram. Opis, opem, ope Hülfe mit ganzem Plural: opes, opum Macht, Reichthümer; so auch preci, precem, prece, im Plurali preces, precum, precibus etc. und viele andere.

B. Ueber den Numerus.

71

1) Einige Wörter haben im Plurali eine andere Bedeutung als im Singulari.

Die vorzüglichsten sind:

Singularis.	*Pluralis.*
aqua Wasser	aquae Bad, Heilquelle
aedes Kirche, Tempel	aedes Haus
auxilium Hülfe	auxilia Hülfstruppen
bonum das Gute	bona Güter, Vermögen
carcer Kerker	carcĕres Schranken
castrum befestigter Platz, Schanze, Festung	castra ein Lager
copia Menge	copiae Kriegsheer, Truppen
cupedia Leckerhaftigkeit	cupediae Leckerbissen
epulum Mahl	epulae Speisen
facultas Kraft, Fähigkeit	facultātes Vermögen, Güter
finis Ende	fines Grenzen
fortūna Schicksal, Glück	fortunae Glücksgüter
gratia Gunst, Annehmlichkeit	gratiae Dank
hortus Garten	horti od. hortuli Lustgarten
impedimentum Hinderniß	impedimenta Gepäcke, Bagage
litĕra Buchstabe	literae Brief, Wissenschaften
mola Mühlstein	molae Mühle
natālis Geburtstag	natales Abkunft
opĕra Bemühung	operae Taglöhner
pars Theil	partes Partei, Rolle
rostrum Schnabel	rostra Rednerbühne in Rom
ruīna Einsturz, Untergang	ruinae die Trümmer
sal Salz	sales witzige Reden
studium Eifer	studia Studien
tabŭla Brett	tabulae Schreibtafel.

2) Manchmal kommen lateinische Substantiva im Plurali vor, von welchen der deutsche Pluralis ungewöhnlich ist, z. B. irae, invidiae, odia, nives von ira Zorn, invidia Neid, odium Haß, nix Schnee. Diese übersetzt man mit dem deutschen Singulari. — Wenn aber der Pluralis durchaus nothwendig ist, so kann man sich mit einem andern gleichbedeutenden Ausdrucke helfen, z. B. multae caedes, mortes; multi timōres: somnus et quiētes ceterae von caedes Mord, mors Tod, timor Furcht, quies Ruhe; also: viele Mordthaten, Todfälle; viele Arten der Furcht, viele fürchterliche Ereignisse: der Schlaf und die übrigen Gattungen der Ruhe.

C. Ueber das Genus.

72 I. Masculina sind alle Substantiva und Nomina propria, welche ihrer Natur nach männlichen Geschlechtes sind, oder als männlich gedacht werden, besonders die Namen der Götter, Geister, Männer, Völker, Winde, Monate und der meisten Flüsse und Berge, z. B. Jupiter, Penates die Hausgötter, Manes, Gabriel, Satanas, Petrus, consul, rex, incŏla der Einwohner, aquĭlo Nordwind, Etesiae Passatwinde, Aprilis, Atlas, Tiberis.

Doch sind einige Flüsse und Berge ihrer Endung wegen Feminina, als: Matrŏna die Marne, Allia, Sagra, Styx und Lethe, Mosella die Mosel ist masc. u. fem.: — Aetna, Ossa, Ida Berge. Pelion ein Berg ist masc. und neutrum.

73 II. Feminina sind alle Namen der Personen, welche ihrer Natur nach weiblich sind, oder als solche gedacht werden, als die Namen der Göttinen, Weiber, Länder, Inseln, der meisten Städte, Bäume, Pflanzen und der Eigenschaften, z. B. Juno, Ceres, mater, uxor, Aegyptus, Cyprus, Carthāgo, pinus Fichte, pulchritudo Schönheit, paupertas Armuth.

Ausnahmen.

1) Einige Baumnamen sind Masculina, als: oleaster Oelbaum, pinaster wilde Fichte, dumus Dornstrauch, rubus Brombeerstaude. — Andere sind Neutra, als: acer Ahornbaum, siler Bachweide, suber Korkbaum, robur Steineiche, buxum Buchs, ebĕnum Ebenbaum und ebĕnus als femininum. Auch schreibt man hebenus und hebenum.

2) Einige Städtenamen sind der Endung wegen Masculina, als: Narbo, Hippo, Sulmo, Gabii, Parisii, Delphi. Andere sind der Endung wegen Neutra, als: Anxur, Tibur, Praeneste, Monachium München und alle auf *um*, als: Arpinum, Francofurtum, Tusculum etc., und die Pluralia: Hierosolyma, Bactra, Leuctra —orum etc.

74 III. Die Neutra muß man vorzüglich an der Endung erkennen. Neutra sind auch alle Wörter, welche nicht declinirt werden, z. B. nefas Unrecht, mane frühe, der Morgen, und jedes Wort, das man als Wort, nicht seiner Bedeutung nach betrachtet, z. B. (das Wort) Pater ist lateinisch.

75 IV. Communia sind die Substantiva, welche in einerlei Endung sowohl männliche als weibliche Personen oder beide Geschlechter der nämlichen Thiergattung

anzeigen, und daher bald als Masculina bald als Feminina stehen. Hieher gehören:

1) Die Substantiva der ersten Declination auf *a*, welche zwar eigentlich Masculina sind, aber auch für Weibspersonen gebraucht werden können: z. B. incŏla der Bewohner und die Bewohnerin, advĕna der Fremde und die Fremde.

2) Viele Wörter der dritten Declination auf: es, is, os, ns, ps, r, x, z. B.

vates der Wahrsager, die Wahrsagerin,
antistes Vorsteher, die Vorsteherin,
comes der Begleiter, die Begleiterin,
heres der Erbe, die Erbin,
hospes der Fremde, die Fremde,
civis der Bürger, die Bürgerin,
familiaris der Bekannte, die Bekannte,
hostis der Feind, die Feindin,
auctor der Urheber, die Urheberin,
custos der Wächter, die Wächterin,
sacerdos der Priester, die Priesterin,
parens der Vater, die Mutter,
princeps der Fürst, die Fürstin,
augur der Weissager, die Weissagerin,
martyr ein Martyrer (Zeuge), eine Martyrin,
dux der Führer, die Führerin,
bos ein Ochs, eine Kuh,
canis der Hund, die Hündin
judex der Richter, die Richterin,
artifex der Künstler, die Künstlerin ꝛc.

Die Substantiva auf or sind bloß Masculina, und bilden ein eigenes Femininum auf trix, z. B. imperator, imperatrix; tonsor, tonstrix; victor, victrix etc.

Anm. 1) Viele Substantiva, welche weder Personen noch Thiere bezeichnen, kommen sowohl als Masculina als auch als Feminina vor, und sind daher willkürlichen Geschlechtes, z. B. adeps Fett, cortex Rinde, stirps Stamm, der Singularis von dies, linter etc.

2) Viele Thiernamen, besonders der zweiten Declination auf us, haben für das Femininum eine eigene Form, z. B. lupus, lupa; equus, equa; gallus, gallina; caper, capra; leo, leaena etc.

V. Genus epicoenum ist kein besonderes Geschlecht, 76
sondern man versteht darunter die Thiernamen, welche in Einem bestimmten Geschlechte für die männliche und weibliche Gattung gebraucht werden, z. B. cancer der Krebs, passer der Spatz sind allezeit Masculina; aquila der Adler, rana der Frosch, vulpes der Fuchs sind allezeit Feminina, so wie man im Deutschen sagt: Die Amsel singt, der Kukuk legt seine Eier in fremde Nester.

Wenn man aber das natürliche Geschlecht bestimmen soll, so setzt man mas oder femina dazu, z. B. merula mas ein Amselmännchen, merula femina ein Amselweibchen, u. s. w.

Zweites Kapitel.

Von den Adjectivis.

77 Da die Adjectiva die Eigenschaften der Personen oder Sachen, zu denen sie gesetzt werden, ausdrücken, so haben sie alle drei Genera, welche sie im Nominativ mit drei, zwei oder nur Einer Endung ausdrücken. Man sagt daher, ein Adjectivum sey Generis omnis, d. h. es habe alle 3 Genera.

Declination der Adjectivorum.

Die Declination ist fast die nämliche, wie bei den Substantivis; doch ist es besser, sich an diese Muster zu
78 halten.

Muster

1) auf us, a, um.

	Singularis.			*Pluralis.*		
	masc.	*fem.*	*neutr.*	*masc.*	*fem.*	*neutr.*
N.	bonus	bon-a	bon-um	bon-i	bon-ae	bon-a
G.	bon-i	bon-ae	bon-i	bon-orum	bon-arum	bon-orum
D.	bon-o	bon-ae	bon-o	bon-is	bon-is	bon-is
A.	bon-um	bon-am	bon-um	bon-os	bon-as	bon-a
V.	bon-e	bon-a	bon-um	bon-i	bon-ae	bon-a
A.	bon-o	bon-a	bon-o	bon-is	bon-is	bon-is.

Anm. 1) Meus, a, um mein hat im Vocativ nicht mee, sondern mi, mea, meum.

2) Plerique, pleraeque, pleräque hat den Genitiv plerorumque nicht; dafür sagt man plurimorum.

79 2) auf er, a, um.

	Singularis.			*Pluralis.*		
	masc.	*fem.*	*neutr.*	*masc.*	*fem.*	*neutr.*
N.	niger	nigr-a	nigr-um	nigr-i	nigr-ae	nigr-a
G.	nigr-i	nigr-ae	nigr-i	nigr-orum	nigr-arum	nigr-orum
D.	nigr-o	nigr-ae	nigr-o	nigr-is	nigr-is	nigr-is
A.	nigr-um	nigr-am	nigr-um	nigr-os	nigr-as	nigr-a
V.	niger	nigr-a	nigr-um	nigr-i	nigr-ae	nigr-a
A.	nigr-o	nigr-a	nigr-um	nigr-is	nigr-is	nigr-is

Anmerkungen.

a) Von den Wörtern auf er behalten einige im Thema das e; diese sind alle, in welchen vor dem er ein l, m, n, r oder s vorausgeht,

vorausgeht, z. B. miser, misĕra; tener, tenĕra; dann die mit fer und ger zusammengesetzten, z. B. frugifer fruchtbringend, claviger eine Keule (einen Schlüssel) tragend etc. und asper rauh, lacer zerrissen, liber frei, prosper erwünscht, gibber höckerig. — Dexter (-ĕra -erum u. -tra-trum) recht, geschickt steht mit und ohne e.

80 b) Einige haben im Genitiv ius und im Dativ i, z. B.

Singularis.

	masc.	*fem.*	*neutr.*
N.	solus	sol-a	sol-um
G.	sol ius	sol-ius	sol-ius
D.	sol-i	sol-i	sol-i

In den übrigen Casibus des Singularis und Pluralis gehen sie wie bonus und niger.

Diese Wörter sind: alter, —ĕra (Gen. alterius) der andere (von zweien) totus ganz, unus einer, ullus irgend einer, nullus keiner, uter, utra wer von beiden, neuter, neutra keiner von beiden, uterque, utrăque beide, utervis, utrăvis beide, alterŭter, alterŭtra einer von beiden. (Mit doppelter Declination findet sich bei den Classikern altera utra fem. des Nominat., alterius utrius als Genit. und alterum utrum als masc. und neutrum des Accusativs, nur trennt man dann in dieser Form beide Wörter).

Alius, alia, aliud hat im Genitivo alīus, im Dativ alii für alle 3 Genera. Man findet aber auch (sogar bei Cicero) im Genitiv und Dativ alii für masc. u. neutr., und aliae für das femin.

81 3) auf er, is, e.

	Singularis.			*Pluralis.*		
	masc.	*fem.*	*neutr.*	*masc.*	*fem.*	*neutr.*
N.	acer	acr-is	acr-e	acr-es	acr-es	acr-ia
G.	acr-is	acr-is	acr-is	acr-ium	acr-ium	acr-ium
D.	acr-i	acr-i	acr-i	acr-ibus	acr-ibus	acr-ibus
A.	acr-em	acr-em	acr-e	acr-es	acr-es	acr-ia
V.	acer	acr-is	acr-e	acr es	acr-es	acr-ia
A.	acr-i	acr-i	acr-i	acr-ibus	acr-ibus	acr-ibus.

Anm. Celer geschwind behält wegen des l im Thema das e, und hat im Genitiv Pluralis celĕrum, nicht celerium; im Neutro des Nom. Acc. und Voc. Pluralis celeria.

82 4) Von 2 Endungen auf is, e.

	Singularis.		*Pluralis.*	
	masc. u. fem.	*neutr.*	*masc. u. fem.*	*neutr.*
N.	brevis	brev-e	brev-es	brev-ia
G.	brev-is	brev-is	brev-ium	brev-ium
D.	brev-i	brev-i	brev-ibus	brev-ibus
A.	brev-em	brev-e	brev-es	brev-ia
V.	brevis	brev-e	brev-es	brev-ia
A.	brev-i	brev-i	brev-ibus	brev-ibus.

83 5) Muſter für den Comparativ auf or, us.

	Singularis.		*Pluralis*	
	masc. u. fem.	*neutr.*	*masc. u. fem.*	*neutr.*
N.	doctior	doctius	doctior-es	doctior-a
G.	doctior-is	doctior-is	doctior-um	doctior-um
D.	doctior-i	doctior-i	doctior-ibus	doctior-ibus
A.	doctior-em	doctius	doctior-es	doctior-a
V.	doctior	doctius	doctior-es	doctior-a
A.	doctior-e oder doctior-i ſeltener.	doctior-e	doctior-ibus	doctior-ibus

Anm. Plures und complures haben im Genitiv plurium und complurium; dieſes im Neutro auch, wiewohl ſelten, compluria.

84 6) Adjectiva Einer Endung.

	Singularis.		*Pluralis.*	
	masc. u. fem.	*neutr.*	*masc. u. fem.*	*neutr.*
N.	audax	audax	audac-es	audac-ia
G.	audac-is	audac-is	audac-ium	audac-ium
D.	audac-i	audac-i	audac-ibus	audac-ibus
A.	audac-em	audax	audac-es	audac-ia
V.	audax	audax	audac-es	audac-ia
A.	audac-e oder audac-i.	audac-e	audac-ibus	audac-ibus.

	Singularis.		*Pluralis.*	
N.	sapiens	sapiens	sapient-es	sapient-ia
G.	sapient-is	sapient-is	sapient-ium	sapient-ium
D.	sapient-i	sapient-i	sapient-ibus	sapient-ibus
A.	sapient-em	sapiens	sapient-es	sapient-ia
V.	sapiens	sapiens	sapient-es	sapient-ia
A.	sapient-e oder sapient-i.	sapient-e	sapient ibus	sapient-ibus

85 Anmerkungen.

1) Die Participia auf *ans* und *ens* haben im Ablativ allezeit e, wenn ſie als wirkliche Participia oder als Substantiva ſtehen.

2) Andere Adjectiva von Einer Endung, welche nicht auf ans, ens, ax, ix, ox ausgehen, weichen im Abl. Sing. oder im Plurali im Neutro Nom. Acc. und Voc. oder im Genit. ab:

	Abl.	Neut. Pl.	Gen.		Abl.	Neut. Pl.	Gen.
anceps	i—e	ia	ium	duplex	i—e	ia	ium
bicorpor	e	a	um	expers	i—e	ia	ium
bipes	e	ia	um	hebes	i—e	ia	ium
caelebs	e	—	um	immemor	i	—	um
cicur	e	a	um	impos	e	—	um
compos	e	—	um	impuber	e	—	um
concors	i—e	ia	ium	iners	i—e	ia	ium
degener	e—i	a	um	inops	i—e	—	um
deses	e	(ia)	um	locuples	i—e	ia	ium
discors	i—e	ia	ium	memor	i	—	um
dives	e—i	—	um	par	i	ia	ium

	Abl.	Nent. Pl.	Gen.		Abl.	Nent. Pl.	Gen.
particeps	i—e	ia	um	sospes	e	—	um
pauper	e	—	um	superstes	e	—	um
praeceps	i—e	ia	um	supplex	i—e	ia	um
princeps	e	—	um	triceps	i—e	ia	um
puber	e	—	um	uber	e—i	a	um
quadrupes	e—i	ia	um	versicolor	i—e	ia	um
redux	e—i	—	um	vetus	i—e	a	um
senex	e	—	um	vigil	i—e	—	um

* Die mit ( ) eingeschlossenen Endungen kommen kaum oder selten vor.

Zur Uebung:

longus, a, um; tener, a, um; campester, is, e; lenis, e; longior, ius; felix, felicis; ingens, entis.

Anwendung der Adjectivorum. 86

Hauptregel. Jedes Adjectivum muß mit seinem nächsten Subjecte, welches ausdrücklich im Satze steht, oder im Satze bestimmt verstanden wird, im gleichen Genere, Numero und Casu stehen.

Erklärung dieser Regel. 87

1) Subject nennt man dasjenige Wort, welchem die Eigenschaft zukommt, die durch das Adjectivum ausgedrückt wird.

Dieses Subject ist nicht immer ein Substantivum, sondern auch ein Pronomen, ein einzelnes Wort, oder ein ganzer Satz, z. B.

Der Vater ist krank. Ich bin gesund. Er sagte mir ein trauriges Lebewohl. Gute Bücher lesen ist nützlich.

Anm. Ein ganzer Satz ist singularis numeri und generis neutrius.

2) Wenn das Subject im Deutschen nicht gleich nach dem Adjectivum steht, so frage man nur mit dem deutschen Ausdrucke: wer ist? — oder wer war? z. B. 88

Alexander gab auf dem Todbette (moriturus, a, um) dem Perdiccas einen Ring von Gold (aureus, a, um.) Hier frage man: Wer war auf dem Todbette? — Alexander. Wer war von Gold? — der Ring.

3) Wenn das Subject nicht im Satze steht, so wird es aus dem Vorhergehenden verstanden. In diesem Falle richtet sich aber das Adjectivum nur im Genere und Numero nach dem Subject, nicht aber im Casus, z. B. 89

Dieses ist blaues Papier; hast du auch weißes? Haec charta caerulea est; num etiam albam habes?

4) Wenn aber das Subject nicht vorausgegangen ist, so wird Mensch, Menschen, Sache, Sachen ꝛc. als Subject gedacht. Versteht man Menschen, so wird das Adjectivum in das Masculinum gesetzt; versteht man aber Sachen, einen Ort, eine Zeit ꝛc. so steht es im Neutro.

Aufgabe. Welche Subjecte müssen bei folgenden Adjectiven gedacht werden?

Gott kennt die Guten und die Bösen; er sieht alles, was im Verborgenen geschieht. Er weiß das Gegenwärtige, das Vergangene, und das Zukünftige. Alles muß sterben: der Reiche und der Arme, der Fromme und der Lasterhafte.

90 Von der Verwechslung der Substantive mit Adjectiven.

Eine Person oder Sache kann auf drei Arten näher bestimmt, oder von andern unterschieden werden, 1) durch eine Apposition, 2) durch ein Adjectivum, oder 3) durch den Genitiv eines andern Substantivs. Daraus folgt, daß man einen solchen Genitiv mit einem Adjectivo, und umgekehrt, vertauschen könne. Es ist nämlich einerlei, ob man sage: die göttliche Gerechtigkeit divina justitia, oder: die Gerechtigkeit Gottes, justitia Dei; das väterliche Haus, oder das Haus des Vaters; der König von Persien, der König der Perser oder (im Deutschen) der persische König.

Hierüber merke man folgende Regeln:

1) Zwei Substantiva, welche wegen Apposition zusammen gehören, stehen im nämlichen Casus.

91 2) Ein lateinisches Substantivum und ein Adjectivum, wenn sie zusammen gehören, stehen im nämlichen Genere, Numero und Casu, wenn gleich im Deutschen zwei Substantive sind, und eines davon im Genitiv oder mit einer deutschen Präposition steht, z. B.

Das Leben der Menschen (humanus, a, um) ist kurz. Vita humana brevis est. Themistocles ist im Kriege mit den Persern (Persicus, a, um) berühmt geworden. Themistocles bello Persico clarus factus est.

92 3) Von zwei lateinischen Substantivis (wenn nicht Apposition vorhanden ist), womit ein deutsches Doppelwort oder ein deutsches Substantivum und ein Adjectivum ausgedrückt wird, steht das vorzüglichere im Genitiv, z. B.

Der Parther (Parthus, i. *m.*) König Orodes hat den römischen (Romanus, i, *m.*) Feldherrn Crassus überwunden. Orodes, Parthorum rex, Crassum Romanorum ducem devicit.

Von der Verbindung eines Adjectivs mit mehrern Subjecten. 93

1) Wenn die Subjecte Personen, und zwar lauter Masculina oder Feminina sind, so steht das Adjectivum im Plurali und im Geschlechte der Subjecte, z. B.

Der Vater und der Bruder sind gesund. Pater et frater sunt sani. Die Mutter und die Schwester sind krank. Mater et soror sunt aegrae.

2) Wenn die Subjecte belebte Wesen von verschiedenem Geschlechte sind, so steht das Adjectivum im Masculino Pluralis, z. B.

Der Vater und die Mutter sind gesund. Pater et mater sunt sani.

3) Wenn die Subjecte leblose Dinge singularis numeri und von gleichem Geschlechte sind, so steht das Adjectivum entweder im nämlichen Geschlechte im Singulari, oder im Neutro Pluralis, z. B. 94

Einem Knaben sind Fleiß und Aufmerksamkeit nützlich. Puero diligentia et attentio utilis est, oder utilia sunt.

4) Bei mehrern leblosen Subjecten von verschiedenem Geschlechte steht das Adjectiv im Neutro Pluralis (besonders wenn man das Wort Dinge dazusetzen kann), oder es richtet sich nach dem nächsten Subjecte allein, z. B.

Bei Cato und Cäsar waren Herkommen, Alter und Beredtsamkeit beinahe gleich. In Catone et Caesare genus, aetas, eloquentia prope aequalia fuere. Sal. C. 54. Die Ehre meines Namens und der Nutzen eines beklagten Freundes sind nicht gleich (keine gleichen Dinge). Paria non sunt honestas meae famae et rei amici utilitas. Gell. 1. 3. Die Ober- und Vorderarme waren mit Perlen geschmückt. Lacerti et brachia margaritis ornata erant. Curt. 9. 1.

5) Wenn ein belebtes Subject und Ein oder mehrere unbelebte Subjecte vorhanden sind, so richtet sich das Adjectivum entweder nach dem belebten Subjekt allein, oder es steht im Neutro Pluralis, z. B.

Die Numidier und die Kriegsfahnen waren verdunkelt. Numidae atque signa militaria erant obscurati. Sal. Iug. 49. Diese Gegenden und Nationen sind minder bereiset. Ea loca et nationes minus frequentata sunt. Ib. 17.

Von den Gradibus. 95

Es gibt im Latein wie im Deutschen drei Gradus (Vergleichungs- oder Steigerungsgrade) 1) den

Positiv, 2) den Comparativ und 3) den Superlativ, z. B. lang, länger, der längste; groß, größer, der größte.

Der Comparativ und Superlativ werden bei den meisten Adjectivis aus dem Positiv regelmäßig gebildet.

1) Den Comparativ erhält man, wenn man zu dem Thema des Positivs für das Masculinum und Femininum *ior*, und für das Neutrum *ius* setzt, z. B.

Positiv.	Genitiv.	Thema.	Zusatz.		Comparativ.	
longus	longi	long-	-ior,	-ius	longior,	longius
acer	acris	acr-	-ior,	-ius	acrior,	acrius
brevis	brevis	brev-	-ior,	-ius	brevior,	brevius
audax	audacis	audac-	-ior,	-ius	audacior,	audacius
sapiens	sapientis	sapient-	-ior,	-ius	sapientior,	sapientius.

Anm. Der Comparativ wird allezeit nach dem Muster doctior declinirt.

2) Den Superlativ erhält man, wenn man zum Thema des Positivs *issimus* setzt, z. B.

Positiv.	Thema.	Zusatz.	Superlativ.
longus	long-	issimus	longissimus, a, um
brevis	brev-	issimus	brevissimus, a, um.
audax	audac-	issimus	audacissimus, a, um
sapiens	sapient-	issimus	sapientissimus, a, um.

Anm. Der Superlativ wird wie bonus declinirt.

96 Ausnahmen.

1) Die Adjectiva auf *dicus, volus, ficus* und *loquus* setzen zum Thema im Comparativ *entior* und im Superlativ *entissimus*, z. B.

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
maledic us	maledic entior	maledic-entissimus
benevol-us	benevol-entior	benevol-entissimus
benefic-us	benefic-entior	benefic-entissimus
vaniloqu-us	vaniloqu-entior	vaniloqu-entissimus.

Anm. a) Diese Bildung ist von den Participiis dicens, volens, loquens entlehnt.

b) Mirificus hat im Superlativ mirificissimus und mirificentissimus.

97 2) Von den Adjectivis auf er wird der Comparativ regelmäßig gebildet; aber der Superlativ setzt zur Endung er — ohne Rücksicht auf das Thema — *rimus* und behält allezeit das *e* vor dem r, wenn es gleich der Comparativ nicht hat, z. B.

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
niger	nigr-ior	niger-rimus
miser	miser-ior	miser-rimus
celer	celer-ior	celer-rimus
acer	acr-ior	acer-rimus.

Anm. Auch vetus alt und nuperus neulich haben veterrimus und nuperrimus. Maturus reif hat maturissimus und maturrimus. Sinister hat sinisterior, maxime sinister. Doch führt der Grammatiker Priscianus sinistrior, und sinistimus, aber jenen Comparativ ohne Beispiel an.

3) Die Adjectiva auf *milis* und *cilis*, welche den 98
Comparativ regelmäßig bilden, setzen im Superlativ zum Thema des Positivs: *limus*, z. B.

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
facilis	facil-ior	facil-limus.
similis	simil-ior	simil-limus.

Anm. Docilis hat docilissimus, agilis hat agillimus; aber fragilis hat fragilissimus.

4) Folgende Adjectiva weichen von allen obigen Regeln ab: 99

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
bonus gut	melior, melius	optimus
malus bös	pejor, pejus	pessimus
magnus groß	major, majus	maximus
parvus klein	minor, minus	minimus
multus viel	— * plus	plurimus
dives reich	ditior, ditius	ditissimus
posterus nachfolgend	posterior, -ius	postremus
exter, exterus außen	exterior, -ius	extremus od. extimus
inferus unten	inferior, -ius	infimus od. imus
superus oben	superior, -ius	supremus, summus
dexter geschickt	dexterior, -ius	dextimus
juvenis jung	junior, -ius	—
senex alt	senior, -ius	—

* Multus hat im Plurali den ganzen Comparativ: plures, plura, plurium, pluribus etc. Der Singularis kann ohnehin nur stehen bei Sachen, welche mit 1, 2, 3 nicht gezählt werden; diese stehen dann im Genitiv, z. B. mehr Geld, mehr Furcht, mehr Gerste, plus pecuniae, plus timoris, plus hordei.

5) Die Adjectiva, welche vor us einen Vokal haben, 100
nehmen die Endung ior und issimus nicht an, sondern man setzt zu ihrem Positiv *magis* und *maxime*, z. B.

pius fromm, magis pius, a, um, maxime pius, a, um
idoneus tauglich, magis idoneus, maxime idoneus.

Die Schriftsteller (nach Cicero) haben den Superlativ piissimus, noch spätere auch pientissimus; (dieser eigentlich von piens).

Anm. Die Adjectiva auf quus gehören nicht hieher, weil das erstere u von q untrennbar ist.

6) Viele Adjectiva haben keinen Comparativ und 101
Superlativ:

a) Die mit *per* und *prae* zusammengesetzten ursprünglichen Adjectiva, z. B. perdoctus sehr gelehrt, praedives sehr reich etc., so auch princeps der vornehmste, ingens sehr groß.

Anm. Wenn aber ursprüngliche Participia mit per oder prae zusammengesetzt werden, wo per und prae die Bedeutung der Vorzüglichkeit nicht haben, oder wo sie vom Adjectivo gar nicht getrennt werden können, so wird die Steigerungsform nicht gehindert, z. B. peritus erfahren, praestans vortrefflich, pertinax hartnäckig, pernix flink, schnell.

b) die Adjectiva: almus, canōrus, canus, cicur, claudus, compos, egenus (dafür egentior, egentissimus von *egens*), dispar, impar, degener, perfidus, infidus, lacer, mancus, memor, mirus, mutilus, mutus, vulgaris.

c) Die Adjectiva auf *fer* und *ger*, [wenn diese Endsylben von fero und gero herkommen] auf *imus, itimus, ivus, ster* und *bundus*.

Sollte bei diesen (Nr. b u. c) eine Gradation nöthig seyn, so wird *magis* und *maxime* oder nach Umständen nimis zu (viel), valde, admodum sehr dazugesetzt.

7) Von inclytus, sacer hat man keinen Comparativ. Der Comparativ von falsus und novus ist zwar ungewöhnlich; doch hat jenen *Petronius* in Satyr. c. 132 extr., und diesen erkennt *Varro* l. 5. de L. L. c. 7. als regelmäßig an. Tenuior öfter bei Cic. Mur. 34.

8) Von alacer, proclivis, deses, longinquus, propinquus, salutaris, satur, senex, adolescens, juvenis findet sich kein Superlativ; man hilft sich dabei mit *maxime, valde, admodum*, z. B. admodum juvenis sehr jung.

102 **Gradus der Adverbiorum.**

Jene Adverbia, welche von Adjectivis abstammen, nehmen auch von ihnen die Gradus regelmäßig.

a) Der Positiv endiget sich auf e, o, ter, um, z. B. bonus, bene; longus, longe; pulcher, pulchre; tutus, tuto; lenis, leniter; sapiens, sapienter; felix, feliciter; multus, multum. (§. 238 u. 239. S. 121.)

b) Der Comparativ des Adverbii ist allezeit dem Neutro des Adjectivi gleich.

c) Der Superlativ des Adverbii nimmt statt *us* die Endung *e* an, z. B.

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
male von malus	pejus	pessime
bene v. bonus	melius	optime
acriter v. acer	acrius	acerrime
similiter v. similis	similius	simillime.

Anm. Ein Adverbium für magnus groß gibt es nicht. Dem Sinne nach kann multum angenommen werden, der Comparativ hat magis, der Superlativ maxime. Das Adverbium für parvus klein ist parum wenig, minus weniger, minder, minime am wenigsten, gar nicht, ganz und gar nicht. Pote (von potis) hat potius, potissimum.

Gradus von ursprünglichen Präpositionen und andern Wörtern, welche nicht declinirt werden. 103

nequam bös	nequior, -ius	nequissimus
pridem vor langer Zeit	prior, -ius früher	primus der erste, *Adv.* primo od. primum.
ante vor	anterior, -ius früher	—
cis od. citra diesseits	citerior, -ius näher	citimus der nächste
intra innerhalb	interior, -ius	intimus der innerste, -innigste
extra außerhalb	exterius (*Adv.*)	extremo zuletzt
prope nahe bei	propior, -ius	proximus der nächste
post nach	posterius (*Adv.*)	postremo zuletzt
ultra jenseits	ulterior, -ius	ultimus der letzte, *Adv.* ultimo.

Anm. Die Adverbia bilden ihre Gradus regelmäßig auf *ius* und e. Die im Superlativ *o* oder *um* statt *e* haben, sind angezeigt.

Anwendung der Graduum. 104

I. Vom Positiv.

Der Positiv zeigt schlechthin an, daß die Eigenschaft einem Gegenstande zukomme, ohne ihn mit einem andern Gegenstande zu vergleichen, z. B.

Der Vater ist krank. Karl ist ein reicher Mann; denn er hat schöne Häuser und viele Aecker. Pater est *infirmus*. Carolus est *dives* homo; nam habet *pulchras* domos et *multos* agros.

Man kann sich hier nicht immer auf das Deutsche verlassen, weil überhaupt im Latein alles viel richtiger und genauer genommen wird; daher ist zu sehen, ob nicht eine der nachstehenden Regeln einen andern Gradum erfordert.

II. Vom Comparativ. 105

1) Der Comparativ wird gesetzt, wenn die nämliche Eigenschaft zwei Personen, Sachen oder Handlungen in ungleichem Maße zugeschrieben wird, z. B.

Paul ist gelehrter als Jakob. Paulus est *doctior*, quam Jacobus. Ein wahrer Freund ist kostbarer als Gold. Verus amicus est *pretiosior*, quam aurum. Geben ist angenehmer als empfangen. *Gratius* est dare quam accipere.

Anmerkungen.

a) Wenn ſich das deutſche Eigenſchafts-Wort auf **er** endiget, ſo iſt dieſes noch kein Zeichen des Comparativs; denn nach **ein, mein, dein, ſein, unſer, euer** oder **ihr** endiget es ſich auch im Poſitiv bei einem Masculino auf **er**, und im Comparativ auf **erer**, z. B. Ein **gelehrter** Mann, ein **gelehrterer** Mann. Ein **ſchwerer** Stein, ein **ſchwererer** Stein.

b) Oft wird der Gegenſtand, womit die Vergleichung geſchieht, nur gedacht, z. B. Die Züge der Seele ſind **ſchöner** als die (Züge) des Körpers. Animi lineamenta sunt *pulchriora* quam corporis. C. Fin. 3, 75. Ihr ſollet von Tag zu Tag **weiſer** und **beſſer** werden (als ihr jetzt ſeyd). De die in diem *sapientiores* et *meliores* fatis.

c) Bei dem Comparativ ſtehen die beiden Gegenſtände, welche miteinander verglichen werden, im nämlichen Caſus, wenn ſie mit quam, ac, atque verbunden ſind; wird aber das Vergleichungswörtchen **als** im Latein nicht ausgedrückt, ſo kommt das nachſtehende Wort in den Ablativ, z. B. **Silber iſt ſchlechter als Gold**, und **Gold iſt ſchlechter als Tugenden**. Vilius est argentum *auro*, *virtutibus* aurum.

Siehe §§. 508, 509, 510.

106 2) Der Comparativ ſteht im Latein, wenn dem Subjecte eine Eigenſchaft nur darum beigelegt wird, weil ein anderer Gegenſtand dieſelbe Eigenſchaft nicht auf eben ſolche Art, oder gar die entgegengeſetzte Eigenſchaft hat, z. B.

Der Wolf und das Lamm kamen zu einem Bache. Der Wolf ſtand oben, das Lamm ſtand unten. Lupus stabat *superior*, agnus *inferior*.

Hier könnte man nicht ſagen: **der Wolf ſtand oben**, wenn Niemand unterhalb geſtanden wäre. Eben ſo könnte man nicht ſagen: **Kleinaſien**, wenn es nicht ein **Großaſien** gäbe. Man merke noch folgende **Beiſpiele**.

Der alte und **der junge** Tobias. Tobias *senior* et Tobias *junior*. Die **großen** und die **kleinen** Buchſtaben, literae *majores* et *minores*. **Ober-** und **Niederdeutſchland**, Germania *superior* et *inferior*. Das **dießſeitige** und das **jenſeitige** Ufer, ripa *citerior* et *ulterior*.

107 3) Der Comparativ wird geſetzt, wenn man dem Subjecte die Eigenſchaft nicht in ihrer ganzen Bedeutung zuſchreibt, wo es im Deutſchen heißt: **etwas, ein wenig, ziemlich, wider Gewohnheit**, z. B.

Das Alter iſt von Natur etwas geſchwätzig. Senectus est naturâ *loquacior*. C. Sen. c. 16 Titus Manlius war ziemlich unberedt, und konnte mit der Sprache nicht fort. T. Manlius *infacundior* fuit et linguâ inpromtus. Liv. 7, 4. Scheine ich dir etwa zornig zu ſeyn, wenn ich bei Streitſachen eine (wider meine ſonſtige Gewohnheit) ſtarke und heftige Sprache

führe? (oder: eine Sache ungewöhnlich stark und heftig herausſage?) An tibi irasci videmur, cum quid in causis *acrius* et *vehementius* edimus? C. Tusc. 4, 55. Keine Sache von einiger Wichtigkeit wurde ohne den Themiſtocles unternommen. Nulla res *major* sine Themistocle gerebatur. Nep. 2, 1.

Anm. Wenn bei dem deutſchen Comparativ ein wenig oder etwas ſteht, ſo nimmt der Comparativ manchmal die Endung eines Diminutivi an, als: ein wenig beſſer meliusculus, etwas größer grandiusculus, a, um, z. B. Beſſert ſich Philumene wohl? — Sie iſt etwas beſſer. Salvăne Philumena est? — *Meliuscula.* Ter. 3, 2. 19.

4) Wenn es im Deutſchen heißt: nicht ſehr, nicht genug, nicht ſo, nicht gar, eben nicht, nicht beſonders ꝛc., ſo werden dieſe Wörter mit *minus* überſetzt, z. B. Karl iſt nicht gar fleißig, Carolus est *minus diligens*, oder mit dem Comparativ der entgegengeſetzten Bedeutung ausgedrückt, als: Carolus est *negligentior*. In fremden Orten iſt die Scheue vor böſer That nicht ſo groß. In externis locis minor est ad facinus verecundia. C. Fam. 108

Anm. *a*) Gar nicht fleißig heißt: *minime diligens* oder *negligentissimus*.

b) Das deutſche eben ſo kann mit *non minus*, oder *non* mit dem Comparativ der entgegengeſetzten Bedeutung, oder indem man *non* mit dem Comparativ zum andern Gegenſtande ſetzt, ausgedrückt werden; z. B. Karl iſt eben ſo gelehrt als Auguſt. Carolus *non minus doctus* est quam Augustus, oder Carolus *non* est *indoctior* Augusto, oder *Augustus non* est *doctior* Carolo.

5) Zu oder allzu wird entweder mit *nimis* oder ohne *nimis* mit dem Comparativ ausgedrückt, z. B. 109

Der Stein iſt zu ſchwer, lapis est *nimis gravis*, oder lapis est *gravior*. Du kommſt zu ſpät, *nimis sero* venis, oder *serius* venis. Der Bruder iſt nach der Sache ein Bischen zu begierig. Frater aliquantulum ad rem est *avidior*. Ter. Eun. 1, 2.

Anm. Die Wörter longum, serus und sero, durum und am-häufigſten parum heißen ſchon im Poſitiv zu lang, zu ſpät, zu hart, zu wenig, z. B. Es iſt zu lang, Hannibals Schlachten zu erzählen. Longum est enumerare proelia Hannibalis. Nep. 23, 5. Ich richtete nichts aus, denn ich kam zu ſpät. Ego nihil proficiebam; sero enim veniebam. C. Fam. 4. 1. 4. Es iſt zu ſpät, mir einen andern König zu ſuchen. Serum est alium mihi quaerere regem. Mart. Der Sklave iſt zu wenig rührig, oder das Waſſer zum Trinken zu lau, oder der Tiſch nicht fleißig genug geſtellt. Parum agilis est puer, aut tepidior aqua potui, aut mensa negligentius posita. Sen. Ir. 2. 25.

6) Wenn zwei Adjectiva miteinander verglichen werden, ſo daß dem Subjecte eine Eigenſchaft mehr als die andere zugeſchrieben wird, wo es im Deutſchen heißt: mehr 110

als, oder zwar — aber nicht, oder nicht so — als; so stehen meistens beide im Comparativ; z. B.

Der Triumph des Camillus über Vejen war mehr glänzend, als beliebt (oder: war nicht so beliebt, als glänzend, oder: war glänzend, aber nicht beliebt). Triumphus Camilli de Vejis *clarior* quam *gratior* fuit. Liv. 5, 23.

111 7) Hieher gehören auch die Redensarten, wo es im Deutschen heißt: je — desto, oder je — um so; z. B.

Je heftiger der Zorn ist, desto sichtbarer brauset er auf. Ira *quanto major* est, *hoc* effervescit *manifestius*. Sen. Ir. 1, 1. Je seltener die Sanftmuth in einem Pallaste ist, um so wunderbarer ist sie. Clementia in regia, *quo rarior eo mirabilior*. Sen. Clem. 1, 5.

* Der Ablativ *quanto, quo, tanto, eo, hoc* wird durch die stumme Präposition um auf die Frage: um wie viel? erklärt.

112 ## III. Vom Superlativ.

Man kann zweierlei Superlative unterscheiden: den relativen und den absoluten Superlativ.

A) Wenn einer Person oder Sache, oder mehrern Personen ꝛc. die als ein Ganzes betrachtet werden, eine Eigenschaft in Vergleichung mit allen übrigen im höchsten oder niedrigsten Grade zugeschrieben wird, so wird im Latein wie im Deutschen der Superlativ gesetzt. Diesen nennen wir Vergleichungs-Superlativ, Superlativus relativus. Z. B.

Hannibal war unter allen Feldherren der berühmteste. Hannibal fuit omnium imperatorum celeberrimus.

113 Anmerkungen.

1) Die übrigen Personen oder Sachen, womit die Vergleichung geschieht, stehen nicht immer ausdrücklich im Satze, sondern werden oft nur verstanden, z. B.

Crösus war der reicheste König in ganz Asien, d. h. der reicheste König unter den Königen ꝛc. Croesus erat rex totius Asiae *opulentissimus*. Die römischen Soldaten wurden für die tapfersten gehalten. Romani milites judicati sunt *fortissimi*.

114 2) Wenn die Vergleichung nur zwei Gegenstände betrifft, so steht nur der Comparativ; wenn gleich im Deutschen (fehlerhaft) der Superlativ gesetzt ist, z. B.

Wenn ein Buch nur zwei Theile hat, so heißt der erste Theil *pars prior* nicht *pars prima*, der letzte Theil *pars posterior* nicht *pars ultima*. Cäsar und Pompejus waren die berühmtesten Feldherren ihres Zeitalters; aber der erste war der glücklichste. Caesar et Pompejus imperatores erant suae aetatis celeberrimi; *prior* tamen erat *felicior*.

115 3) In den Redensarten mit: je — desto §. 111 kann bei allgemeinen Sätzen statt des Comparativs auch der Superlativ ge-

braucht werden; indem man ſtatt quo quisque: *ut quisque*, und ſtatt hoc oder eo: *ita* ſetzt; z. B. Je gelehrter einer iſt, deſto beſcheidener iſt er: dieſes kann heißen: quo quisque est doctior, eo est modestior, oder ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus. Man kann aber auch durch Hinweglaſſung des *ut* und *ita est* beide Sätze in einen zuſammenziehen, als: doctissimus quisque modestissimus est. — Je tapferer einer iſt, deſto edelmüthiger iſt er. Fortissimus quisque generosissimus est. Sal. Jug. 85.

4) Der Superlativus relativus ſteht auch bei den Verbis können, haben, finden und ähnlichen, wo es im Deutſchen heißt: ſo ſtark ꝛc. als man kann, ſo gut als man hat ꝛc., z. B. 116

Der Gallier ſchrie, ſo ſtark er konnte, (wörtlich: mit ſo ſtarker Stimme, als er konnte,) es trete jetzt ein Mann, ſo tapfer ihn Rom hat, ſogleich zum Kampfe vor. Gallus quantum *maxima* voce potuit, quem nunc, inquit, Roma *fortissimum* virum habet, procedat agedum ad pugnam. Liv. 7, 9. Beſorget das Hausweſen, ſo gut ihr könnet. Curate familiarem rem, ut potestis *optume*. Pl. Stich. 1. 2. 89.

5) Quisque ſteht auch oft mit Einem Superlativ, der im Deutſchen verſchieden ausgedrückt wird, z. B. 117

Dionyſius ſtritt mit einem jeden, ſo verworfen er auch war, über die geringſten Sachen. Er vertrieb auch die Reicheſten alle aus der Stadt. Dionysius cum perditissimo quoque de minimis rebus disceptabat. Idem locupletissimos quosque civitate pellebat. Just. 21. Der zweifelhafte Kampf raffte beiderſeits viele und zwar die Tapferſten hin. Anceps proelium multos utrimque, et fortissimum quemque absumit, Liv. 9, 32. — Pauci ac fere optimus quisque Hannoni assentiebantur. Ib. 21. 4.

B) Wenn einer Perſon, Sache oder mehrern Perſonen ꝛc., für ſich ſelbſt eine Eigenſchaft nicht auf eine gemeine Art, ſondern in einem hohen oder niedern Grade zugeſchrieben wird, ohne daß man mit einem andern Gegenſtande eine Vergleichung anſtellt; ſo nennen wir dieſes: Superlativus absolutus (Selbſtſtändiger Superlativ), auch Elativus. 118

Im Deutſchen wird dieſer Superlativ entweder mit dem wirklichen Superlativ ausgedrückt, z. B. Er iſt der rechtſchaffenſte Mann. Dieſes will nicht ſagen, daß er an Rechtſchaffenheit alle andern übertreffe, ſondern, daß er in jeder Hinſicht rechtſchaffen ſey. Oder man ſetzt die Adverbia: ſo, ſehr, ganz, gar, recht, überaus, durchaus, ungemein, unerhört, höchſt, beſonders, vorzüglich und andere zum Poſitiv.

Im Latein ſteht meiſtens der wirkliche Superlativ.

Beiſpiele. Cicero war der eifrigſte Vertheidiger der Freiheit der Römer. Cicero erat *acerrimus* defensor libertatis

Romanorum. Cäsar, dieser so berühmte Mann ist auf eine so unverdiente Weise umgekommen. Caesar ille clarissimus vir indignissima nece cecidit. Ich bin höchst elend. Miserrimus sum.

119 Statt des wirklichen Superlativs können aber auch die Adverbia übersetzt werden, wo sie dann den Positiv erfordern, als: sehr valde: recht sehr perquam: gar, recht oppido: überaus, ungemein, vorzüglich imprimis, apprime: höchst maxime, summe: besonders cumprimis, in paucis: so tam, z. B.

Ein sehr gelehrter Mann, homo *valde doctus*: ein überaus rechtschaffener Mann, homo *cumprimis honestus*.

Das deutsche sehr wird auch ausgedrückt, indem man *per* oder *prae* an den Positiv anhängt, z. B. statt valde doctus: *perdoctus*, statt valde dives: *praedives*.

120 Der absolute Superlativ wird auch gesetzt, wenn im Deutschen ein starker Ausdruck gebraucht wird, für welchen das lateinische Adjectivum oder Adverbium zu schwach ist, z. B. außerordentlich, ungeheuer, unbeschreiblich heißt *maximus*. Keineswegs, ganz und gar nicht, bei weitem nicht heißt *minime*. Ein Felsenherz: *cor durissimum*. Kohlschwarz, uralt, weltbekannt: *nigerrimus, veterrimus, notissimus*, und andere.

121 Anmerkungen.

1) Man kann den Superlativ auch verstärken durch *multo, longe* bei weitem, *facile* gewiß, ohne Zweifel, unstreitig, *quam* ja, ja nur, z. B.

Du hast mir bei weitem den nützlichsten Rath ertheilt. Consilium mihi dedisti *longe saluberrimum*. Dieser ist unstreitig unter allen der gelehrteste. Hic est *facile omnium doctissimus*. Alcibiades war unter allen seines Alters bei weitem der schönste Mann. Alcibiades omnium aetatis suae *multo formosissimus* erat. Nep. 7, 1. Schreib mir, daß ich von dir ja einen recht langen Brief zu lesen bekomme. Scribes ad me, ut tuas *quam longissimas* literas legam. C. Fam. 17. 22. 5.

122 2) Der relative Superlativ läßt sich im Latein von dem absoluten entweder aus dem Zusammenhange oder aus folgenden Merkmalen unterscheiden:

a) Man setzt den Genitiv *omnium*, z. B.

Der Hund ist das treueste Thier. Canis est *omnium* fidelissimum animal.

b) Man setzt *ex* oder *inter* zu dem Gegenstande, womit die Vergleichung geschieht, z. B.

Socrates war der berühmteste Philosoph. Socrates *inter philosophos* fuit celeberrimus.

c) Ein anderes Merkmal ist ein Genitiv des Orts oder der Zeit, z. B.

Rom ist die größte Stadt von ganz Italien. Roma est maxima urbs *totius Italiae*. Cicero war der größte Redner seiner Zeit. Cicero fuit maximus orator *suae aetatis*. So auch: Vor dem Cicero war Hortensius der berühmteste Redner. *Ante Ciceronem* Hortensius erat clarissimus orator.

d) Wenn diese und andere Merkmale mangeln, so setzt man insgemein den Gegenstand, womit die Vergleichung geschieht, in den Genitiv Pluralis, z. B.

Varro war der gelehrteste Römer. Varro doctissimus *Romanorum* erat Sen. Helv. 8. nicht *doctissimus Romanus*; denn dieses könnte auch heißen: ein sehr gelehrter Römer. — Cremutius nannte den Cajus Cassius den letzten Römer. Cremutius Cajum Cassium *Romanorum* ultimum dixit. Tac. A. 4, 34. Der Nil ist der größte Fluß. Nilus est *omnium fluminum* maximus. C. N. D. 2, 52.

Drittes Kapitel.

Von den Zahlwörtern oder Numeralibus.

Die Zahlwörter werden eingetheilt in Cardinalia, 123
Distributiva, Ordinalia, Multiplicativa, Proportionalia und Adverbia numeralia.

Uebersicht der Zahlwörter.

Zahlzeichen.	*Cardinalia.*	*Distributiva.*	*Ordinalia.*
1. I	unus, a, um	singuli, ae, a	primus, a, um
2. II	duo, ae, o	bini, ae, a	secundus, a
3. III	tres, tria	terni, ae, a	tertius, a, um
4. IV od. IIII	quatuor	quaterni, (quadrini) ae, a	quartus, a
5. V	quinque	quini, ae, a	quintus, a, um
6. VI	sex	seni, ae, a	sextus, a, um
7. VII	septem	septeni, ae, a	septimus, a
8. VIII	octo	octeni, ae, a	octavus, a
9. VIIII oder IX	novem	noveni, ae, a	nonus, a, um
10. X	decem	deceni, ae, a	decimus, a
11. XI	undecim	undeni, ae, a	undecimus
12. XII	duodecim	duodeni, ae	duodecimus
13. XIII	tredecim od. decem et tres	terni (ae, a) deni, ae, a	tertius decimus od. decimus et tertius

Zahlzeichen.	*Cardinalia.*	*Distributiva.*	*Ordinalia.*
14. XIIII oder XIV	quatuordecim	quaterni deni	quartus decimus
15. XV	quindecim	quini deni	quintus decimus
16. XVI	se(x)decim od. decem et sex	seni deni	sextus decimus
17. XVII	decem et septem od. septendecim	septeni deni	septimus decimus
18. XVIII	decem et octo od. duodeviginti	octoni deni od. duodeviceni	octavus decimus o. duodevicesimus
19. XVIIII od. XIX	decem et noven od. undeviginti	noveni deni od. undeviceni	nonus decimus od. undevicesimus
20. XX.	viginti	viceni	vicesimus od. vigesimus
21. XXI	viginti unus, a, um od. unus et viginti	viceni singuli	unus et vicesimus od. vicesimus primus
22. XXII	viginti duo, ae, o	viceni bini	alter et vicesimus od. vicesimus secundus
23. XXIII	viginti tres, ia	viceni terni	vicesimus tertius
30. XXX	triginta	triceni	trifesimus oder trigesimus
40. XXXX oder XL	quadraginta	quadrageni	quadragesimus
50. L	quinquaginta	quinquageni	quinquagesimus
60. LX	sexaginta	sexageni	sexagesimus
70. LXX	septuaginta	septuageni	septuagesimus
80. LXXX	octoginta	octogeni	octogesimus
90. LXXXX od. XC	nonaginta	nonageni	nonagesimus
100. C	centum	centeni	centesimus
200. CC	ducenti, ae, a	duceni oder ducenteni	ducentesimus
300. CCC	trecenti	treceni	trecentesimus
400. CCCC od. OD	quadringenti	quadringeni	quadringentesimus
500. D od. Iↀ	quingenti	quingeni	quingentesimus
600. DC	sexcenti	sexceni	sexcentesimus
700. DCC	septingenti	septingeni	septingentesimus
800. DCCC	octingenti	octingeni	octingentesimus
900. DCCCC	nongenti	nongeni	nongentesimus
1000. M od. CIↀ	mille	singula millia selten milleni	millesimus
2000. MM oder II.M	duo millia auch bis mille	bina millia	bis millesimus
5000. Iↀↀ oder V.M	quinque millia	quina millia	quinquies millesimus
10,000. CCIↀↀ od. X.M	decem millia	dena millia u. ſ. w.	decies millesimus

Zahl-

Zahlzeichen.	*Cardinalia.*	*Distributiva.*	*Ordinalia.*
50,000. Iↀↀ od. L.M	quinquaginta millia	quinquagies milleni	quinquagies millesimus
100,000. C.M od. CCCIↀↀ	centum millia	centies milleni	centies millesimus
500,000. Iↀↀↀ od. D.M	quingenta millia	quingenties milleni	quingenties millesimus
1,000,000. CCCCIↀↀↀ	decies centena millia; mille millia od. millena millia.	millies milleni	millies millesimus

124

Adverbia.	*Proportionalia.*	*Multiplicativa.*
1. semel	simplus, a, um	simplex, icis.
2. bis	duplus, a, um	duplex.
3. ter	triplus	triplex.
4. quater	quadruplus	quadruplex.
5. quinquies	quintuplus	quintuplex od. quincuplex.
6. sexies	sextuplus	sextuplex.
7. septies	septuplus	septuplex oder septemplex.
8. octies	octuplus	octuplex.
9. novies	noncuplus	novemplex.
10. decies	decuplus	decemplex oder decuplex.
11. undecies	undecuplus	undecimplex oder undecuplex.
12. duodecies	duodecuplus	duodecimplex etc.
13. tredecies	tredecuplus	tredecimplex etc.
14. quatuordecies	quatuordecuplus	quatuordecimplex.
15. quindecies	quindecuplus	quindecimplex etc.
16. sedecies	sedecuplus	sedecimplex etc.
17. decies et septies	septemdecuplus	septemdecimplex.
18. duodevicies	duodevicuplus	duodevicuplex.
19. undevicies	undevicuplus	undevicuplex.
20. vicies oder vigesies	vicecuplus	vicecuplex.
21. vicies semel od. semel et vicies	unetvicecuplus	unetvicecuplex.
30. tricies oder trigesies	tricecuplus	tricecuplex.
40. quadragies etc.	quadragecuplus	quadragecuplex.
50. quinquagies	quinquagecuplus	quinquagecuplex.
60. sexagies	sexagecuplus	sexagecuplex.
70. septuagies	septuagecuplus	septuagecuplex.
80. octogies	octogecuplus	octogecuplex.

Adverbia.	*Proportionalia.*	*Multiplicativa.*
90. nonagies	nonagecuplus	nonagecuplex.
100. centies	centuplus	centuplex.
200. ducenties	ducentuplus	ducentuplex.
300. trecenties	trecentuplus	trecentuplex.
400. quadringenties	quadringentuplus	quadringentuplex.
500. quingenties	quingentuplus	quingentuplex.
600. sexcenties	sexcentuplus	sexcentuplex.
700. septingenties	septingentuplus	septingentuplex.
800. octingenties	octingentuplus	octingentuplex.
900. nongenties	nongentuplus	nongentuplex.
1000. millies	millecuplus	millecuplex.

125 Anm. Die Zahlen 28, 29: 38, 39: 48, 49 ꝛc. können zwar mit viginti octo, viginti novem, triginta octo, triginta novem etc. gegeben werden; aber gewöhnlicher ist das Anhängen des: *duode* — zwei von, und *unde* — eins von an den nächsthöhern Zehner, als: duodetriginta zwei von dreißig = 28, undetriginta 29, so auch undecentum = 99. Dieses gilt bei allen Gattungen der Zahlwörter.

Von den Cardinalibus.

126 Die Cardinalia oder Grundzahlen werden gesetzt auf die Frage: wie viel?

Die drei ersten werden declinirt:

Singularis.

Nom.	unus ein	una eine	unum ein.
Gen.	unius	unius	unius
Dat.	uni	uni	uni
Acc.	unum	unam	unum
Voc.	une	una	unum
Abl.	uno	una	uno.

Der Pluralis geht wie boni, ae, a, und kommt vor bei Substantivis, die nur im Plurali gebräuchlich sind, oder wenn unus statt solus allein bei einem Substantivo Pluralis steht; z. B.

Eine Hochzeit, *unae nuptiae*, ein Lager, *una castra*. Er wird bei ihr in einem Hause seyn. Aderit una in *unis aedibus*. Ter. Eun. 2. 3. 75.

127 *Duo.* *Pluralis.*

Nom.	duo zwei	duae zwei	duo zwei
Gen.	duorum	duarum	duorum
Dat.	duobus	duabus	duobus

Acc.	duos	duas	duo
Voc.	duo	duae	duo
Abl.	duobus	duabus	duobus

Anm. Wie duo geht auch *ambo* beide.

Tres *Pluralis.*

	Masc. u. Fem.	*Neutr.*
Nom.	tres drei	tria drei
Gen.	trium	trium
Dat.	tribus	tribus
Acc.	tres	tria
Voc.	tres	tria
Abl.	tribus	tribus

Alle übrige Cardinalia bis 199 werden nicht declinirt.

200, 300, 400 ꝛc. bis 900 werden declinirt wie der Pluralis von bonus.

Von *Mille* tausend.

1) Ein tausend heißt mille; wenn aber vor mille noch Cardinalia stehen, und mehrere tausend bezeichnet werden; so wird mille ein Substantivum Pluralis, hat: millia, millium, millibus etc. und regiert den Genitiv des gezählten Gegenstandes, z. B. 128

1000 Menschen, mille homines. 2000 Menschen, duo *millia hominum.*

Anm. Wenn Zahl Adverbia vor mille stehen, darf nie der Pluralis gesetzt werden, als: 2000 Menschen, bis *mille homines.*

2) Wenn die Zahl nicht 2000 erreicht, und also mille gar nicht oder nicht im Plurali vorkommt; so müssen die Cardinalia, welche declinirt werden, mit dem, was gezählt wird, in gleichem Genere, Numero und Casu stehen. Unus steht allezeit im Singulari. Z. B. 129

522 Menschen, quingenti viginti duo homines. 751 Häuser, domus septingentae quinquaginta una. 1383 kleine Städte, mille trecenta octoginta tria oppida.

3) Für alle Cardinalia, welche vor mille stehen, ist millia das Subject, z. B.

223000 Menschen, ducenta et viginti tria millia hominum. 21000 Häuser, unum et viginti millia domorum.

4) Wenn vor und nach *mille* Cardinalia stehen, so setzt man den gezählten Gegenstand entweder vor allen Zahlwörtern in den Genitiv, oder nach allen Zahlwörtern in den Casus wie mille, z. B. 130

An jenem Tage wurden bei Aquilonia 30340 Samniter ge-

tödtet, und 3870 gefangen. Caesa illâ die ad Aquiloniam *Samnitium* millia triginta trecenti quadraginta: capta tria millia octingenti et septuaginta. Liv. 10. 42. 2500 Menschen, duo millia quingenti homines.

Anm. Wenn schon ein anderer Genitiv vorhanden ist, so kann das Gezählte auch vor mille mit demselben in einerlei Casus stehen, z. B.

Es wurden 124215 Köpfe Bürger beschrieben. Censa civium capita centum quatuor et viginti millia ducenta quindecim. Liv. 3. 3. Amyntas brachte 600 Thracier nebst 3500 Fußgängern von seiner Nation. Amyntas adduxit sexcentos Thracas adjunctis peditibus suae gentis tribus millibus et quingentis. Curt. 5. 1. 41.

131 **Uebersetzung großer Zahlen.**

1) Wenn die Zahl keine Million erreicht, z. B. 354,658 Soldaten; so drücke man dieselbe zuerst in deutschen Zahlwörtern aus, und übersetze dann ein Wort nach dem andern; nur die Zehner setze man ohne et den Einheiten vor, oder mit et nach der deutschen Ordnung, als:

Dreimalhundert	trecenti, ae, a (zu millia)
vier und fünfzig	quinquaginta quatuor
tausend	millia
sechshundert	sexcenti, ae, a (zu milites)
acht und fünfzig	duodesexaginta
Soldaten.	milites.

132 2) Wenn die Zahl über eine Million geht, so kann man zwar die neuen Wörter millio, billio, trillio gebrauchen; allein die Römer hatten diese Wörter nicht, sondern bedienten sich der Vermischung der Zahlwörter, z. B.

1000000 decies centena millia oder millena millia.
2000000 vicies centena millia oder bis millena millia.

Man kann also millena millia, welches eine Million heißt, gebrauchen, und bis, ter, vicies, centies, millies davorsetzen, um 2, 3, 20, 100, 1000 Millionen auszudrücken.

133 3) Am gewöhnlichsten ist folgendes Verfahren: Man schneide die letzten fünf Ziffersteilen ab, und betrachte die vorhergehenden als eine eigene Zahl, welche man mit lauter Zahladverbien ausdrückt, und ihr centena millia nachsetzt, z. B.

287|50000
Ducenties octogies septies centena millia.

Die letzten fünf Ziffer werden als eine besondere Zahl ausgedrückt, und mit et zur vorigen gesetzt, als: 50000 = quinquaginta millia. Die ganze Zahl heißt also: Ducenties

octogies septies centena millia et quinquaginta millia, oder kürzer: ducenties octogies septies centena et quinquaginta millia.

Auflösung lateinischer Zahlen. 134

1) Man schreibt den Werth der lateinischen Zahlwörter in der Ordnung, wie sie dastehen, so lange untereinander, bis ein größeres ohne *et* nachkommt, und addiret sie.

2) Die Summe wird mit dem folgenden größern Zahlworte multiplizirt.

3) Wenn das folgende Zahlwort gleich groß oder wieder größer ist, so wird wieder multiplizirt.

4) Kommt mille zweimal vor, und steht *et* dazwischen, so wird alles was nach et steht, als eine eigene Summe zu dem Vorhergehenden addirt.

5) Wenn die Einheit mit et vor dem Zehner steht, so wird gleichfalls addirt.

Beispiele:

I. Civium undeseptuagies centena et quadraginta quatuor millia. Tac. A. 11. 25. 135

Auflösung.

undeseptuagies = 69
centena = 100 ist größer als 69; 69 × 100 = 6900
quadraginta = 40
quatuor = 4
Summe 6944
millia = 1000 ist größer als 4; also 6944 × 1000 = 6944000 Bürger.

II. Millies ducenties tricies quater centena millia et quinquagies sexies mille septingenti undenonaginta homines.

Auflösung.

millies = 1000
ducenties = 200
tricies = 30
quater = 4
Summe 1234
centena = 100 ist größer als 4; also 1234 × 100 = 123400
millia = 1000 ist größer als 100;
also: 123400 × 1000 = 123400000.
Nach et kommt nochmal mille; also wird alles Nachstehende als eine eigene Zahl betrachtet:
quinquagies = 50
sexies = 6
Summe 56

mille = 1000 × 56 = 56000
septingenti = 700
undenonaginta = 89
Summe 56789 Menschen.
Obige Summe addirt 123400000
Summe 123456789 Menschen.

III. Tricies et novies centena triginta novem millia et trecenti nonaginta tres passus.

Auflösung.

tricies = 30
novies = 9
Summe 39

centena = 100 × 39 = 3900
triginta = 30
novem = 9
Summe 3939

millia = 1000 × 3939 = 3939000
trecenti = 300
nonaginta = 90
tres = 3
Summe 3939393 Schritte.

Anm. Manchmal steht das Cardinale, welches die Zahl der Tausende bestimmt, nach millia und muß daher multiplizirt werden. Man erkennt dieses leicht aus dem Plurali: *millia*, z. B. Millia triginta trecenti quadraginta = (1000 × 30) + 300 + 40 = 30340.

136 ## Von den Distributivis.

Die Distributiva Vertheilungszahlen werden alle declinirt wie der Pluralis von bonus. Sie stehen auf die Frage: wie viel ein jeder? quoteni? Ihr Subject ist die Sache welche vertheilt wird, und auf das deutsche ein jeder ist nicht zu merken; doch manchmal wird es mit singuli ausgedrückt, z. B.

Wie viele Gulden bekommt jedes von vier Kindern, wenn ihnen 92 Gulden ausgetheilt werden? — Dreiundzwanzig. *Quotenos* florenos accipiunt quatuor filii, quibus nonaginta duo floreni distribuuntur? — Vicenos ternos. Jeder Arbeiter erhielt einen Zehner. Operarii acceperunt singulos denarios. Jeder kämpft gegen 100 Feinde. Cum centenis hostibus singuli pugnant. Liv. 6. 7.

137 Die Distributiva werden noch gebraucht

1) auf die Frage: wie viele allezeit miteinander? z. B.

Wir gehen paarweise, bini incedimus. Die Soldaten zogen vier Mann hoch in die Stadt. Milites quadrini urbem intrabant.

2) Bei den Substantivis, die nur im Plurali gebräuchlich sind, z. B.

Ich würde in einer Stunde drei Briefe mitgeben. Ternas in hora literas darem. C. Fam. 15. 16. 1. Die Soldaten eroberten zwei Lager, welche mit punischen Schätzen angefüllt waren. Milites bina castra ceperunt Punicis opibus referta. Val. Max. 1. 6. 2.

Von den Ordinalibus. 138

Die Ordinalia Ordnungszahlen werden alle declinirt wie bonus, und stehen auf die Frage: der wie vielste? quotus? Sie werden wie die Cardinalia zusammengesetzt; doch wenn die Zahl über tausend geht, so stehen vor millesimus lauter Zahl Adverbia.

Im Deutschen gebraucht man oft Ordinalia, wo im Latein Ordinalia stehen müßen, als bei den Jahrzahlen, z. B. Im Jahre 1817, anno millesimo octingentesimo decimo septimo, oder um die vielen Endungen *esimo* zu vermeiden: anno supra millesimum et octingentesimum decimo septimo. — So sagt man auch: Wie viel Uhr ist es? — Zehn Uhr. Dieses heißt: Quota hora est? — *Decima.*

Wenn im Deutschen alle oder jeder dabeisteht, so 139
wird dieses mit quisque ausgedrückt, welches nach dem Ordinali und (außer bei Substantivis pluralibus) allezeit im Singulari steht, z. B.

Alle Erste werden mit einem Preise beschenkt. Primus quisque praemio donatur. Er ließ jeden zehnten Mann tödten. Decimum quemque occidi jussit. Alle fünf Jahre wurde ein Lustrum angeordnet. Quinto quoque anno lustrum condebatur.

Von den Adverbiis numeralibus.

Die Adverbia numeralia Zahladverbien werden 140
nicht declinirt, und stehen auf die Frage: wie vielmal? oder wie oft? quoties? z. B.

Wie oft soll ich meinem Bruder vergeben? siebenmal? — Nicht siebenmal, sondern siebenzigmal siebenmal. Quoties dimittam fratri meo? septies? — Non septies, sed septuagies septies.

Wenn zwei Zahl Adverbia zusammen kommen, so soll man sie mit et verbinden, weil sie ohne et einander multipliciren.

mille = 1000 × 56 = 56000
septingenti = 700
undenonaginta = 89
Summe 56789 Menschen.
Obige Summe addirt 123400000
Summe 123456789 Menschen.

III. Tricies et novies centena triginta novem millia et trecenti nonaginta tres passus.

Auflösung.

tricies = 30
novies = 9
Summe 39

centena = 100 × 39 = 3900
triginta = 30
novem = 9
Summe 3939

millia = 1000 × 3939 = 3939000
trecenti = 300
nonaginta = 90
tres = 3
Summe 3939393 Schritte.

Anm. Manchmal steht das Cardinale, welches die Zahl der Tausende bestimmt, nach millia und muß daher multiplizirt werden. Man erkennt dieses leicht aus dem Plurali: *millia*, z. B. Millia triginta trecenti quadraginta = (1000 × 30) + 300 + 40 = 30340.

136 **Von den Distributivis.**

Die Distributiva Vertheilungszahlen werden alle declinirt wie der Pluralis von bonus. Sie stehen auf die Frage: wie viel ein jeder? quoteni? Ihr Subject ist die Sache welche vertheilt wird, und auf das deutsche ein jeder ist nicht zu merken; doch manchmal wird es mit singuli ausgedrückt, z. B.

Wie viele Gulden bekommt jedes von vier Kindern, wenn ihnen 92 Gulden ausgetheilt werden? — Dreiundzwanzig. *Quotenos* florenos accipiunt quatuor filii, quibus nonaginta duo floreni distribuuntur? — Vicenos ternos. Jeder Arbeiter erhielt einen Zehner. Operarii acceperunt singulos denarios. Jeder kämpft gegen 100 Feinde. Cum centenis hostibus singuli pugnant. Liv. 6. 7.

137 Die Distributiva werden noch gebraucht

1) auf die Frage: wie viele allezeit miteinander? z. B.

Wir gehen paarweise, bini incedimus. Die Soldaten zogen vier Mann hoch in die Stadt. Milites quadrini urbem intrabant.

2) Bei den Substantivis, die nur im Plurali gebräuchlich sind, z. B.

Ich würde in einer Stunde drei Briefe mitgeben. Ternas in hora literas darem. C. Fam. 15. 16. 1. Die Soldaten eroberten zwei Lager, welche mit punischen Schätzen angefüllt waren. Milites bina castra ceperunt Punicis opibus referta. Val. Max. 1. 6. 2.

Von den Ordinalibus.

138 Die Ordinalia Ordnungszahlen werden alle declinirt wie bonus, und stehen auf die Frage: der wie vielste? quotus? Sie werden wie die Cardinalia zusammengesetzt; doch wenn die Zahl über tausend geht, so stehen vor millesimus lauter Zahl Adverbia.

Im Deutschen gebraucht man oft Ordinalia, wo im Latein Ordinalia stehen müßen, als bei den Jahrzahlen, z. B. Im Jahre 1817, anno millesimo octingentesimo decimo septimo, oder um die vielen Endungen *esimo* zu vermeiden: anno supra millesimum et octingentesimum decimo septimo. — So sagt man auch: Wie viel Uhr ist es? — Zehn Uhr. Dieses heißt: Quota hora est? — *Decima.*

139 Wenn im Deutschen alle oder jeder dabeisteht, so wird dieses mit quisque ausgedrückt, welches nach dem Ordinali und (außer bei Substantivis pluralibus) allezeit im Singulari steht, z. B.

Alle Erste werden mit einem Preise beschenkt. Primus quisque praemio donatur. Er ließ jeden zehnten Mann tödten. Decimum quemque occidi jussit. Alle fünf Jahre wurde ein Lustrum angeordnet. Quinto quoque anno lustrum condebatur.

Von den Adverbiis numeralibus.

140 Die Adverbia numeralia Zahladverbien werden nicht declinirt, und stehen auf die Frage: wie vielmal? oder wie oft? quoties? z. B.

Wie oft soll ich meinem Bruder vergeben? siebenmal? — Nicht siebenmal, sondern siebenzigmal siebenmal. Quoties dimittam fratri meo? septies? — Non septies, sed septuagies septies.

Wenn zwei Zahl Adverbia zusammen kommen, so soll man sie mit et verbinden, weil sie ohne et einander multipliciren.

Septuagies septies heißt also nicht 77mal, sondern 70 × 7 = 490, weil in dieser Stelle ein Wortspiel ist. Außer dem Wortspiele, wenn nur die größere Zahl voraus steht, kann et auch wegbleiben, und wenn mehrere Zahl Adverbia zusammenkommen, bleibt es immer weg, z. B. Millies ducenties tricies (et) quater centena millia = 1234000000.

141 **Von den Proportionalibus.**

Die Proportionalia **Verhältnißzahlen** werden declinirt wie bonus und stehen auf die Frage: **wie vielmal mehr?** oder **wie vielmal genommen?** quotuplus? Bei diesen hat immer eine Vergleichung statt, z. B.

Der Acker hat mir fünfzehnfache Aussaat gebracht. Ager mihi quindecuplum semen reddidit. Hier werden Aussaat und gebaute Frucht miteinander verglichen. Die Sonne ist 1448000mal so groß als die Erde, oder: die Sonne hat die 1448000fache Größe der Erde. Sol quatuordecies centies et duodequinquagies millecuplam terrae magnitudinem habet.

142 **Von den Multiplicativis.**

Die Multiplicativa **Vervielfältigungszahlen** werden declinirt wie audax, und stehen auf die Frage: **wie vielfach?** oder **wie vielerlei?** quotuplex? Sie sind von den Proportionalibus besonders dadurch verschieden, daß mit denselben keine Vergleichung, sondern die **Bestandtheile, Ursache** oder **Wirkung** eines Gegenstandes bezeichnet wird, z. B.

Centuplex clamor heißt ein Geschrei von hundert Personen; aber centuplus clamor heißt ein Geschrei, das 100mal so stark ist als ein anderes Geschrei. Decuplex damnum ein Schaden in 10 Hinsichten; decuplum damnum ein 10mal größerer Schaden.

Doch findet man oft Multiplicativa statt der Proportionalium, z. B.

Die Athenienser haben eine 10mal stärkere Anzahl Feinde in die Flucht geschlagen. Athenienses decemplicem numerum hostium profligarunt. Nep. 1. 5.

143 **Anhang.**

Aus den angeführten Zahlwörtern werden durch Zusammensetzung noch verschiedene Substantiva und Adjectiva gebildet, als:

biduum, tri-, quadri-duum, eine Zeit von 2, 3, 4 Tagen; biennium, tri-, quadri-, quinqu-, dec-ennium, eine Zeit von 2, 3, 4, 5, 10 Jahren. Bimus, trimus, quadrimus, oder bi-, tri-, quadri-ennis 2, 3, 4jährig. Biremis, tri-, quadri-, quinque-remis ein 2, 3, 4, 5ruderiges Schiff.

Aus den Ordinalibus werden auch Adverbia gebildet, welche auf die Frage: zum wie vielsten mal stehen, als primum, iterum, tertium, quartum etc. z. B.

Dieses Jahr hatte 6 Kriegs-Tribunen, den Publius Cornelius Cossus und P. Cornelius Scipio, den Marcus Valerius Maximus zum zweitenmal, den Cäso Fabius Ambustus zum drittenmal, den Lucius Furius Medullinus zum fünftenmal, den Quintus Servilius zum drittenmal. Sex tribunos militum annus habuit: *duos Publios Cornelios* Cossum et Scipionem, Marcum Valerium Maximum *iterum*, Caesonem Fabium Ambustum *tertium*, L. Furium Medullinum *quintum*, Quintum Servilium *tertium*. Liv. 5. 24.

* Man sieht in dieser Stelle, daß, wenn zwei oder mehrere Personen gleiche Namen haben, diese nicht, wie im Deutschen wiederholet, sondern in den Pluralis gesetzt werden.

Wenn man im Deutschen statt sehr oft, sehr viel ꝛc. das Wort tausend gebraucht, so sagen die Lateiner dafür 600, z. B. Ich habe es schon tausendmal gesagt. Sexcenties jam dixi. An tausend Plätzen werden die Briefträger durchsuchet. Sexcentis locis excutiuntur tabellarii. C. Fam. 10. 31. 11.

Viertes Kapitel. 144

Von den Pronominibus.

Die Pronomina Stellvertretungswörter oder Fürwörter stehen entweder statt eines Substantivi, oder sie drücken schon für sich den bestimmten Begriff einer Person aus.

Man theilt sie ein 1) in personalia persönliche, 2) relativa beziehende, 3) interrogativa fragende und 4) adjectiva oder possessiva zueignende.

I. Pronomina personalia.

1) *Ego.* 145

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	ego ich	nos wir
G.	mei meiner, gegen mich	nostri unser, gegen, zu, für uns
		nostrum aus, von, unter uns
D.	mihi mir	nobis uns
A.	me mich	nos uns
V.	mangelt	mangelt
A.	me von mir	nobis von uns

Septuagies septies heißt also nicht 77mal, sondern 70 × 7 = 490, weil in dieser Stelle ein Wortspiel ist. Außer dem Wortspiele, wenn nur die größere Zahl voraus steht, kann et auch wegbleiben, und wenn mehrere Zahl Adverbia zusammenkommen, bleibt es immer weg, z. B. Millies ducenties tricies (et) quater centena millia = 123400000.

141 ## Von den Proportionalibus.

Die Proportionalia **Verhältnißzahlen** werden declinirt wie bonus und stehen auf die Frage: **wie vielmal mehr?** oder **wie vielmal genommen?** quotuplus? Bei diesen hat immer eine Vergleichung statt, z. B.

Der Acker hat mir fünfzehnfache Aussaat gebracht. Ager mihi quindecuplum semen reddidit. Hier werden Aussaat und gebaute Frucht miteinander verglichen. Die Sonne ist 1448000mal so groß als die Erde, **oder**: die Sonne hat die 1448000fache Größe der Erde. Sol quatuordecies centies et duodequinquagies millecuplam terrae magnitudinem habet.

142 ## Von den Multiplicativis.

Die Multiplicativa **Vervielfältigungszahlen** werden declinirt wie audax, und stehen auf die Frage: **wie vielfach?** oder **wie vielerlei?** quotuplex? Sie sind von den Proportionalibus besonders dadurch verschieden, daß mit denselben keine Vergleichung, sondern die **Bestandtheile, Ursache** oder **Wirkung** eines Gegenstandes bezeichnet wird, z. B.

Centuplex clamor heißt ein Geschrei von hundert Personen; aber centuplus clamor heißt ein Geschrei, das 100mal so stark ist als ein anderes Geschrei. Decuplex damnum ein Schaden in 10 Hinsichten; decuplum damnum ein 10mal größerer Schaden.

Doch findet man oft Multiplicativa statt der Proportionalium, z. B.

Die Athenienser haben eine 10mal stärkere Anzahl Feinde in die Flucht geschlagen. Athenienses decemplicem numerum hostium profligarunt. Nep. 1. 5.

143 ## Anhang.

Aus den angeführten Zahlwörtern werden durch Zusammensetzung noch verschiedene Substantiva und Adjectiva gebildet, als:

biduum, tri-, quadri-duum, eine Zeit von 2, 3, 4 Tagen; biennium, tri-, quadri-, quinqu-, dec-ennium, eine Zeit von 2, 3, 4, 5, 10 Jahren. Bimus, trimus, quadrimus, oder bi-, tri-, quadri-ennis 2, 3, 4jährig. Biremis, tri-, quadri-, quinque-remis ein 2, 3, 4, 5ruderiges Schiff.

und hiccine, haeccine, hoccine: dann illic, illaec, illoc oder illuc, istic (ſtatt isthic), istaec, istoc.

2) *Ille, illa, illud.* 148

Singularis.

N.	ille er, jener	illa ſie, jene	illud es, jenes
G.	illius deſſen, jenes	illius deren, jener	illius deſſen, jenes
D.	illi ihm, jenem	illi ihr, jener	illi ihm, jenem
A.	illum ihn, jenen	illam ſie, jene	illud es, jenes
V.	fehlt		
A.	illo v. ihm, jenem	illa v. ihr, jener	illo v. ihm, jenem

Pluralis wie *boni, bonae, bona.*

Nach ille gehen iste, ista, istud und ipse, ipsa, ipsum (nicht ipsud).

Statt ipse findet man auch ipsus und den Superlativ: *ipsissimus*, um die Wirklichkeit recht zu bekräftigen, z. B.

Ich bin es wirklich ſelbſt, ich bin es leibhaftig, ich bin es mit Leib und Seele. Ipsissimus sum. Plaut. Trinum. 4. 3. 146.

3) *Is, ea, id* er, ſie, es: derſelbe, dieſelbe, dasſelbe: dieſer, dieſe, dieſes: derjenige, diejenige, dasjenige. 149

N.	is derjenige	ea diejenige	id dasjenige
G.	ejus deſſen, desjenigen, ſein	ejus derjenigen, deren, ihr	ejus desjenigen, deſſen, ſein
D.	ei demjenigen	ei derjenigen	ei demjenigen
A.	eum denjenigen	eam diejenige	id dasjenige
V.	fehlt		
A.	eo v. demjenigen	ea v. derjenigen	eo v. demjenigen

Pluralis.

N.	ii	eae	ea	diejenigen
G.	eorum	earum	eorum	derjenigen, ihr
D.	iis	oder	eis	denjenigen
A.	eos	eas	ea	diejenigen
V.	fehlt			
A.	iis	oder	eis	v. denjenigen

4) *Idem, eadem, idem* der nämliche, die nämliche, das nämliche: eben derſelbe, eben dieſelbe, eben dasſelbe. 150

Singularis.

N.	idem	eădem	idem	der, die, das nämliche
G.	ejusdem	ejusdem	ejusdem	des, der, des nämlichen
D.	eidem	eidem	eidem	dem, der, dem nämlichen
A.	eundem	eandem	idem	den, die, das nämliche
V.	fehlt			
A.	eodem	eădem	eodem	v. dem, der, dem nämlichen

Pluralis.

N.	iidem	eaedem	eădem	die nämlichen
G.	eorundem	earundem	eorundem	der nämlichen
D.	iisdem oder		eisdem	den nämlichen
A.	eosdem	easdem	eădem	die nämlichen
V.	fehlt			
A.	iisdem oder		eisdem	v. den nämlichen

151 5) *Qui, quae, quod.*

Singularis.

N.	qui welcher, wer	quae welche	quod welches, was
G.	cujus deſſen, weſſen	cujus deren	cujus deſſen, weſſen
D.	cui welchem, wem	cui welcher	cui welchem
A.	quem welchen, wen	quam welche	quod welches, was
V.	fehlt		
A.	quo v. welchem	qua v. welcher	quo v. welchem, wovon, womit, wodurch

Pluralis.

N.	qui	quae	quae	welche
G.	quorum	quarum	quorum	derer
D.	quibus	quibus	quibus	welchen, denen
A.	quos	quas	quae	welche
V.	fehlt			
A.	quibus	quibus	quibus	v. welchen, v. denen

Nach qui geht auch quidam, quaedam, quoddam ein, ein gewiſſer; dieſes hat aber im Acc. Sing. quendam, quandam und im Gen. Plur. quorundam, quarundam.

152 **Einiges zur Uebung der Relativorum.**

Die Relativa haben, wie die Adjectiva ein Subject, nämlich das Wort, deſſen Stelle ſie vertreten.

1) wenn dieſes Wort gleich bei dem Relativo ſteht, ſo iſt das Relativum als ein wirkliches Adjectivum zu betrachten, z. B.

Dieſes Buch iſt ſchön, hic liber est pulcher. Kennſt du dieſes Weib? nostine hanc mulierem?

2) Wenn man mit dem Relativo auf einen Gegenſtand gleichſam hinzeigt, und dann ſagt, was er ſey, wofür man ihn halte ꝛc.; ſo ſteht das Relativum mit dieſer im nämlichen Satze ſtehenden Benennung im nämlichen Genere, Numero und Casu; z. B.

Dieſes iſt mein Vater, *hic* est pater meus, nicht *hoc*. Dieſes ſind meine Schweſtern, *hae* sunt sorores meae, nicht *hoc*.

* In diesen Fällen heißt man die Pronomina *hic, ille* und *iste* Pronomina demonstrativa d. h. zeigende Fürwörter.

3) Wenn das Subject nicht im nämlichen Satze steht, sondern vorausgegangen ist, so richtet sich das Relativum nur im Genere und Numero nach demselben; der Casus steht, wie ihn der nämliche Satz erfodert, z. B. 153

Einen Knaben, welcher fleißig ist, liebt Jedermann. Puerum, qui diligens est, omnes diligunt.

* In diesem Falle sind die Relativa wirkliche Pronomina substantiva, weil sie die Stelle eines Substantivi vertreten.

4) Wenn kein Subject ausdrücklich vorhanden ist, so versteht man, wie bei den Adjectivis (§ 89) einen oder mehrere Menschen oder Sachen, z. B.

Jene sind reich genug, welche haben, was ihnen nöthig ist. Illi sunt satis opulenti, qui habent, quae (Sachen) ipsis opus sunt.

Anm. Ueberhaupt gilt hier alles, was oben §§ 93 und 94 von den Adjectivis gelehrt wurde.

5) Wenn bei dem Relativo der im vorigen Satze stehende Gegenstand, worauf sich qui bezieht, im nämlichen Satze unter einer andern Benennung vorkommt, so richtet sich qui nach jenem Nomen, ohne welches man sich das andere Nomen nicht deutlich denken kann; z. B. Bei dem Worte Fluß habe ich einen an sich bestimmten Begriff. Hingegen bei dem blossen Namen Themse habe ich noch keinen bestimmten Begriff, so lange ich nicht weiß, daß die Themse ein Fluß ist. Sobald ich aber dieses weiß, so verbinde ich allezeit mit dem Worte Themse, den Begriff Fluß (flumen); daher richtet sich qui allezeit nach *flumen*, als:

In Britanien ist ein Fluß, welcher die Themse genannt wird. *Flumen* est in Britannia, *quod* apellatur Tamesis. Cäsar setzte über die Themse, welches ein Fluß in Britanien ist. Caesar transiit Tamesim, *quod* est *flumen* in Britannia.

Wenn eine der beiden Benennungen eine Definition (d. h. eine Beschreibung oder Erklärung eines Gegenstandes) ist, so richtet sich qui nach der bekanntern und gewöhnlichern Benennung, z. B.

Der Mensch, welcher ein vernünftiges Thier genannt wird. *Homo, qui* animal rationale vocatur. — Thrasybulus flüchtete nach Phyle, welches ein sehr befestigter Ort in Attica ist. Thrasybulus Phylen confugit, *quod* est *castellum* in Attica munitissimum. Nep. 8. 2. — In jener Gegend ist ein See, welcher wegen seiner Größe und Unbeweglichkeit

des Wassers das todte Meer genannt wird. In ea regione *lacus* est, *qui* propter magnitudinem et aquae immobilitatem mortuum mare dicitur. Just. 36. 3. — Das Studium der Weisheit, welches Philosophie genannt wird. Studium sapientiae, *quae philosophia* dicitur. C. Tusc. 1. 1. Der Stern Venus, welcher Lucifer genannt wird. *Stella* Veneris, *quae* Lucifer dicitur. C. N. D. 2. 20.

154 6) Wenn die deutschen Pronomina adjectiva: sein, ihr, ihre, mein, dein, unser, euer bei einem Substantivo stehen, und mit einem Relativo ausgedrückt werden; so steht das Relativum allezeit im Genitiv, und im Genere und Numero des Subjectes. Dieses Subject ist nicht das dabeistehende Substantivum, sondern das Wort, dessen Stelle das deutsche sein, ihr ꝛc. vertritt. Man findet es, wenn man mit dem deutschen Substantivo: wem gehört — ? fragt, z. B.

Ich habe meine Schwestern in ihrem Garten besucht, und ihre Blumen gelobt. Wem gehört der Garten? Den Schwestern. Wem gehören die Blumen? Den Schwestern; also ist *sorores* das Subject. Sorores in *earum* horto visitavi, *earum*que flores laudavi.

155 7) Wenn is, ea, id zwar oder doch heißt, so wird es mit dem nächstfolgenden Adjectivo oder Substantivo in gleichen Casus ꝛc. gesetzt, z. B.

Ich habe viele und zwar schöne Bücher. Habeo multos libros, eosque pulchros. Ich habe wenige, aber doch lauter gute Bücher. Habeo paucos libros, eos tamen omnes bonos.

156 *III. Pronomina interrogativa.*

1) *Quis? quae? quid?*

Singularis.

	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*
N.	quis? qui?	quae?	quid? quod?
G.	cujus?	cujus?	cujus?
D.	cui?	cui?	cui?
A.	quem?	quam?	quid? quod?
A.	quo?	qua?	quo?

Pluralis wie von *qui, quae, quod.*

2) *Cujas?* aus welchem Lande? und

3) *Cujus, a, um?* wem gehörig? Diese beiden sind zugleich Possessiva s. § 161.

4) Composita von *quis.*

Quisque jeder, quisquam irgend einer, quisnam?

wer wohl? quisquis, quaequae wer es auch sey, jeder, ecquis? ecqua? ecquid? und ecquod? ob etwa einer? aliquis, aliqua, aliquod und aliquid jemand, eine, etwas, unusquisque ein jeder, aus unus und quisque zusammengesetzt, welche beide declinirt werden: unusquisque, unaquaeque, unumquodque, Gen. uniuscujusque, Dat. unicuique etc.

Anmerkungen. 157

1) Nur die Composita, bei denen ein Fragezeichen (?) gesetzt ist, sind Interrogativa.

2) Aliquis verliert den Anhang *ali*, wenn ne daß nicht, daß, si wenn, nisi wenn nicht, quo je, num ob? davorsteht. und hat auch dann im Feminino sing. und im Neutro plur. *qua* nicht *quae*, als: siquis, siqua.

3) Die Composita haben im Nominativ masc. allezeit *quis* und niemals *qui*, und im Neutro *quid*, wenn kein Substantivum dabeistehr.

Unterschied zwischen dem Relativo *qui, quae, quod* und dem Fragworte *quis? quid?* 158

1) Das deutsche wer und was wird im Latein mit quis und quid übersetzt bei einer geraden oder ungeraden Frage.

a) Eine gerade (directe) Frage ist es: wenn die deutschen Wörter so geordnet sind, wie man wirklich zu fragen pflegt, und man erkennt selbe daran, daß gleich nach dem Fragworte das Verbum oder Hilfs Verbum steht, z. B.

Wer ist da? Wer hat dieses gesagt? Was verlangst du von mir? Quis adest? Quis hoc dixit? Quid a me petis?

b) Eine ungerade (indirecte) Frage ist es, wenn 159
eine Frage nur erzählt wird, z. B.

Karl fragte mich, was ich von ihm verlangte. Carolus interrogavit me, quid a se peterem.

Im weiten Sinne rechnet man alle Sätze unter die indirecten Fragen, denen ein Wort vorausgeht, das den Begriff des Wissens oder Nichtwissens in sich hat. Solche Wörter sind: wissen, nicht wissen, rathen, zweifeln, untersuchen, sich besinnen, überlegen, nachdenken, erkennen; daher auch die davon abgeleiteten Nomina: Gewißheit, gewiß, Zweifel, unentschlossen, ꝛc. auch manchmal die Wörter: hören, sehen, sagen, erzählen, schreiben, ꝛc. z. B.

Ich weiß nicht, wer dieses gesagt hat. *Nescio, quis* hoc dixerit. Ich bin unentschlossen, was ich thun soll. Incertus sum, *quid* agam. Ich verlange zu hören (zu sehen), was du machest. Cupio *audire* (*videre*), *quid* agas. Schreib mir, was bei euch vorgeht. *Scribe* mihi, *quid* apud vos agatur.

160 **Anmerkungen.**

1) Das Fragewort *quis* ist Generis communis, und wird nicht nur gebraucht, wenn man überhaupt nach einer Person fragt; sondern man findet es auch, wenn die weibliche Person im Satze steht, z. B.

Wer hat dieses gesagt? — Deine Schwester. Quis hoc dixit? — Soror tua. Wen suchest du? — Die Mutter. Quem quaeris? — Matrem. Wer ist diese, die mir entgegen kommt? Quis haec est, quae adversum it mihi? Plaut. Stich. 1. 3. 83. Aber wer ist diese Weibsperson? Sed haec quis mulier est? Ib. Truc. 1. 1. 76.

2) Das Fragewort *quid* wird gebraucht, wenn um eine Sache gefragt wird, ohne Rücksicht, ob in der Antwort ein Masculinum, Femininum oder Neutrum im Singulari oder Plurali folgt, z. B.

Was ist schwärzer als der Rabe? — Die Federn. Quid corvo nigrius est? — Plumae.

3) Quid wird auch gebraucht, wenn man um das Wesen oder die Bestimmung (Definition) einer Person oder Sache fragt, z. B.

Was ist der Mensch? Was sind die Engel? Quid est homo? Quid sunt angeli? Unter den alten Weltweisen war man nicht einig, was Gott sey. Inter veteres philosophos non conveniebat, quid deus esset. C. N. D. 1. 1.

161 2) Das deutsche wer und was wird mit qui und quod übersetzt:

a) wenn ein Wort vorausgeht oder gedacht wird, worauf sich das wer oder was bezieht, z. B.

Nimm (das), was dein ist. Tolle, quod tuum est. Das ist nicht gut, was durch Zuwachs bös wird. Non est bonum, quod incremento malum fit. Sen. Ir. 1. 13. Er hat nun das, was wir gehabt haben. Iste nunc *id* habet, quod nos habuimus. Plaut. Truc. 2. 1. 8.

b) In diesem Falle steht auch quod, wenn die Wörter des Nichtwissens vorausgehen, z. B.

Wir wissen nicht einmal das, was sogar alle Fremde wissen. Ne *id* quidem, scimus, *quod* omnes etiam peregrini sciunt. Ich darf das nicht schreiben, was ich denke. Non licet scribere, *quod* sentio. C. Fam. 15. 16. 7.

c) Wenn

c) Wenn wer oder was am Anfange ſteht, und es keine directe Frage iſt; ſo ſteht insgemein qui und quod. Man erkennt dieſes, wenn man die Sätze verſetzt; z. B.

Wer tugendhaft lebt, lebt glücklich, oder: derjenige lebt glücklich, welcher tugendhaft lebt. *Qui* honeste vivit, beate vivit. Was nützlich iſt, iſt auch ſchön. *Quod* utile est, pulchrum est.

* Ueber den Unterſchied zwiſchen quidi negotii und quod negotium ſieh §§ 364, 365.

IV. Pronomina adjectiva. 162

Unter dieſe gehören die Possessiva *meus* mein, *tuus* dein, *suus* ſein, *noster* unſer, *vester* euer und das Fragewort *cujus, a, um* wem gehörig?

Dieſe werden wie bonus declinirt, und wie andere Adjectiva zu ihrem Subjecte geſetzt.

Ferner rechnet man hieher die von Pronominibus abgeleiteten Adjectiva, welche eine Landsmannſchaft anzeigen. Dieſe ſind: das Fragewort *cujas?* aus welchem Lande? wo zu Hauſe? *nostras* aus unſerm Lande, oder unſer Landsmann, *vestras* aus euerm Lande, oder euer Landsmann.

Dieſe werden declinirt wie audax, als:

	Singularis.	*Pluralis.*	
N.	nostras	nostrates, im Neut.	nostratia
G.	nostratis	nostratium	
D.	nostrati	nostratibus	
A.	nostratem, N. nostras	nostrates	nostratia
V.	nostras	nostrates	nostratia
A.	nostrate oder i	nostratibus.	

Fünftes Kapitel.

Von den Verbis. 163

Die Verba werden eingetheilt in Personalia (perſönliche) und Impersonalia (unperſönliche).

Personalia ſind jene, zu denen man die Pronomina personalia ich, du, wir, ihr ſetzen kann, z. B. dormio ich ſchlafe, lego ich leſe.

Impersonalia, zu denen man dieſe Pronomina nicht ſetzen kann, z. B. pluit es regnet, fulgurat es blitzt.

Die Verba personalia werden wieder eingetheilt in Transitiva, Neutra und Deponentia.

164 1) *Transitivum* nennt man ein Verbum, welches ein ganzes Activum (thätige Form) auf *o*, und ein ganzes Passivum (leidende Form) auf *or* hat. Man erkennt es daran, daß man damit fragen kann: wen? oder was? z. B.

amo ich liebe — wen? dich; audio ich höre — was? ein Geschrei. In leidender Form: amor ich werde geliebt, audior ich werde gehört.

165 2) *Intransitivum* oder *Neutrum* nennt man ein Verbum auf *o*, welches nur das Activum, und kein ganzes Passivum hat, und womit man nicht wen? oder was? fragen kann, z. B.

sedeo ich sitze, dormio ich schlafe, venio ich komme.

Die Neutra werden im Passivo unpersönlich, z. B.

sedetur es wird gesessen, dormitur es wird geschlafen.

Anm. Man heißt einige *a) Neutro Passiva*, d. i. Neutra, welche statt des Thema Perfecti das Thema des Supini haben, z. B. gaudeo, gavisus sum. *b)* andere *Neutralia passiva*, welche eine leidende Bedeutung haben, als: vapulo ich werde geschlagen, vaeneo ich werde verkauft.

166 3) *Deponens* ist ein Verbum auf *or*, welches wie ein Passivum abgeändert (conjugirt) wird, aber doch keine leidende Bedeutung hat, z. B.

hortor ich ermahne, mentior ich lüge.

Anm. Nascor ich werde geboren hat in allen seinen Theilen eine leidende Bedeutung.

167 Bei den Verbis hat man auf folgende Stücke zu sehen:

1) Die *Conjugatio* oder Behandlung,
2) *Genus* oder *Vox* Gattung oder Form,
3) *Modi* Arten,
4) *Tempora* Zeiten,
5) *Numeri* Zahlen,
6) die Personen,
7) *Genus* oder Geschlecht.

168 ## Von den Conjugationen.

Ein Verbum nach allen seinen Theilen abändern, heißt: conjugiren. Die Art, wie dieses an den Verbis auf eine übereinstimmende Weise geschieht, heißt: Conjugation.

Die Conjugation ist theils regelmäßig, theils unregelmäßig, und bei einigen Verbis mangelhaft.

Der regelmäßigen Conjugation wird das Hilfs-Verbum *sum* vorausgeschickt, welches auf seine eigene Art conjugirt wird.

Sum, fui, esse seyn. 169

Indicativus modus. Anzeigende Art.	*Conjunctivus modus.* Verbindende Art.
Praesens oder gegenwärtige Zeit.	
Singularis.	*Singularis.*
sum ich bin	sim ich sey, soll, möge, möchte seyn
es du bist	sis du seyst
est er (sie, es, der N.) ist.	sit er, sie, ꝛc. sey.
Pluralis.	*Pluralis.*
sumus wir (ich und du ꝛc.) sind	simus wir seyen
estis ihr (du und N.) seyd	sitis ihr seyet
sunt sie (die N. N.) sind.	sint sie seyen.
Imperfectum 1ste vergangene Zeit.	
Singul.	*Singul.*
eram ich war	essem ich wäre (würde, sollte, möchte seyn)
eras du warst	esses du wärest
erat er war.	esset er wäre.
Plural.	*Plural.*
eramus wir waren	essemus wir wären
eratis ihr waret	essetis ihr wäret
erant sie waren.	essent sie wären.
Perfectum 2te vergangene Zeit.	
Singul.	*Singul.*
fu-ī ich bin gewesen	fu-ĕrim ich sey gewesen
fu-isti du bist gewesen	fu-ĕris du seyst gewesen
fu-it er ist gewesen.	fu-ĕrit er sey gewesen.
Plural.	*Plural.*
fu-ĭmus wir sind gewesen	fu-erĭmus wir seyen gewesen
fu-istis ihr seyd gewesen	fu-erĭtis ihr seyet gewesen
fu-ērunt sie sind gewesen (oder fuēre).	fu-ĕrint sie seyen gewesen.
Plusquamperfectum 3te vergangene Zeit.	
Singul.	*Singul.*
fu-ĕram ich war gewesen	fu-issem ich wäre gewesen (würde gewesen seyn)

fu-ĕras du warſt geweſen	fu-isses du wäreſt geweſen
fu-ĕrat er war geweſen.	fu-isset er wäre geweſen.
Plural.	*Plural.*
fu-eramus wir waren geweſen	fu-issēmus wir wären geweſen
fu-eratis ihr waret geweſen	fu-issētis ihr wäret geweſen
fu-ĕrant ſie waren geweſen.	fu-issent ſie wären geweſen.

Futurum simplex einfach künftige Zeit.

Singul.	*Singul.*
ero ich werde (will) ſeyn	futurus, -a, -um { sim ich werde (wolle) ſeyn; sis du werdeſt ſeyn; sit er werde ſeyn.
eris du wirſt ſeyn	
erit er wird ſeyn.	
Plural.	*Plural.*
erĭmus wir werden ſeyn	futuri, -ae, -a { simus wir werden ſeyn; sitis ihr werdet ſeyn; sint ſie werden ſeyn.
eritis ihr werdet ſeyn	
erunt ſie werden ſeyn.	

Futurum exactum (mixtum) vermiſcht künftige Zeit des Indicativi.

Singul.	*Plural.*
fu-ĕro ich werde geweſen ſeyn	fu-erĭmus wir werden gew. ſeyn
fu-ĕris du wirſt geweſen ſeyn	fu-eritis ihr werdet geweſen ſeyn
fu-ĕrit er wird geweſen ſeyn.	fu-erint ſie werden geweſen ſeyn.

Anm. Im Conjunctiv giebt es für das Latein kein Futurum exactum.

Imperativus modus befehlende Art.

Erſte Form (Iussivus).

Singul.	*Plural.*
es ſey (du)	este ſeyd (ihr)

Dieſe Form iſt bei dem Verbo sum nicht ſehr gebräuchlich; man nimmt dafür lieber die

Zweite Form (Imperativus).

Singul.	*Plural.*
esto ſey, du ſollſt ſeyn	estote ſeyd, ihr ſollt ſeyn
esto er ſey, er ſoll ſeyn	sunto ſie ſeyen, ſollen ſeyn.

Infinitivus modus nicht beſtimmende Art.

Praesens und *Imperfectum*: esse ſeyn (zu ſeyn)

Perfectum und *Plusquamperfectum*: fuisse geweſen (zu) ſeyn.

Futurum

Singul.

Nominativ: futurus, -a, -um esse
Accusat: futurum, -am, -um esse

Plural.

Nominativ: futuri, -ae, a esse
Accusat: futuros, -as, -a esse

} ſeyn werden (ſeyn wollen)

Anm. Statt *futurum esse* sagt man auch *fore*.

Participia.

Praesens: Ens, entis ein Ding, wird als ein Substantivum generis neutrius gebraucht.

Futurum: futurus, -a, -um, der seyn wird, künftig.

Anmerkungen. 170

1) Eben so werden conjugirt die Zusammengesetzten: absum ich bin entfernt, adsum ich bin zugegen, interesum ich wohne bei, obsum ich bin entgegen, ich schade, desum ich mangle, praesum ich stehe vor, supersum ich bin übrig, ich überlebe, prosum ich nütze; welches Letzte aber vor einem Vokal ein *d* einschaltet, als: prosum, prodes, prodest, prosumus, prodestis etc.

2) Von allen diesen mangelt das Participium des Praesentis, außer von absum und praesum welche haben: absens abwesend, praesens gegenwärtig, anwesend.

Regelmäßige Conjugationen 171

sind vier. Man unterscheidet sie besonders durch den Infinitiv. Dieser endigt sich

in der ersten auf āre im *Passivo* auf āri mit langem *a*, als: amāre, amāri.

in der zweiten auf ēre, *Pass:* ēri mit langem *e*, als: monēre, monēri.

in der dritten auf ĕre, *Pass:* i mit kurzem *e*, als: legĕre, legi.

in der vierten auf īre, *Pass:* īri mit langem *i*, als: audīre, audīri.

Die Deponentia gehören alle zu einer dieser 4 Conjugationen, und gehen allezeit wie das Passivum.

Von den Stammzeiten des Verbi. 172

Um ein Verbum richtig conjugiren zu können, muß man folgende 4 Theile desselben wissen.

1) das Praesens, 2) das Perfectum, 3) das Supinum 4) den Infinitiv; denn diese Theile enthalten das Thema für alle Zeitformen; man nennt sie daher die vier Stammzeiten.

Das Praesens und der Infinitiv haben einerlei Thema. Dieses erhält man, wenn man von der ersten Person des Praesentis die Endsylben o, eo, io oder vom Infinitiv die Endungen are, ari — ēre, ēri — ĕre, i — ire, iri abschneidet, z. B.

am-o, am-are — doc-eo, doc-ēre — lĕg-o, leg-ĕre — aud-io, aud-ire.

Das Thema des Perfecti erhält man, wenn man den Buchstaben *i* am Ende weglässt, z. B.

fu-i, amav-i, docu-i, lēg-i, audiv-i.

Das Thema des Supini erhält man durch Abschneidung der Endsylbe *um* z. B.

amat-um, doct-um, lect-um, audit-um.

Aufgabe.

Zu welchen Conjugationen gehören folgende Verba, und wie heißt das Thema jeder Stammzeit?

Praesens.	*Perfectum.*	*Supinum.*	*Infinitivus.*
do	dedi	datum	dare
tollo	sustuli	sublatum	tollĕre
utor	—	usum	uti
jubeo	jussi	jussum	jubēre
potior	—	potitum	potīri
tango	tetigi	tactum	tangĕre
haurio	hausi	haustum	haurire
capio	cepi	captum	capĕre
morior	—	mortuum	mori.

173 **Ableitung aller Theile der Verborum von ihren Stammzeiten.**

1) Vom Thema des Praesentis werden abgeleitet:

a) alle Praesentia in allen Modis im Activo und Passivo,

b) das Imperfectum des Indicativs im Activo und Passivo,

c) das Futurum simplex im Activo und Passivo,

d) die zweite Imperativform

e) die Gerundia und das Participium in dus.

174 2) Vom Thema des Perfecti werden gebildet:

a) alle Perfecta und Plusquamperfecta im Activo,

b) das Futurum exactum im Activo.

3) Vom Supino werden abgeleitet:

a) alle Perfecta und Plusquamperfecta im Passivo und den Deponentibus.

b) das Futurum exactum im Passivo,

c) das Futurum im Conjunctiv,

d) das Futurum im Infinitiv,

e) das Participium Perfecti und das Participium Futuri in urus.

4) Nach dem Infinitiv des Activi werden gebildet (und zwar ohne daß man gerade auf die Conjugation zu merken hat): 175

a) das Imperfectum Conjunctivi im Activo durch Hinzusetzung eines *m* als: amare amare-m, docere docere-m, legere legere-m, audire audire-m, capere capere-m, esse esse-m, ferre ferre-m, velle velle-m,

b) das Imperfectum Conjunctivi Passivi durch Beisetzung eines *r*, als: amare amare-r etc.

c) der Singularis der ersten Imperativform des Activi indem man *re* abschneidet, als: amare ama, legere lege, audire audi, ferre fer.

d) Setzt man zum Singulari *te*, so hat man den Pluralem. als: ama ama-te, fer fer-te.

e) Der Singularis der ersten Imperativform des Passivi ist mit dem Infinitiv einerlei amare amare, ferre ferre etc.

f) Einerlei mit dem Infinitiv ist auch die zweite Person Praesentis im Passivo, oder es wird das *e* in *is* verwandelt, als: amare oder amaris, capĕre oder capĕris.

Aehnlichkeit der 4 Conjugationen unter sich. 176

1) Nebst dem, daß man vorstehende (§ 175) Tempora bei allen Verbis regelmäßig vom Infinitiv ableiten kann, sind in allen 4 Conjugationen nur die Endungssylben der Temporum, die vom Praesente herkommen, verschieden, und auch in diesen Temporibus herrscht zwischen der ersten und zweiten, und zwischen der dritten und vierten Conjugation nur ein sehr kleiner Unterschied.

a) Wenn die Endung der ersten Conjugation mit *a* anfängt, so verwandle man in der zweiten dieses *a* in ein *e*. Wenn die erste Conjugation mit *e* anfängt, so schalte man nach diesem *e* noch ein *a* ein.

b) Der Unterschied zwischen der dritten und vierten Conjugation besteht einzig darin, daß die vierte überall mit *i* anfängt; wo also die dritte schon mit *i* anfängt, sind beide gleich. Wo die dritte mit *a*, *e* oder *u* anfängt, setzt die vierte ein *i* voraus.

2) Alle Tempora, welche vom Perfecto oder Supino hergeleitet werden, haben bei allen Verbis ohne Ausnahme gleiche Ausgänge. Alles dieses zeigt anschaulich nachstehende

177. Tabelle über die 4 lateiniſchen Conjugations-Zeiten (Themata) und ihre lateiniſche Muſter.

Activum.

Indicativus.

	I Conjug.	*II Conjug.*	*III Conjug.*	*IV Conjug.*
	Praesens (Stammzeit)			
S.	am-o	doc-eo	lĕg-o	aud-io
	am-as (*a* in *e*)	doc-es	leg-is	aud-is
	am-at	doc-et	leg-it	aud-it
P.	am-āmus	doc-ēmus	leg-ĭmus	aud-ĭmus
	am-ātis	doc-ētis	leg-ĭtis	aud-ītis
	am-ant	doc-ent	leg-unt (*i* dazu)	aud-iunt
	Imperfectum (Thema des Praesentis)			
S.	am-ābam (*a* in *e*)	doc-ēbam	leg-ēbam (*i* dazu)	aud-iēbam
	am-abas	doc-ebas	leg-ebas	aud-iebas
	am-abat	doc-ebat	leg-ebat	aud-iebat
P.	am-abamus	doc-ebamus	leg-ebamus	aud-iebamus
	am-abatis	doc-ebatis	leg-ebatis	aud-iebatis
	am-abant	doc-ebant	leg-ebant	aud-iebant
	Perfectum (Stammzeit. Die Endungen ſind gleich)			
S.	amāv-i	docu-i	lēg-i	audīv-i
	amav-isti	docu-isti	leg-isti	audiv-isti
	amav-it	docu-it	leg-it	audiv-it
P.	amav-ĭmus	docu-ĭmus	leg-ĭmus	audiv-ĭmus
	amav-istis	docu-istis	leg-istis	audiv-istis
	amav-ērunt	docu-ērunt	leg-ērunt	audiv-ērunt
od.	amav-ēre	docu-ēre	leg-ēre	audiv-ēre
	Plusquamperfectum (Thema des Perfecti)			
S.	amav-ĕram	docu-ĕram	leg-ĕram	audiv-ĕram
	amav-eras	docu-eras	leg-eras	audiv-eras
	amav-erat	docu-erat	leg-erat	audiv-erat
P.	amav-eramus	docu-eramus	leg-eramus	audiv-eramus
	amav-eratis	docu-eratis	leg-eratis	audiv-eratis
	amav-erant	docu-erant	leg-erant	audiv-erant
	Futurum simplex (Thema des Praesentis)			
S.	am-ābo (*a* in *e*)	doc-ēbo	leg-am (*i* dazu)	aud-iam
	am-abis	doc-ebis	leg-es	aud-ies
	am-abit	doc-ebit	leg-et	aud-iet
P.	am-abimus	doc-ebimus	leg-ēmus	aud-iemus
	am-abitis	doc-ebitis	leg-ētis	aud-ietis
	am-abunt	doc-ebunt	leg-ent	aud-ient

gationen mit Hinsicht auf die Stamm- 177
gegenseitige Aehnlichkeit.

Deutsche Muster.

Thätige Gattung.

Anzeigende Art.

Regelmäßig.	Unregelmäßig.

Gegenwärtige Zeit.

ich lobe	ich schlage
du lobst	du schlägst
er (der oder die N.) lobt	er schlägt
wir (ich und du) loben	wir schlagen
ihr (du und N.) lobet	ihr schlaget
sie (die N. N.) loben	sie schlagen

1ste vergangene Zeit.

ich lobte	ich schlug
du lobtest	du schlugest
er (der oder die N.) lobte	er schlug
wir (ich und N.) lobten	wir schlugen
ihr (du und N.) lobtet	ihr schluget
sie (die N. N.) lobten	sie schlugen

2te vergangene Zeit.

ich habe gelobt	ich habe geschlagen
du hast gelobt	du hast geschlagen
er hat gelobt	er hat geschlagen
wir haben gelobt	wir haben geschlagen
ihr habet gelobt	ihr habet geschlagen
sie haben gelobt	sie haben geschlagen

3te vergangene Zeit.

ich hatte gelobt	ich hatte geschlagen
du hattest gelobt	du hattest geschlagen
er hatte gelobt	er hatte geschlagen
wir hatten gelobt	wir hatten geschlagen
ihr hattet gelobt	ihr hattet geschlagen
sie hatten gelobt	sie hatten geschlagen

Künftige Zeit.

ich werde (will) loben	ich werde (will) schlagen
du wirst (willst) loben	du wirst schlagen
er wird (will) loben	er wird schlagen
wir werden (wollen) loben	wir werden schlagen
ihr werdet (wollet) loben	ihr werdet schlagen
sie werden (wollen) loben	sie werden schlagen

Futurum II (Thema des Supini)

	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*	
S.	amat-urus,	amat-ura,	amat-urum	sum
	doct-urus,	doct-ura,	doct-urum	es
	lect-urus,	lect-ura,	lect-urum	est
	audit-urus,	audit-ura,	audit-urum	
P.	amat-uri,	amat-urae,	amat-ura	sumus
	doct-uri,	doct-urae,	doct-ura	estis
	lect-uri,	lect-urae,	lect-ura	sunt
	audit-uri,	audit-urae.	audit-ura	

Futurum exactum (Thema des Perfecti)

S.	amav-ĕro	docu-ĕro	leg-ĕro	audiv-ĕro
	amav-eris	docu-eris	leg-eris	audiv-eris
	amav-erit	docu-erit	leg-erit	audiv-erit
P.	amav-erĭmus	docu-erĭmus	leg-erĭmus	audiv-erĭmus
	amav-erĭtis	docu-erĭtis	leg-erĭtis	audiv-erĭtis
	amav-erint	docu-erint	leg-erint	audiv-erint

Conjunctivus.

Praesens (Thema des Praesentis)

S.	am-em(*a* nach *e*)	doc-eam	leg-am(*i* dazu)	aud-iam
	am-es	doc-eas	leg-as	aud-ias
	am-et	doc-eat	leg-at	aud-iat
P.	am-ēmus	doc-eamus	leg-āmus	aud-iamus
	am-etis	doc-eatis	leg-atis	aud-iatis
	am-ent	doc-eant	leg-ant	aud-iant

Imperfectum (vom Infinitiv)

S.	amāre-m	docēre-m	legĕre-m	audire-m
	amāre-s	docēre-s	legĕre-s	audire-s
	amāre-t	docēre-t	legĕre-t	audire-t
P.	amare-mus	docere-mus	legere-mus	audire-mus
	amare-tis	docere-tis	legere-tis	audire-tis
	amare-nt	docere-nt	legere-nt	audire-nt

Perfectum (Thema des Perfecti)

S.	amav-ĕrim	docu-ĕrim	leg-ĕrim	audiv-ĕrim
	amav-eris	docu-eris	leg-eris	audiv-eris
	amav-erit	docu-erit	leg-erit	audiv-erit
P.	amav-erĭmus	docu-erĭmus	leg-erĭmus	audiv-erĭmus
	amav-erĭtis	docu-erĭtis	leg-erĭtis	audiv-erĭtis
	amav-ĕrint	docu-ĕrint	leg-ĕrint	audiv-ĕrint

Plusquamperfectum (Thema des Perfecti)

S.	amav-issem	docu-issem	leg-issem	audiv-issem
	amav-isses	docu-isses	leg-isses	audiv-isses
	amav-isset	docu-isset	leg-isset	audiv-isset

Zweites Futurum.

ich will loben	ich will schlagen
du willst loben	du willst schlagen
er will loben	er will schlagen
wir wollen loben	wir wollen schlagen
ihr wollet loben	ihr wollet schlagen
sie wollen loben	sie wollen schlagen

Vermischt künftige Zeit.

ich werde gelobt haben	ich werde geschlagen haben
du wirst gelobt haben	du wirst geschlagen haben
er wird gelobt haben	er wird geschlagen haben
wir werden gelobt haben	wir werden geschlagen haben
ihr werdet gelobt haben	ihr werdet geschlagen haben
sie werden gelobt haben	sie werden geschlagen haben

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit

ich lobe (schlage) oder:	ich soll, mag, möchte loben (schlagen)
du lobest (schlagest)	du sollst, magst, möchtest loben (schlagen)
er lobe (schlage)	er soll, mag, möchte loben (schlagen)
wir loben (schlagen)	wir sollen, mögen, möchten loben (schlagen)
ihr lobet (schlaget)	ihr sollet, möget, möchtet loben (schlagen)
sie loben (schlagen)	sie sollen, mögen, möchten loben (schlagen)

1ste vergangene Zeit.

ich lobte (schlüge) oder:	ich würde, sollte, möchte	loben oder schlagen
du lobtest (schlügest)	du würdest, solltest, möchtest	
er lobte (schlüge)	er würde, sollte, möchte	
wir lobten (schlügen)	wir würden, sollten, möchten	
ihr lobtet (schlüget)	ihr würdet, solltet, möchtet	
sie lobten (schlügen)	sie würden, sollten, möchten	

2te vergangene Zeit.

ich habe gelobt	ich habe geschlagen
du habest gelobt	du habest geschlagen
er habe gelobt	er habe geschlagen
wir haben gelobt	wir haben geschlagen
ihr habet gelobt	ihr habet geschlagen
sie haben gelobt	sie haben geschlagen

3te vergangene Zeit.

ich hätte	gelobt oder geschlagen	ich würde	gelobt haben oder geschlagen haben
du hättest		du würdest	
er hätte		er würde	

P. amav-issēmus	docu-issēmus	leg-issēmus	audiv-issēmus
amav-issētis	docu-issetis	leg-issetis	audiv-issetis
amav-issent	docu-issent	leg-issent	audiv-issent

Futurum (Thema des Supini)

S. amat-urus,	amat-ura,	amat-urum	sim,
doct-urus,	doct-ura,	doct-urum	sis
lect-urus,	lect-ura,	lect-urum	sit
audit-urus,	audit-ura,	audit-urum	
P. amat-uri,	amat-urae,	amat-ura	simus
doct-uri,	doct-urae,	doct-ura	sitis
lect-uri,	lect-urae,	lect-ura	sint
audit-uri,	audit-urae,	audit-ura	

Imperativus.

a) Iussivus (vom Infinitiv re hinweg)

S. ama	doce	lege	audi

P. (an die dritte Person des Praesentis ein *e* angehängt)

amate	docete	legite	audite

b) Imperativ (Thema des Praesentis)

S. (an die dritte Person des Praesentis ein *o* angehängt)

2. amāto	docēto	legito	audīto
3. amato	docto	legito	audito
P. 2. amatote	docetote	legitote	auditote
3. amanto	docento	legunto	audiunto

Infinitivus

Praesens und *Imperfectum* (Stammzeit)

amāre	docēre	legĕre	audīre

Perfectum und *Plusquamperfectum* (Thema des Perfecti)

amav-isse	docu-isse	leg-isse	audiv-isse

Futurum (Thema des Supini)

S. *Nominativus.*

amat-urus — ura — urum } esse	doct-urus — ura — urum } esse	lect-urus — ura — urum } esse	audit-urus — ura — urum } esse

Accusativus

amat-uram — uram — urum } esse	doct-urum — uram — urum } esse	lecturum — uram — urum } esse	audit-urum — uram — uram } esse

P. *Nominativus*

amat-uri — urae — ura } esse	doct-uri — urae — ura } esse	lect-uri — urae — ura } esse	audit-uri — urae — ura } esse

wir hätten	gelobt	wir würden	gelobt haben
ihr hättet	oder	ihr würdet	oder
sie hätten	geschlagen	sie würden	geschlagen haben

Künftige Zeit

ich werde (wolle) loben	ich werde schlagen
du werdest (wollest) loben	du werdest schlagen
er werde (wolle) loben	er werde schlagen
wir werden (wollen) loben	wir werden schlagen
ihr werdet (wollet) loben	ihr werdet schlagen
sie werden (wollen) loben	sie werden schlagen

Befehlende Art

lobe (du)	schlage
lobet (ihr)	schlaget
lobe oder: du sollst loben	schlag, du sollst schlagen
lobe er, er soll loben	schlage er, er soll schlagen
lobet, ihr sollt loben	schlaget, ihr sollt schlagen
loben sie, sie sollen loben	schlagen sie, sie sollen schlagen

Nicht bestimmende Art

gegenwärtige Zeit

loben oder zu loben	schlagen

2te und 3te vergangene Zeit

gelobt (zu) haben	geschlagen (zu) haben

Künftige Zeit

loben werden (wollen)	schlagen werden
loben werden (wollen)	schlagen werden
loben werden (wollen)	schlagen werden

Accusativus

amat-uros }	doct-uros }	lect-uros }	audit-uros }
— uras } esse	— uras } esse	— uras } esse	— uras } esse
— ura }	— ura }	— ura }	— ura }

Gerundia (Thema des Praesentis)

N. amare	docere	legere	audire
G. am-andi (*a* wie *e*)	doc-endi	leg-endi (*i* dazu)	aud-iendi
D. am-ando	doc-endo	leg-endo	aud-iendo
Ac. 1. amare	docere	legere	audire
2. am-andum	doc-endum	leg-endum	aud-iendum
Abl. am-ando	doc-endo	leg-endo	aud-iendo

Supinum in um (Stammzeit)

amatum	doctum	lectum	auditum

Supinum in u

amatu	doctu	lectu	auditu

Participia

1) *Praesentis* (Thema des Praesentis)

am-ans	doc-ens	leg-ens (*i* dazu)	aud-iens
amantis	docentis	legentis	audientis

2) *Futuri* (Thema des Supini)

amat-urus -ura, -urum	doct-urus -ura, -urum	lect-urus -ura, -urum	audit-urus -ura, -urum

178. *Passivum.*

Indicativus.

Praesens (Thema des Praesentis)

S. am-or	doc-eor	leg-or	aud-ior
(Zweite Person vom Infinitiv *re* in *ris* oder gleich)			
amāris od. amāre	docēris od. docēre	legĕris od. legĕre	audiris od. audire
am-ātur (*a* wie *e*)	doc-ētur	leg-ĭtur	aud-ĭtur
P. am-āmur	doc-ēmur	leg-ĭmur	aud-īmur
am-amĭni	doc-emĭni	leg-imini	aud-imini
am-antur	doc-entur	leg-untur (*i* dazu)	aud-iuntur

Imperfectum (Thema des Praesentis)

S. am-ābar (*a* wie *e*)	doc-ebār	leg-ēbar (*i* dazu)	aud-iebar
am-abāris oder amabare	doc-ebāris oder docebāre	leg-ebāris oder legebare	aud-iebaris od. audiebare
am-abatur	doc-ebatur	leg-ebatur	aud-iebatur

loben werden (wollen)	schlagen werden

Verrichtungswörter

das Loben (wer? was?)	das Schlagen
des Lobens (wessen? oder stumme Präposition)	des Schlagens
zum Loben (wozu?)	zum Schlagen
das Loben (was?)	das Schlagen
zum Loben (lateinische Präposition)	zum ꝛc. Schlagen
durch (mit, vom) Loben	durch Schlagen

Bewegungswörter

um zu loben	um zu schlagen
zu loben	zu schlagen

Mittelwörter

1) der gegenwärtigen Zeit (gleichzeitiges Mittelwort)

einer welcher lobt, oder:	einer welcher schlägt oder:
ein lobender	ein schlagender

2) der künftigen Zeit

einer welcher loben will, oder:	einer welcher schlagen will, oder
ein loben wollender, oder:	im Begriffe ist, zu schlagen ꝛc.
der im Begriffe ist, zu loben	

Leidende Gattung. 178

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

ich werde gelobt, geschlagen

du wirst gelobt, geschlagen

er wird gelobt, geschlagen
wir werden gelobt, geschlagen
ihr werdet gelobt, geschlagen
sie werden gelobt, geschlagen

1ste vergangene Zeit

ich wurde gelobt, geschlagen
du wurdest gelobt, geschlagen

er wurde gelobt, geschlagen

P. am-abamur	doc-ebamur	leg-ebamur	aud-iebamur
am-abamini	doc-ebamini	leg-ebamini	aud-iebamini
am-abantur	doc-ebantur	leg-ebantur	aud-iebantur

Perfectum (Thema des Supini)

	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*		
S.	amat-us	amat-a	amat-um	sum	oder fui
	doct-us	doct-a	doct-um	es	— fuisti
	lect-us	lect-a	lect-um	est	— fuit
	audit-us	audit-a	audit-um		
P.	amat-i	amat-ae	amat-a	sumus	— fuimus
	doct-i	doct-ae	doct-a	estis	— fuistis
	lect-i	lect-ae	lect-a	sunt	— fuerunt
	audit-i	audit-ae	audit-a		

Plusquamperfectum (Thema des Supini)

S.	amat-us	amat-a	amat-um	eram	oder fueram
	doct-us	doct-a	doct-um	eras	— fueras
	lect-us	lect-a	lect-um	erat	— fuerat
	audit-us	audit-a	audit-um		
P.	amat-i	amat-ae	amat-a	eramus	— fueramus
	doct-i	doct-ae	doct-a	eratis	— fueratis
	lect-i	lect-ae	lect-a	erant	— fuerant
	audit-i	audit-ae	audit-a		

Futurum (Thema des Praesentis)

S.	am-ābor (a in e)	doc-ēbor	leg-ar (i dazu)	aud-iar
	am-abĕris oder amabĕre	doc-ebĕris oder docebĕre	leg-ēris oder legēre	aud-iēris oder audiēre
	am-abitur	doc-ebitur	leg-etur	aud-ietur
P.	am-abimur	doc-ebimur	leg-emur	aud-iemur
	am-abimini	doc-ebimini	leg-emini	aud-iemini
	am-abuntur	doc-ebuntur	leg-entur	aud-ientur

Futurum exactum (Thema des Supini)

S.	amat-us	amat-a	amat-um	fuero
	doct-us	doct-a	doct-um	fueris
	lect-us	lect-a	lect-um	fuerit
	audit-us	audit-a	audit-um	
P.	amat-i	amat-ae	amat-a	fuerimus
	doct-i	doct-ae	doct-a	fueritis
	lect-i	lect-ae	lect-a	fuerint
	audit-i	audit-ae	audit-a	

Conjunctivus.

Praesens (Thema des Praesentis)

S.	am-er (a nach e)	doc-ear	leg-ar (i dazu)	aud-iar
	am-ēris oder amēre	doc-earis oder docēare	leg-aris oder legare	aud-iaris oder audiare
	am-etur	doc-eatur	leg-atur	aud-iatur

wir

wir wurden gelobt, geschlagen
ihr wurdet gelobt, geschlagen
sie wurden gelobt, geschlagen

2te vergangene Zeit

ich bin gelobt, geschlagen worden
du bist gelobt, geschlagen worden
er ist gelobt, geschlagen worden

wir sind gelobt, geschlagen worden
ihr seyd gelobt, geschlagen worden
sie sind gelobt, geschlagen worden

3te vergangene Zeit

ich war gelobt, geschlagen worden
du warst gelobt, geschlagen worden
er war gelobt, geschlagen worden

wir waren gelobt, geschlagen worden
ihr waret gelobt, geschlagen worden
sie waren gelobt, geschlagen worden

Künftige Zeit

ich werde gelobt, geschlagen werden
du wirst gelobt, geschlagen werden

er wird gelobt, geschlagen werden
wir werden gelobt, geschlagen werden
ihr werdet gelobt, geschlagen werden
sie werden gelobt, geschlagen werden

Vermischt künftige Zeit

ich werde gelobt, geschlagen worden seyn
du wirst gelobt, geschlagen worden seyn
er wird gelobt, geschlagen worden seyn

wir werden gelobt, geschlagen worden seyn
ihr werdet gelobt, geschlagen worden seyn
sie werden gelobt, geschlagen worden seyn

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit

ich werde gelobt, geschlagen — oder — ich soll, mag } gelobt
du werdest gelobt, geschlagen — du sollst, magst } oder geschlagen
er werde gelobt, geschlagen — er soll, mag } werden

P.	am-ēmur	doc-eamur	leg-amur	aud-iamur
	am-emini	doc-eamini	leg-amini	aud-iamini
	am-entur	doc-eantur	leg-antur	aud-iantur

Imperfectum (vom Infinitiv Activi)

S.	amarĕ-r	docēre-r	legĕre-r	audire-r
	amare-ris oder amarēre	docere-ris docerēre	legere-ris legerēre	audire-ris audirēre
	amare-tur	docere-tur	legere-tur	audire-tur
P.	amare-mur	docere-mur	legere-mur	audire-mur
	amare-mini	docere-mini	legere-mini	audire-mini
	amare-ntur	docere-ntur	legere-ntur	audire-ntur

Perfectum (Thema des Supini)

S.	amat-us	amat-a	amat-um	sim	od. fuerim
	doct-us	doct-a	doct-um	sis	— fueris
	lect-us	lect-a	lect-um	sit	— fuerit
	audit-us	audit-a	audit-um		
P.	amat-i	amat-ae	amat-a	simus	— fuerimus
	doct-i	doct-ae	doct-a	sitis	— fueritis
	lect-i	lect-ae	lect-a	sint	— fuerint
	audit-i	audit-ae	audit-a		

Plusquamperfectum (Thema des Supini)

S.	amat-us	amat-a	amat-um	essem	oder fuissem
	doct-us	doct-a	doct-um	esses	— fuisses
	lect-us	lect-a	lect-um	esset	— fuisset
	audit-us	audit-a	audit-um		
P.	amat-i	amat-ae	amat-a	essemus	— fuissemus
	doct-i	doct-ae	doct-a	essetis	— fuissetis
	lect-i	lect-ae	lect-a	essent	— fuissent
	audit-i	audit-ae	audit-a		

Futurum

Eigentlich giebt es kein Futurum Conjunctivi Passivi. Einige setzen dafür das Participium Futuri in dus mit sim, sis, sit etc. welches aber nicht überall paßt. Für alle Fälle läßt sich die Umschreibung mit: *futurum sit, ut* (welches unverändert bleibt) und dem Praesens Conjunctivi brauchen.

S.	futurum sit, ut	amer	docear	legar	audiar
		ameris	docearis	legarjs	audiaris
		ametur	doceatur	legatur	audiatur
P.	futurum sit, ut	amemur	doceamur	legamur	audiamur
		amemini	doceamini	legamini	audiamini
		amentur	doceantur	legantur	audiantur

Imperativus

a) *Iussivus*

S.	(dem Infinitiv des Activi gleich)			
	amare	docere	legere	audire

wir werden gelobt, geschlagen oder wir sollen, mögen } gelobt oder
ihr werdet gelobt, geschlagen ihr sollet, möget } geschlagen
sie werden gelobt, geschlagen sie sollen, mögen } werden

1ste vergangene Zeit

ich würde gelobt, geschlagen oder ich sollte, möchte
du würdest gelobt, geschlagen du solltest, möchtest } gelobt oder geschlagen werden

er würde gelobt, geschlagen er sollte, möchte
wir würden gelobt, geschlagen wir sollten, möchten
ihr würdet gelobt, geschlagen ihr solltet, möchtet
sie würden gelobt, geschlagen sie sollten, möchten

2te vergangene Zeit

ich sey gelobt, geschlagen worden
du seyst gelobt, geschlagen worden
er sey gelobt, geschlagen worden

wir seyen gelobt, geschlagen worden
ihr seyet gelobt, geschlagen worden
sie seyen gelobt, geschlagen worden

3te vergangene Zeit

ich wäre gelobt, geschlagen worden oder ich würde
du wärest gelobt, geschlagen worden du würdest } gelobt oder geschlagen worden seyn
er wäre gelobt, geschlagen worden er würde

wir wären gelobt, geschlagen worden wir würden
ihr wäret gelobt, geschlagen worden ihr würdet
sie wären gelobt, geschlagen worden sie würden

Künftige Zeit

ich werde gelobt, geschlagen werden
du werdest gelobt, geschlagen werden
er werde gelobt, geschlagen werden
wir werden gelobt, geschlagen werden
ihr werdet gelobt, geschlagen werden
sie werden gelobt, geschlagen werden

Befehlende Art

laß dich loben (werde gelobt). laß dich schlagen

P.	(der 2ten Person Indicativi Praesentis gleich)			
	amamini	docemini	legimini	audimini

b) *Imperativus*

S. 2	am-ator	doc-etor	leg-ĭtor	aud-ĭtor
3	amator	docetor	legĭtor	audĭtor
P. 2	am-aminor	doc-eminor	leg-iminor	aud-iminor
3	am-antor	doc-entor	leg-untor	aud-iuntor

Infinitivus

Praesens und *Imperfectum*

am-ari	doc-eri	lĕg-i	aud-iri

Perfectum und *Plusquamperfectum*

S.					
Nom.	amatus, a, um	doctus, a, um	lectus, a, um	auditus, a, um	} esse
Acc.	amatum, am, um	doctum, am, um	lectum, am, um	auditum, am, um	} esse
P.					
Nom.	amati, ae, a	docti, ae, a	lecti, ae, a	auditi, ae, a	} esse
Acc.	amatos, as, a	doctos, as, a	lectos, as, a	auditos, as, a	} esse

Futurum

amatum iri	doctum iri	lectum iri	auditum iri

Participia

Perfecti und *Plusquamperfecti*

amatus, a, um	doctus, a, um	lectus, a, um	auditus, a, um

Futuri

am-andus, a, um	doc-endus, a, um	leg-endus, a, um	aud-iendus, a, um

Beide Participia werden wie bonus durch alle Casus declinirt.

laßt euch loben — laßt euch schlagen

du sollst gelobt, geschlagen werden
er soll gelobt, geschlagen werden
ihr sollt gelobt, geschlagen werden
sie sollen gelobt, geschlagen werden

Nicht bestimmende Art

gegenwärtige Zeit

gelobt werden — geschlagen werden

vergangene Zeit

gelobt worden seyn — geschlagen worden seyn

gelobt worden seyn — geschlagen worden seyn

künftige Zeit

werden gelobt werden — werden geschlagen werden

Mittelwörter

gelobt, der gelobt worden ist — geschlagen, der geschlagen worden ist

der zu lobende, lobenswürdige, der gelobt werden muß. — der zu schlagende, der Schläge verdient, der geschlagen werden muß.

179 Anmerkungen über die Conjugation des *Passivi*.

Die Conjugationsformen müssen zwar auf alle Fälle auswendig gelernt werden; doch kann man sich, um dem Gedächtniße zu Hilfe zu kommen, folgende Punkte merken.

1) Die Tempora des Passivi, welche vom Supino hergeleitet werden, sind in allen Conjugationen in Hinsicht der Endungen gleich.

2) Bei den Temporibus, die vom Praesenti abstammen, hat zwischen der ersten und zweiten, und zwischen der dritten und vierten Conjugation die nämliche Aehnlichkeit statt, wie im Activo.

3) Unterdessen laßen sich diese Tempora auf eine sehr einfache Art vom Activo ableiten.

a) Die erste Person Singularis endigt sich in allen Temporibus des Activi auf *o* oder auf *m*.

Im Passivo setzt man nach dem *o* ein *r*, z. B. amo amor, doceo doceor, capio capior, docebo docebor.

Das *m* wird in *r* verwandelt, z. B. amabam amabar, docebam docebar, legerem legerer.

b) Die zweite Person endigt sich im Actvio auf ein *s*. Man verwandle dieses *s* in *ris*, so hat man das Passivum, z. B. amabas amabaris, docebas decebaris, audies audieris.

* Nur das Futurum der ersten und zweiten Conjugation weicht ab, und verwandelt auch das *i* vor dem *s* in ein *e*, als: amabis amaberis nicht amabiris, docebis doceberis nicht docebiris.

** Das Praesens Indicativi gehört nicht hieher.

c) Man setzt zur dritten Person des Singularis und Pluralis Activi die Sylbe *ur*, so hat man für beide das Passivum, z. B. amat amatur, docent docentur, docebunt docebuntur.

d) Die erste Person Pluralis endigt sich auf *s*, dieses verwandelt man in *r*, z. B. amamus amamur, docebimus docebimur, audiremus audiremur.

e) Die zweite Person Pluralis endigt sich im Activo auf tis; man verwandle dieses *tis* in *mini* z. B. amatis amamini, docebitis docebimini.

Uebersicht.

	Singularis.		*Pluralis.*	
	Act.	*Pass.*	*Act.*	*Pass.*
1 Pers.	o	or	mus	mur
oder	m	r		
2	s	ris	tis	mini
3	t	tur	t	tur

Von den Verbis Deponentibus. 180

Die Verba deponentia werden eben so conjugirt wie die Passiva der Transitivorum, nur sind sie etwas reicher, weil sie alle 4 Participia haben.

Ihre Stammzeiten sind folgende:

1) Das Praesens, dessen Thema man erhält, wenn man vom Praesens *or, eor,* oder *ior,* oder vom Infinitiv *ari, eri, i* oder *iri* abschneidet.

2) Das Supinum wie bei den Transitivis.

3) Da die Deponentia den Infinitiv der thätigen Form nicht haben, dieser aber mit dem Imperativ Passivi einerlei ist; so kann man statt desselben den Imperativ als Stammzeit annehmen.

Muster.

	I Conj.	*II Conj.*	*III Conj.*	*IV Conj.*
		Indicativus.		
		Praesens (Thema des Praesentis)		
	ich ermahne	ich bekenne	ich rede	ich lüge
S.	hort-or	fat-eor	loqu-or	ment-ior
	(Thema des Imperativs *re* in *ris* oder gleich)			
	hort-aris	fatēris	loquĕris	mentiris
od.	hortare	fatēre	loquĕre	mentire
	hort-atur(*a* in *e*)	fat-ētur	loqu-ĭtur	ment-ītur
P.	hort-amur	fat-emur	loqu-ĭmur	ment-īmur
	hort-amini	fat-emini	loqu-imini	ment-imini
	hort-antur	fat-entur	loqu-untur(*i* dazu)	ment-iuntur
		Imperfectum (Thema des Praesentis)		
	ich ermahnte	ich bekannte	ich redete	ich log
S.	hort-ābar	fat-ēbar	loqu-ēbar (*i* dazu)	ment-iebar
	hort-abaris	fat-ebaris	loqu-ebaris	ment-iebaris
od.	hortabare	fatebare	loquebare	mentiebare
	hort-abatur	fat-ebatur	loqu-ebatur	ment-iebatur
P.	hort-abamur	fat-ebamur	loqu-ebamur	ment-iebamur
	hort-abamini	fat-ebamini	loqu-ebamini	mentiebamini
	hort-abantur	fat-ebantur	loqu-ebantur	mentiebantur
		Perfectum (Thema des Supini)		
	ich habe ermahnt, bekannt, geredet, gelogen			
S.	hortat-us	hortat-a	hortat-um	sum
	fass-us	fass-a	fass-um	es
	locut-us	locut-a	locut-um	est
	mentit-us	mentit-a	mentit-um	

P. hortat-i	hortat-ae	hortat-a	}	sumus
fass-i	fass-ae	fass-a		estis
locut-i	locut-ae	locut-a		sunt
mentit-i	mentit-ae	mentit-a		

Plusquamperfectum (Thema des Supini)

ich hatte ermahnt, bekannt, geredet, gelogen

S. hortat-us	hortat-a	hortat-um	}	eram
fass-us	fass-a	fass-um		eras
locut-us	locut-a	locut-um		erat
mentīt-us	mentit-a	mentit-um		
P. hortat-i	hortat-ae	hortat-a	}	eramus
fass-i	fass-ae	fass-a		eratis
locut-i	locut-ae	locut-a		erant
mentit-i	mentit-ae	mentit-a		

Futurum simplex (Thema des Praesentis)

ich werde ermahnen, bekennen, reden, lügen

S. hort-abor (*a in e*)	fat-ebor	loqu-ar (*i* davu)		ment-iar
hort-abĕris	fat-ebĕris	loqu-ēris		ment-ierīs
od. hortabĕre	fatebĕre	loquēre		mentiēre
hort-abitur	fat-ebitur	loqu-etur		ment-ietur
P. hort-abimur	fat-ebimur	loqu-emur		ment-iemur
hort-abimini	fat-ebimini	loqu-emini		ment-iemini
hort-abuntur	fat-ebuntur	loqu-entur		ment-ientur

Futurum II (Thema des Supini)

ich will ermahnen, bekennen, reden, lügen

S. hortat-urus	hortat-ura	hortat-urum	}	sum
fass-urus	fass-ura	fass-urum		es
locut-urus	locut-ura	locut-urum		est
mentit-urus	mentit-ura	mentit-urum		
P. hortat-uri	hortat-urae	hortat-ura	}	sumus
fass-uri	fass-urae	fass-ura		estis
locut-uri	locut-urae	locut-ura		sunt
mentit-uri	mentit-urae	mentit-ura		

Futurum exactum (Thema des Supini)

ich werde ermahnt, bekannt, geredet, gelogen haben

S. hortat-us	hortat-a	hortat-um	}	fuero
fass-us	fass-a	fass-um		fueris
locut-us	locut-a	locut-um		fuerit
mentit-us	mentit-a	mentit-um		
P. hortat-i	hortat-ae	hortat-a	}	fuerimus
fass-i	fass-ae	fass-a		fueritis
locut-i	locut-ae	locut-a		fuerint
mentit-i	mentit-ae	mentit-a		

Conjunctivus.

Praesens (Thema des Praesentis)

	ich ermahne	ich bekenne	ich rede	ich lüge
S.	hort-er (a nach e)	fat-ear	loqu-ar (i dazu)	ment-iar
	hort-ēris	fat-earis	loqu-aris	ment-iaris
ob.	hortēre	fateare	loquare	mentiare
	hort-etur	fat-eatur	loqu-atur	ment-iatur
P.	hort-emur	fat-eamur	loqu-amur	ment-iamur
	hort-emini	fat-eamini	loqu-amini	ment-iamini
	hort-entur	fat-eantur	loqu-antur	ment-iantur

Imperfectum (vom Imperativo)

	hortāre	fatēre	loquĕre	mentīre
	ich ermahnte	ich bekannte	ich redete	ich löge
S.	hortāre-r	fatēre-r	loquĕre-r	mentire-r
	hortarē-ris	faterē-ris	loquerē-ris	mentire-ris
ob.	hortatēre	feterēre	loquerēre	mentirere
	hortare-tur	fatere-tur	loquere-tur	mentire-tur
P.	hortare-mur	fatere-mur	loquere-mur	mentire-mur
	hortare-mini	fatere-mini	loquere-mini	mentire-mini
	hortare-ntur	fatere-ntur	loquere-ntur	mentire-ntur

Perfectum (Thema des Supini)

ich habe ermahnt, bekannt, geredet, gelogen

S.	hortat-us	hortat-a	hortat-um	sim
	fass-us	fass-a	fass-um	sis
	locut-us	locut-a	locut-um	sit
	mentit-us	mentit-a	mentit-um	
P.	hortat-i	hortat-ae	hortat-a	simus
	fass-i	fass-ae	fass-a	sitis
	locut-i	locut-ae	locut-a	sint
	mentit-i	mentit-ae	mentit-a	

Plusquamperfectum (Thema des Supini)

ich hätte ermahnt, bekannt, geredet, gelogen

S.	hortat-us	hortat-a	hortat-um	essem
	fass-us	fass-a	fass-um	esses
	locut-us	locut-a	locut-um	esset
	mentit-us	mentit-a	mentit-um	
P.	hortat-i	hortat-ae	hortat-a	essemus
	fass-i	fass-ae	fass-a	essetis
	locut-i	locut-ae	locut-a	essent
	mentit-i	mentit-ae	mentit-a	

Futurum (Thema des Supini)

ich werde ermahnen, bekennen, reden, lügen

S.	hortat-urus	hortat-ura	hortat-urum	sim
	fass-urus	fass-ura	fass-urum	sis
	locut-urus	locut-ura	locut-urum	sit
	mentit-urus	mentit-ura	mentit-urum	

P. hortat-uri	hortat-urae	hortat-ura	simus
fass-uri	fass-urae	fass-ura	sitis
locut-uri	locut-urae	locut-ura	sint
mentit-uri	mentit-urae	mentit-ura	

Imperativus

a) *Iussivus* (Stammzeit)

S. hortāre	fatēre	loquĕre	mentire
ermahne	bekenne	rede	lüg
P. (dem Plurali Praesentis Indicativi gleich)			
hortamini	fatemini	loquimini	mentimini
ermahnet	bekennet	redet	lüget

b) *Imperativus* (vom Praesens)

S. 2. hort-ator	fat-ētor	loqu-ĭtor	ment-ītor
3. hort-ator	fat-etor	loqu-itor	ment-itor
P. 2. hort-aminor	fat-eminor	loqu-iminor	ment-iminor
3. hort-antor	fat-entor	loqu-untor	ment-iuntor

Infinitivus

Praesens und *Imperfectum*

hortari	fateri	loqui	mentiri

Perfectum und *Plusquamperfectum* (Thema des Supini)

S.					
Nom.	hortat-us, -a, -um	fass-us, -a, -um	locut-us, -a, -um	mentit-us, -a, -um	esse
Acc.	hortat-um, -am, -um	fass-um, -am, -um	locut-um, -am, -um	mentit-um, -am, -um	esse
P.					
Nom.	hortat-i, -ae, -a	fass-i, -ae, -a	locut-i, -ae, -a	mentit-i, -ae, -a	esse
Acc.	hortat-os, -as, -a	fass-os, -as, -a	locut-os, -as, -a	mentit-os, -as, -a	esse

Futurum (Thema des Supini)

S.					
Nom.	hortat-urus -ura, -urum	fass-urus, -ura, -urum	locut-urus -ura, -urum	mentit-urus, -ura, -urum	esse
Acc.	hortat-urum, -uram, -urum	fass-urum, -uram, -urum	locut-urum, -uram, -urum	mentit-urum, -uram, -urum	esse
P.					
Nom.	hortat-uri, -urae, -ura	fass-uri, -urae, -ura	locut-uri, -urae, -ura	mentit-uri, -urae, -ura	esse
Acc.	hortat-uros -uras, -ura	fass-uros, -uras, -ura	locut-uros, -uras, -ura	mentit-uros, -uras, -ura	esse

Gerundia

Nom.	hortari	fateri	loqui	mentiri
Gen.	hort-andi	fat-endi	loqu-endi	ment-iendi

Dat.	hort-ando	fat-endo	loqu-endo	ment-iendo
Acc.	hortari	fateri	loqui	mentiri
	(ad) hort-andum	fat-endum	loqu-endum	ment-iendum
Abl.	hort-ando	fat-endo	loqu-endo	ment-iendo

Supinum in um

hortatum	fassum	locutum	mentitum

Supinum in u

hortatu	fassu	locutu	mentitu

Participia der thätigen Bedeutung

Praesentis (Thema des Praesentis)

hort-ans -antis	fat-ens -entis	loqu-ens -entis	ment-iens -ientis

Perfecti (Thema des Supini)

hortat-us, -a, -um	fass-us, -a, -um	locut-us, -a, -um	mentit-us, -a, -um

Futuri (Thema des Supini)

hortat-urus, -ura, -urum	fass-urus -ura, -urum	locut-urus, -ura, -urum	mentit-urus, -ura, -urum

Participium Futuri Passivi

hort-andus, -anda, -andum	fat-endus, -enda, -endum	loqu-endus -enda, -endum	ment-iendus -ienda, -iendum

Anmerkungen zu den Conjugationen. 181

1) In der ersten Conjugation sind von den Verbis *do, dedi, datum, dare* geben und *fari* reden, die Personen *dor, der* und *for, fer* ungewöhnlich.

2) Vom Verbo *fleo, flevi, fletum, flere* weinen ist der Iussivus *fle* ungewöhnlich; man sagt lieber *fleto* oder *fac fleas* mache, daß du weineſt.

3) Die Verba:

dico, dixi, dictum, dicere ſagen
duco, duxi, ductum, ducere führen
facio, feci, factum, facere machen nebſt ihren Compositis haben im Iussivo nicht *dice, duce, face,* ſondern *dic, duc, fac.*

Die Composita auf *ficio* haben aber das *e,* als *perficio, perfice.*

4) Facio nebſt ſeinen Compositis, die nicht *ficio* haben, hat ein eigenes Passivum: *fio, fis, fit, fieri,* welches in der Folge eigens conjugirt wird. (§ 216)

5) Die Verba auf *io* und die Deponentia auf *ior* von der dritten Conjugation haben (wie die Verba der vierten Conjugation) in allen Temporibus, welche vom Praesente abſtammen, ein *i;* was aber vom Infinitiv abgeleitet wird, hat kein *i*, z. B.

Capio, capis, capiunt, capiebam, capiam, Infinitiv capere; daher capior, caperis nicht capieris, *Imperf. Conj.* caperem nicht capierem etc.

6) In einigen Temporibus des Perfecti hat oft eine Syncope d. h. Auslaſſung eines oder mehrerer Buchſtaben mitten im Worte ſtatt. So kann man ſagen: amasti, amastis, amarunt, amarim, amaro, amassem, amasse ſtatt amavisti, amavistis, amavērunt, amavērim, amavero, amavissem, amavisse. Eben ſo kann man in der vierten Conjugation ſagen: audii, audiisti, oder audisti, audiimus, audiistis oder audistis, audiissem oder audissem etc. ſtatt audivi, audivisti, audivissem.

7) Die Deponentia:

morior, mortuum, mori ſterben
nascor, natum, nasci geboren werden
orior, ortum, oriri entſtehen

bilden ihr Participium in *urus* nicht nach dem Supino, ſondern haben: *moriturus, nasciturus, oriturus.*

8) Die Verba *potior, potiri,* und *orior* haben in den Gerundiis und dem Participio in dus insgemein potiundum und oriundum. Man findet manchmal auch andere Verba mit der Endung *undum,* als faciundum, dicundum etc.

9) Folgende Verba bilden ihr Perfectum im Activo und alles, was ſonſt vom Perfecto herkommt, nach dem Supino:

audeo, ausus sum, audere ſich getrauen, wagen
gaudeo, gavisus sum, gaudere Freude haben
prandeo, pransus sum, prandere zu Mittag eſſen
soleo, solitus sum, solere pflegen, gewohnt ſeyn
fido, fisus sum, fidere trauen.

Dieſe Verba heißt man Neutro-Passiva.

10) Wenn ein Verbum kein Perfectum hat, ſo hat es auch die Tempora nicht, die davon abſtammen. Sollte man aber doch ein ſolches Tempus ausdrücken, ſo muß die

Umschreibung mit *factum est, factum erat, factum esset, ut*, oder mit *contigit ut, etc.* und dem Imperfecto Conjunctivi gebraucht werden, z. B.

furo, furere wüthen, rasen. Er hat gewüthet, factum est, ut fureret; er hatte gewüthet, factum erat, ut fureret.

11) Eben dieses gilt auch bei den Verbis, die kein Supinum haben, z. B.

reminiscor, reminisci. Er hat sich erinnert, factum est, ut reminisceretur.

Wäre bei solchen ein Futurum nöthig, welches mit *urus* aus dem Supino gebildet werden sollte, so gebraucht man im Conjunctiv *futurum sit, ut* mit dem Praesente des Conjunctivs; im Infinitiv aber *fore, ut* und dem Praesente des Conjunctivs, z. B.

Ich zweifle, ob du dich meiner erinnern werdest, dubito, an *futurum sit, ut* mei *reminiscaris* oder dubito, *fore, ut* mei *reminiscaris.*

12) Oft hat das Perfectum mit dem Praesente einerlei Thema; dabei giebt aber meistens das Sylbenmaaß einen Unterschied, z. B. lĕgit, perlĕgit ist das Praesens; lēgit, perlēgit das Perfectum. Subvĕni tibi heißt: ich bin dir zu Hilfe gekommen; subvēni mihi komm mir zu Hilfe.

Anwendung der Verborum. 182

Man kann sich, um die Verba zu üben, bloß an die deutschen Muster halten; doch muß dabei immer auf die stummen Hilfswörter haben, seyn, werden, sollen, wollen ꝛc. Rücksicht genommen werden. Da aber dieses nicht für alle Fälle hinreicht, so folgen hier die nöthigsten Regeln.

Von den Theilen des Verbi.

Das Verbum hat, wie das Adjectivum, ein Subject, von dem es in mehrern Hinsichten abhängt. Dieses findet man durch die Frage: wer? und es ist in einem Satze, wo nur ein Verbum steht, allezeit der Nominativ.

I. *Genus* oder *Vox*, Gattung oder Form.

1) Das Activum oder die thätige Gattung wird 183
gebraucht, wenn das Subject die Handlung selbst verrichtet, z. B.

Ich lobe dich, ich schreibe einen Brief, der Vater hat mich gestraft. Ego te laudo, scribo literas, pater me punivit.

2) Das Passivum oder die leidende Gattung wird gesetzt, wenn das Subject nicht selbst etwas thut, sondern leidet, z. B.

Ich werde gelobt, der Brief wird geschrieben, Karl ist gestraft worden. Ego laudor, literae scribuntur, Carolus punitus est.

? Beim Activo kann man immer mit dem Nominativ fragen: was thut — — ? z. B.

Der Christ leidet das Unrecht geduldig. Christianus patienter tolerat injurias. (Was thut der Christ?)

184 Anm. Man kann die Gattung auch bloß durch die stummen Hilfswörter erkennen.

a) Wenn das deutsche Verbum ohne Hilfswort steht, so wird das Activum gesetzt.

b) Das Hilfswort haben, (hatte, hätte) zeigt das Activum an.

c) Das Hilfswort seyn, (ist, war, wäre) zeigt das Passivum an, wenn worden dabeisteht, oder gedacht werden kann. Außerdem erfodert es das Activum.

d) Das Hilfswort werden, (würde) zeigt mit dem deutschen Infinitiv das Activum, mit dem deutschen Mittelworte der vergangenen Zeit das Passivum an. — Worden ist immer das Passivum.

* Nur bei einigen Unregelmäßigen, deren Infinitiv dem Mittelworte gleicht, entscheidet das werden nicht, z. B. Ich werde vergessen, verlassen, verstossen, befahren ꝛc.

** Die übrigen Hilfswörter: sollen, wollen, mögen haben auf die Gattung keinen Einfluß.

Zur Uebung.

Ich würde dich loben, wenn du nicht von allen getadelt würdest. Das Geld ist ausgegeben, welches mir der Vater geschickt hatte. Als der Krieg geendigt war, sind die Soldaten zurückgekommen. Der Garten ist verkauft. Das Haus wäre unbeschädiget geblieben, wenn ihr früher gekommen wäret. Das Kleid ist zerrissen. Das Glas ist gebrochen. Die Bücher sind verloren.

II. Vom Indicativ und dessen Temporibus.

185 Der Indicativ wird gebraucht, wenn von einer Handlung mit Gewißheit geredet wird, oder bei einer directen Frage.

Dabei sind aber die Regeln vom Conjunctiv ꝛc. zu berücksichtigen.

1) Das Praesens Indicativi wird, wie im Deutschen, gebraucht bei einer Handlung, die jetzt geschieht, oder als gegenwärtig gedacht wird.

2) Das Imperfectum wird gebraucht 186

a) bei einer Handlung, die zwar schon vergangen ist, aber in Hinsicht einer andern Handlung noch nicht vollendet war, z. B.

Zwei Menschen, welche eine Reise machten, trafen einen Esel an, welcher auf dem Felde herumirrte. Duo homines, qui iter *faciebant*, invenerunt asinum, qui in campo *oberrabat*.

b) bei einer vergangenen Handlung, die länger dauerte, und wovon man kein bestimmtes Ende weiß, z. B.

Miltiades stand bei den Seinigen in königlichem Ansehen, obwohl er den Titel nicht hatte. Miltiades *erat* inter suos dignitate regia, quamvis *carebat* nomine.

c) bei einer Gewohnheit, wo man im Deutschen er pflegte, dazusetzen kann, z. B.

Unsere Ahnen bauten fleißig ihre Aecker an, und strebten nicht gierig nach fremden (Aeckern). Majores nostri suos agros studiose *colebant*, non alienos cupide *appetebant*. C. Rosc. 18.

3) Das Perfectum wird gebraucht bei einer ganz vollendeten Handlung, obwohl im Deutschen das Imperfectum steht, 187

a) bei ganz einfachen Sätzen, z. B.

Gestern starb mein Bruder. Heri *mortuus est* frater meus.

b) bei Handlungen, die ein bestimmtes Ende haben, oder wenn sie öfter geschehen sind, der Zahl nach bestimmt sind, z. B.

Die Griechen führten mit den Trojanern 10 Jahre lang Krieg. Graeci cum Trojanis per decem annos bellum *gesserunt*. — Die Römer ernannten den Camillus viermal zum Diktator. Camillum Romani quater dictatorem *dixerunt*.

c) bei mehrern solchen nacheinander folgenden Handlungen, deren jede für sich allein gedacht wird, wenn die Sätze mit und verbunden sind, z. B.

Themistocles besiegte den Xerxes, legte zu Piräeum einen Hafen an, und stellte die Mauern von Athen wieder her. Themistocles Xerxem *superavit*, Piraeei portum *condidit*, murosque Atheniensium *restituit*.

4) Das Plusquamperfectum zeigt eine schon vollendete Handlung an, worauf noch eine andere gefolgt ist, z. B. 188

Timoleon zerstörte das Schloß, welches Dionysius befestiget hatte. Timoleon arcem, quam *munierat* Dionysius, disjecit.

Zur Uebung.

In nachstehenden Sätzen sind alle Tempora fehlerhaft.

Die ersten Menschen, welche Gott erschuf, hatten Adam und Eva geheißen. Sie hatten das Gebot nicht beobachtet, welches ihnen Gott gab. Als sie von der verbotenen Frucht aßen, hatte ihnen Gott die Strafen für ihren Ungehorsam angekündet.

189 5) Das Futurum simplex wird bei einer zukünftigen Handlung gebraucht, und zeigt eine Handlung (Ereigniß) an, welche man bestimmt verspricht, voraussieht oder hofft, z. B.

Morgen wird es regnen. Cras *pluet.* Ich werde zu dir kommen. Ad te *veniam.*

6) Das zweite Futurum (Futurum periphrasticum) wird gebraucht, um das stumme wollen auszudrücken. Wenn aber ein bestimmtes Versprechen ausgedrückt wird, so steht auch bei wollen das Futurum simplex, z. B.

Ich will kommen und deinen Knecht gesund machen. *Veniam* et *curabo* puerum tuum.

190 7) Das Futurum exactum wird gebraucht bei einer zukünftigen Handlung, nach deren Vollendung noch eine andere folgt, z. B.

Wenn ich das Haus werde gebauet haben, werde ich zu dir kommen. Cum *aedificavero* domum, veniam ad te.

Anm. 1) Der Deutsche gebraucht dafür häufig das Perfectum, das Futurum simplex oder auch das Praesens, um eines der Hilfswörter seyn, haben oder werden zu ersparen. Man sehe besonders auf die Bindewörter: wenn, da, sobald, welche bei einer zukünftigen Handlung das Futurum exactum anzeigen, wenn sie sich nicht mit während oder so lange als vertauschen lassen, z. B.

Wenn das Haus gebaut ist, werde ich es verkaufen. Domum, cum *exstructa fuerit,* vendam. Wenn der Vater kommt, werde ich ihm Alles erzählen. Patri, cum *venerit,* narrabo omnia. Wenn du mich aus dieser Gefahr errettest, so will ich dir geben, was du verlangst. Si ex isto periculo *servavéris* me, quidquid *postulaveris,* dabo tibi.

2) Wenn zwei nacheinander folgende zukünftige Handlungen mit und verbunden sind, so steht nur das Futurum simplex, z. B.

Ich werde zu dir kommen und dir Vieles erzählen. *Veniam* ad te, et multa narrabo tibi. Hingegen: wenn ich zu dir

dir komme, werde ich dir Vieles erzählen. Cum venero ad te, multa narrabo tibi.

III. Vom Conjunctiv.

Der Conjunctiv wird gebraucht 191

1) wenn er im Deutschen steht, wo von einer Handlung als ungewiß, möglich, wünschenswerth geredet wird,

2) wenn die stummen Hilfswörter würde, soll, sollte, mag, möge, möchte, könnte bei dem deutschen Verbo stehen,

3) wenn folgende lateinische Bindewörter in beigesetzter deutscher Bedeutung im Satze stehen:

ut daß, damit, um (ut wie, als, da regiert nichts)
ne daß nicht, daß,
quo damit desto, damit um so,
quo minus daß nicht,
quin daß nicht, ohne daß, welcher nicht,
(quin ja sogar, warum nicht? regiert nichts)
qui, quae, quod wenn es daß, da, weil, denn heißt,
utinam, o si wenn doch, o daß doch,
licet obschon,
quamvis wenn auch noch so, so sehr auch,
dummodo wenn nur,
dumne, modo ne, dummodo ne wenn nur nicht,
cum weil, oder da, wenn es so viel als weil ist,
cum tamen da doch,
cum oder *quum* als, da bei dem Imperfecto und Plusquamperfecto,
quasi, ac si gleich als wenn,
si wenn, *etsi* obschon, wenn der Conjunctiv im Deutschen steht,
quis? quid? und alle Fragewörter, wenn die Frage indirect ist, welches man erkennt, wenn ein Wort vorausgeht, welches den Begriff des Wissens oder Nichtwissens hat. (S. § 159.)

Anm. Wenn qui, quae, quod daß, da, weil oder denn heißt, so wird im Satze immer ein stummes Pronomen stehen, welches sich auf ein Wort des vorhergehenden Satzes bezieht; man konstruire nun *qui*, als wenn es auf dieses Pronomen angegeben wäre, z. B.

Du bist würdig, daß ich dich lobe. Tu dignus es, *quem* laudem. Du bist würdig, daß ich deinen Aeltern Hilfe leiste. Dignus es, *cujus* parentibus subveniam.

Von den Temporibus des Conjunctivs.

192 Die Tempora des Conjunctivs stimmen zwar meistens mit dem Deutschen überein; doch ist hiebey auf das Tempus zu sehen, welches im vorhergehenden Satze steht.

1) Wenn ein Praesens oder Futurum vorausgeht, so folgt das Praesens.

2) Wenn ein Imperfectum, Perfectum oder Plusquamperfectum vorausgeht, so folgt das Imperfectum.

Bemerkungen über diese Regeln.

193 1) Diese Regeln gelten besonders bei ut, ne, quo, quo minus, qui quae quod, wenn es daß heißt, wenn die beiden Handlungen gleichzeitig geschehen, oder wenn die Handlung des Conjunctivs später geschieht, z. B.

Sage dem Karl, daß er zu mir kommen möchte. *Dic* Carolo, ut ad me *veniat*. Ich werde mir ein Buch kaufen, um die Arithmetik zu lernen. Librum *emam*, ut arithmeticam *discam*. Ich habe mir vor 3 Jahren ein Buch gekauft, um die Arithmetik zu lernen. Librum *emi* ante tres annos, ut arithmeticam *discerem*. (*Discerem* ohne Rücksicht, ob ich sie wirklich gelernt habe.)

2) Bei quasi, quin und den Fragewörtern gelten obige Regeln nur, wenn die Handlungen gleichzeitig geschehen, z. B.

Du schweigst, als wenn du es nicht wüßtest. Taces, quasi nescias.

3) Oft erfodert die Natur der Sache eine Abweichung z. B.

Ich habe heute ein Buch gekauft, um die Arithmetik zu lernen. Librum emi hodie, ut arithmeticam discam (nicht discerem).

4) Bei den übrigen Bindewörtern halte man sich an das Deutsche.

Gründlicher wird hievon gehandelt § 678 bis 686.

IV. Vom Imperativ.

194 Der Imperativ wird gebraucht, wenn man befiehlt, bittet, verlangt, ermahnet oder verbietet, z. B.

Liebe den Nächsten. Wendet die Zeit gut an. Dilige proximum. Tempus bene impendite.

Anmerkungen.

1) Beim Verbieten heißt nicht allezeit *ne*, nicht *non*, z. B.

Verachte die Armen nicht. *Ne* contemne pauperes.

2) Der Iussivus ist überall anwendbar, wo er vom Verbo ge-

wöhnlich ist; wo er mangelt, oder ungewöhnlich ist, nimmt man den Imperativum, als bei *sum, fleo, scio* und andern.

3) Statt der ersten Person des Pluralis nimmt man das Praesens Conjunctivi, z. B. Gehen wir. *Eamus.*

Der Indicativus, Conjunctivus und Imperativus heißen Modi finiti, und das Verbum, wenn es in einem von diesen Modis steht: *Verbum finitum*, bestimmtes *Verbum* oder Haupt-*Verbum*, weil es durch Personen und Numeros bestimmt ist. Der Infinitivus, und was bei demselben steht, heißt *Verbum infinitum*, unbestimmtes *Verbum*, Neben-*Verbum*. 195

V. Vom Infinitiv.

Der Infinitiv wird gebraucht,

1) Wenn zwei Verba im nämlichen Satze stehen, und man bei einem wer? oder was? fragt. Der Infinitiv vertritt also die Stelle eines Nominativs oder Accusativs, z. B. 196

Das Lesen ist schwerer als das Schreiben. *Legere* difficilius est quam *scribere*. Ich habe schreiben gelernt, lerne du das Lesen. Ego *scribere* didici, tu *legere* disce.

2) Wenn das Bindewort daß stumm ist, so kommt der Nominativ in den Accusativ und das Verbum in den Infinitiv, z. B.

Ich habe gehört, daß du krank seyest, daß dein Bruder zu uns kommen werde, und daß deine Schwestern gestorben seyen. Audivi, *te esse* aegrotum, *fratrem tuum* ad nos *venturum esse*, et *sorores tuas mortuas esse.*

VI. Vom Numero und Genere (Geschlecht).

Der Numerus und das Genus (wo dieses ausgedrückt werden kann,) hängen bei dem Verbo ganz von dem Subjecte ab. 197

Wenn mehrere Subjecte für das nämliche Verbum vorhanden sind, so gilt eben das, was bei den Adjectivis §§ 93, 94 gelehrt wurde.

Anm. Kein Subject erfodert den Singularem und das Neutrum, z. B.

Es ist um uns geschehen. *Actum* est de nobis.

VII. Von den Personen.

Im Singulari ist ich die erste, du die zweite, und je- 198

100292A

des andere Subject, welches singularis numeri ist, die dritte Person.

Anm. Kein Subject ist die dritte Person.

Im Plurali ist die erste Person wir, oder ich und du, oder ich und N. N.

Die zweite Person ist ihr, oder du und N. N.

Alle übrige Subjecte pluralis numeri erfodern die dritte Person.

VIII. Von den Gerundiis.

199 Die Gerundia sind die Casus des Verbi, welches man als ein Substantivum gebraucht.

1) Nominativ, auf die Frage: wer?

Dafür steht der Infinitiv, z. B.

Das Lügen ist schändlich. *Mentiri* turpe est.

2) Genitiv.

Dieser wird wie bei Substantivis von einem vorhergehenden Substantivo (auf die Frage: wessen? oder was für?) oder von *causa* und *gratia* regiert, z. B.

Ich habe ein Verlangen den König zu sehen. Habeo desiderium regem *videndi*. Wir gehen in die Kirche, um (causa) zu beten, nicht aber um zu schwätzen. Ecclesiam *precandi*, non *garriendi* causa intramus.

3) Dativ.

Dieser steht nach Adjectivis, mit denen man wem? oder wozu? fragt, z. B.

Ich war zum Schreien kraftlos. *Clamando* impar eram.

4) Accusativ.

a) Auf die Frage was? steht der blosse Infinitiv, z. B.

Ich wünsche zu wissen, was du machest. Cupio *scire*, quid agas.

b) Nach den Präpositionen *ad* und *inter* steht das eigentliche Gerundium, z. B.

Der Mensch ist zur Arbeit geboren. Homo *ad laborandum* natus est.

5) Ablativ.

Der Ablativ steht bei den stummen Präpositionen durch,

mit, von (wenn es so viel ist, als durch) und nach *a, ab, de, e, ex, in, pro*, z. B.

Durch die Hoffnung wird das Uebel leichter. *Sperando* malum fit levius. Ich habe den ganzen Tag mit Laufen und Herumgehen zugebracht. *Cursando* atque *ambulando* totum hunc contrivi diem. Ter. Hec. 5. 3. 17. Ich bin vom Arbeiten müde geworden. *Laborando* defatigatus sum.

Anmerkungen.

1) Weil das Gerundium, so wie der Infinitiv, kein 200
Substantivum sondern ein Theil des Verbi ist, so darf man mit dem Gerundio nicht wessen? oder was für? fragen, wenn ein deutscher Genitiv dabei steht, sondern man setzt den Casus, welchen das Verbum regiert, z. B.

Durch Lesung guter Bücher lernen wir Vieles. *Legendo bonos libros* multa discimus. Das Lesen guter Bücher ist sehr nützlich. *Legere bonos libros* utilissimum est, nicht *bonorum librorum.*

2) Wenn das Gerundium einen Accusativ auf die Fra- 201
ge was? bei sich hat, so kann man statt des Gerundii das Participium in *dus* setzen. Dieses geschieht insgemein bei dem Dativ, bei *causa* und *gratia* und bei den Präpositionen.

Man setzt nämlich den Accusativ in den Casus des Gerundii, und betrachtet das Participium als ein Adjectivum, welches mit dem Substantivo im nämlichen Genere und Numero stehen muß, z. B.

Ich ermahne dich zur Lesung guter Bücher. Hortor te *ad legendos bonos libros.* Die Menschen setzen oft, um (causa) Geld zu gewinnen, ihr Leben der Gefahr aus. Homines saepe *pecuniae lucrandae causa* vitam periculo exponunt. Cicero will, daß beim Verkaufe einer Sache die Fehler angegeben werden. Cicero vult, ut *in re vendenda* vitia dicantur.

IX. Von der Conjugatione periphrastica Activi.

Die Conjugatio periphrastica oder die umschrei- 202
bende Conjugation besteht im Activo aus dem Participio Futuri in *urus* und dem Hilfsworte Sum, welches in allen Modis und Temporibus dazugesetzt werden kann.

Alle Verba, welche das Participium in *urus* haben, nehmen diese Conjugation an, und werden nach folgendem Muster conjugirt.

Indicativus.

* Praesens.

Sing.	amaturus -a, -um	sum	ich will lieben
		es	du willst lieben
		est	er will lieben
Plur.	amaturi -ae, -a	sumus	wir wollen lieben
		estis	ihr wollet lieben
		sunt	sie wollen lieben.

Imperfectum.

S.	amaturus -a, -um	eram	ich wollte lieben
		eras	du wolltest lieben
		erat	er wollte lieben
Pl.	amaturi -ae, -a	eramus	wir wollten lieben
		eratis	ihr wolltet lieben
		erant	sie wollten lieben.

Perfectum.

amaturus fui etc. ich habe lieben wollen.

Plusquamperfectum.

amaturus fueram etc. ich hatte lieben wollen.

Futurum.

amaturus ero etc. ich werde lieben wollen.

Conjunctivus.

* Praesens.

amaturus sim etc. ich wolle lieben.

Imperfectum.

amaturus essem etc. ich würde oder wollte lieben.

Perfectum.

amaturus fuerim etc. ich habe lieben wollen.

Plusquamperfectum.

amaturus fuissem etc. ich hätte lieben wollen
oder ich würde geliebt haben.

Futurum fehlt.

Infinitivus.

* *Praesens.*

S.	*Nom.*	amaturus, a, um	esse lieben wollen.
	Acc.	amaturum, am, um	
Pl.	*Nom.*	amaturi, ae, a	
	Acc.	amaturos, as, a	

Perfectum.

amaturus (wie oben) fuisse daß (N.) habe lieben wollen.

Anm. Die mit * bezeichneten Tempora sind schon oben bei den regelmäßigen Conjugationen vorgekommen.

Die Anwendung dieser Conjugationsform ist schon aus 203
vorstehendem Muster sichtbar; sie wird nämlich gebraucht, wenn das deutsche Verbum wollen stumm ist.

Das Participium in *urus* setzt man zu dem Subjecte in einerlei Genere und Numero, und das Verbum *sum* in eben jenes Tempus und jenen Modum, in welchem das deutsche wollen steht, z. B.

Deine Schwestern wollten gestern zu mir kommen. Tuae sorores heri ad me venturae erant.

X. Von Veränderung des Activi in das Passivum.

Diese Veränderung geschieht auf folgende Weise: 204

Man setzt den Nominativ in den Ablativ mit a oder ab (von), den Accusativ in den Nominativ, welcher dann Subject für das Verbum wird, und das Verbum in das Passivum. — Alle übrige Casus bleiben an ihrer Stelle.

Beispiele. Der Vater liebt den Sohn. Paul verachtet die Armen. Gott hat die Welt in sechs Tagen erschaffen. Hannibal hat die Römer öfter besiegt.

In passiver Form. Der Sohn wird von dem Vater geliebt. Die Armen werden vom Paul verachtet. Die Welt ist von Gott in sechs Tagen erschaffen worden. Die Römer sind vom Hannibal öfter besiegt worden. Filius a patre diligitur. Pauperes a Paulo contemnuntur. Mundus a Deo sex diebus creatus est. Romani ab Hannibale saepius victi sunt.

Anmerkungen.

1) Wenn kein Accusativ auf die Frage was? vorhanden ist, so 205
erhält man im Passivo keinen Nominativ, und das Verbum steht dann im Singulari, Neutro und in der dritten Person, z. B.

Ich lese. Paul schläft, oder: Von mir wird gelesen. Vom Paul wird geschlafen. A me legitur. A Paulo dormitur.

2) Wenn der Nominativ, welcher in den Ablativ versetzt wird, ein lebloses Wesen ist, so wird die Präposition a ab weggelassen, z. B.

Ein Stein hat meinen Bruder getödtet, oder: Mein Bruder ist von einem Steine getödtet worden. Frater meus *lapide* occisus est, nicht *a lapide*.

3) Ein Accusativ auf die Frage wohin? oder wie lang? wie hoch? wie breit? wie alt? kann nicht in den Nominativ gesetzt werden.

XI. Conjugatio periphrastica Passivi.

206 Diese besteht aus dem Participio Futuri in *dus* und dem Verbo *sum*, welches durch alle seine Theile dazugesetzt wird, z. B.

amandus sum, ich bin zu lieben, oder: ich muß geliebt werden, amandi eramus, wir waren zu lieben, oder: wir mußten geliebt werden, amandi erimus, wir werden zu lieben seyn, oder: wir werden geliebt werden müssen.

Diese Umschreibung wird gebraucht, um die deutschen Wörter: müssen, dürfen, seyn zu, haben zu, auszudrücken.

Regeln.

207 1) Bei ist zu, und wenn bei müssen und dürfen das deutsche Verbum schon im Passivo steht, ist nichts zu merken, als daß die Conjugatio periphrastica gebraucht wird: das Participium in dus kommt wie ein Adjectivum zum Nominativ, und das Hilfs-Verbum *sum* wird in dem nämlichen Modo, Tempore, Numero und Person dazugesetzt, in welchem das seyn, müssen oder dürfen steht, z. B.

Was ist zu thun? Quid *faciendum est?* Das Haus mußte gebauet werden. Domus *aedificanda erat.* Viele Arbeiter werden gedungen werden müssen. Multi operarii *conducendi erunt.* Geheimnisse dürfen nicht verrathen werden. Secreta non *sunt prodenda.*

208 2) Wenn das deutsche Verbum im Activo steht, so kommt der Nominativ (insgemein) in den Dativ und der Accusativ in den Nominativ, welcher das Subject für das Participium wird. Das Hilfs-Verbum *sum* richtet sich nach dem deutschen müssen ꝛc. (wie oben § 207.)

Beispiele:

Wir müssen das thun, was die Aeltern befehlen. *Faciendum est id nobis,* quod parentes imperant. Plaut. Stich. 1. 2. 53. Der Arzt muß die Krankheit und die Beschaffen-

heit des Körpers kennen. *Medico morbus* et *natura* corporis *cognoscenda est.* C. de Or. 2. 186. Tugendhafte Männer dürfen den Ruhm nicht verschmähen. *Gloria bonis viris* non *est repudianda.* C. Tusc. 3. 3.

Anmerkungen.

1) Statt des Dativs wird oft der Ablativ mit a — ab gesetzt: 209

a) wenn schon ein anderer Dativ vorhanden ist, oder wenn das Verbum einen Dativ regiert, z. B.

Du mußt mir Geld leihen. *A te* mihi pecunia commodanda est, nicht *tibi mihi.*

* Man findet zwar auch zwei Dative; diese sind aber nicht nachzuahmen, als: Gerendus est *tibi* mos adolescentibus. C. de Or. 1. 105, (statt *a te*). — Multis *tibi* multa sunt tribuenda. C. Dej. 13.

b) Bei Verbis, welche für sich etwas Schmerzliches anzeigen, hält man auch a — ab für beßer als den Dativ, z. B.

Gott muß die Laster strafen. *A Deo* vitia punienda sunt.

2) Wenn das Verbum keinen Accusativ auf die Frage was? bei sich hat, oder überhaupt keinen regiert, so erhält man auch keinen Nominativ, z. B. 210

Ich muß gehen. Mihi eundum est. Du mußt schreiben. Tibi scribendum est.

3) Wenn das Wort man (welches allezeit stumm ist) als deutscher Nominativ vorkommt, so ist gar nichts zu merken, als daß man keinen Dativ erhält, z. B.

Man muß die Tugend auch an dem Feinde loben. Virtus etiam in hoste laudanda est. Die einstimmige Meinung aller Völker muß man für ein Naturgesetz halten. Consensio omnium gentium lex naturae putanda est. C. Tusc. 2. 14.

4) Wenn nebst dem stummen muß auch das stumme daß vorkommt, so setzt man den neuen Nominativ (wenn einer vorhanden ist) wieder in den Accusativ, setzt das Participium in dus zu demselben, und das Verbum *sum* in den Infinitiv, z. B.

Christus hat gelehret, daß wir auch unsere Feinde lieben müssen. Christus docuit, nobis etiam *inimicos diligendos esse.* Der Vater glaubt, daß er bald sterben müsse. Pater credit, sibi brevi *moriendum esse.*

Von den Verbis Anomalis.

211 1) Verba anomala oder irregularia d. h. abweichende oder unregelmäßige Redewörter sind solche, welche nicht genau nach den vier Conjugationen behandelt werden, sondern in ihrem Themate oder in den Ausgängen abweichen. Diese sind: *possum, fero, volo, nolo, malo, edo, fio, eo, queo*, mit ihren Compositis.

2) Die Abweichung beschränkt sich nur auf jene Tempora, welche vom Themate des Praesentis abgeleitet werden. Was vom Perfecto und Supino abstammt, leidet auch da keine Ausnahme. Auch die Tempora vom Infinitiv werden nach den gegebenen Regeln (§ 175) richtig gebildet, wenn selbe nicht gänzlich mangeln.

Possum, potui, posse können.

212 Dieses ist aus *potis* und *sum* (zusammengezogen *votsum*) zusammengesetzt, geht daher nach *sum*; verwandelt aber das *t* in *s*, wenn sich *sum* mit *s* anfängt, wie hier zu sehen ist.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens ich kann	*Praesens* ich könne
S. possum, potes, potest	possim, possis, possit
P. possumus, potestis, possunt.	possimus, possitis, possint.
Imperf. ich konnte	*Imperf.* ich könnte (regelm. vom Infin. *posse*)
S. poteram, poteras, -at	possem, posses, posset
P. poteramus, -atis, -ant.	possemus, -etis, -ent.
Perf. ich habe gekonnt	*Perf.* ich habe gekonnt
S. potu-i, -isti, -it	potu-ĕrim, -eris, -erit
P. potu-ĭmus, -istis, -ērunt.	potu-erimus, -eritis, -erint.
Plusq. ich hatte gekonnt	*Plusq.* ich hätte gekonnt
S. potu-ĕram, -eras, -erat	potu-issem, -isses, -isset
P. potu-eramus, -eratis, -erant.	potu-issemus, -issetis, -issent.
Futur. ich werde können	*Futur.* ich werde können (umschrieben)
S. potero, poteris, poterit	futurum sit, ut { possim, possis, possit, possimus, possitis, possint.
P. poterimus, -itis, -unt.	
Fut. exact. ich werde gekonnt haben	
S. potu-ero, -eris, -erit	
P. potu-erimus, -eritis, -erint.	

Imperativus fehlt

dafür sagt man: fac, possis mache, daß du kannst
Plur. facite, possitis machet, daß ihr könnet.

Infinitivus.

Praes. u. *Imp.* posse können
Perf. u. *Plusq.* potu-isse gekonnt haben.

Alles übrige fehlt.

* Man findet auch das Passivum *potestur*. Plaut. Merc. 5. 2. 10.

Fero, tuli, latum, ferre tragen.

Fero geht nach der dritten Conjugation, ist nur in we- 213
nigen Fällen unterschieden, und wenn man die allgemeinen Regeln § 173 seqq. im Auge hat, so beschränkt sich die ganze Abweichung auf die drei Personen des Praesentis im Indicativ: *fers, fert, fertis.*

Activum.

Indicativus.

Praesens ich trage
S. fero, *fers*, *fert*
P. ferimus, *fertis*, ferunt.

Imp. ich trug
S. ferebam, -as, -at
P. ferebamus, -atis, -ant.

Perf. ich habe getragen
tuli, -isti, -it, -imus, -istis, -erunt.

Plusq. ich hatte getragen
tuleram, as, at, amus, atis, ant.

Fut. ich werde tragen
feram, feres, et, emus, etis, ent.

Fut. exact. ich werde getr. haben
tulero, is, it, imus, itis, int.

Conjunctivus.

Praesens ich trage
feram, -as, -at
feramus, -atis, -ant.

Imp. ich trüge (vom *Infinitiv.*)
ferrem, es, et
ferremus, etis, ent.

Perf. ich habe getragen
tulerim, is, it, imus, itis, int.

Plusp. ich hätte getragen
tulissem, es, et, emus, etis, ent.

Fut. ich werde tragen
laturus, a, um sim, sis, sit
laturi, ae, a simus sitis, sint.

Iussivus.

fer trag
ferte traget

Imperativ. (vom Praes. *fert*)
ferto du sollst tragen
ferto er soll tragen
fertote ihr sollt tragen
ferunto sie sollen tragen.

Infinitivus.

Praes. u. *Imp.* ferre tragen

Gerundia.

ferendi-

Perf. u. *Plusq.* tulisse getragen haben	ferendo
Fut. laturum etc. esse tragen werden	ferendum

Supina.

latum, latu

Participia.

Praes. ferens tragend
Fut. laturus tragen wollend.

Passivum.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes. feror, ferris, fertur ferimur, ferimini, -untur.	ferar, feraris, feratur feramur, -amini, -antur.
Imp. ferebar, -aris, -atur etc.	ferrer, ferreris, ferretur etc.
Perf. latus, a, um sum, es, est.	latus sim, sis, sit etc.
Plusq. latus eram, eras, erat etc.	latus essem, esses, esset etc.
Fut. ferar, ferēris, feretur	
Fut. exact. latus fuero, is, it.	

Jussivus.

ferre laß dich tragen
ferimini laßt euch tragen.

Imperativus.

fertor du ſollſt getragen werden
fertor er ſoll getragen werden
feriminor, feruntor.

Infinitivus.

Praes. u. *Imp.* ferri
Perf. u. *Plusq.* latum esse
Fut. latum iri
Part. Perf. latus, a, um
Fut. ferendus, a, um.

So gehen alle Composita aus fero, als adfero oder affero, aufero, defero, infero, offero etc.

214 *Volo, volui, velle* wollen,
Nolo, nolui, nolle nicht wollen.
Malo, malui, malle lieber wollen.

Dieſe gehen nach der dritten Conjugation und weichen nur im Praesente Indicativi und Conjunctivi ab.

Indicativus.

Praesens	*S.*	volo	nolo	malo
		vis	non vis	mavis
		vult	non vult	mavult
	Pl.	volŭmus	nolŭmus	malŭmus
		vultis	non vultis	mavultis
		volunt	nolunt	malunt
Imperf.		volebam	nolebam	malebam

Perfect.	volui	nolui	malui
Plusquam.	volueram	nolueram	malueram
Futur.	volam, es, et	nolam, es, et	malam, es, et
Fut. exact.	voluero	noluero	maluero

Conjunctivus.

Praes.	*S.*	velim	nolim	malim
		velis	nolis	malis
		velit	nolit	malit
	Pl.	velīmus	nolīmus	malīmus
		velītis	nolītis	malītis
		velint	nolint	malint
Imperf.		vellem	nollem	mallem
Perfect.		voluerim	noluerim	maluerim
Plusquam.		voluissem	noluissem	maluissem
Futur.		fehlt	fehlt	fehlt

Imperativus.

fehlt	noli, nolīte nolīto, nolito nolītote, nolunto.	fehlt

Infinitivus.

Praes. u. Imp.	velle	nolle	malle
Perf. u. Plusq.	voluisse	noluisse	maluisse
Partic. praes.	volens	nolens	fehlt

Alles übrige fehlt.

Edo, edi, esum, edere (und *esse*) essen. 215

Dieses geht ganz nach lego; in einigen Personen ist es aber dem Verbo *sum* gleich, wenn nämlich bei diesem die Sylbe *es* vorkommt.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	edo, edis u. es edit u. est edimus, editis u. estis edunt	edam, as, at etc.
Imp.	edebam, as, at etc.	ederem, es, et etc. oder essem, es, et etc.
Perf.	edi, -isti, -it etc.	ederim, -is, -it etc.
Plusq.	ederam, as, at etc.	edissem, -es, -et etc.
Fut.	edam, es, et etc.	esurus sim, sis, sit etc.
Fut. ex.	edero, is, it etc.	

Imperativus.		*Infinitivus.*
Iuss.	ede und es edite u. este	*Pr.* u. *Imp.* edere u. esse *Perf.* u. *Plusq.* edisse
Imp.	edito u. esto edito u. esto editote u. estote edunto.	*Fut.* esurum esse *) *Gerundia* edendi, o, um *Supina* esum, esu *Part. Praes.* edens *Fut.* esurus, a, um.

Eben ſo werden behandelt die Composita, als: comĕdo, comĕdis und comes. comĕdit und comest, exĕdo, exĕdis und exes, exĕdit und exest etc.

*) Man findet auch das Passivum *estur*. Senec. Ira. 5. 15. — Plaut. Poenul. 4. 2. 14.

216 *Fio, factus sum, fieri* werden, geſchehen.

Dieſes iſt das Passivum von facio. Das Praesens und die Tempora, die davon abſtammen, gehen wie audio. Die Tempora des Perfecti gehen wie ein Passivum, und die Tempora vom Infinitiv weichen in dieſem Worte allein etwas ab.

Indicativus.		*Conjunctivus.*
Praes.	fio, fis, fit fimus, fitis, fiunt.	fiam, fias, fiat fiamus, fiatis, fiant.
Imp.	fiebam, as, at etc.	fierem, fieres, et etc.
Perf.	factus sum, es, est	factus sim, sis, sit
Plusq.	factus eram etc.	factus essem etc.
Fut.	fiam, fies, fiet etc.	
Fut. ex.	factus fuero etc.	

Imperativus.		*Infinitivus.*
Iussiv.	fi, fite	*Praes.* u. *Imp.* fieri
Imp.	fito, fito fitote, fiunto.	*Perf.* u. *Plusq.* factum esse *Fut.* factum iri *Gerundia* u. *Supina* fehlen *Part. Perf.* factus, a, um *Fut* faciendus, a, um.

So gehen im Passivo alle Composita von facio, welche das a behalten, als: calefacio, calefio: malefacio, malefio. Die aber das a in i verwandeln, gehen im Passivo regelmäßig nach der dritten Conjugation, als: efficio, reficio: *efficior, reficior.*

Eo, ivi, itum, ire gehen. 217

Dieſes weicht in den Temporibus, die vom Praesente abſtammen, gänzlich ab, und gehört zu keiner Conjugation. Alles übrige geht nach den Regeln.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
Praes.	eo, is, it imus, itis, eunt.		eam, eas, eat eamus, eatis, eant
Imp.	ibam, ibas, ibat ibamus, ibatis, ibant.		irem, ires, iret iremus, iretis, irent.
Perf.	ivi, -isti, -it etc.		iverim, -is, -it etc.
Plusq.	iveram, -as, at etc.		ivissem, -es, -et etc.
Fut.	ibo, ibis, ibit ibimus, ibitis, ibunt.		
Fut. ex.	ivero, -is -it etc.		

Imperativus.		*Infinitivus.*	
Iuss.	i geh ite geht	*Praes. u. Imp.*	ire gehen
Imp.	ito du ſollſt gehen ito er ſoll gehen itote ihr ſollt gehen eunto ſie ſollen gehen.	*Perf. u. Plusq.*	ivisse
		Fut	iturum esse
		Gerund.	eundi, o, um.
		Supin.	itum, itu
		Part. Praes.	iens, euntis
		Fut.	iturus, a, um.

Dieſes Verbum hat auch ein Passivum, aber nur die 218
dritte Perſon des Singularis, als: *Indicat.* itur, ibatur, itum est, itum erat, ibitur, itum fuerit. *Conj.* eatur, iretur, itum sit, itum esset. *Infin.* iri, itum esse. *Participp. Fut.* eundus, a, um.

Anmerkungen.

1) Alle Verba auf *eo*, Infin. *ire* müſſen nach dem Paradigma *eo*, gebildet werden, als: queo ich kann, nequeo ich kann nicht, abeo ich gehe fort, exeo ich gehe heraus, praetereo ich gehe vorüber, vaeneo ich werde verkauft oder gehe zum Verkaufe und mehrere andere.

2) Eo und queo haben im Perfecto lieber *ivi* und *quivi* als *ii* und *quii;* die Zuſammengeſetzten hingegen, als abeo, redeo, vaeneo etc. haben die verkürzte Form adii, redii, vaenii.

3) Ambio ich gehe umher iſt zwar aus amb und eo entſtanden, gehört aber nicht hieher, weil es auf io en-

diget, und geht ganz nach audio. Doch findet man auch ambibam ſtatt ambiebam.

219 Von den Verbis defectivis.

Verba defectiva (mangelhafte Redewörter) ſind jene, von denen nicht alle Modi, Tempora oder Perſonalendungen gebräuchlich ſind. Die vorzüglichſten ſind folgende.

1) *Ajo* ich ſage, bejahe, ſage ja.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	ajo, ais, ait — — ajunt.	ajam, ajas, ajat — — ajant.
Imperf.	ajebam, as, at ajebamus, atis, ant.	

2) *Inquam* ich ſage, oder eigentlich in Mitte der Worte die man redet: ſage ich.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	inquam, inquis, inquit inquimus, inquitis, inquiunt.	—, inquias, inquiat —, inquiatis, inquiant.
Imp.	inquiebam, inquiebas, -ebat inquiebamus, -ebatis, -ebant.	fehlt
Perf. S.	—, inquisti, inquit	fehlt
Pl.	—, inquistis, —	
Fut. S.	—, inquies, inquiet	fehlt
Pl.	—, —, inquient.	
Just. Imper.	inque, inquite inquito.	*Part. Praes.* inquiens.

220 Anmerkungen.

1) Außer dem Vorſtehenden iſt von ajo und inquam nichts gewöhnlich.

2) Inquam und ajo ſetzt man nie vor die Worte, welche geredet werden, ſondern allezeit in die Mitte derſelben, z. B.

Der Vater ſagte: ich werde bald kommen. Pater, mox, inquit, veniam. Cicero ſagt gar ſchön: Die Wolluſt iſt für einen tapfern Mann unſchicklich. Egregie Cicero: Voluptas, inquit, (oder ait) viro forti indigna est.

3) *Memini,*

3) *Memini* ich erinnere mich, 221
odi ich hasse,
coepi ich habe angefangen.

Dieß sind Perfecta, und haben nur die Tempora die vom Perfecto herkommen, als:

Indicativus.

Perf.	memini, isti etc.	odi, isti etc.	coepi, isti etc..
Plusq.	memineram, as, etc.	oderam, as	coeperam, as
Fut. ex.	meminero, is etc.	odero, is	coepero, is

Conjunctivus.

Perf.	meminerim	oderim	coeperim
Plusq.	meminissem	odissem	coepissem
Fut.	fehlt	osurus sim	coepturus sim

Imperativus.

	memento, mementote.	fehlt	fehlt

Infinitivus.

Perf.	meminisse	odisse	coepisse
Fut.	fehlt	osurum esse	coepturum esse
Part. Perf.	fehlt	osus, a, um	coeptus, a, um
Fut.	fehlt	osurus, a, um	coepturus, a, um.

Anmerkungen.

1) Memini und odi sind zwar Perfecta, sie haben aber 222
nach der gewöhnlichen deutschen Uebersetzung die Bedeutung vom Praesente; daher vertritt das Plusquamperfectum die Stelle des Imperfecti, und das Futurum exactum die Stelle des Futuri simplicis.

2) Das Participium *osus* heißt einer welcher gehasset hat; daher kann man mit beigesetztem *sum* die vergangenen Zeiten ausdrücken, als: z. B.

osus sum ich habe gehaßt etc.

3) Coepi hat die Bedeutung des Perfecti. Aus seinem Supino *coeptum* lassen sich die vergangenen Zeiten des Passivi bilden, als: Die Brücke ist zu Bauen angefangen worden. Pons institui coeptus est. Man kann aber dieses nur zum Infinitiv des Passivi gebrauchen.

4) Man rechnet auch *novi* hieher; allein dieß ist das Per- 223
fectum von nosco, novi, notum, noscĕre kennen lernen; daher novi ich habe kennen gelernt, oder:

diget, und geht ganz nach audio. Doch findet man auch ambibam ſtatt ambiebam.

---

219 **Von den Verbis defectivis.**

Verba defectiva (mangelhafte Redewörter) ſind jene, von denen nicht alle Modi, Tempora oder Perſonalendungen gebräuchlich ſind. Die vorzüglichſten ſind folgende.

1) *Ajo* ich ſage, bejahe, ſage ja.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	ajo, ais, ait — — ajunt.	ajam, ajas, ajat — — ajant.
Imperf.	ajebam, as, at ajebamus, atis, ant.	

2) *Inquam* ich ſage, oder eigentlich in Mitte der Worte die man redet: ſage ich.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	inquam, inquis, inquit inquimus, inquitis, inquiunt.	—, inquias, inquiat —, inquiatis, inquiant.
Imp.	inquiebam, inquiebas, -ebat inquiebamus, -ebatis, -ebant.	fehlt
Perf.	*S.* —, inquisti, inquit *Pl.* —, inquistis, —	fehlt
Fut.	*S.* —, inquies, inquiet *Pl.* —, —, inquient.	fehlt
Imp.	inque, inquite	*Part. Praes.* inquiens.
Imper.	inquito.	

220 **Anmerkungen.**

1) Außer dem Vorſtehenden iſt von ajo und inquam nichts gewöhnlich.

2) Inquam und ajo ſetzt man nie vor die Worte, welche geredet werden, ſondern allezeit in die Mitte derſelben, z. B.

Der Vater ſagte: ich werde bald kommen. Pater, mox, inquit, veniam. Cicero ſagt gar ſchön: Die Wolluſt iſt für einen tapfern Mann unanſtändig. Egregie Cicero: Voluptas, inquit, (oder ait) viro forti indigna est.

3) *Memini,*

3) *Memini* ich erinnere mich, 221
odi ich hasse,
coepi ich habe angefangen.

Dieß sind Perfecta, und haben nur die Tempora die vom Perfecto herkommen, als:

Indicativus.

Perf.	memini, isti etc.	odi, isti etc.	coepi, isti etc..
Plusq.	memineram, as, etc.	oderam, as	coeperam, as
Fut. ex.	meminero, is etc.	odero, is	coepero, is

Conjunctivus.

Perf.	meminerim	oderim	coeperim
Plusq.	meminissem	odissem	coepissem
Fut.	fehlt	osurus sim	coepturus sim

Imperativus.

	memento, mementote.	fehlt	fehlt

Infinitivus.

Perf.	meminisse	odisse	coepisse
Fut.	fehlt	osurum esse	coepturum esse
Part. Perf.	fehlt	osus, a, um	coeptus, a, um
Fut.	fehlt	osurus, a, um	coepturus, a, um.

Anmerkungen.

1) Memini und odi sind zwar Perfecta, sie haben aber 222
nach der gewöhnlichen deutschen Uebersetzung die Bedeutung vom Praesente; daher vertritt das Plusquamperfectum die Stelle des Imperfecti, und das Futurum exactum die Stelle des Futuri simplicis.

2) Das Participium *osus* heißt einer welcher gehasset hat; daher kann man mit beigesetztem *sum* die vergangenen Zeiten ausdrücken, als: z. B.

osus sum ich habe gehaßt etc.

3) Coepi hat die Bedeutung des Perfecti. Aus seinem Supino *coeptum* lassen sich die vergangenen Zeiten des Passivi bilden, als: Die Brücke ist zu Bauen angefangen worden. Pons institui coeptus est. Man kann aber dieses nur zum Infinitiv des Passivi gebrauchen.

4) Man rechnet auch *novi* hieher; allein dieß ist das Per- 223
fectum von nosco, novi, notum, noscere kennen lernen; daher novi ich habe kennen gelernt, oder:

rit, tonuisset. Infin. *tonare, tonuisse, tonaturum esse.* So auch *fulgurat, grandinat,* und andere.

3) Nach der zweiten Conjugation *oportet* es geziemt sich, *oportebat, oportuit, oportuerat,* etc. Conjunct. *oporteat, oporteret* etc. So auch *poenitet, pudet* und mehrere andere.

Anm. Taedet es eckelt, hat kein Perfectum: man braucht dafür *pertaesum est, pertaesum erat.* Conj. *pertaesum sit, pertaesum esset.*

4) Nach der dritten Conjugation, *ningit* es schneit, *ningebat, ninxit, ninxerat, ninget* etc. So auch accidit und mehrere andere.

5) Nach der vierten Conjugation evĕnit, eveniebat, evĕnit, evenerat, eveniet etc. So auch *convenit* es schicket sich, *expedit* es ist zuträglich.

6) Nach *fero* geht *refert, referebat* etc.

Anm. Die Impersonalia haben keinen Imperativ: statt dessen gebraucht man den Conjunctiv, z. B.

Schäme dich, pudeat te.

228 Die Impersonalia Passiva werden conjugirt wie andere Passiva, mit dem einzigen Unterschiede, daß sie nur die dritte Person Singularis von jedem Tempore haben, z. B.

Canto ich singe — cantatur man singt, cantabatur man sang, cantatum est man hat gesungen, cantabitur man wird singen. *Conj.* cantetur, cantaretur, cantatum sit etc. *Infin* cantari daß man singe, cantatum esse, cantatum iri.

Sedeo ich sitze — sedetur man sitzt, sedebatur, sessum est etc.

Curro ich laufe — curritur man läuft, currebatur, cursum est etc.

Dormio ich schlafe — dormitur man schläft, dormiebatur, dormitum est etc.

Eo ich gehe — itur man geht, ibatur, itum est, itum erat, ibitur. *Conj* eatur, iretur etc. *Infin.* iri, itum esse, fore ut eatur.

Sechstes Kapitel.

Von den Participiis.

Von den Participiis ist vorzüglich zu wissen nöthig, 229
welche Participia jedes Verbum habe, und was sie bedeuten.

1) Die Verba transitiva haben vier Participia, zwei im Activo und zwei im Passivo.

Im Activo

a) das Participium Praesentis für gleichzeitig geschehende Handlungen, als:

amans ein liebender, oder einer, welcher liebt, docens ein lehrender, oder einer, welcher lehrt, legens ein lesender, oder einer, welcher liest, audiens ein hörender, oder einer welcher hört.

b) das Participium Futuri in urus, für später geschehende Handlungen, als:

amaturus, docturus, lecturus, auditurus.

Dieses Participium hat die deutsche Sprache nicht; man müßte nur sagen: ein lieben wollender, ein hören wollender ꝛc. welches zwar verständlich, aber ganz ungewöhnlich ist. Man muß also dieses Participium meistens mit einem eigenen Satze mit welcher will (wollte), um, als wollte ꝛc. ausdrücken, z. B.

puer lecturus ein Knabe, welcher lesen (will) wollte, nahm ein Buch, oder: ein Knabe nahm ein Buch, um zu lesen, oder: da ein Knabe lesen wollte, nahm er ein Buch, statt: ein lesen wollender Knabe nahm ein Buch.

Im Passivo 230

a) das Participium Perfecti oder Praeteriti für früher geschehene Handlungen, als:

amatus der geliebte, oder einer, welcher geliebt worden ist, lectus (z. B. liber) das gelesene Buch, oder das Buch, welches gelesen worden ist (war).

Dieses Participium hat zwar auch die deutsche Sprache; doch klingt es nicht immer gut, und muß daher meistens mit einem ganzen Satze ausgedrückt werden.

b) das Participium Futuri in dus für später geschehende Handlungen, als:

amandus, docendus, legendus, audiendus.

Die deutsche Sprache hat dieses Participium nicht; man müßte nur sagen: der zu liebende, oder der geliebt werden sollende, welches aber — besonders das Letztere — ganz ungewöhnlich ist.

231 Bei einigen Verbis läßt sich dieses Participium durch deutsche Adjectiva ausdrücken, die sich auf lich, bar, würdig oder werth endigen, z. B.

laudanda consuetudo eine lobenswerthe (würdige) Gewohnheit, intolerandus aestus eine unerträgliche Hitze, puniendus puer ein strafbarer Knabe.

Außerdem drückt man im Deutschen dieses Participium mit muß, soll, haben zu, ist zu, dürfen, können (wenn dieses so viel als dürfen ist,) in einem eigenen Satze aus, z. B.

Das Haus, welches gebauet werden muß domus aedificanda, der Brief, welcher überliefert werden soll literae perferendae, die Geschäfte, welche ich zu verrichten habe negotia gerenda, eine Gewohnheit, welche nicht gelobt werden darf (kann) consuetudo non laudanda.

2) Die Verba Intransitiva oder Neutra haben

232 im Activo

a) das Participium Praesentis, z. B.

dormiens ein schlafender, iens ein gehender, veniens ein kommender.

Dieses Participium wird im Deutschen auf verschiedene Art auch mit Substantivis ausgedrückt, z. B.

Ein Engel erschien dem Joseph im Schlafe, statt dem schlafenden Joseph. Karl liest im Gehen, statt gehend. Ich werde dem Vater bei seiner Ankunft entgegen gehen, statt dem kommenden Vater.

b) das Participium Futuri in urus, wenn sie ein Supinum haben, z. B.

iturus gehen wollend, venturus kommen wollend, mansurus bleiben wollend, oder einer, der im Sinne hat, zu gehen, zu kommen, zu bleiben.

233 Im Passivo

haben sie zwar vom Supino das Participium Praeteriti, z. B. *itus*, und des Futuri in *dus*, z. B. *eundus;* man kann sie aber als Participia nie anwenden, weil die Neutra im Passivo kein Subject haben, und weil ein Participium ohne Subject nicht stehen kann.

3) Die Verba Deponentia haben

im Activo 234

a) das Participium Praesentis, z. B.

fatens einer, welcher bekennt, loquens ein redender, mentiens ein lügender oder einer, welcher lügt.

b) das Participium Praeteriti, z. B.

fassus einer, welcher bekannt hat, locutus einer, welcher geredet hat, mentitus einer, welcher gelogen hat.

c) das Participium Futuri in urus, z. B.

fassurus, locuturus, mentiturus einer, welcher bekennen, reden, lügen will oder wollte.

im Passivo

das Participium Futuri in dus, wenn sie sonst einen Accusativ auf die Frage was? regieren, z. B.

hortandus einer, welcher ermahnt werden soll; aber nicht: mentiendus.

Anmerk. Da nascor geboren werden durchaus eine leidende Bedeutung hat, so hat selbes die 3 Participia *nascens, natus* und *nasciturus* nur in leidender Bedeutung; aber kein Participium in dus, auch nicht nascendum est, noch natum iri.

4) Das Neutro-Passivum audeo hat alle 4 Participia, nämlich audens und ausurus in activer Bedeutung; ausus in beiden Bedeutungen, und audendus in passiver Bedeutung. 235

Die übrigen Neutro-Passiva gaudeo, soleo und fido haben die 3 ersten Participia in activer Bedeutung; aber kein Participium in dus.

Juro, prandeo, coeno und poto haben die Participia Praesentis und Futuri in *urus* in activer, das Participium Praeteriti in beiden Bedeutungen, und das Participium in *dus* in leidender Bedeutung.

5) Die Impersonalia: *poenitet, pudet, piget, taedet* können auch das Participium Praesentis haben, weil sie

Imperativus.		*Infinitivus.*
Iuss.	ede und es edite u. este	*Pr.* u. *Imp.* edere u. esse *Perf.* u. *Plusq.* edisse
Imp.	edito u. esto edito u. esto editote u. estote edunto.	*Fut.* esurum esse *l* *Gerundia* edendi, o, um *Supina* esum, esu *Part. Praes.* edens *Fut.* esurus, a, um.

Eben ſo werden behandelt die Composita, als: comĕdo, comĕdis und comes, comĕdit und comest, exĕdo, exĕdis und exes, exĕdit und exest etc.

* Man findet auch das Passivum *estur*. Senec. Ira. 3. 15. — Plaut. Poenul. 4. 2. 14.

216 *Fĭo, factus sum, fieri* werden, geſchehen.

Dieſes iſt das Passivum von facio. Das Praesens und die Tempora, die davon abſtammen, gehen wie audio. Die Tempora des Perfecti gehen wie ein Passivum, und die Tempora vom Infinitiv weichen in dieſem Worte allein etwas ab.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes. fio, fis, fit fimus, fitis, fiunt.	fiam, fias, fiat fiamus, fiatis, fiant.
Imp. fiebam, as, at etc.	fierem, fieres, et etc.
Perf. factus sum, es, est	factus sim, sis, sit
Plusq. factus eram etc.	factus essem etc.
Fut. fiam, fies, fiet etc.	
Fut. ex. factus fuero etc.	

Imperativus.	*Infinitivus.*
Iussiv. fi, fite	*Praes.* u. *Imp.* fieri
Imp. fito, fito fitote, fiunto.	*Perf.* u. *Plusq.* factum esse *Fut.* factum iri *Gerundia* u. *Supina* fehlen *Part. Perf.* factus, a, um *Fut* faciendus, a, um.

So gehen im Passivo alle Composita von facio, welche das a behalten, als: calefacio, calefio: malefacio, malefio. Die aber das a in i verwandeln, gehen im Passivo regelmäßig nach der dritten Conjugation, als: efficio, reficio: *efficior, reficior.*

Eo, ivi, itum, ire gehen. 217

Dieſes weicht in den Temporibus, die vom Praesente abſtammen, gänzlich ab, und gehört zu keiner Conjugation. Alles übrige geht nach den Regeln.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
Praes.	eo, is, it imus, itis, eunt.		eam, eas, eat eamus, eatis, eant
Imp.	ibam, ibas, ibat ibamus, ibatis, ibant.		irem, ires, iret iremus, iretis, irent.
Perf.	ivi, -isti, -it etc.		iverim, -is, -it etc.
Plusq.	iveram, -as, at etc.		ivissem, -es, -et etc.
Fut.	ibo, ibis, ibit ibimus, ibitis, ibunt.		
Fut. ex.	ivero, -is -it etc.		

Imperativus.		*Infinitivus.*	
Iuss.	i geh ite geht	*Praes. u. Imp.*	ire gehen
Imp.	ito du ſollſt gehen ito er ſoll gehen itote ihr ſollt gehen eunto ſie ſollen gehen.	*Perf. u. Plusq.*	ivisse
		Fut	iturum esse
		Gerund.	eundi, o, um.
		Supin.	itum, itu
		Part. Praes.	iens, euntis
		Fut.	iturus, a, um.

Dieſes Verbum hat auch ein Passivum, aber nur die 218
dritte Perſon des Singularis, als: *Indicat.* itur, ibatur, itum est, itum erat, ibitur, itum fuerit. *Conj.* eatur, iretur, itum sit, itum esset. *Infin.* iri, itum esse. *Participp. Fut.* eundus, a, um.

Anmerkungen.

1) Alle Verba auf *eo*, Infin. *ire* müſſen nach dem Paradigma *eo*, gebildet werden, als: queo ich kann, nequeo ich kann nicht, abeo ich gehe fort, exeo ich gehe heraus, praetereo ich gehe vorüber, vaeneo ich werde verkauft oder gehe zum Verkaufe und mehrere andere.

2) Eo und queo haben im Perfecto lieber *ivi* und *quivi* als *ii* und *quii;* die Zuſammengeſetzten hingegen, als abeo, redeo, vaeneo etc. haben die verkürzte Form adii, redii, vaenii.

3) Ambio ich gehe umher iſt zwar aus amb und eo entſtanden, gehört aber nicht hieher, weil es auf io en-

Fratrem tuum *raro otiosum* invenio. Nos *laeti* domum redibamus. *Decorum* est pro patria mori. Qui *parce* seminat, *parce* metet. *Clamore* tuo *vehementi*, oder tu *vehementer clamando* me terruisti.

241 **Anmerkungen.**

1) Zuerst heißt *primum* (Adverb.), wenn Jemand zuerst dieses, dann etwas anders thut; *primus* aber, wenn Jemand der Erste ist, der etwas thut, z. B. Themistocles demüthigte zuerst die Corcyrer, dann machte er das Meer vor den Seeräubern sicher. Themistocles *primum* Corcyraeos fregit, deinde a maritimis praedonibus mare tutum reddidit. Der Vater steht zuerst vom Bette auf, und geht zuletzt zu Bette. Pater *primus* cubitu surgit, et *ultimus* cubitum discedit.

2) Bei den Substantivis verbalibus auf *um* stehen — mit Ausnahme der unbestimmten Zahlwörter: omnis, multus, paucus etc. — nur Adverbia, z. B. *pulchre* dictum ein schöner Spruch, *turpiter* facta schändliche Thaten, omnia vestra *praeclare* gesta alle euere berühmten Thaten.

3) Eben so stehen bei quid, aliquid, quod, bei facio, ago, dico und andern Verbis Adverbia, z. B. Es ist zu sorgen, daß wir nichts Sklavisches oder Weibisches thun. Providendum est, ne quid *serviliter muliebriterve* faciamus. Cicero hat viel Vortreffliches geschrieben. Cicero multa *praeclare* scripsit.

4) Dagegen stehen statt der Adverbien mitten, zu höchst u. s. w. im Latein die Adjectiva *primus, ultimus, extremus, summus, medius, infimus* etc., z. B. mitten im Meere, in *medio* mari. Zu höchst auf dem Thurme in summa turri. Gleich in der Nachbarschaft, in proxima vicinia.

Von der Negation oder Verneinung.

242 Eine doppelte Verneinung ist eine Bejahung, z. B. Paul ist ungeschickt. Dieses ist Verneinung; setzt man noch

die zweite Verneinung nicht dazu, so wird es eine Bejahung: Paul ist nicht ungeschickt; dieß ist soviel als: Paul ist geschickt.

Viele Wörter nehmen durch Beisetzung einer Negation eine ganz verschiedene Bedeutung an. Die merkwürdigsten sind folgende:

nec und nicht	nec non und, wie auch
nisi wenn nicht	nonnisi nur, nec nisi und nur
nemo Niemand	non nemo Jemand, mancher
	nemo non Alle, Jedermann
nullus keiner	nonnulli einige, etliche
	nullus non Jederman, Alle
nunquam niemal	non nunquam bisweilen, manchmal
	nunquam non allezeit, immer
nihil nichts	nonnihil etwas
	nihil non Alles
pauci wenige	non pauci viele
	minime pauci sehr viele
vix kaum	vix non fast
fere fast	fere non kaum
ullus irgend einer	vix ullus fast Niemand
	nec ullus und Niemand
sine ohne	non sine mit
mediocris mittelmäßig	non mediocris groß
omnes alle	non omnes etliche
	omnes non keiner
raro selten	non raro oft
	minime raro gar nicht selten, sehr oft
unus einer	non unus viele, mehrere
	nemo unus keiner
tantum nur	tantum non fast
ignoro (nescio) ich weiß nicht	non ignoro ich weiß gut, ich weiß wohl
	nihil ignoro ich weiß alles
non possum ich kann nicht	non possum non ich muß, ich werde genöthiget.

Anm. Statt non findet man oft nullus, z. B.

nullus dubito ich zweifle nicht. Memini tametsi nullus moneas. Ter. Eun. 2. 1. Ich denke daran, wenn du mich auch nicht erinnerst.

Die Wörter non, nec, nunquam, nihil und andere Verneinungswörter müssen vor dem Verbo stehen und zwar unmittelbar, wenn die Handlung des Verbi verneint wird; gehört aber die Verneinung zu einem andern Worte, so steht dieses sammt der Negation gerne vor dem Verbo, z. B.

Ich kenne dich nicht, non novi te. Ich verlange von dir nicht Geld, sondern Brod, panem a te non pecuniam peto.

243 Bei einer directen Frage ist zu merken, daß im Latein allezeit ein Fragewort, als *an*, *num* oder *ne* oder bei zwei Sachen *utrum* gesetzt wird. Im Deutschen werden diese Wörter nicht ausgedrückt, sondern nur der Nominativ nach dem Verbo gesetzt. Das Wörtchen *ne* wird dem Worte, worauf der Nachdruck liegt, am Ende angehängt, z. B.

Haben auch die Hühner Hände? Denn diesen Brief hat eine Henne gekratzt. *An* habent quoque gallinae manus? Nam has literas gallina scripsit. Plaut. Pseud. 1. 1. 27. Wird es regnen oder schneien? *Utrum* pluet *an* ninget? Kennst du diesen Menschen? Nost*ine* hunc hominem? Hast du es gethan? Tu*ne* fecisti?

Achtes Kapitel.

Von den Praepositionibus.

244 Man theilt die Präpositionen in trennbare separabiles und untrennbare inseparabiles ein.

Die untrennbaren Präpositionen sind nichts anders, als was man in der deutschen Sprachlehre Vorsylben nennt. Diese sind: *am*, *com*, *dis*, *re*, *se*, *ne*; sie leiden aber oft wegen der darauffolgenden Buchstaben einige Veränderung:

Am bedeutet ab, um, ringsherum, zu beiden Seiten. Vor einem Vokal heißt es *amb*, vor c, f, h und q heißt es *an*, als:

*am*puto abschneiden, *am*plector umfassen, *amb*eo ringsherumgehen, *anc*eps zweideutig, *anf*ractus Umweg, *anh*elo lechzen, *anq*uiro nachfragen.

Com mit, zusammen. Das *m* wird vor den liquidis *l*, *n*, *r* in *l*, *n*, *r* verwandelt, vor *c*, *d*, *f*, *g*, *qu*, *s*, *t*, *v*, in *n*. Vor einem Vokal oder *h* heißt es *co*; als:

*com*paro zusammenhalten, vergleichen, *col*ligo sammeln, *corr*umpo verderben, *con*fero, *con*tuli, *col*latum zusammentragen.

Dis bedeutet zer, auseinander und steht vor *c*, *ji*, *je*, *p*, *s*, *t*. Vor *f* heißt es *dif*, vor allen übrigen Consonanten *di*; als:

*dis*jicio, *dis*jeci zerstreuen, *dif*fero, *dis*tuli, *dil*atum aufschieben.

Re wider, wieder, zurück. Vor einem Vocal oder *h* heißt es *red*, als:

redeo zurückkehren, *resisto* widerstehen, *recurro* zurücklaufen.

Se ab, bei Seite, weg, als:

secedo weggehen.

Ne nicht als:

nequeo ich kann nicht, *nefas* Unrecht.

Die trennbaren Präpositionen können entweder als Vorsylben mit andern Wörtern verbunden werden, oder allein stehen, und regieren in diesem Falle einen bestimmten Casus. 245

Uebersicht der lateinischen Präpositionen mit allen ihren deutschen Bedeutungen.

I. Präpositionen mit dem Accusativ.

Ad zu, bei, an, bis an, nach, vor, gegen, beiläufig, auf, um.

Adversus, adversum gegen, wider, gegenüber.

Ante vor, bei Zeit und Ort.

Apud bei, in eines Hause oder Schrift.

Circa, circum um, herum, bei Ort und Zeit, gegen, beiläufig, in Ansehung, in Betreff, in der Gegend.

Circiter ungefähr, um, gegen.

Cis diesseits, binnen, innerhalb, bei einer Zeit.

Citra diesseits, vor, ohne, außer.

Contra gegen, wider, gegenüber.

Erga gegen im guten Sinne.

Extra außer, außerhalb.

Infra unter, unten, unterhalb.

Inter unter, zwischen, während, *inter se* einander, untereinander, miteinander.

Intra binnen, innerhalb, unter, weniger als.

Iuxta neben, an, nach, gemäß, nahe bei, eben so wie, nebst.

Ob wegen, vor, entgegen.

Per durch, über, wegen, aus, bei (beim Schwören) hindurch, lang, um — willen.

Penes bei, *penes me est* es steht bei mir, es steht in meiner Macht.

Pone hinter.

Post nach, seit, hinter.

Praeter außer, wider, vorbei, neben, über.

Prope, nahe an, nahe bei.

Propter wegen, aus, statt *praeter* vorbei, nahe bei, neben.

Secundum nach, gemäß, zufolge, längs, nächst.

Supra über, oberhalb.

Trans jenseits, über, hinüber.

Ultra über — hinaus, jenseits.

Versus gegen.

246 *II.* Präpositionen mit dem Ablativ.

A, ab, abs von, nach, von Seiten, vor, seit, von — her, von — an gerechnet.

Absque ohne.

Coram vor, in Gegenwart, mündlich.

Cum mit, sammt, nebst, in Begleitung, und.

De von, in Betreff, über, wegen, nach, gemäß.

E, ex aus, von, seit, nach, gemäß, wegen, von Seiten, vermöge.

Palam in Gegenwart, öffentlich, unverholen.

Prae vor, voraus, wegen.

Pro für, anstatt, nach, vermöge, gemäß.

Tenus bis an, regiert nur im Singulari den Ablativ; wenn das Substantivum im Plurali steht, hat es insgemein den Genitiv.

247 *III.* Präpositionen mit dem Accusativ und Ablativ.

In in, nach, auf, gegen, wider, unter, an, zu.

Sub unter, nahe an, bei, in, gegen.

Super über, oben, oberhalb, außer, nebst, auf.

Subter unter.

Einige Präpositionen werden auch als Adverbia ge- 248
braucht.

1) Die Präpositionen *ante, circa, circiter, contra, extra, juxta, pone, post, prope, supra, versus, ultra, coram* haben oft kein Wort bei sich, wo sie den Casus regieren könnten, z. B.

Die Truppen des Eumenes waren kurz vorher geworben worden. Copiae Eumenis non multo *ante* fuerunt contractae. Alles ist anders ausgefallen, als man es gesagt hat. Omnia *contra*, ac dicta sunt, evenerunt. Es ist nichts darüber. Nihil *ultra* est. Mehr als Jemand glauben kann. *Supra*, quam cuique credibile est. Mehr werden wir mündlich reden. Plura *coram* loquemur.

2) Die Präpositionen *post* und *ante* werden durch Ver- 249
setzung Adverbia; man kann nämlich sagen: post paucos dies oder paucis diebus post oder paucis post diebus, longo tempore post oder longo post tempore, statt post longum tempus. Eben so sagt man auch: ante multos annos und multis annis ante; aber nicht multis ante annis.

Die übrigen Präpositionen stehen allezeit vor ihrem Ca- 250
sus, z. B.

Den ganzen Tag hindurch, per totam diem, nicht totam diem per.

Wenn das regierte Substantivum ein Adjectivum bei sich hat, und auf diesem ein Nachdruck liegt, so kann man die Präposition in die Mitte setzen, als: *gravissimas ob* causas, wegen sehr wichtiger Ursachen. Auch kann ein Genitiv dazwischen gesetzt werden, als: *de Caesaris* victoriis, von Cäsars Siegen. Uebrigens weicht die lateinische Setzordnung der Präpositionen von der deutschen selten ab, z. B.

Um gut und glücklich zu leben, sind drei Dinge nothwendig: Arbeit, Friede und Gesundheit. *Ad* bene beateque *vivendum* labor, pax et sanitas tria haec necessaria sunt.

Anm. Die Präposition tenus wird allezeit nachgesetzt, als: ore tenus bis an den Mund, crurum tenus bis an die Schenkel.

Neuntes Kapitel.

Von den Conjunctionibus.

251 Man theilt die Conjunctionen in verschiedene Klassen ein.

1) *Copulativae*, die zur blossen Verbindung dienen, als: et, ac, atque, que und, etiam, quoque auch, nec, neque und nicht, cum — tum, et — et, sowohl — als (auch).

2) *Disjunctivae*, ausschließende, sed sondern, aut, vel, ve, sive, seu oder.

Anm. Seu und sive werden nur gebraucht, wenn eine Sache zweierlei Namen hat, als: Pallas seu Minerva Pallas oder Minerva. Boji seu Bavari die Bojer oder Baiern.

3) *Conditionales*, bedingende, si wenn, sin wenn aber, nisi, ni wenn nicht, dummodo wenn nur, siquidem wenn anderst.

4) *Adversativae*, entgegensetzende, at, ast, verum, sed, vero, autem, tamen aber, atqui nun aber.

5) *Concessivae*, zugestehende, etsi, tametsi. etiamsi, quamquam, quamvis, quantumvis, licet obschon, obgleich, wenn auch, quidem, equidem zwar.

6) *Causales*, die eine Ursache anzeigen, nam, namque, etenim, enim, denn, quia, quoniam, quod, weil, quod, ut, quo daß, ne, quin, quo minus daß nicht, cum, quum da, weil.

7) *Conclusivae*, schließende oder folgernde, ergo, igitur, itaque, ideo, idcirco, hinc, inde, propterea, quare, daher, deswegen, also.

8) *Ordinativae*, ordnende, primum erstens, deinde dann, tum hernach, praeterea überdieß, postea hierauf, porro ferners, postremo oder denique endlich.

252 Nebst dem, was von den Conjunctionen schon vorgekommen ist, und in der Folge vorkommen wird, ist hier zu bemerken:

1) Wenn die Conjunctiones copulativae und disjunctivae

tivae zwei oder mehrere Substantiva, Pronomina, Adjectiva oder Participia verbinden, so steht vor und nach dem Bindeworte der nämliche Casus; wenn aber Verba oder ganze Sätze verbunden werden, so stehen die verbundenen Verba im nämlichen Modo und Tempore, wenn nicht der klare Sinn eine Verschiedenheit fodert, z. B.

Der plötzliche und unvorhergesehene Tod meines Vaters und meiner Mutter hat mir und meinen Brüdern eine schwere und unheilbare Wunde geschlagen. Patris et matris mors subitanea et improvisa mihi et fratribus meis grave et insanabile vulnus inflixit. Pyrrhus hat den Fabricius weder durch Geschenke gewonnen, noch durch Drohungen geschreckt, noch an Edelsinn übertroffen. Fabricium Pyrrhus neque donis cepit, nec minis terruit, nec humanitate superavit. — Hingegen: Ich habe die Wissenschaften von Jugend auf immer geliebt, und werde sie bis zu meinem Tode lieben. Literas ego et ab adolescentia dilexi semper, et ad mortem usque diligam.

2) Die Conjunctionen enim, autem, vero, quidem quoque stehen nie zu Anfang eines Satzes, sondern nach einem oder zwei Wörtern. Hingegen nam, at, ast, verum, quare, quamobrem stehen voran. 253

3) Que und ve werden dem folgenden Worte nachgesetzt und angehängt, z. B.

Der Vater und die Mutter, pater materque, der Vater oder die Mutter, pater materve.

Zehntes Kapitel.

Von den Interjectionibus.

Die Interjectionen sind solche Wörter oder blosse Laute, welche aus einer angenehmen oder unangenehmen Empfindung entstehen. 254

Die vorzüglichsten sind folgende:

1) Bei der Freude: evax! jo! evohe!
2) Beim Lachen: ha, ha, he!
3) Beim Weinen: hei! hoi! oh!
4) Beim Beklagen: va! heu! au! ah! eheu!
5) Beim Unwillen: eheu! oh! proh! vah! hem! ehem!

malum! welches eigentlich ein Substantivum ist, und soviel sagen will als das deutsche: Der Henker! Zum Henker!

6) Beim Liebkosen: eja! sodes (statt si audes) sis, sultis (statt si vis, si vultis), auch quaeso, amabo, mein! ich bitte dich!

* Die Wörter sis, sultis, auch sodes und quaeso werden in Gesprächen oft zum Imperativ gesetzt, z. B.

Fac sis aurum ut videam, post ego faciam videas cistulam. Plaut. Rud 4. 4. 44. Mache, daß ich das Gold sehe, dann will ich machen, daß du das Kästchen siehst.

7) Beim Rufen: heus! o! eho! ehodum!

8) Beim Loben und Billigen: euge! eja! agedum! macte!

9) Beim Verwundern: o! vah! hui! hem! ehem! papae!

10) Beim Eckel: phui! apage!

Anhang.

Von den Abbreviaturen oder Abkürzungen.

255 Man findet in alten und neuern Schriften viele Abbreviaturen, d. i. einzelne Anfangsbuchstaben oder Sylben, welche ein ganzes Wort bedeuten, als:

A. in alten Schriften

1) die Vornamen der Alten. A. heißt Aulus, Ann. Annaeus, App. Appius, C. Cajus, Cl. Claudius, Cn. Cnaeus, Corn. Cornelius, D. Decius, Jul. Julius, L. Lucius, Lep. Lepidus, M. Marcus, M? oder M' Manius, P. Publius, Q. Quintus, Ser. Servius, S. oder Sex. Sextus, Sp. Spurius, T. Tullius oder Titus, Ti. oder Tib. Tiberius.

2) andere Wörter, als:

A. V. C. Anno urbis conditae, A. P. R. C. Anno post Romam conditam, a. d. ante diem, Aed. Cur. Aedilis Curulis.

Cal. oder Kal. Calendae, Calendas, Col. Collega, Cos. Consul, Coss. Consules durch alle Casus. C. D. oder Cos. Des. Consul designatus.

* Die Verdoppelung des letzten Buchstabens zeigt allemal den Pluralem an.

D. Divus, als D. Augustus, D. O. M. Deo optimo maximo, D. M. Diis Manibus, D. D. dono dedit oder Deo dicavit, D. D. D. dat, dicat, dedicat oder dono dicat, dedicat.

F. oder Fil. filius, F. F. F. felix, faustum, fortunatum.

H. S. Sestertius oder Sestertium.

Id. Idus, z. B. a. d. III. Id. Oct. ante diem tertium Idus Octobres, Imp. Imperator, I. O. M. Iovi optimo maximo.

M. T. C. Marcus Tullius Cicero.

N. Nonae.

P. Posuit, P. C. Patres Conscripti, P. F. Publii Filius, P. M. oder Pont. Max. Pontifex maximus, P. R. Populus Romanus, P. S. oder PS. Plebiscitum, Praef. Praefectus, Praet. Praetor, Praett. Praetores, Proc. oder Procos. Proconsul, Propr. Propraetor.

R. Romanus.

S. Salutem in Briefen, auch Sacrum, S. D. Salutem dicit, S. P. D. Salutem plurimam dicit, S. V. B. E. E. V. Si vales, bene est, ego valeo, SC. Senatusconsultum, S. P. Q. R. Senatus populusque Romanus.

Trib. oder Tribb. pl. Tribunus oder Tribuni plebis.

B. in neuern Schriften. 256

A. heißt Anno, A. C. Anno Christi, A. C. N. Anno Christi nati, A. M. Anno mundi, AA. LL. M. Artium liberalium magister, A. O. R. Anno orbis redemti, A. R. S. Anno reparatae (auch recuperatae oder restauratae) salutis.

B. beatus, B. V. M. beata virgo Maria.

C. Candidatus, C. M. Caesarea Majestas, C. V. Celsitudo, Vestra, Com. Pal. Comes Palatinus.

D. z. B. Paulus, Divus Paulus, auch Doctor, Dux, Dn. Dominus.

H. L. Q. C. Hora locoque consueto.

I. C. Iesus Christus, ICtus, Iureconsultus, I. N. I. In nomine Iesu, I. N. R. I. Iesus Nazarenus rex Iudaeorum, I. V. D. Iuris utriusque Doctor.

L. vor einem Namen Licentiatus, L. B. Lector benevole, auch Liber Baro, L. S. Loco sigilli.

M. vor einem Namen, Magister, M. D. Medicinae Doctor, MS. oder Cod. MS. Codex manuscriptus, im Plurali Codd. MSS.

N. et V. T. Novum et vetus Testamentum, Not. Publ. Caes. Notarius publicus Caesareus, Not. Nota, NB. Nota bene.

P. L. Poëta laureatus, oder Pastor (Parochus) loci, oder Professor Logices, P. P. nach einem Namen Professor publicus, auf Programmen publice posuit, in kleinen Briefen Praemissis praemittendis, P. S. in Briefen Postscriptum.

Q. B. V. Quod bene vertat, Q. D. B. V. Quod Deus bene vertat.

R. M. Regia Majestas.

S. oder SS. Th. D. Sanctae oder Sacrosanctae Theologiae Doctor, S. R. I. Sacrum Romanum Imperium.

Ferner a.-c. anni currentis, a. pr. anni praeteriti, h. a. hujus anni oder hoc anno, b. m. beatae memoriae, c. caput, cet. cetera, etc. et cetera, cf. confer, extr. extremo, z. B. capite, fin. in fine. ff bedeutet die Pandecten, h. l. hoc loco, oder hic loci, i. e. id est, i. q. idem quod, l. liber, l. c. loco citato, p. pagina, p. m. pagina mea, auch piae memoriae, sc. scilicet, s. oder sect. sectio, seq. oder s. sequens, seqq. oder ss. sequentia, v. oder vid. vide, videatur, v. heißt auch versus, v. c. verbi causa, v. g. verbi gratia, e. g. exempli gratia.

Zweiter Theil.

Syntax.

Die Syntax ist die Anweisung, wie man die einzelnen Wörter zusammensetzen soll, um mit denselben seine Gedanken auf eine verständliche Weise auszudrücken. 257

Die ganze Syntax wird in drei Abtheilungen vorgetragen. Die erste enthält die Constructionslehre, die zweite die Casuslehre, die dritte die Lehre von den Theilen des Verbi.

Erste Abtheilung.

Constructions-Lehre.

Von den Sätzen überhaupt.

Die Wörter, womit ein Gedanke verständlich ausgedrückt werden soll, genau nach den Regeln der Sprache zusammensetzen, heißt man construiren; daher wird ein solcher Gedanke Constructio, gewöhnlicher ein Satz oder Rede-Satz genannt. 258

Alles, was gesagt wird, und einen verständlichen Sinn hat, heißt also ein Satz.

Das Kennzeichen eines Satzes ist im Latein, wie im Deutschen das Verbum. Wo also kein Verbum ist, da ist auch kein Satz. Nur das Verbum *esse* wird im Latein öfters — im Deutschen nur bei einigen Sprichwörtern — weggelassen, z. B.

Wie die Arbeit, so der Lohn.

Eintheilung der Sätze.

259 1) Ein einfacher Satz ist derjenige, der mit einem Ruhepunkte anfängt, und mit einem solchen endigt, — oder auch ohne vorhergehenden oder nachfolgenden Ruhepunkt für sich einen verständlichen Sinn hat, z. B.

Gott hat die Welt erschaffen. Gott belohnt das Gute; denn er ist gerecht.

2) Ein Mittelsatz ist derjenige, welcher in einem andern Satze eingeschaltet ist, z. B.

Der Mensch, welcher Gutes thut, wird von Gott belohnt werden.

3) Ein Satz, zu dessen Verständlichkeit noch ein anderer Satz nachfolgen muß, heißt ein Vordersatz, und der darauffolgende ein Nachsatz, z. B.

Weil Gott gerecht ist, so belohnt er das Gute.

4) Ein Hauptsatz ist derjenige, dessen Verbum in einem modo finito steht; hingegen ein Satz, dessen Verbum in keinem modo finito steht, heißt ein Nebensatz. (S. §. 195.)

Anm. Die Benennungen Hauptsatz und Nebensatz haben noch eine andere Bedeutung; nämlich bei verbundenen Sätzen heißt derjenige Hauptsatz, welcher die Haupthandlung enthält, und derjenige Satz, welcher die Umstände der Haupthandlung, als: die Absicht, Ursache, Wirkung, Zeit ꝛc. angiebt, heißt Nebensatz. Diesen könnte man zur Unterscheidung vom Nebensatze mit dem Verbo infinito Beisatz heißen, z. B.

Gott belohnt das Gute, (Hauptsatz) weil er gerecht ist. (Beisatz)

* Einige heißen den Beisatz auch einen abgeleiteten Satz.

Bestandtheile eines Satzes.

260 Die wesentlichen Bestandtheile eines Satzes sind: 1) das Subject, 2) das Prädikat, 3) die Copula oder das Verbum.

In dem Satze: Gott ist allmächtig, ist Gott das Subject, allmächtig das Prädikat, und ist die Copula. Der Vater schläft. Hier ist der Vater das Subject, schläft ist das Prädikat und die Copula zugleich.

Erstes Kapitel.

Vom Subjecte des Satzes.

Subject nennt man dasjenige, wovon geredet wird. 261
Alles, wovon man reden kann, kann daher Subject seyn, als

1) jedes Substantivum oder Nomen proprium,
2) die Pronomina ego, tu, nos, vos, hic, ille, iste, qui, quis, quod, quid etc.
3) ein Infinitiv, oder ein ganzer Satz,
4) jedes einzelne Wort als Wort betrachtet.

Das Subject erkennt man durch die Frage wer? es ist also bei einem Verbo finito der Nominativ; bei dem Verbo infinito kann das Subject auch in den übrigen Casibus stehen.

Hauptregel. Jedes Verbum hat in allen seinen 262
Theilen ein Subject, welches entweder ausdrücklich im Satze steht, oder bestimmt aus dem Vorhergehenden verstanden wird.

Ausnahmen.

1) Der Infinitiv, wenn er auf die Frage wer? selbst das 263
Subject (Nominativ) für ein anders Verbum ist, bedarf für sich keines Subjectes; z. B.

Sündigen (Unrecht thun) ist niemal nützlich, weil es allezeit häßlich ist. Nunquam est utile peccare, quia semper est turpe. C. off. 3. 64.

2) Auch die Gerundia haben manchmal kein Subject, z. B.

Die Ungestraftheit ist eine Reitzung zum Sündigen. Impunitas est illecebra peccandi.

3) Die wahrhaft unpersönlichen Verba haben gleichfalls kein Subject, als: *a*) welche eine Witterung anzeigen, als: fulgurat, tonat, ningit etc. *b*) poenitet, piget, miseret, pudet, taedet, *c*) die Passiva von Verbis Neutris und auch von Transitivis, wenn sie im Activo keinen Accusativ haben.

Aus obiger Hauptregel folgt, daß für jedes Verbum 264
personale ein Subject gesucht werden muß, wenn das deut-

sche Subject wahrhaft stumm ist. Dieses hat seine vorzügliche Anwendung bei den Wörtchen

Man und es.

Das Wort man kann im Latein weder ausgedrückt noch gedacht werden; daher ist es wahrhaft stumm.

Wenn man vorkommt, so sehe man auf das Verbum, und beobachte folgende Regeln.

265 1) Ist das Verbum ein Transitivum, so verändere man den Satz in das Passivum, so fällt man weg, und man erhält den Accusativ zum Subjecte, z. B.

Man liebt mich, oder: ich werde geliebt, amor. Man verachtet oft die Tugend, und liebet das Laster, oder: oft wird die Tugend verachtet, und das Laster geliebt. Saepe contemnitur virtus, et vitium diligitur.

266 2) Intransitiva und Transitiva, welche gerade keinen Accusativ bei sich haben, werden gleichfalls in das Passivum gesetzt, wo sie zwar keinen Nominativ erhalten, aber auch (gemäß §. 263. Nro. 3.) keinen nöthig haben, z. B.

Man ißt, man trinkt und schläft, als wenn man sonst nichts zu thun hätte. *Editur, bibitur,* et *dormitur,* quasi *nil aliud agendum sit.* Anderst lebt man mit einem Tyrannen, und anderst mit einem Freunde. Aliter cum tyranno, aliter cum amico *vivitur.* So sagt man auch: man geht, man kommt, als man zum Berge hingekommen war. *Itur, venitur,* cum ad monte n *ventum esset.*

267 3) Bei dem Verbo *sum* nebst seinem Compositis, den Deponentibus und allen Verbis, die kein Passivum haben, oder schon im Deutschen in passiver Bedeutung stehen, muß ein passendes Subject statt man gesucht werden. Diese Subjecte sind: du, wir, ihr, oder die Leute *homines.*

a) Du wird als Subject gedacht, wenn man mit einem einzigen redet, oder wenn man sich mehrere Zuhörer als eine einzige Person denkt, z. B.

Was ist angenehmer, als Jemand zu haben, mit dem man sich alles so zu reden getraut, wie mit sich selbst? oder: Was ist angenehmer, als Jemand zu haben, mit dem du dir alles so zu reden getraust, wie mit dir selbst? Quid dulcius, quam habere, quicum (statt *quocum*) omnia *audeas* sic loqui, ut *tecum*?

b) Wir ist das gewöhnlichste, wenn der Redende sich auch dabei meint, z. B.

Man bewundert oft Menschenwerke von geringer Bedeutung, und die Werke Gottes betrachtet man nicht. Admiramur saepe hominum opera parvi momenti, et opera Dei non consideramus.

c) Ihr kann zwar gebraucht werden, wenn die Rede mehrere Anwesende angeht; es wird aber die zweite Person Singularis viel häufiger gefunden.

d) Die Leute *(homines)* wird gedacht, oder überhaupt die dritte Person Pluralis gebraucht, wo sich du, wir und ihr nicht schicken, oder bei Verbis, denen diese Personen mangeln, als: *ajunt, inquiunt.* Auch findet man häufig: *ferunt, dicunt, perhibent, negant, vocant, nominant,* besonders von solchen Sachen und Ereignissen, die der Zeit oder dem Orte nach weit von uns entfernt sind.

Beispiele.

Gestern hat man den ganzen Tag gejagt (venor, -ari). Heri per totam diem *venati sunt.* Man sagt: Carthago sey eine Tochter von Tyrus. Tyri Carthaginem filiam *ferunt.* Man erzählt, daß Damon und Phintias so gegen einander gesinnt gewesen seyen. Damonem et Phintiam *ferunt* hoc animo inter se fuisse. Die Stärke der indianischen Elephanten ist grösser, als derjenigen, welche man in Africa zahm machet. Elephantorum in India major est vis, quam quos in Africa *domitant.* Curt. 8. 9. 17.

Ein Subject muß allezeit gesucht werden, ohne Rücksicht auf das Verbum, wenn sich auf das Man *ipse, suus, se* oder ein Adjectivum oder Participium bezieht, z. B. 268

Was ist es Gutes, Knoten mühsam auflösen, welche man, um sie auflösen, selbst gemacht hat? Quid boni est, nodos operose solvere, quos *ipse,* ut *solveres, feceris?* Sen. Ben. 5. 12. — Es ist niemal schändlich, sich im Streite über anständige Gegenstände übertreffen lassen; wenn man nur die Waffen nicht wegwirft, und auch als Besiegter noch zu siegen wünscht. Nunquam in rerum honestarum certamine superari turpe est: dummodo arma non *projicias,* et victus quoque *velis* vincere. Ib. 5. 2. — Man muß nach allen Kräften trachten, daß man sich selbst helfen könne. Omnibus viribus, ut *nosmet ipsi nobis* mederi *possimus,* elaborandum est. C. Tusc. 3. 6.

Besondere Fälle.

1) Bey man muß wird die Conjugatio periphrastica gebraucht, welche nicht nur bei Transitivis, sondern auch bei Neutris und Deponentibus anwendbar ist, z. B. 269

Man muß die Tugend lieben. Virtus amanda est. Man

muß gehen. Eundum est. Man muß die Feinde ſchonen. Parcendum est hostibus.

2) Bei man kann, man pflegt, man muß, man ſoll, man darf, (mit *debeo* oder *oportet* ausgedrückt) wird der Infinitiv in das Passivum geſetzt, z. B.

Man kann nicht tugendhaft leben, wenn man nicht tugendhaft lebt. Non potest honeste vivi, nisi honeste vivatur. C. Fin. 2. 50. An den Reichen pflegt man ſogar die Fehler zu loben. Divitum etiam vitia laudari solent. Man muß die Wahrheit allezeit ſagen. Veritas nunquam non dici debet. Man darf nicht länger warten. Exspectari diutius non oportet.

3) Bei man will kann man *id agitur, ut* voran ſetzen, als:

Man will die Stadt mit Mauern umgeben. Id agitur, ut urbs muris circumdetur.

4) Bei wenn man kann man ſetzen:

a) Siquis, wenn Jemand,

b) den Ablativ des Gerundii, oder

c) ein Participium.

Beiſpiele:

Wenn man ſeine Geſundheit erhalten will, ſo hüte man ſich vor der Unmäßigkeit. *Siquis* volet conservare valetudinem, ab intemperantia caveat, oder nach *c*, Valetudinem *conservaturus* ab intemperantia caveat. Wenn man ſich vor der Unmäßigkeit hütet, ſo erhält man die Geſundheit, *Cavendo* ab intemperantia, valetudo conservatur, oder *cavens* ab intemperantia valetudinem conservat.

270 *d)* Wenn dem wenn man die Wörter es iſt, es ſcheint, man hält es und ähnliche vorausgehen, ſo kann man meiſtens den Infinitiv in der nämlichen Gattung, wie er im Deutſchen ſteht, als Subject für das vorhergehende Verbum *est, videtur, putatur, dicitur* etc. gebrauchen.

Beiſpiele:

Es iſt höchſt ſchändlich, wenn man unglückliche Leute verſpottet. Miseros *irridere* turpissimum est. Es ſcheint (man hält es) für gefährlich, wenn man von böſen Leuten gelobt wird. *Laudari* a pravis hominibus periculosum videtur oder putatur. Man nennt es Lüge, wenn man anderſt redet, und anderſt denkt. Aliud *loqui*, et aliud *sentire* mendacium dicitur.

Auch anſtatt des Accuſativs kann dieſer Infinitiv ſtehen, als:

Ich halte es für höchst schändlich, wenn man für empfangene Wohlthaten nicht danket. Pro acceptis beneficiis gratias non *referre*, turpissimum puto.

5) Bei man hat angefangen mit *coepi* setzt man so- 271
wohl coepi als den Infinitiv in das Passivum, z. B.

Man fieng an die irdenen Geschirre auf die feindlichen Schiffe zu werfen. Vasa fictilia in naves adversariorum conjici coepta sunt. Nep. 23. 11.

Anm. Wenn aber ein subjectiver Ablativ vorhanden ist, so kann coepi auch im Activo stehen, z. B.

Die Lacedämonier fiengen an, von ihren Nachbaren verachtet zu werden. Lacedaemonii contemni a finitimis *coepere*. Iust. 6. 4.

6) Bei man sagt, man erzählt, man glaubt, es 272
heißt, worauf ein Nebensatz mit dem stummen daß folgt, wird insgemein das Subject des Nebensatzes zum Haupt-Verbo gezogen.

Beispiele:

Man sagt, daß die Trojaner nach Italien gekommen seyen. Dicuntur Trojani in Italiam venisse. — Man sagte, daß in dem Teutoburgischen (Duisburg) Walde die Ueberbleibsel des Varus und seiner Legionen unbeerdigt lagen. In Teutoburgiensi saltu reliquiae Vari legionumque insepultae dicebantur. — Man sagt, daß ich den Brutus und Cassius gelobt habe. Brutum et Cassium laudavisse dicor. Tac. An. 4. 34.

Anm. Bei *memoriae traditum est* steht immer der Accusativ 273
mit dem Infinitiv: bei *creditur, traditur, nuntiatur, narratur* steht derselbe meistens, besonders wenn man nicht so fast auf das Subject als auf die Handlung des Nebensatzes sieht.

Beispiele:

a) Acc. c. Inf. Bovem locutam esse creditum est. Liv. 3. 10. — cf. Val. Max. 1. 2. 1. — 1. 8. 8. Traditum est, Homerum coecum fuisse. C. Tusc. 5. 114. — cf. Ib. 1. 5. — Liv. 5. 33. — Curt. 3. 1. 4. S. Aurel. de Orig. 3. Simonidi coenanti nuntiatum est, duos juvenes ad januam venisse. Val. Max. 1. 8. 21. — cf. Liv. 6. 27. — Caes. b. G. 1. 46. — Iust. 11. 12. Nunc Chamavos et Angrivarios immigrasse narratur. Tac. Germ. 33.

b) Nom. c. Inf. Semiramis puer esse credita est. Iust. 1. 2. — cf. S. Aurel. de Or. 3 — 7. Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est, fuisse traditur. C. Rosc. cf. Val. Max. 1. 22. — Eutr. 7. 12.

Von Videor, ich scheine.

274 Video ist ein Transitivum und heißt: ich sehe. Das Passivum videor heißt: ich werde gesehen, ich scheine, ich habe das Ansehen.

1) Wenn video auf scheinen angegeben wird, und dieses schon ein Subject hat, so kommt video in das Passivum, und die Casus bleiben wie im Deutschen, z. B.

Augustus scheint mir ein guter Knabe zu seyn. Augustus mihi bonus puer esse videtur.

275 2) Wenn es im Deutschen heißt: es scheint, so wird das Subject des Nebensatzes zum Subjecte für videor genommen, weil es wie man im Latein nicht als Subject gedacht werden kann, z. B.

Es scheint mir, daß du gelogen habest. *Tu* mihi *videris mentitus* esse. Es kam mir vor, daß ich mit dem Galba spazieren gienge. Visus sum mihi cum Galba ambulare. C. Acad. 4. 51.

3) Wenn es im Deutschen heißt: glauben, meinen, dafürhalten, ꝛc. so ändert man die deutsche Construction mit es scheint, z. B.

Ich glaube, meine, halte dafür, daß ein Krieg entstehen werde. Dafür sage man: Es scheint mir, daß ein Krieg entstehen werde, und verfahre, wie oben. Mihi *videtur bellum* exoriturum esse. Man wird glauben, wir hätten unsere Vaterstadt nicht als Sieger verlassen, sondern als Besiegte verloren. Non reliquisse *victores*, sed amisisse *victi* patriam *videbimur*. Liv. V. 53.

Anmerkungen.

276 1) Wenn die nämliche Person im Haupt- und Nebensatze vorkommt, so werden die Casus vertauscht, so daß das Substantivum in den Nominativ und das Pronomen in den Dativ kommt, z. B.

Paul glaubt, daß er gelehrt sey, oder: Es scheint dem Paul, daß er ꝛc. *Paulus sibi* doctus esse videtur, nicht: *Paulo* videtur *ipse* doctus esse. Damokles glaubte, daß er jetzt glücklich sey. Fortunatus sibi Damocles (esse) videbatur. C. Tusc. 5. 62.

2) Der Infinitiv *esse* — nicht aber *fuisse*, *futurum esse* oder *fore* — bleibt insgemein weg, als: Malum mihi videtur mors. C. Tusc. 1. 9. — Zenoni animus ignis videtur. Ib. 1. 19.

277 3) Wenn bei videor, dicor, etc. im Deutschen der Ablativ mit von vorkommt, so hat man auf dieses von gar nicht zu achten, sondern das dabeistehende Wort wird der Nominativ, z. B.

Was hälst du von meinem Bruder? Ich glaube von deinem Bruder, daß er nachläſſig ſey. Qualis tibi videtur frater meus? Frater tuus mihi negligens esse videtur. Man ſagt von Karl, daß er zu uns kommen werde. Carolus dicitur ad nos venturus esse, oder im *Activo*: Carolum dicunt ad nos venturum esse, nicht: dicitur de Carolo oder dicunt de Carolo, eum etc.

4) Im Deutſchen läßt man nach den Verbis: ſagen, erzählen, ſcheinen, glauben, ꝛc. gerne das Bindewort daß weg, z. B.

Man ſagt, oder: es heißt, der Vater werde verreiſen, ſtatt: Man ſagt, daß der Vater verreiſen werde.

Zweites Kapitel.

Von den Pronominibus, wenn ſie als Subjecte ſtehen.

Die Pronomina: *ego, tu, nos* und *vos*, wenn ſie als 278
Subjecte bei einem Haupt-Verbo ſtehen, werden insgemein weggelaſſen, weil ſie ſchon durch die Perſonalendung des Verbi ausgedrückt werden. *Amo* heißt nämlich ſchon ich liebe.

Sie müſſen aber geſetzt werden:

a) wenn ſie mit einer, oder mehreren Perſonen durch *et, ac, que* oder ein anders Bindewort verbunden ſind, und gemeinſchaftlich als Subjecte ſtehen, z. B.

Ich und der Vater ſind da. Ego et pater adsumus.

b) wenn auf ich, du ꝛc. der Ton (ein Nachdruck) ruht, welches man erkennt, wenn man: und kein anderer dazuſetzen kann, z. B.

Ich habe es dir befohlen. Du haſt es gethan. Ihr habet mich verrathen. Ego tibi praecepi. Tu fecisti. Vos me prodidistis.

c) Bei einer Vergleichung oder einem Gegenſatze, z. B.

Du biſt ſo reich, als ich. Ich habe die Könige vertrieben, ihr führet Tyrannen ein. Tu non minus dives es, quam ego. Ego reges ejeci, vos tyrannos introducitis.

Das deutſche er, ſie, es wird im Latein nicht ausge- 279
drückt, wenn ihr Subject eben vorausgegangen iſt, und die-

ses so lange fort, bis wieder ein Satz kommt, der ein anders Subject hat, z. B.

Der Bruder ist zu mir gekommen; da er mich aber nicht antraf, so gieng er sogleich wieder nach Hause. Frater ad me venit, cum vero me non invenisset, statim domum rediit. Man sehe Nep. I. 2 bis Ende.

Er, sie, es muß ausgedrückt werden, wenn ein Nachdruck darauf ruhet, z. B.

Wir haben es mit den Thebanern zu thun; denn sie allein getrauen sich noch uns zu widerstehen. Cum Thebanis nobis res est, ii (oder hi) enim soli resistere audent.

Etwas über hic, ille, is, iste, idem, und ipse.

280 1) Hic und ille zeigen gewöhnlich eine Person (Sache oder Begebenheit) an, von der man etwas Vorzügliches oder Wichtiges sagt, und zwar hic, wenn man es so eben gesagt hat; ille, wenn man es schon früher gesagt hat, oder anders woher schon weiß, z. B. Nachdem Nepos die Thaten des Timoleon beschrieben hat, sagt er von ihm:

Hic cum aetate jam provectus esset, sine ullo morbo lumina oculorum amisit. 20. 4. Als er (oder: als dieser große Mann) im Alter schon vorgerückt war, verlor er, ohne je krank zu seyn, das Augenlicht. —

Nachdem Nepos vom Thrasybulus angeführt hat, daß er Athen von 30 Tyrannen befreit habe, unterbricht er die Erzählung durch einige Bemerkungen, und schließt:

Quare illud magnificentissimum factum, proprium est Thrasybuli. Daher ist dieses so herrliche That, das Eigenthum des Thrasybulus.

Anm. Wenn hic und ille als eigentliche Demonstrativa stehen, so bezeichnet hic einen nahen, ille einen entfernten Gegenstand, z. B.

Wir meinen, daß jenes Schiff (dort) stillstehe: so wie die, welche auf dem Schiffe sind, meinen, daß sich dieses Landgut (da) bewege. Navis illa stare nobis videtur: ut iis, qui in navi sunt, moveri haec villa. C. Acad. 4. 82.

281 2) Is bedeutet eine Person, von der man nichts Vorzügliches gesagt hat, besonders wenn sie eben in einem Casu obliquo vorhergegangen ist, z. B.

Callias unterhandelte mit dem Cimon, daß er ihm seine Schwester zur Frau geben sollte; dieser aber verachtete diesen Antrag. Callias egit cum Cimone, ut sororem sibi uxorem daret; is vero talem conditionem asperñabatur.

3) Iste heißt dieſer oder jener, wenn man mit Geringſchätzung ſpricht, z. B.

Was haben wir mit dieſem Menſchen zu thun? Quid nobis cum isto homine?

4) Wenn im vorhergehenden Satze zwei Perſonen ſtehen, ſo heißt die erſte im Nachſatze ille, die zweite hic. Bei dreien wird die mittlere mit iste ausgedrückt, z. B. 282

Marius, Sulla und Cäſar ſind glücklich geweſen; jener gegen die Cimbrer, der andere gegen den Mithridates, dieſer gegen den Pompejus. Marius, Sulla et Caesar felices fuere; ille contra Cimbros, iste contra Mithridatem, hic contra Pompejum.

5) Idem drückt das deutſche er — auch aus, wenn man von einer Perſon ꝛc. ſchon etwas erzählt hat, und noch etwas beifüget, und kann ſtatt aller Perſonen ſtehen, z. B.

Ich habe dir auch viel Gutes gethan. Idem multa bona tibi feci.

6) Ipse drückt das deutſche ſelbſt aus, und kann für ich ſelbſt, du ſelbſt und andere Perſonen ſtehen, z. B. 283

Du haſt es ſelbſt gethan. Ipse fecisti.

Wenn die Perſon zweimal im Satze ſteht, ſo kommt ipse in jenen Caſus, auf welchem der Nachdruck ruht. Man kennt dieſes, wenn man: und kein anderer ꝛc. dazu ſetzen kann. Nämlich ipse kommt in den Caſus, in welchem kein anderer ſteht, z. B.

Judas hat ſich ſelbſt getödtet. Iudas se ipse interfecit. Ein ungeduldiger Menſch iſt ſich ſelbſt und andern läſtig. Impatiens homo sibi ipsi et aliis molestus est. Es iſt mir gar nicht nöthig, daß ich von mir ſelbſt rede. Nihil necesse est mihi, de me ipso dicere. C. sen. § 50.

Drittes Kapitel.

Von dem Gebrauche der Pronominum sui, suus und is.

Der Unterſchied zwiſchen sui, sibi, se und is, ea, id, und zwiſchen suus, sua, suum und ejus, eorum, earum beruht hauptſächlich auf der Beziehung auf das Subject des Satzes. 284

Hauptregel. Sui und suus beziehen sich auf das Subject des Haupt- oder Neben-Verbi im nämlichen Satze. Is, ejus etc. beziehen sich auf eine Person, die nicht Subject des Verbi ist.

Oder:

a) Sui, sibi, se wird gebraucht, wenn ihm, ihn, (weiblich ihr, sie) ihnen, sie mit dem Subjecte des Verbi einerlei Person (Sache) ist. Außerdem steht is, ea, id.

b) Suus, sua, suum wird gebraucht, wenn die bei sein, oder ihr, stehende Sache (Person) dem Subjecte des Verbi angehört. Ausserdem steht ejus, eorum, earum.

Beispiele.

Karl hält sich für gelehrt; ich aber halte ihn für ungelehrt. Carolus *se* doctum putat; ego tamen *eum* rudem puto. Karl hat seine Bücher verloren. Ich habe sie in seinem Garten gefunden, und ihm zugeschickt. Carolus amisit libros *suos*. Ego *eos* reperi in *ejus* horto, *eique* remisi. Die Ambianer übergaben sich und all ihr Vermögen an den Cäsar. Ambiani *se suaque* omnia Caesari tradiderunt. Caes. b. G. 2. 15. Cäsar räumte dem Tasgetius in Ansehung seiner Tapferkeit und Freundschaft gegen ihn (den Cäsar) den Posten seiner Ahnen wieder ein. Caesar Tasgetio pro *ejus* virtute atque in *se* benevolentia majorum locum restituit. Ib. 5. 25. Nicht einmal die Handwerker könnten ihre Künste treiben, wenn sie nicht gewisse uns unbekannte, ihnen aber eigenthümliche Wörter hätten. Ne opifices quidem tueri *sua* artificia possent, nisi vocabulis uterentur nobis incognitis, usitatis *sibi*. C. Fin. 3. 4. — Töchter können ihren Vater nie zu fleißig bedienen. Nunquam nimis curare possunt *suum* patrem filiae. Plaut. Stich. 1. 2. 40.

Besondere Fälle.

A. In einem einfachen (einzelnen) Satze

285 1) Wenn keine Zweideutigkeit entstehen kann, so darf statt ejus gar wohl suus besonders bei dem Nominativ stehen, wenn nur die Person, der die Sache gehört, im Satze steht; doch muß die Person dem suus vorgesetzt werden, z. B.

Den

Den Hannibal haben seine Mitbürger aus dem Vaterlande verbannt. *Hannibalem* cives *sui* e patria ejecerunt. Ich kann so viel Heurathgut geben, um seine Tochter an einen für sie schicklichen Platz zu verheurathen. Habeo dotem unde dem, ut *filiam* in *se* dignam conditionem collocem. Plaut. Trin. 1. 2. 121.

Doch steht in solchen Fällen auch ipsius, ipsorum, welches aber vielleicht statt suus ipsius steht, und sein eigener heißt, als:

Granium Marcellum, quaestor *ipsius* Caepio Crispinus majestatis postulavit. Tac. Ann. 1. 74. Den Granius M. hat sein (eigener) Quästor Cäpio Cr. als Majestätsverbrecher angeklagt. Germanici liberos tradidi patruo *ipsorum*. Ib. 4. 8. Ich habe die Kinder des Germanikus ihrem (eigenen) väterlichen Oheim übergeben.

2) Suus steht allezeit, wenn es im Deutschen heißt der Seinige (Ihrige), und kein Substantivum dabeisteht, z. B.

Den Epikur und Methrodor nimmt außer ihren Anhängern fast Niemand in die Hände. Epicurum et Methrodorum non fere praeter *suos* quisque in manus sumit. C. Tusc. 2. 8. Alexander ließ die gefangenen Griechen den Ihrigen zurückstellen. Alexander captos Graecos restitui *suis* jussit. Curt. 3. 1. 9.

3) Bei quisque steht immer suus, z. B.

Jeden quält am meisten seine böse That und seine Furcht; jeden beunruhiget sein Verbrechen. *Sua quemque* fraus et *suus* terror maxime vexat: *suum quemque* scelus agitat. C. Rosc. 24. Der Gerechte giebt jedem das Seinige. Iustus *suum cuique* tribuit.

B. In verbundenen Sätzen.

Wenn der Nachsatz eine Absicht, oder den Gegenstand einer Furcht, Sorge oder eines Wunsches ausdrückt, oder überhaupt für das Subject des Vordersatzes wichtig (interessant) ist, so heißen die Pronomina, die sich auf dieses Subject beziehen, sui und suus. 286

Beispiele:

Die Mütter baten die Römer mit ausgebreiteten Armen, daß sie ihnen nichts zu Leide thun sollten. Matres familias passis manibus obtestabantur Romanos, ut *sibi* parcerent. Caes. b. G. 8. 47. — Pythius rief die Fischer zu sich, und verlangte von ihnen, daß sie am folgenden Tage vor seinen Gärtchen fischen sollten. Pythius piscatores ad *se* convocavit, et ab *his* petivit, ut ante *suos* hortulos postridie piscarentur. C. off. 3. 58. — Callias unterhandelte mit dem Ei-

Genitiv, oder einem andern Casus, da es doch im Latein Appositionen wird, weil es eine andere Bedeutung hat. Man sehe daher auf diese Bedeutung.

Beispiele:

Unter Anführung (dux) des Aeneas sind die Trojaner nach Italien gekommen. Unter dem Consulate (consul) des Cicero entstand die Verschwörung des Catilina. Auf den Rath (auctor) des Themistocles wurde ein Seehafen gebaut. Cicero liebte schon in der Kindheit (puer) die Wissenschaften. Karl ging zu Fuße (pedes -itis) nach Rom.

Man merke, daß dux ein Anführer, Consul ein Consul, auctor ein Rathgeber, puer ein Knabe, pedes ein Fußgänger heißt, und man sieht leicht, daß diese Wörter lauter Appositionen sind.

Aenea duce Trojani in Italiam venērunt. *Cicerone Consule* orta est conjuratio Catilinaria. *Themistocle auctore* portus constitutus est. *Cicero* adhuc *puer* literas diligebat. *Carolus pedes* Romam meavit.

291 Zwei solche Substantiva bleiben auch dann im nämlichen Casus, wenn sie durch das Verbum von einander getrennt sind, wenn sie nur im nämlichen Satze stehen.

Beispiele:

Cicero ist zum Consul erwählt worden. Alexander König von Mazedonien wollte für einen Gott gehalten werden. Die Römer ernannten den Camillus zum Dictator. Die Römer hielten den Romulus für einen Sohn des Mars.

Cicero creatus est *Consul*. *Alexander* Macedonum *rex deus* haberi volebat. Romani *Camillum dictatorem* creaverunt. Romani *Romulum filium* Martis habebant.

292 Anm. Die Apposition wird verhindert

a) durch eine Präposition, die sich nur zu einem der beiden Substantivorum ziehen läßt, z. B.

Cicero liebte schon als Knabe die Wissenschaften. Cicero jam *a puero* literas diligebat.

b) Bei den Substantivis *honor dignitas* Würde, *munus* Amt ꝛc, stimmt das Latein mit dem Deutschen überein, z. B.

Sie verachten die Würde des Consulates. Consulatus honorem spernunt.

c) Bei den Städtenamen, die auf die Frage wo? im Genitiv stehen, müssen die Wörter urbs, oppidum etc. im Ablativ stehen. (S. §. 390.)

d) Bei Nomen, cognomen etc. ist verschiedenes zu merken, welches beim Dativ (§, 422) vorkommt.

2) Im nämlichen Numero, z. B. 293

Athen die Erfinderinn aller Wiſſenſchaften. Omnium doctrinarum *inventrices Athenae.* C. de Or. 1. 13. Während dem Conſulate (consul) des Brutus und Valerius. *Bruto et Valerio Consulibus.*

Auch die lateiniſchen Nomina propria, welche den Geſchlechts- oder Familiennamen bezeichnen, werden in den Pluralis geſetzt, wenn ſie zwei Perſonen zugleich zukommen, z. B.

Lucius et Publius *Valerii* d. i. Lucius Valerius und Publius Valerius.

3) Im nämlichen Genere, z. B. 294

Der Adler, der König der Vögel. *Aquila regina* avium nicht rex. Die Uebung die beſte Lehrmeiſterinn. *Usus magister optimus,* oder: *exercitatio magistra optima.* Der Hunger der beſte Koch. *Fames coqua optima* nicht *coquus optimus.*

Doch in vielen Fällen kann das Genus oder der Numerus oder beide zugleich nicht angewandt werden, z. B.

Der Rheinfluß. Rhenus flumen. Die Stadt Athen, Athenae urbs, nicht urbes, weil es nur eine Stadt iſt. Die vorzügliche Stärke am Rhein waren acht Legionen. Praecipuum robur Rhenum juxta octo legiones erant. Tac. Ann. 4. 5. Die Seleucenſer ein mächtiger Staat: Seleucenses, civitas potens. Ib. 6. 42.

Anmerkungen.

1) Wenn bei der Appoſition im Deutſchen ein Adjectivum ſteht, ſo wird es auch im Latein dazugeſetzt, z. B. 295

Athen die weltberühmte Stadt. Athenae urbs celeberrima.

2) Das Verbum richtet ſich nach dem Subjecte, nicht nach der Appoſition (dem Prädikate), z. B.

Attila wurde eine Geißel Gottes genannt. Attila flagellum Dei est appellatus. Semiramis wurde für eine Mannsperſon gehalten. Semiramis puer credita est.

3) Im Latein ſteht die Appoſition oder das Appellativum insgemein nach dem Nomine proprio, z. B.

Cicero Consul, Antiochus rex, Roma urbs, Aetna mons,

Fünftes Kapitel.

Von dem Verbo.

296 Das Verbum ist das wichtigste Wort im Satze, wovon fast alles Uebrige abhängt.

Von diesem sind nun besonders zwei Dinge zu wissen nöthig: 1) seine eigentliche Bedeutung, und 2) sein Regimen.

I. Von der Bedeutung des Verbi.

297 In jeder Sprache läßt sich oft der nämliche Gedanke mit verschiedenen, bald wenigen, bald mehreren Wörtern ausdrücken, z. B. statt: Er ist gestorben, kann man sagen: Er ist verschieden, er hat ausgelitten, wir haben ihn verloren, er ist nicht mehr, er hat seinen Geist aufgegeben ꝛc. obwohl diese Ausdrücke nicht überall passen. Eben so ist es im Latein, wo man z. B. die Worte: Er ist gestorben, übersetzen kann mit: *mortuus est, exstinctus est, obiit, decessit, exspiravit, e vita migravit, diem obiit supremum* etc.

Wenn das lateinische Verbum eine andere Bedeutung hat, als das deutsche, so muß oft die ganze lateinische Construction von der deutschen abweichen.

Die Abweichung hat nun Einfluß entweder auf das Verbum selbst, in Hinsicht auf dessen Gattung oder Tempus, oder auf die übrigen Redetheile, oder gar auf alles zugleich.

Bei Verbis, welche nicht in der Casuslehre besonders behandelt werden, verfahre man nach folgender

Regel.

298 Man nimmt das lateinische Verbum in seiner rechten Bedeutung, und fragt damit active wer? (was? wem?) Bekommt man auf die Frage wer? keine Antwort, so fragt man passive wer? wovon? oder wodurch? wem? so wird man den deutschen Satz leicht, wie es im Latein erfodert wird, umändern können.

Einige Beispiele.

1) In Hinsicht auf die Gattung.

Cogo -ĕre heißt zwingen; heißt es müssen, so steht 299
das Passivum, z. B.

Ich muß dich verlassen. Wer zwingt? — (ohne Antwort) Wer wird gezwungen? Ich werde gezwungen. *Cogor* te relinquere.

Doceo heißt lehren, unterrichten, und hat zwei Accusativos, den Schüler und den Gegenstand. Heißt es lernen, so steht das Passivum, z. B.

Cicero lernte von Archias die Dichtkunst. Cicero ab Archia poësin *doctus est*, oder in activer Form: Ciceronem Archias poësin docuit.

Veho heißt führen: man nehme es in der Bedeutung fortbringen. Sein actives Subject ist der Fuhrmann, das Fuhrwerk und die Lastthiere, als: Wagen, Schiff, Pferd, auch Wasser, Fluß ꝛc. z. B.

Sisygambis saß auf einem Wagen. Sisygambim currus vehebat. Curt. 3. 3. 22. Porus ritt auf einem Elephanten. Porum vehebat elephantus. Ib. 8. 13. 7.

Das passive Subject für *veho* ist die Last oder die Person, die gefahren wird oder reitet, z. B.

Ich fahre auf einem Schiffe, Wagen, ich reite auf einem Pferde, navi, curru, equo vehor.

Eben dieses gilt von vielen andern Verbis, z. B. frangĕre zerbrechen, lacero zerreißen, mergo, submergo versenken, untertauchen, welche im Latein lauter Verba transitiva sind, wofür aber im Deutschen bald Transitiva bald Neutra gebraucht werden, z. B.

Der Bogen bricht, arcus *frangitur*. Der Stein sinkt unter, lapis *submergitur*.

2) In Hinsicht auf das Tempus.

Disco -ĕre heißt ich lerne. Heißt es können, so 300
steht das Perfectum, z. B.

Ich kann lesen, legere *didici*. Vetranio konnte nicht einmal lesen. Vetranio ne legere quidem *didicerat*.

Assuesco -ĕre heißt ich gewöhne mich. Ich pflege heißt assuevi. Ich pflegte heißt assueveram.

3) In Hinsicht des Subjectes und der übrigen Casus.

301 Vapulo -are heißt ich werde geschlagen, oder ich bekomme Schläge, z. B.

Der Vater hat mich geschlagen. Ego a patre vapulavi.

Vaeneo -ire heißt ich werde verkauft, z. B.

Karl hat für seinen Vater einem Juden zwei Pferde abgekauft. Man examinire:

Wer ist verkauft worden? Zwei Pferde.
Von wem? Von einem Juden.
An wen sind sie verkauft worden? An Karl.

Carolo pro patre suo duo equi a Judaeo vaeniërunt. Der Vater hat mir ein Buch gekauft. Patri liber pro me vaenit.

II. Vom Regimen des Verbi.

302 Hierunter versteht man die Casus, die von dem Verbo regiert werden, und davon handelt die Casuslehre; doch merke man folgende Punkte.

1) Die Verba transitiva regieren im Activo einen Accusativ, und können außerdem noch andere Casus, als einen Dativ oder Ablativ regieren.

2) Daraus, daß ein Verbum einen gewissen Casus regiert, folgt noch nicht, daß dieser Casus allezeit wirklich da seyn müsse. Daher werden die Transitiva oft ohne Accusativ gesetzt, wenn sie bloß eine Fähigkeit oder Beschäftigung anzeigen, z. B.

303 Ich höre nicht (d. h. ich bin taub), non audio. Karl liest immer. Carolus semper legit.

3) Die Passiva können so wie sum auf die Frage was? in der Regel keinen Accusativ nach sich haben.

4) Wenn das Verbum aus dem Activo in das Passivum gesetzt wird, so werden nur der Nominativ und Objectsaccusativ in einen andern Casus gesetzt, alle übrige Casus bleiben unverändert. Die ersteren könnte man daher bewegliche, die andern unbewegliche Casus nennen.

Sechstes Kapitel.

Von der Verbindung der Sätze.

Sätze, welche nicht durch einen Ruhepunkt von einander getrennt sind, müssen durch ein Bindewort verbunden werden. 304

Wenn mehrere solche Sätze ein Subject mit einander gemein haben, und im Deutschen mit und verbunden sind, so steht nur bei dem letzten Satze et, z. B.

Timoleon räumte den alten Bürgern ihr Eigenthum wieder ein, vertheilte den neuen die durch den Krieg erledigten Güter, stellte die Mauern der Städte wieder her, und gab den Staaten ihre Gesetze und Freiheit wieder. Timoleon civibus veteribus sua restituit, novis bello vacuefactas possessiones divisit, urbium moenia refecit, et civitatibus leges libertatemque reddidit.

Doch kann et wegbleiben. 305

1) Wenn ein Wort wiederholt wird, z. B.

Es sey Jemand, der kein Leiden hat, und der keine Wunde vom Schicksale empfangen hat. Sit aliquis, qui nihil mali habeat, nullum a fortuna vulnus acceperit. C. Tusc. 2. 84. wegen *nihil* und *nullum*. Ein Theil fällt die Feinde auf der Mauer in dem Rücken an: ein Theil erbricht die Schlösser der Thore: ein Theil legt Feuer an. *Pars* aversos in muris invadunt hostes: *pars* claustra portarum revellunt: *pars* inserunt ignes. Liv. 5. 21.

2) Bei Gegensätzen, oder wenn etwas eilig oder im Affecte gesagt wird, z. B.

Ich habe die Könige vertrieben, und ihr führet Tyrannen herein. Ego reges ejeci, vos tyrannos introducitis. Ich kam, sah und siegte. Veni, vidi, vici.

3) Bei mehreren nacheinander folgenden Sätzen kann auch vor dem letzten Satze *et* wegbleiben, welches des Ebenmaaßes wegen gerne geschieht, z. B. 306

Was ist das Sonderbares, wenn der Feind schadet, der Freund (uns) beleidiget, der Sohn einen Fehler begeht, und der Sklave etwas verbricht? Quid novi est, si inimicus nocet, amicus offendit, filius labitur, servus peccat? Sen. Ir. 2. 31.

Alle andere Bindewörter müssen allezeit gesetzt werden, und mehrere Sätze haben allezeit um ein Bindewort weniger, als es Sätze sind.

Wenn im Latein ein solches nöthiges Bindewort nicht 307

ausgedrückt wird, ſo müſſen die in Verbindung ſtehenden Sätze in einen Satz verwandelt werden. Dieſes geſchieht entweder durch den Accuſativ mit dem Infinitiv bey dem ſtummen daß, oder durch ein Participium.

Etwas von dem Haupt- und Neben- oder Beiſatze.

308 1) Man unterſcheide bei verbundenen Sätzen wohl, welches der Hauptſatz, und welches der Beiſatz ſey. Man erkennt dieſes, wenn man überlegt, welche von beiden Handlungen man vorzüglich erzählen will, z. B.

Als Karl ſeine Bücher verloren hatte, ſtrafte ihn der Vater. Wenn Karl nach Hauſe reiſet, werde ich ihm entgegen gehen. Weil Karl ſo fleißig iſt, ſo hat Jedermann von ihm eine gute Hoffnung.

2) Dem Hauptſatze kommen im Latein insgemein die Substantiva und dem Beiſatze die Pronomina zu; daher dürfen obige Beiſpiele, wo Karl überall im Beiſatze ſteht, nicht nach der deutſchen Ordnung überſetzt werden, ſondern:

Den Karl, als er ſeine Bücher verloren hatte, ſtrafte der Vater. Ich werde dem Karl, wenn er nach Hauſe reiſet, entgegen gehen. Von Karl, weil er ſo fleißig iſt, hat Jedermann eine gute Hoffnung. Carolum, cum libros suos amisisset, pater castigavit. Carolo, cum domum proficiscetur, obviam ibo. De Carolo, quia tam diligens est, nemo non bonam spem habet.

Siebentes Kapitel.

Von den Participiis.

309 Ein Participium machen, heißt (in obiger Hinſicht §. 307) zwei Sätze in einen einzigen zuſammenziehen, z. B.

Karl hat eine Lerche getödtet, während ſie ſang, oder: Karl hat eine ſingende Lerche getödtet. Wir haben das Haus, nachdem es abgebrannt war, wieder aufgebaut, oder: Wir haben das abgebrannte Haus wieder aufgebaut.

310 Um ein Participium regelmäßig zu conſtruiren, hat man auf folgende Punkte zu ſehen.

1) Wann, oder warum wird ein Participium gemacht?

2) Welches Verbum wird in das Participium gesetzt?

3) Welches ist das Haupt-Verbum?

4) Was für ein Participium wird gebraucht, und welches ist seine Bildung?

5) Cujus vocis ist dieses Participium?

6) Welches ist dessen Subject?

7) In welchem Casu, Genere und Numero steht dieses Subject?

8) In welchen Casibus stehen die übrigen Wörter des Participialsatzes?

9) In welchen Casibus stehen die Wörter des Hauptsatzes?

1) Wann wird ein Participium gemacht?

Wenn zwei Sätze die nöthige Verbindung nicht haben, 311
oder wenn nachstehende Bindewörter stumm sind, als: und, sondern, also, daher, aber, dieser, als, da, indem, weil, nachdem, obschon, solang, während, welcher oder der, wenn, ohne zu, manchmal auch daß, nun.

2) Welches Verbum wird in das Participium gesetzt?

Jenes Verbum wird in das Participium gesetzt, in 312
dessen Satze das stumme Bindewort steht; doch bei und, also, daher, aber, dieser und sondern kommt das vorhergehende Verbum in das Participium.

Dieses trifft aber nicht immer zu; die wahre Regel heißt also:

Jenes Verbum kommt in das Participium, welches einen Umstand, eine Veranlassung, Absicht, Ursache oder Zeit der Haupthandlung ausdrückt; die Haupthandlung gehört dem Haupt-Verbo zu, (§. 308) z. B.

Ein Bauer gieng in die Stadt, und wollte sich ein Pferd kaufen. Als Abraham den Isaak schlachten wollte, schickte Gott einen Engel, welcher ihm das Schwert hielt.

3) Welches ist das Haupt-Verbum?

Das Haupt-Verbum ist immer dasjenige, mit wel- 313
chem der Participialsatz in der nächsten Verbindung steht. Man erkennt dieses, wenn sich beide Sätze miteinander verständlich aussprechen lassen.

Anmerkungen.

1) Der Participialsatz hat oft einen Beisatz bei sich, welchen man ja nicht für den Hauptsatz ansehen muß, z. B.

Da Karl mich bat (Participialsatz), daß ich ihm Geld leihen sollte (Beisatz), gab ich ihm einen Gulden (Hauptsatz).

2) Das Haupt-Verbum für das Participium ist nicht immer ein Verbum finitum; sondern auch ein Infinitiv, ein Gerundium oder ein Participium kann Haupt-Verbum für das Participium seyn. S. §. 329. VII.

4) Welches Participium wird gemacht?

314 Die Participia erhalten ihre verschiedenen Benennungen von der Zeit, welche sie ausdrücken. Dieses ist jedoch nicht von der Zeit zu verstehen, in welcher das deutsche Participial-Verbum steht, sondern von dem Zeitverhältnisse zum Haupt-Verbo, d. h. ob die Handlung des Particips gleichzeitig, früher oder später geschieht, als die Handlung des Haupt-Verbi.

315 a) Bei gleichzeitigen Handlungen gebraucht man das Participium praesentis.

Beispiele:

Wenn der Kranke schläft, empfindet er keine Schmerzen. Während ich geschlafen habe, habe ich keine Schmerzen empfunden. Wenn du schlafen wirst, wirst du keine Schmerzen empfinden.

316 b) Wenn die Handlung des Participii früher geschieht, steht das Participium praeteriti.

Beispiele:

Als das Haus gebauet war, verkaufte ich es. Wenn das Haus wird aufgebauet seyn, werde ich es verkaufen.

317 c) Wenn die Handlung des Participii später geschieht, so steht ein Participium futuri und zwar das Participium in urus, wenn ein actives Subject vorhanden ist, außerdem das Participium in dus.

Man erkennt das Participium in urus meistens aus den stummen Wörtern um, wollen, oder daß, (wenn man dafür sagen kann: in der Absicht, daß) und wo überhaupt ein Verlangen, Wunsch oder eine Absicht ausgedrückt wird.

Beispiele:

Ich warte, um den König zu sehen. Ich wartete (habe, hatte gewartet, werde warten), um den König zu sehen, oder ich habe gewartet, daß ich den König sehen möchte. Als ich gehen wollte, hieltest du mich auf.

Das Participium in dus erkennt man meistens aus 318
den stummen Wörtern: sollen, müssen, dürfen, ist zu, haben zu, manchmal auch werden, wollen, können.

Beispiele:

Der Vater hat mir zu der Reise, welche ich zu machen habe (machen muß, machen soll), Geld geschickt. Die Aecker, welche man ansäen will, werden gedünget. Du sagst vieles, was man nicht glauben kann (darf).

5) Zu welcher Gattung gehört dieses Participium?

Ob das Participium zur thätigen oder leidenden Gat- 319
tung gehöre, erkennt man aus dem Verbo selbst. Man sehe §. 229 — 235.

6) Welches ist das Subject des Participii?

Man frage mit dem Participial-Verbo in der ihm zu- 320
kommenden thätigen oder leidenden Gattung wer? die Antwort giebt das gesuchte Subject. Dieses Subject steht bald im Haupt- bald im Participialsatze.

Mit einem stummen Pronomen soll man nicht antworten, wenn dessen Subject in einem der beiden Sätze steht.

7) In welchem Casus muß das Subject stehen?

Man examinire mit dem Haupt-Verbo, und beant- 321
worte alle Fragen mit den passenden Wörtern, sie mögen im Participial- oder im Hauptsatze stehen.

Oft wird der Casus durch eine lateinische oder stumme Präposition bestimmt. Im äußersten Falle fragt man wann? und setzt den Ablativ.

8) In welchen Casibus stehen die übrigen Wörter des Participialsatzes?

a) Wenn das Participium in der nämlichen Gattung 322
steht, wie im Deutschen, so bleiben alle Casus (das Subject ausgenommen) an ihrer Stelle.

b) Wenn das deutsche Participial-Verbum im Activo steht, und das Participium in das Passivum gesetzt wurde,

ſo wird nur der deutſche Nominativ in den Ablativ (mit oder ohne a — ab) geſetzt (§. 205 n. 2.), oder, wenn er ſtumm iſt, gänzlich weggelaſſen.

Bei dem Participio in dus kommt (jedoch mit Hinſicht auf §. 209) der Nominativ in den Dativ. Alle übrige Caſus bleiben an ihrer Stelle, weil ſie unbewegliche Caſus ſind.

9) Welche Caſus werden im Hauptſatze gemacht?

323 Die nämlichen, welche man machen müßte, wenn gar kein Participium vorhanden wäre.

Beiſpiele nach obigen Regeln bearbeitet.

324 *I.* Beiſpiel. Als (ſt.) Clitus vom Mahle [1]) hinausgieng, [2]) durchbohrte [3]) ihn (ſt.) Alexander mit einer Lanze. [4])

[1]) de convivium, [2])exeo, -ire, [3]) transfigo, -ere, [4]) lancea.

Ad 1) Hier wird ein Participium gemacht, wegen des ſtummen als.

Ad 2) Bei *exeo* wird das Participium.

Ad 3) *Transfigo* iſt das Haupt-Verbum.

Ad 4) Das Hinausgehen und Durchbohren geſchah zu gleicher Zeit; alſo ſteht das Participium praesentis: *exiens.*

Ad 5) *Exiens* iſt activae vocis.

Ad 6) Wer gieng hinaus? Clitus, alſo iſt Clitus das Subject: *Clitus exiens.*

Ad 7) Wer durchbohrte? Alexander durchbohrte. Wen durchbohrte er? Ihn (dieſes iſt ſtumm, alſo deſſen Subject aus dem Participialſatze) den Clitus; alſo: *Clitum exeuntem.*

Ad 8) *De convivio* unterliegt keinem Zweifel.

Ad 9) *Alexander lancea transfixit.*

Das Ganze heißt: Clitum de convivio exeuntem Alexander lancea transfixit.

325 *II.* Beiſpiel. Als (ſt.) die Carthaginenſer den Han-

nibal aus dem Vaterlande [1]) vertrieben hatten, [2]) nahm [3]) ihn (ſt.) Antiochus auf.

[1]) patria, [2]) expello, -ĕre, expuli, expulsum, [3]) excipio, -ĕre, excepi.

Ad 1) Das Participium ſteht wegen als.

2) Bei *expello* wird das Participium.

3) *Excipio* iſt das Haupt-Verbum.

4) Das Vertreiben geſchah früher, als das Aufnehmen; alſo das Participium praeteriti: *expulsus.*

5) *Expulsus* iſt passivae vocis.

6) Wer iſt vertrieben worden? Hannibal. Alſo iſt *Hannibal* das Subject für *expulsus*, mithin *Hannibal expulsus.*

7) Wer nahm auf? Antiochus. Wen (was) nahm er auf? Ihn — den Hannibal, alſo: *Hannibalem expulsum.*

8) Weil das Participium ins Passivum geſetzt wurde, ſo kommt der Nominativ mit a — ab in den Ablativ: *a Carthaginensibus e patria.*

9) Der Hauptſatz heißt: *Antiochus excepit.*

Das Ganze heißt: Hannibalem a Carthaginensibus e patria expulsum excepit Antiochus.

III. Beiſpiel. Miltiades wollte (ſt.) die Brücke [1]) 326
des Darius zerſtören; [2]) aber (ſt.) Hiſtiäus widerſetzte ſich [3]) demſelben (ſt.).

[1]) pons, pontis. m. [2]) rescindo, -ere, rescissum. [3]) resisto, -ĕre, restiti.

Ad 1, 2 und 3) Hier wird wegen des ſtummen aber und zwar bei *rescindo* das Participium gemacht. *Resisto* iſt das Haupt-Verbum.

4) Das Zerſtören geſchah gar nicht, und wäre ſpäter geſchehen, als das Widerſetzen. Außerdem zeigt wollen ſchon das Participium futuri in urus an; alſo *rescissurus.*

5) *Rescissurus* iſt activer Bedeutung.

6) Wer wollte zerſtören? Miltiades; *Miltiades* iſt alſo das Subject: *Miltiades rescissurus.*

7) Wer widersetzte sich? Histiäus. Wem widersetzte er sich? (Demselben) dem Miltiades; also steht der Dativ *Miltiadi rescissuro.*

8) Die Casus im Participialsatze bleiben wie im Deutschen. *Miltiadi pontem Darii rescissuro.*

9) *Histiaeus restitit.*

Das Ganze heißt: Miltiadi pontem Darii rescissuro Histiaeus restitit.

327 *IV.* Beispiel. Als (st.) die Griechen[1]) Troja zerstört hatten,[2]) kam[3]) Aeneas nach (in) Italien.

[1]) Graecus, -i. [2]) everto, -ere, eversum. [3]) venio, -ire.

Ad 1, 2 und 3) Wegen als wird bei *everto* ein Participium gemacht. *Venio* ist das Haupt-Verbum.

4) Das Zerstören geschah früher als das Kommen, also steht das Participium praeteriti: *eversus.*

5) *Eversus* ist passiver Bedeutung.

6) Wer wurde zerstört? Troja; also ist Troja das Subject: *Troja eversa.*

7) Wer kam? Aeneas kam. Wohin kam er? Nach Italien. Eine andere Frage ist nicht mehr möglich; also gilt die Frage: wann kam Aeneas ꝛc.? Als Troja von den Griechen zerstört war. Daher kommt *Troja* in den Ablativ: *Troja eversâ.*

8) Der Nominativ kommt in den Ablativ mit a — ab: *a Graecis.*

9) Aeneas in Italiam venit.

Das Ganze heißt: Trojâ a Graecis eversâ Aeneas in Italiam venit.

328 *V.* Beispiel. Unter (inter) die Laster,[1]) welche (st.) ein Jüngling[2]) vermeiden soll,[3]) rechnet man[4]) den Müssiggang, otium, -ii.

[1]) vitium, -ii. [2]) juvenis. [3]) fugio, -ĕre. [4]) numero, -are.

Ad 1, 2 und 3) Bei *fugio* wird wegen des stummen welche

welche das Participium gemacht, und *numero* ist das Haupt-Verbum.

4) Wegen soll, wird das Participium futuri in dus gemacht, also *fugiendus.*

5) *Fugiendus* ist passiver Bedeutung.

6) Wer wird vermieden? (besser: Wer soll vermieden werden?) Die Laster; also ist *vitium* das Subject.

7) *Inter vitia fugienda.*

8) *Juvenis* kommt wegen des Participii in dus in den Dativ: *juveni.*

9) Der Hauptsatz wird wegen man in die passive Form gesetzt: Der Müssiggang wird gezählt: *Otium numeratur.*

Das Ganze heißt: Inter vitia juveni fugienda otium numeratur.

Beispiele zur Uebung.

I. Wenn (st.) man den Bogen[1]) zu sehr[2]) spannt,[3]) so 329
bricht er.[4])

1) arcus, us. m. 2) nimium. 3) tendo, -ĕre, tensum. 4) frango, ere.

II. Wer (st.) einmal[1]) gelogen hat,[2]) den hält man[3]) hundertmal[4]) für einen Lügner.[5])

1) semel. 2) mentior, iri, mentitum. 3) habeo, ēre. 4) centies. 5) teus, a, um.

III. Die Nachkommen[1]) werden staunen,[2]) wenn (st.) sie deine Triumphe lesen werden.

1) posterus, a, um. 2) obstupesco, ĕre.

IV. Die Jünglinge, welche (st.) mit Preisen[1]) beschenkt werden,[2]) sollen nicht weit von[3]) der Bühne[4]) entfernt seyn,[5]) damit (ut) sie sogleich[6]) erscheinen können,[7]) wenn (st.) man sie ruft.[8])

1) praemium, ii. 2) dono, are. 3) non procul a — ab. 4) theatrum, i. 5) absum, abesse. 6) statim. 7) prodeo, ire. 8) evoco, are.

V. Als (st.) Pompejus die Schlacht[1]) liefern wollte,[2]) fielen[3]) alle Soldaten[4]) von (a — ab) ihm (st.) ab.

1) proelium, ii. 1) committo, ĕre, commissum. 3) desciscо, ĕre, descivi. 4) omnis, e, miles, itis.

VI. Wer würde seinem Sohne, ohne ihn (st.) anzuhören,[1]) den Giftbecher[2]) reichen?[3])

1) inaudio, ire. 2) exitium, ii. 3) offero, erre.

VII. Man ſagt,[1]) als Rom erbaut war,[2]) habe Romulus ſeinen Bruder Remus getödtet.[3])

1) dico, ĕre. 2) condo, ĕre, conditum. 3) occido, ĕre, occidi.

VIII. Karl ging[1]) in die Stadt[2]) hinein; da (ſt.) begegnete[3]) ihm (ſt.) zuerſt[4]) mein Bruder.

1) intro, are. 2) urbs, urbis. 3) obviam venio, ire, veni. 4) pridem.

IX. Xerxes glaubte,[1]) daß (ſt.) er vom (a — ab) Themiſtokles erhalten worden ſey;[2]) daher (ſt.) kehrte[3]) er nach (in) Aſien zurück.

1) reor, reri, ratum. (S. §. 338. n. 3.) 2) conservo, are. 3) redeo, ire.

X. Als (ſt.) die Athenienſer den Themiſtokles aus dem Vaterlande vertrieben hatten,[1]) ſoll[2]) er zum (ad) Artaxerxes nach (in) Aſien geflohen ſeyn.[3])

1) expello, ĕre, expuli, expulsum. 2) dico, ĕre. 3) confugio, ĕre, confugi.

XI. Als (ſt.) Pauſanias den Philippus getödtet hatte,[1]) übernahm[2]) Alexander die Regierung.[3])

1) interficio, ĕre, interfectum. 2) suscipio, ĕre. 3) imperium, ii.

XII. Wer liebt[1]) den Ariſtides nicht nach ſeinem Tode?[2])

1) diligo, ĕre. 2) morior.

XIII. Als Pauſanias am Kreuze hieng,[1]) ſetzte[2]) Olympias eine goldene Krone[3]) auf ſeinen Kopf.

1) pendeo, ēre. 2) impono, ĕre, imposui mit dem Dativ. 3) corona, ae.

Eine andere Art Participia zu machen.

330 Man bilde ſich alle Participia deutſch.

Obige bearbeitete Beiſpiele.

1) Alexander durchbohrte den vom Mahle hinausgehenden Clitus mit einer Lanze.

2) Antiochus nahm den von den Carthaginenſern aus dem Vaterlande vertriebenen Hannibal auf.

3) Hiſtiäus widerſetzte ſich dem die Brücke des Darius zerſtören wollenden Miltiades.

4) Nach (von den Griechen) zerſtörtem Troja kam Aeneas nach Italien.

Dritte Art Participia zu machen.

1) Wenn wegen des ausgelaſſenen qui, quae, quod ein 331
Participium gemacht wird, ſo iſt insgemein das Wort, worauf ſich welcher bezieht, das Subject des Participii; man hat alſo nur zu ſehen, ob dieſes actives oder paſſives Subject ſey, z. B.

Paconianus wurde einiger Gedichte (carmen, inis) wegen, welche er gegen den Kaiſer gemacht hatte (factito, are), im Kerker erdroſſelt. Man ſieht hier, daß *carmina* für *factito* paſſives Subject iſt, und daß das Gedichte-machen früher geſchehen iſt, als das Erdroſſeln, alſo ſteht das Part. Praeteriti: *factitatus*. Paconianus in carcere ob *carmina* in principem *factitata* strangulatus est. Tac. Ann. 6. 39.

2) Man gebe dem Hauptſatze ſeine möglichſte Vollſtändigkeit, indem man daraus die Pronomina entfernt, und die im Participialſatze ſtehenden Subſtantiva an ihre Stelle ſetzt. Dadurch läßt ſich der Participialſatz meiſtens in einen Mittelſatz mit welcher verwandeln, und das Subject des Participii kommt dann ſchon im Deutſchen in den rechten Caſus.

Als Beiſpiele dienen Nri. *I. V. VIII. IX. X. XIII.*

3) Wenn aber der Hauptſatz ſchon an ſich ſo vollſtändig ausgebildet iſt, daß man aus dem Participialſatze kein Wort mehr einſchieben kann, ſo drückt der Participialſatz einen bloſſen Umſtand der Haupthandlung aus, und darum muß das Participium mit ſeinem Subjecte im Umſtandsfalle, oder Ablativo ſtehen, und läßt ſich durch die ſtummen Präpoſitionen nach, während, ohne erklären.

Beiſpiele Nri. *VII. XI.*

Von der Conſtruction mehrerer Participiorum in einem Satze.

Wenn bei mehrern im Deutſchen zuſammenhängenden 332
Sätzen die Bindewörter im Latein nicht ausgedrückt werden, und ſonach mehrere Participia gemacht werden müſſen, ſo können zwei Fälle eintreten: entweder ſtehen alle Participialſätze mit dem Haupt-Verbo in unmittelbarer Verbindung oder nicht.

Im erſten Falle bearbeite man jeden Participialſatz einzeln mit dem Hauptſatze, ohne auf die übrigen Participia Rückſicht zu nehmen. Z. B.

Als die Feinde die Mauern überſtiegen, [1]) und die Stadt eingenommen hatten, [2]) raubten ſie [3]) aus den Tempeln alle

goldene und silberne Geschirre, welche zum Dienste der Götter bestimmt waren. 4)

1) supero, are. 2) potior, iri, potitum regiert den Ablativ. 3) aufero, erre, abstuli. 4) destino, are.

Wenn hier die Bindewörter: als, und und welche stumm sind, so werden drei Participia gemacht, und raubten alle goldene ꝛc. Geschirre ist der Hauptsatz.

Hier lassen sich alle Participialsätze mit dem Hauptsatze verbinden: (einzeln aussprechen)

Als die Feinde die Mauern überstiegen hatten, raubten sie alle goldene Geschirre.

Als (statt und) die Feinde die Stadt eingenommen hatten, raubten sie ꝛc.

Die Feinde raubten aus den Tempeln alle goldene und silberne Geschirre, welche zum Dienste der Götter bestimmt waren.

333 Im zweiten Falle bearbeite man zuerst die Participialsätze, welche zum Haupt-Verbo gehören. Dann betrachte man jenes Participium, mit welchem der übrigbleibende Participialsatz in Verbindung steht, als ein Haupt-Verbum, und verfahre nach den Regeln.

Beispiel:

Als die Gallier das Capitolium erstiegen, (conscendo, ĕre) lagen die römischen Soldaten im tiefen Schlafe begraben; (sepelio, iri, sepultum) aber einige Gänse erhoben (tollo, ĕre, sublatum) ein großes Geschnatter, und weckten diese dadurch aus dem Schlafe auf (excito, are).

Wenn in diesem Beispiele die Bindewörter, als, aber und und stumm sind, so werden drei Participia gemacht, und excito ist das Haupt-Verbum entweder mit anseres im Activo, oder mit milites im Passivo.

Der erste Satz läßt sich nicht füglich mit dem Haupt-Verbo verbinden; man nehme also folgende Sätze an:

Einige Gänse erhoben ein großes Geschnatter, und weckten dadurch die Soldaten (statt diese) vom Schlafe auf.

Die römischen Soldaten lagen im tiefen Schlafe begraben; aber einige Gänse weckten sie auf.

Als die Gallier das Capitolium erstiegen, lagen die römischen Soldaten im tiefen Schlafe begraben.

Anm. Solche Participialsätze werden nach der dritten Art (§. 331. n. 2.) viel erleichtert, indem man dem Hauptsatze seine Vollständigkeit giebt, als:

Die römischen Soldaten, welche, während die Gal-

hier das Capitolium erstiegen, im tiefen Schlafe begraben lagen, wurden von einigen Gänsen durch ein großes Geschnatter, welches diese erhoben, aufgeweckt.

Anmerkungen zu den §. 311 — 323 gegebenen Regeln.

Zu Ziffer 1)

Wann wird ein Participium gemacht?

1) Wenn im Latein bei Gegensätzen ꝛc. (§. 305.) das Bindewort *et* nicht gesetzt wird, so darf kein Participium gemacht werden, z. B. 334

Die Cimbrer und Celtiberier sind in der Schlacht lustig, und in einer Krankheit jammern sie. Cimbri et Celtiberi in proelio exsultant, lamentantur in morbo. C. Tusc. 2. 65. Die Weltweisheit heilet die Seelen, nimmt die unnützen Sorgen hinweg, macht von Begierden frei, und verjaget die Furcht. Philosophia medetur animis, inanes sollicitudines detrahit, cupiditatibus liberat, pellit timores. Ib. 2. 11.

2) Außer obigen Fällen kann et nur dann wegbleiben und ein Participium gesetzt werden, wenn sich und mit als, da, nachdem, oder welcher vertauschen läßt, z. B.

Ich las den Brief und weinte, oder: Da ich den Brief las, weinte ich. Legens literas flevi. Hingegen: Ich lese und schreibe den ganzen Tag. Hier muß *et* bleiben.

3) Der Deutsche trägt oft seine Gedanken in kurzen Sätzen ohne Verbindung vor, wo diese doch stehen sollte. In solchen Fällen sind stumme Pronomina schon ein Zeichen, daß man Participia gebrauchen müsse, z. B.

Mein Bruder ist aus Rußland nach Hause gekommen. Jedermann hatte sich schon lange nach ihm (st.) gesehnet. Wir haben ihn (st.) mit größter Freude aufgenommen. Fratrem jam dudum ab omnibus desideratum ex Russia domum redeuntem cum summâ laetitiâ excepimus.

4) Wenn mehrere Participia aus der nämlichen Ursache im nämlichen Casus stehen, so müssen auch diese mit *et*, *que* etc. verbunden werden, z. B. 335

Fabius nahm drei Mann von seinem Manipel, ließ sich von ihnen aufheben, und erstieg die Mauer. Fabius tres

suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum adscendit. — Als Cäsar die Legaten entlassen und zu gleicher Zeit guten Wind und bequeme Fluth bekommen hatte, gab er das Zeichen, ließ die Anker lichten, und, nachdem er sich von diesem Orte gegen 8000 Schritte entfernt hatte, stellte er seine Schiffe an einem offenen und flachen Ufer auf. Caesar legatis dimissis, et ventum et aestum uno tempore nactus secundum, dato signo, et sublatis ancoris circiter millia passuum VIII ab eo loco progressus aperto ac plano littore naves constituit. Caes. b. Gall. 4. 23.

Als die Barbaren die Absicht der Römer erkannten, schickten sie Reiterei voraus; sie selbst aber folgten mit den übrigen Truppen nach, und hinderten die Unsrigen aus den Schiffen zu steigen. Barbari consilio Romanorum cognito, praemisso equitatu, reliquis copiis subsecuti, nostros navibus egredi prohibebant. Ib. 4. 24.

Hier gehört *consilio cognito* zum Participio *praemisso* als seinem Haupt-Verbo; aber *praemisso equitatu* gehört zu *prohibeo;* daher mangelt die Verbindung.

Ohne ein Lager zu schlagen, und ohne den Feind zu erwarten, trugen sie die von den Feldern geraubte Beute mit sich, und kehrten nach Vejen zurück. Non castris positis, non exspectato hostium exercitu, raptam ex agris praedam portantes, Vejos rediere. Liv. 1. 15.

Hier ist *et* wegen Wiederholung des *non* weggelassen.

* Drei Sätze, besonders wenn sie mit und verbunden sind, können auf viererlei Art construirt werden:

	1		2		3 Satz
a)	Verbum		Verbum	et	Verbum
b)	Verbum	et	Particip.		Verbum
c)	Particip.		Verbum	et	Verbum
d)	Particip.	et	Particip.		Verbum z. B.

Die Räuber wurden gefangen, sie gestanden das Verbrechen, und wurden hingerichtet. *a*) Latrones capiuntur, crimen confitentur, et interficiuntur. *b*) Latrones capiuntur, et crimen confessi interficiuntur. *c*) Latrones capti, crimen confitentur et interficiuntur. *d*) Latrones capti, crimenque confessi interficiuntur.

336 5) Quamvis, quamquam, licet, quasi und nisi sind zwar Bindewörter, werden aber öfters als Adverbia betrachtet, und stehen mit einem Participio, z. B.

Man gab ihnen Geld, obwohl sie es nicht verlangten. Pecunia, quamvis non flagitantibus, oblata est. Tac. Ann. 1. 38. — Obschon Decrius ein Auge verloren hatte, so kehrte er doch das Gesicht gegen den Feind, und hörte nicht

zu kämpfen auf. Decrius quamquam transfosso oculo, adversum os in hostem intendit, neque proelium omisit. Ib. 3. 20. Euch kann kein Friede werden, wenn ihr nicht den Kopf des Cäsar bringet. Vobis nisi Caesaris capite relato, pax esse nulla potest. Caes. b. Civ. 3. 19.

Zu Ziffer 4)

Welches Participium wird gemacht?

Man halte sich, so viel möglich, an die gegebenen Re- 337
geln, doch sey man dabei nicht zu ängstlich.

1) Wenn die Handlung des Participii kaum merkbar früher geschieht, als die Handlung des Haupt-Verbi, oder früher angefangen hat, und wenigstens in seiner Wirkung noch fortdauert; so ist es gleichviel, ob man das Participium Praesentis oder Praeteriti setze, z. B.

Da mich Paul fragte, antwortete ich nicht. Paulo interroganti me, nihil respondi, oder: A Paulo interrogatus nihil respondi.

2) Das Participium Praeteriti wird bei Transitivis 338
oft sehr gut gebraucht, wo bestimmt das Participium Praesentis stehen sollte, wenn die Verba eine solche Handlung anzeigen, wovon sich kein bestimmtes Ende angeben läßt, z. B. *Homo dilectus, honoratus, despectus* heißt eben sowohl ein Mensch, welcher (jetzt) geliebt, geehrt, verachtet wird, als einer, der zuvor geliebt, geehrt, verachtet worden ist, wie im Deutschen: Ein verachteter Mensch.

Ein gewisser Friede ist besser, als ein Sieg, den man hofft. Melior est certa pax, quam sperata victoria. — Die Spartanischen Knaben seufzen nicht, wenn sie durch schmerzliche Schläge verwundet werden. Pueri Spartiatae non ingemiscunt, verberum dolore laniati. C. Tusc. 5. 77. —

Hingegen *liber lectus, sermo auditus, domus vendita, milites occisi* etc. sind allezeit als wahre Praeterita zu betrachten.

3) Von reor, reri glauben, meinen wird immer *ratus* und nie *rens* gebraucht.

Zu Ziffer 6)

Welches ist das Subject des Participii?

1) Das Subject steht nicht immer im Satze, sondern ist 339

oft kurz vorhergegangen, oder man verſteht Menſchen oder Dinge, z. B.

Es geziemt ſich nicht, daß diejenigen, welche beſiegt worden ſind, Bedingniſſe vorſchreiben. Non oportet, *victos* dare conditiones. — Wir überlegen meiſtens das, was wir gethan haben, nicht aber das, was wir thun wollen. Plerumque non *futura* sed *transacta* perpendimus. Curt. 8. 2. 1. — Sobald wir erwacht ſind, verachten wir das, was wir im Traume geſehen haben. Simul ut experrecti sumus, *visa* in somnis contemnimus. C. Acad. 4. 63.

2) Aus den Participiis werden auch Substantiva gebildet, z. B.

Factum die That, von *facio*, dicta die Worte, monita die Ermahnungen, von *dico*, *moneo*.

* Dieſe haben aber kein Adjectivum, ſondern Adverbia bei ſich. (§. 241. n. 5.)

340 3) Für das Participium Praeteriti findet man oft einen ganzen Satz als Subject, manchmal gar kein Subjekt, z. B.

Die Kriegs-Tribunen ſtellten das Heer in Schlachtordnung, ohne zuvor einen Platz für das Lager auszuſtecken, ohne ſich mit einem Walle zu verſchanzen, ohne Auſpicien zu halten, oder ein Söhnopfer anzuſtellen. Tribuni militum non loco castris ante capto, non praemunito vallo, nec *auspicato*, nec *litato*, instruunt aciem. Liv. 5. 38. — Da der Kaiſer lange geſucht hatte, welche Männer er ſeinen Enkelinnen geben ſollte, wählte er den Lucius Caſſius und Marcus Vinicius. Diu *quaesito*, quos nepotibus suis maritos destinaret Caesar, L. Cassium et M. Vinicium legit. Tac. Ann. 6. 15. — Man meldete dem Claudius während des Eſſens, daß Meſſalina getödtet ſey, ohne beſtimmte Angabe, ob durch ihre eigene oder durch fremde Hand Nunciatum Claudio epulanti, perisse Messalinam, non *distincto*, sua an aliena manu. Ib. 11. 38.

* Einige halten auspicato, litato etc. für bloſſe Adverbia.

Zweite Abtheilung.

Casus-Lehre.

Vorläufig wird erinnert:

Man antwortet immer mit dem nämlichen Casus, mit welchem gefragt wird, z. B. 341

Nom. Wer ist da? Ich. *Quis* adest? *Ego.*

Gen. Wessen Bild ist dieses? Des Kaisers. *Cujus* est imago haec? *Caesaris.*

Dat. Wem bist du die größte Liebe schuldig? Gott, den Aeltern und Lehrern. *Cui* maximum amorem debes? *Deo, parentibus* ac *praeceptoribus.*

Acc. Was hast du gekauft? Einen Hut. *Quid* emisti? *Pileum.* Hingegen: *Quid* tibi vaeniit? *Pileus.*

Abl. Wovon redet ihr? Vom Kriege? *De quanam re* loquimini? *De bello.* Wer hat dich geschlagen? Der Bruder. *A quo* vapulasti? *A fratre.*

* Man sehe jedoch §. 521.

Erstes Kapitel.

Vom Nominativ.

Die Person, oder Sache, oder das Wort, wovon man redet, steht bei jedem Verbo finito im Nominativ, auf die Frage wer? Man nennt ihn den Subjects-Nominativ. 342

Nebst dem Subjects-Nominativ hat man auch einen Prädicats-Nominativ, welchen man auch als eine bloße Appositon betrachten kann. S. §. 291.

Der Prädikats-Nominativ steht nur bei folgenden und ähnlichen Verbis.

1) Seyn, werden, bleiben: *Sum, existo, fio, evado, reddor, nascor, maneo.*

2) Scheinen, heißen, genannt werden, gelten, gehalten werden: *Videor, vocor, nominor, appellor, dicor, trador, putor, habeor, credor, judicor* und *audio*, wenn es genannt werden heißt.

3) Erwählt, ernannt, ausgerufen und befunden werden: *Creor, eligor, renuntior, cognoscor, arguor, invenior, reperior*, und ähnlichen.

In diesen Fällen gebraucht auch der Deutsche den Prädikats-Nominativ, oder er bedient sich der Präpositionen für, zu, aus oder des Wörtchens als.

Beispiele:

Gott ist der Schöpfer der ganzen Welt. Deus est creator totius mundi. Gott bleibt immer der nämliche. Deus semper idem manet. Ein guter König wird mit Recht der Vater des Vaterlandes genannt. Bonus rex merito pater patriae audit. Niemand wird als ein Gelehrter geboren. Nemo nascitur doctus. Was wird aus diesem Kinde werden? Quis hic puer erit.

343 Anmerkungen.

1) Der Prädikats-Nominativ wird auch im Infinitiv beibehalten, wenn er als Subject für das Haupt-Verbum gelten kann, z. B.

Alexander wollte für einen Sohn Jupiters gehalten werden. *Alexander* Jovis *filius* haberi volebat.

2) Wenn ein Nebensatz mit sum das Subject für sum ist, so steht im Nebensatze der Accusativ, z. B.

Es ist etwas anders zornmüthig und etwas anders zornig seyn. Est aliud *iracundum* esse, aliud *iratum*. C. T. qu. 4. 27.

Von opus und usus.

344 1) Opus est und usus est heißen beide: es ist nöthig. Dabei steht die Person, der etwas nöthig ist, allezeit im Dativ.

Die Sache, welche nöthig ist, steht gern im Ablativ, wenn sie ein Substantivum ist, und wenn nicht durch die gleiche Endung eine Zweideutigkeit entsteht; doch ist bei opus auch der Nominativ nicht gefehlt, z. B.

Ein Führer ist nöthig. Duce opus est, oder: dux opus est. Hingegen: Den Anführern sind Soldaten, und den

Soldaten sind Anführer nöthig. Ducibus *milites*, et militibus *duces* opus sunt.

2) Bei usus steht die nöthige Sache allezeit im Ablativ, 345
z. B.

Jetzt sind Kräfte nöthig. Nunc viribus usus est.

3) Die Neutra der Pronominum und Adjectivorum stehen der Deutlichkeit wegen lieber im Nominativ, z. B.

Dieses ist nöthig. Haec opus sunt. Vieles ist nöthig. Multa opus sunt. Themistokles fand schnell, was nöthig war. Themistocles celeriter, quae opus erant, reperiebat.

4) Wenn die nöthige Sache durch ein Verbum mit einem Subjecte oder mit einem Casu obliquo ausgedrückt wird, so steht entweder ut oder der (Accusativ mit dem) Infinitiv, z. B.

Es ist nöthig, daß du zu mir kommest. Opus est, *ut* ad me *venias*. — Hat wohl Jemand das Bedürfniß, sich zu quälen? An cuiquam usus est homini, se *ut cruciet?* Ter. Heaut. 1. 1. 29. — Wenn etwas vorfallen wird, was dir zu wissen nöthig ist, so werde ich es dir schreiben. Si quid erit, quod *te scire* opus sit, scribam. — Es ist nicht nöthig, diesen Gegenstand durch Beispiele zu verlängern. Nihil opus est exemplis *hoc facere* longius. C. Fin. 5. 16.

5) Wenn das Verbum kein Subject hat, so steht der Ablativ des Participii Praeteriti, z. B. 346

Es ist nicht nöthig, daß man es sage. — Dir freilich nicht, aber dieser muß es wissen. Non opus est dicto. — Tibi quidem; at scito huic opu'st (statt opus est). Ter. Phorm. 5. 8. 14. — Es ist nöthig in die Burg hineinzulaufen. In arcem transcurso opus est. Ter. Hec. 3. 4. 17.

Wenn ein Object, dabei steht, so kann gleichfalls das Participium Praeteriti mit demselben im Ablativ stehen, z. B.

Ich muß Geld auftreiben. Argento mihi usus invento est. Plaut. Pseud. 1. 1. 47.

Anm. Statt *opus est mihi* kann man auch sagen: *opus habeo* ich habe nöthig. —

Zweites Kapitel.

Vom Genitiv.

347 Man kann viererlei Genitive unterscheiden: 1) den objectiven, 2) den subjectiven, 3) den possessiven, und 4) den partitiven Genitiv.

Dieser Unterschied hat bei den Pronominibus personalibus seinen besondern Nutzen, und folgende Uebersicht zeigt den Unterschied.

Objectiv.	Subjectiv und Possessiv.	Partitiv.
mei	meus, a, um	mei
tui	tuus, a, um	tui
nostri	noster, a, um	nostrum
vestri	vester, a, um	vestrum
sui	suus, a, um	sui
cujus, quorum.	cujus, a, um.	cujus, quorum.

348 1) Objectiv steht der Genitiv, wenn man das Substantiv, wovon er regiert wird, in ein Verbum activum verwandelt, und wenn dann der Genitiv dessen Object (Accusativ) seyn würde, oder wenn man mit jenem Substantiv fragen kann: wen betrifft — ? z. B.

Die Liebe der Wahrheit, der Haß der Lüge. Amor veritatis, odium mendacii; weil man sagen kann: Ich liebe die Wahrheit, ich hasse die Lüge.

Dieser Genitiv wird im Deutschen oft durch die Präpositionen zu, gegen, wider, vor, für, von, auf, nach ausgedrückt. Manchmal stehen auch im Deutschen die Pronomina possessiva mein, dein, sein, unser, euer, wo im Latein *mei, tui* etc. stehen muß.

Beispiele:

Die Liebe zu Gott, der Haß gegen die Feinde, die Furcht vor dem Tode. Amor *dei*, odium *inimicorum*, timor *mortis*. Lysander hinterließ von sich einen grossen Ruhm. Lysander magnam reliquit *sui* famam. Nep. 6. 1. Man muß nicht nur auf sich, sondern auch auf andere Rücksicht nehmen. Non *sui* solum, sed etiam *aliorum* ratio habenda est. C off. 1. 139. — Quiriter! Wenn ihr für die Stadt, wenn ihr für euch keine Sorge fühlet. Si vos *urbis*, Quirites! si *vestri* nulla cura tangit. Liv. 3. 17. — Alexander hat den Clitus seinen Retter getödtet. Alexander Clitum servatorem *sui* occidit. Curt. 8. 2. 2.

* Man kann in obigen Beispielen fragen: wen betrifft der Ruhm, — die Sorge?

Anmerkungen.

1) Wenn der objective Genitiv Zweideutigkeit erregt, so wird er durch die Präpositionen *erga*, *in*, *contra* gegen, *pro* für, vermieden, z. B.

Amor in deum, odium contra hostes. — Die Liebe der Aeltern zu ihren Kindern. Amor parentum in filios nicht: amor parentum filiorum.

2) Die Genitivi *mei*, *tui*, *sui* (*nostri*, *vestri*) sie mögen objectiv oder partitiv stehen, haben immer die Bedeutung: meiner, deiner, seiner ꝛc. Person, oder meines Lebens, z. B. 349

Silanus gab seine Vertheidigung auf. Silanus defensionem *sui* deseruit. Tac. Ann. 3. 67. — Alexander für sich zu sehr eingenommen (wörtlich: ein unmäßiger Schätzer seiner Person) fieng seine Thaten zu rühmen an. Alexander immodicus aestimator *sui* celebrare, quae gesserat, coepit. Curt. 8. 1 22. Daher heißt auch servator *sui*, sein Retter soviel als: der Retter seines Lebens. Ib. 8. 2. 2.

2) Subjectiv ist der Genitiv, wenn man sich das vorhergehende Substantivum als ein Verbum denkt, und der Genitiv dessen Subject seyn würde, oder wenn man fragen kann: Woher kommt die Sache? z. B. 350

Die Thaten des Herkules, oder: das was Herkules gethan hat. Die Reden des Cicero. Die Werke Gottes. Die Gesetze des Lykurg. Herculis facta. Orationes Ciceronis. Opera Dei. Leges Lycurgi.

Regel. Die Possessiva *meus*, *tuus*, *suus*, *noster* und *vester* und das Fragewort *cujus*, *a*, *um* sind in allen Casibus als ein wirklicher Genitiv zu betrachten; und daher müssen alle übrige Pronomina und Substantiva, welche durch *et* etc. mit einem Possessivo verbunden sind, oder als Appositon dazu gehören, im Genitiv stehen, z. B. 351

Deine und Karls Schrift sind sich sehr ähnlich. Tua et Caroli scriptura simillimae sibi sunt. Ich will deines Freundes Rath befolgen. Tuum amici consilium sequar.

3) Possessiv ist der Genitiv, wenn er den Eigenthümer einer Sache bezeichnet. Man erkennt ihn, wenn man mit dem vorhergehenden Substantivo fragen kann: wem gehört — — ? z. B. 352

Die Bücher des Vaters. Der Tempel des Mars. Mein Garten. Unser Freund. Meine und Karls Schwestern. Libri patris. Aedes Martis. Hortus meus. Amicus noster. Meae et Caroli sorores.

353 **Regel.** Der possessive Genitiv wird auch gebraucht, wenn von einer geistigen oder körperlichen Berührung oder Verletzung ꝛc. die Rede ist, wobei im Deutschen meistens der Dativ, manchmal der Accusativ steht, z. B.

Karl hat mich und den August in das Gesicht geschlagen. Carolus *meam* et *Augusti* faciem percussit. — Es kam den Magistratspersonen von Theba zu Ohren, daß die Verwiesenen in die Stadt gekommen wären. *Magistratuum Thebanorum* ad aures pervenit, exules in urbem devenisse. Nep. 16. 3. — Cataractus nannte die Alten beym Namen. Cataractus vocabat nomina *majorum*. Tac. Ann. 12. 34. — Clitus hat dem Rhosaces die Hand abgehauen. Clitus *Rhosacis* manum amputavit. Curt. 8. 1. 20. — Die Salonenser schnitten allen Weibern die Haare ab. Salonenses *omnium mulierum* crines praesecaverunt. Caes. b. Civ. 3. 9. — Das Werkchen ist wider mein Wissen und meinen Willen den Leuten in die Hände gekommen. Libellus me imprudente et invito pervenit in manus *hominum*. C. de Or. 1. 94.

Dieser Genitiv steht auch in andern Fällen, wo man fragen kann: wem gehört — — ? z. B.

Nachdem sich diese so abscheulichen Menschen durch Schandthaten entwürdiget haben, wollen sie den Rechtschaffenen ihre Belohnungen entreißen (d. h. die Belohnungen, welche den Rechtschaffenen gehören). Ubi se flagitiis dedecoravere turpissimi viri, *bonorum* praemia ereptum eunt. Sall. Jug. 85.

354 4) Der partitive Genitiv steht nach Wörtern, welche einen Theil, eine Zahl, eine Menge oder Wenigkeit, ein Maaß oder Gewicht u. d. gl. anzeigen, und nach *nemo* Niemand, und *dimidium* die Hälfte.

Im Deutschen steht oft das bloße Substantivum ohne Artikel, oder die Präpositionen von, aus, unter, z. B.

Ein Faß Wein, dolium vini. Eine Menge Menschen, multitudo hominum. Ein Paar Tauben, par columbarum. Ein Theil von den Truppen, pars copiarum. Niemand aus uns, nemo nostrum.

Anm. Wenn von uns so viel ist, als von unserer Per-

ſon ꝛc. ſo ſteht nach pars etc. *nostri* und *vestri* (gemäß §. 349), z. B.

Die Seele iſt ein Theil von uns. Animus pars *nostri* est.

Der Genitiv ſteht insbeſondere 1) nach Subſtantivis, 2) nach Adjectivis und Pronominibus, 3) nach Verbis, 4) nach Adverbiis.

I. Genitiv nach Substantivis.

1) Daß bei allen Substantivis auf die Frage weſſen? oder was für? ein Genitiv ſtehen könne, iſt bekannt. Auch bei Nominibus propriis ſteht oft der Genitiv, wobei *filius*, *servus* und ähnliche gedacht werden, z. B. 355

Ciceronis Terentia, Terentia die Gemahlin des Cicero. Forte ego hujus vidi Byrrhiam. Ter. And. 2. 2. 20. Von ungefähr ſah ich ſeinen (Sklaven) Byrrhia.

2) Die fünf Ablativi *causa*, *gratia*, *ergo* wegen, *loco* ſtatt und *sponte* von ſelbſt, aus freiem Willen haben einen ſubjectiven Genitiv, z. B.

Des Vaters wegen, patris causa. Deinetwegen, *tuâ* causâ. Dein und des Vaters wegen, *tuâ* et *patris* gratia. Ich bin freiwillig gekommen, *meâ sponte* veni. Weil Strato die Uebergabe mehr nach dem Willen ſeiner Landsleute als nach dem ſeinigen vorgenommen hatte, ſo hielt man ihn des Reiches für unwürdig. Strato, quia deditionem magis *popularium*, quam *sua sponte* fecerat, regno visus indignus. Curt. 4. 1. 16.

Anmerkungen.

1) Causa und gratia werden insgemein und ergo allezeit dem Genitiv nachgeſetzt.

2) Tacitus läßt bei dem Participio in dus *causa* und *gratia* gern weg, als:

Pulso Tarquinio multa populus paravit *tuendae libertatis*, et *firmandae concordiae*. Ann. 3. 27. Nach Vertreibung des Tarquinius traf das Volk viele Anſtalten zur Beſchützung der Freiheit und zur Befeſtigung der Eintracht.

3) Instar wie, hat den Genitiv, z. B. 356

Karl iſt mir (ſo lieb) wie mein Sohn, oder: ich halte ihn wie einen Sohn. Carolus instar filii mihi est.

4) Mehrere Adjectiva und Participia, zu denen ihr Subject ſelten ausdrücklich geſetzt wird, werden wie wirkliche Substantiva mit einem Genitiv geſetzt, als:

Dextra (manus), die rechte Hand. Facta Alexandri,

Alexanders Thaten. Dicta Ciceronis, die Worte des Cicero. Monita parentum, die Ermahnungen der Aeltern.

357 5) Man findet auch mehrere Adjectiva und Participia, welche als Substantiva betrachtet werden, und ihr Subject im Genitiv bei sich haben. Dieses geschieht aber nur, wenn das Subject leblos ist, z. B.

Nachdem sie über rauhe Gebirge, schlüpfrige Thäler, bethaute Rasen und schollige Felder gezogen waren. Postquam ardua montium, et lubrica vallium, et roscida cespitum et glebosa camporum emensi.

Anmerkungen.

1) Solche Genitive finden sich besonders häufig bei Tacitus, als: Obstantia silvarum. Ann. 1. 50. In prominenti littoris. 53. Occulta saltuum. 61. Subjecta vallium, lubricum paludum. 65. Prima silvarum. 2. 16. Aperta Oceani. 23. Asperrimo hiemis. 3. 4. Edita montium. 4. 46. Saeva ventorum objectu montis arcentur. 67.

2) Wenn man nicht gerade das Adjectivum herausheben will, so bleibt man bei der Regel, und setzt das Adjectivum zu seinem Subjecte.

II. Genitiv nach Adjectivis.

358 Nach Adjectivis (und einigen Pronominibus) steht der Genitiv in dreierlei Fällen.

a) Einige solche Wörter stehen Substantive.

b) Bei einigen steht der Genitiv, wo im Deutschen die stummen Präpositionen von, aus oder unter gesetzt sind, oder gedacht werden.

c) Einige Adjectiva regieren für sich einen Genitiv.

A.

Wörter, welche Substantive gesetzt werden.

359 Substantive setzen heißt, ein Wort, welches kein Substantivum ist, als Substantivum betrachten, und ein dabei stehendes Wort in den Genitiv setzen.

Die hieher gehörigen Wörter sind:

nihil, nil nichts	*minus* weniger
multum viel	*minimum* sehr wenig
plus mehr	*tantum* so viel
plurimum sehr viel	*tantundem* eben so viel
parum wenig	*quantum* wie viel? so viel
paulum ein wenig	*nimium* zu viel

quid mit seinen Compositis

quod

quod was, wenn es ein Maaß bezeichnet.

Dieſe Wörter können nur substantive geſetzt werden, 360

1) wenn ſie im Nominativ oder Accuſativ ſtehen, und

2) wenn das dabeiſtehende Wort etwas bedeutet, wozu man gewöhnlich die Grundzahlen ein, zwei, drei ꝛc. nicht ſetzt, oder was man vor Menge nicht zählen kann, oder wobei man auf eine beſtimmte Zahl keine Rückſicht nimmt.

3) Wenn nur ein Theil einer einzelnen Sache gemeint wird.

4) Adjectiva der zweiten Declination, welche kein ausdrückliches Subject haben, ſtehen bei obigen Wörtern auch im Genitiv.

Beiſpiele zu 1 und 2.

Da iſt keine Vernunft mehr, wo einmal die Leidenſchaft Eingang gefunden hat. *Nihil rationis* est, ubi semel affectus inductus est. Sen. Ira. 1. 8. — Man muß ſo viel Speiſe und Getränk gebrauchen, daß die Kräfte nicht unterdrückt, ſondern geſtärkt werden. *Tantum cibi et potionis* adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. C. d. Sen. 36. — Wenn alle Armen, ſo viel es ihrer giebt, für ihre Kinder Geld zu begehren anfangen, ſo wird es der Staat nicht aushalten. Si *quantum pauperum* est, liberis suis petere pecunias coeperint, respublica deficiet. T. Ann. 2. 38. — Das Haus des Atticus hatte mehr Annehmlichkeit als Koſtbarkeit. Tectum Attici *plus salis* quam *sumtus* habebat. Nep. 25. 13. — Da in der Stadt ſo viele Feinde waren. Quum *tantum* in urbe *hostium* esset. Liv. 3. 16. —

Zu 3.

Ueberall hat man zur Unterwelt gleichviel Weg. Undique ad inferos *tantundem viae* est. C. Tusc. 1. 104. Rechts war eine kleine Anhöhe. *Paulum* erat ab dextra *editi loci*. Liv. 5. 38. — So viel gekochte Speiſe vorhanden war, durfte der Soldat mitnehmen. *Quod cocti* ad manum fuit *cibi*, ferre militi licuit. Ib. 3. 24. — So viel ſich überall Schiffe vorfanden, dieſe brachten ſie alle an einen Ort zuſammen. *Navium, quod* ubique erat, unum in locum coëgerunt. Caes. b. G. 3. 13. — Ein großer Theil des Tages war vergangen. *Multum diei* processerat. Sall. J. 51. —

Zu 4.

Was haſt du Neues gehört? — Nichts Gutes. Quid *novi* audivisti? — Nihil *boni*.

361 In andern Fällen werden immer Adjectiva gebraucht, und zwar:

nullus	ſtatt	nihil
multi, plures, plurimi	—	multum plus etc.
pauci, pauciores, paucissimi	—	parum, minus etc.
tot, quot (indeclin.)	—	tantum, quantum.

Beiſpiele:

Xerxes fiel Europa mit ſo vielen Truppen an, dergleichen weder vor- noch nachher Jemand hatte. Xerxes Europam cum *tantis copiis* invasit, quantas neque antea neque postea habuit quisquam. Viele Menſchen wurden mit wenigen Broden geſättiget. *Multi homines paucis panibus* satiati sunt. — Ich habe vielleicht nicht ſo viele Bücher geſehen, als du geleſen haſt. Ego forsan nondum vidi *tot libros*, quot tu legisti. — Nichts Trauriges, nichts Aergers, nichts Anders, nihil triste, nihil pejus, nihil aliud, (weil alius im Genitiv nicht auf i ausgeht).

Anmerkungen.

362 1) Wenn *tantus* ſo groß, und *quantus* wie groß heißt, ſo ſtehen ſie nicht substantive. *Tantus terror* heißt alſo: ein ſo großer Schrecken, und *tantum terroris* ſo viel Schrecken. So auch *multum timoris* viele Furcht, *multi timores* viele fürchterliche Umſtände.

2) Wenn *nihil* allein, und nicht im Nominativ oder Accuſativ, oder wenn es nach einer Präpoſition ſteht, ſo braucht man das Substantivum *nihilum*, z. B.

Das taugt zu Nichts, hoc *ad nihilum* valet. Aus Nichts wird Nichts, *ex nihilo* nihil fit.

363 3) *Nihil*, *quid* und *quod* nebſt den Compositis können auch bei Sachen, die man zählet, substantive ſtehen; haben aber dann eine andere Bedeutung, z. B.

Nihil hominum oder *hominis* inveni, ich habe keine Spur von Menſchen, oder von einem Menſchen angetroffen. Neque eo anno *quicquam belli externi* fuit. Liv. 3. 32. Es war in dieſem Jahre keine Spur von einem auswärtigen Kriege. — Si *quicquam* in vobis, non dico *civilis*, sed *humani* est. Liv. 5. 3. Wenn in euch noch ein Funke, ich ſage nicht von Bildung, ſondern von Menſchlichkeit iſt. —

Nachtrag über den Unterschied zwischen *quis, quae, quid* etc. und *qui, quae, quod* in der Bedeutung: Was für ein? oder: Welcher?

1) Bei einer männlichen Person heißt was für ein 364
quis oder *qui* und bei einer weiblichen *quae*, z. B.

Welcher Dieb duldet den andern mit gleichgiltigem Gemüthe? *Quis fur* furem aequo animo patitur? Sie sollen es dem L. Sylla sagen, was Sextus Roscius für ein Mann gewesen ist. Doceant L. Syllam, *qui vir* S. Roscius fuerit. C. Rosc. 9. Welche Mutter liebt ihre Kinder nicht? *Quae mater* natos suos non diligit?

2) Bei Sachen steht entweder *qui, quae, quod,* oder *quid* substantive.

a) *Qui, quae quod* setzt man, wenn man um den Namen einer Sache fragt, oder wenn sich was für ein? mit wie groß ist? wie heißt? wie lautet? nenne mir, vertauschen läßt.

Beispiele:

Welches wird das Ende unserer Zwistigkeiten seyn? *Qui finis* erit discordiarum? Liv. 3. 67. Welche Bemühung war so groß, daß ich sie nicht auf mich genommen hätte? *Qui* tantus fuit *labor*, quem ego non susceperim? C. p. dom. 11. Was für ein Verbrechen kann größer seyn, als einen Menschen tödten? *Quod* potest majus esse *scelus*, quam hominem occidere? C. Off. 3. 19. Welches Verbrechen war je von deinen Händen, welche Schandthat von deinem ganzen Körper fern? *Quod facinus* a manibus unquam tuis, *quod flagitium* a toto corpore abfuit? C. Cat. 1. 6.

b) *Quid* mit dem Genitiv wird gebraucht, wenn man un- 365
bestimmt nach einer Sache fragt, z. B. *Quid negotii habes?* heißt: Was hast du für ein Geschäft? (überhaupt), oder, was hast du zu thun? *Quod negotium habes?* heißt: Was hast du für ein Geschäft? So fragt man, wenn man ein Geschäft bestimmt voraussetzt, und nun den Namen desselben wissen möchte.

Beispiele:

Crassus wartete, was für einen Plan (oder: was für Plane) die Feinde nehmen würden. Crassus, *quid* hostes *consilii* caperent, exspectabat. Caes. b. Gall. 3. 24. Die Römer fragten, was dieses für ein Recht wäre, den Besitzern ihr Land abfodern, oder mit den Waffen drohen? und was die Gallier in Etrurien zu schaffen hätten? Romani

quaerebant, *quodnam id jus* esset, agrum a possessoribus petere, aut minari arma? et *quid* in Etruria *rei* Gallis esset. Liv. 5. 36. Alle, welche Einsicht und Ansehen hatten, kamen zusammen. Omnes, in quibus *aliquid consilii* aut *dignitatis* fuit, convenerunt. Caes. b. Gall. 3. 16. Weib! was hast du bei unserm Hause zu thun? *Quid* apud nostras *negotii*, mulier, est aedes tibi? Plaut. Truc. 2. 2. 26.

B.

366 Wörter, bei welchen im Deutschen von, aus oder unter steht, oder gedacht wird.

Diese Wörter sind folgende:

1) *multi* viele — *quot* wie viele
plures mehrere — *quotquot* so viele auch
tot so viele

2) *unus* ein, und alle Cardinal-Zahlwörter

3) *uter* welcher von beiden — *solus* der einzige
uterque beide — *ullus* irgend einer
neuter keiner von beiden — *nullus* keiner
alter der andere — *nonnulli* einige.

4) *quis* und seine Composita,

5) alle Vergleichungs-Superlative (Superlativi relativi).

Diese Wörter haben das bei ihnen stehende Substantivum im partitiven Genitiv, wenn (wie gesagt) die Präpositionen von, aus, unter dabeistehen, oder gedacht werden können.

Wenn hingegen nicht ein Theil, sondern die ganze Zahl gemeint wird, so steht nicht der Genitiv, sondern beide Wörter stehen in einem Casus, z. B.

Einer von euch wird mich verrathen. *Unus vestrum* me proditurus est. Kein Thor ist glücklich, und alle Weisen sind glücklich. Neque *stultorum quisquam* beatus, neque *sapientum* non beatus. C. Fin. 1. 61. Das Geschwür konnte von keinem Arzte geheilet werden. Vomica a *nullo medicorum* sanari potuit. Val. Max. 1. 8. 20. Zählt, wie viel euer sind, und wie viele Feinde ihr habet. Numerate, *quot ipsi* sitis, *quot adversarios* habeatis. Liv. 6. 18.

Anmerkungen.

1) *Uter, uterque* und *neuter* stehen im Plural, wenn von zwei Partheien die Rede ist, und auf beiden Seiten mehrere sind, z. B.

Die Griechen und die Römer, beide haben die Wissenschaften betrieben. Graeci et Romani, utrique literas coluerunt.

2) Der Unterschied zwischen *ambo* und *uterque* besteht 368
darin: *Ambo* heißt heide miteinander, *uterque* heißt einer wie der andere, z. B.

Beide Consuln begaben sich (mit einander) auf das Forum. *Ambo* consules in forum prodibant. Tiberius hielt sich für sicherer, wenn beide Söhne Legionen erhielten. Tiberius se tutiorem rebatur, *utroque filio* legiones obtinente. Tac. Ann. 2. 44.

Wenn sich zu beide weder miteinander noch einer wie der andere setzen läßt, so heißt es *duo*, z. B.

Der Ausschlag (des Kampfes) von uns beiden wird zeigen, welches Volk im Kriege besser sey. Noster *duorum* eventus ostendet, utra gens bello sit melior. Liv. 7. 9.

3) Bei *uterque*, *uter* und *neuter* stehen die Pronomina allezeit im Genitiv; Substantiva hingegen findet man eben so oft im Casus mit *uterque* etc. z. B.

In eo proelio uterque rex vulneratur. Iust. 11. 9.

C.

Adjectiva, welche den Genitiv regieren.

Diese sind:

1) die von Verbis abgeleiteten auf ans, ens und ax; 369
daher die Participia Praesentis, wenn sie als Adjectiva gebraucht werden, als: amans, diligens, cupiens, patiens, impatiens, tolerans, egens, observans, appetens, potens, capax, edax, ferax.

Anm. Die Participia stehen als Adjectiva, wenn sie Gradus annehmen, oder wenn sie den Begriff der Zeit nicht bei sich haben, und wenn sie mehr eine Eigenschaft oder Gewohnheit als eine einzelne Handlung anzeigen, z. B. homo appetens gloriae heißt: ein ruhmbegieriger Mensch, ein Mensch, der immer nach Ruhm strebet: Canis *carnem alienam appetens*, suum, quem tenebat ore, demisit cibum. Da der Hund nach dem fremden Fleische trachtete, ließ er die Speise fallen, die er im Munde trug.

2) Die Adjectiva, welche ein Wissen, Erkennen, 370
eine Begierde, Besorgniß oder das Gegentheil anzei-

gen, als: gnarus, ignarus, nescius, inscius, reus, rudis, peritus, imperitus, compertus, consultus (auch mit dem Ablativ *jure*), certus, incertus, insuetus, providus, studiosus, cupidus, avarus, avidus, parcus, prodigus, anxius, curiosus.

3) Die Adjectiva, die eine Macht, Theilnahme oder Erinnerung anzeigen, als: compos, impos, expers, consors, exsors, socius, particeps, memor, immemor.

4) Die Adjectiva, die eine Menge, Fülle, Fruchtbarkeit oder das Gegentheil anzeigen, als: plenus, refertus, fecundus, fertilis, sterilis, inops, indigus.

Anm. Plenus findet man oft, refertus aber meistens mit dem Ablativ.

371 5) Die Adjectiva similis, dissimilis, absimilis haben den Genitiv und Dativ. Letztern haben sie nur, wenn von äußerer Aehnlichkeit die Rede ist, obwohl auch da der Genitiv häufig gefunden wird.

Der Genitiv nach diesen Adjectivis ist objectiv.

Im Deutschen wird er auf verschiedene Art ausgedrückt.

Beispiele:

Drusus konnte keinen Nebenbuhler leiden. Drusus *impatiens aemuli* erat. Tac. A. 4. 3. — Sejanus hatte einen zur Arbeit abgehärteten Leib, einen kühnen Geist: er konnte sich verstellen. Corpus Sejano *laborum tolerans*, animus audax: *sui obtegens*. Ib. 4. 1. — Agrippina, zum Verbrechen entschlossen, wollte schnell die vorhandene Gelegenheit benützen, und da es ihr an Helfern nicht fehlte, beschäftigte sie sich mit der Wahl des Giftes. Agrippina *sceleris certa*, et *oblatae occasionis propera*, nec *ministrorum egens* de genere veneni consultavit. Ib. 12. 66. — Ich weiß nicht, was ich thun soll. *Incertus consilii* sum. Plaut. Rud. 1. 3. 31. — Du sagst Niemand etwas von deinem Vorhaben. Neminem *consilii tui participem* facis. Ib. Pseud. 1. 1. 9. — Sie wissen nichts von unserer Gewohnheit. *Imperiti nostrae consuetudinis* sunt. Caes. b. G. 4. 22. — Die Thiere haben weder Vernunft noch Sprache. Ferae sunt *rationis* et *orationis expertes*. C. off. 1. 16. — Numa glaubte, es würde in diesem kriegerischen Staate, mehrere dem Romulus als ihm ähnliche Könige geben. Numa in civitate bellicosa plures *Romuli* quam *sui similes* reges putabat fore. Liv. 1. 20. —

III. Genitiv nach Verbis.

372 Man will hier nicht sagen, daß alle Verba, welche hier

angeführt werden, den Genitiv für sich regieren, sondern in den meisten Fällen rührt er von einem Substantivo her.

A.

Bei dem Verbo *sum* steht der Genitiv, wenn es 1) haben, 2) gehören, 3) zustehen, heißt; und 4) bei andern Redensarten.

1) Wenn sum haben bedeutet, und das, was man hat, keine Waare, sondern eine der Person oder Sache zukommende Eigenschaft ist, die mit einem Substantivo und Adjectivo zugleich ausgedrückt wird, so steht die Eigenschaft entweder im Genitiv oder im Ablativ.

a) Der Genitiv wird gesetzt, 373

1) wenn ein Gattungswort als Prädikat oder Apposition bei einem andern Substantivo oder Pronomine Substantivo steht,

2) bei Zahl- und Maaßangaben allezeit,

3) nach einem einzelnen Gattungsworte auf die Frage was für?

4) auch nach einem Nomine proprio, indem ein Gattungswort (homo, res etc.) dazu gedacht wird, und zwar allezeit, wo sich praeditus begabt mit nicht denken läßt.

b) Der Ablativ wird gesetzt, 374

1) wenn kein Gattungswort dabeisteht, oder wenn das Gattungswort nicht Prädikat oder Apposition ist, wobei sich aber allezeit praeditus denken läßt,

2) auch nach einem Gattungsworte als Prädikat oder Apposition, wenn die Eigenschaft als Mittel zu irgend einer Handlung, oder zur Erfüllung der Amtspflichten ꝛc. als nöthig oder dienlich gedacht wird.

Beispiele:

a, 1) Arsaces erat *vir incertae originis* et *virtutis expertae.* Iust. 41. 4. — Himera non *obscuri generis femina* animadvertit *virum flavi coloris, lentiginosi oris.* Val. Max. 1. 8. 20.

2) Eumenes *annorum quinque et quadraginta* erat. Nep. 18. 13. — Xerxis classis *mille et ducentarum navium longarum* fuit. Ib. 2. 2.

3) Hannibal animadvertit *immensae magnitudinis serpentem.* Val. Max. 1. 7. 9. — Scis tu me *imi subsellii*

viram. Plaut. Stich. 3. 2. 33. — Quanto *bellum minoris periculi*, tanto et mitior victoria fuit. Iust. 1. 7.

4) Augustus *cibi minimi* erat. — Thucydides (cum Themistocle) *ejusdem civitatis* fuit. Nep. 2. 10. — Manlius *famae magnae* malebat quam *bonae* esse. Liv. 6. 11. — Stilus tuus *multi sudoris* est. C. de Or. 1. 257.

b, 1) Catilina fuit *magna vi* et animi et corporis, sed *ingenio malo pravoque*. Sal. C. 5. — Ego multos *homines excellenti animo* et *virtute* fuisse fateor. C. Arch. 7. — Ruſamine illam *virginem, sparso ore, adunco naso* ducam? Ter. Heaut. 5. 5. 17.

2) Cassius erat *summa modestia* et *gravitate censor*. C. p. dom. 51. — Si *podagrosis pedibus* esset Eutychus, a portu rediisse potuit. Plaut. Merc. 3. 4. 8.

Das Verbum *sum* darf in obigen Beiſpielen nicht überall mit haben oder ſeyn erklärt werden, als:

Arſaces war ein Mann von unbekannter Herkunft und erprobter Tapferkeit. Himera ein Frauenzimmer aus einer berühmten Familie ſah einen Mann von gelber Farbe und ſommerſproſſigem Geſichte. Eumenes war 45 Jahre alt. Die Flotte des Xerxes beſtand aus 1200 langen Schiffen. Hannibal ſah eine ungeheuer große Schlange. Du weißt, daß ich auf den letzten Platz gehöre. Je minder gefährlich der Krieg war, um ſo gnädiger war der Sieg. Auguſt aß ſehr wenig. Thucydides war (mit dem Them.) aus der nämlichen Stadt. Manlius wollte lieber in einem großen als in einem guten Rufe ſtehen. Deine Schreibart iſt ſehr mühſam. Catilina beſaß große Geiſtes- und Leibeskraft, hatte aber ein böſes verdorbenes Herz. Ich bekenne, daß es viele vortreflich geſinnte und tugendhafte Männer gegeben habe. Ich ſoll jenes rothköpfige Mädchen mit dem fleckigen Geſichte und der krummen Naſe nehmen? Caſſius war ein ſehr beſcheidener und angeſehener Cenſor. Wenn Eutychus das Podagra hätte, ſo könnte er ſchon aus dem Hafen zurückgekommen ſeyn.

Anmerkungen.

375 1) In manchen Fällen gilt es gleich, den Genitiv oder den Ablativ zu ſetzen, z. B.

Livia *formae* initio aetatis *indecorae* erat. Tac. An. 4. 3. — Vidi *forma eximia* mulierem. Plaut. Merc. 1. 1. 23.

2) Es kommt hier auch auf den Sprachgebrauch an; ſo findet man immer *capillo demisso, capillo longo, barbâ promissâ, facie terribili, singulari virtute* etc.

3) Manchmal wird der Genitiv auch von einem ausgelaſſenen Adjectivo regiert, z. B.

Germani jumenta parva atque deformia quotidiana exercitatione *summi* ut sint *laboris* (*capacia*) efficiunt. Caes. b. Gall. 4. 2. Die Germanen bringen ihr schlechtes und ungestaltetes Vieh durch täglichen Gebrauch dahin, daß es sehr hart arbeiten kann.

4) Hieher kann man auch rechnen die Genitive des Werthes: *homo nihili, homo non nauci* ein nichtswerther Mensch, homo *non trioboli* ein Mensch der nicht 3 halbe Batzen werth ist.

2) Wenn *sum* gehören bedeutet, so steht das Eigenthum 376
im Nominativ und der Eigenthümer im possessiven Genitiv, z. B.

Wem gehört dieses Haus? Vielleicht dein, oder dem Karl? — Es gehört weder mein noch dem Karl, sondern dem Jacob. *Cujus* haec domus? Utrum *tua* an *Caroli* est? — Nec *mea* nec *Caroli* sed *Iacobi* est. Nicht den Hector hast du geschleppt, sondern den Körper, welcher dem Hector gehört hatte. Non Hectora traxisti, sed corpus, quod fuerat *Hectoris*. C. Tusc. 1. 105. — Die Schuld liegt nicht an mir, sondern an den Zeitumständen. Culpa non est *mea*, sed *temporum*. C. Cat. 2. 2.

Anmerkungen.

1) Statt des Genitivs *cujus*? oder *quorum*? *quarum*? 377
wird auch das possessive Fragewort *cujus, a, um* gebraucht. Dieses wird im Deutschen entweder mit wessen? oder mit wem gehört? oder mit wem gehört — welcher? ausgedrückt. Da nun im letzten Falle sum wegbleibt, so steht cujus, a, um nebst dem Substantivo des Eigenthums allezeit im Casus des nachfolgenden welcher, z. B.

Wem gehört (wessen ist) dieses Vieh? vielleicht dem Mölibäus? — Nein, dem Aegon. *Cujum* pecus (est)? an *Moeliboei*? — Non, verum *Aegonis*. Virg. Ecl. 3. 1. — Sage mir, wem gehört das Kind, welches du hieher gelegt hast? Dem Pamphilus. *Cujum puerum* hic apposuisti, dic mihi? *Pamphili*. Ter. And. 4. 5. 24.

2) Man denke sich, um sich diesen Genitiv zu erklären, nur die Sache zweimal, z. B.

Dieses Haus gehört dem Karl, oder: dieses Haus ist das Haus des Karl.

3) Hieher gehört *sum* in der Bedeutung Rücksicht 378
nehmen, sich bekümmern, z. B.

Die Decemvirn nahmen bloß Rücksicht auf die Menschen, nicht auf die Sachen. Decemviri hominum non causarum toti erant. Liv. 3. 56. — Sie bekümmerten

ihre eigenen Ausdrücke haben. Die Thorheit hat das Eigene, daß sie fremde Fehler sieht, und auf die eigenen vergißt. Id commune *omnium* fere est *artium*, ut sua habeant verba. C. Acad. 1. 19. Est proprium *stultitiae*, aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. C. Tusc. 3. 73.

4) Unter die besondern Redensarten lassen sich rechnen.

387 1) *Est sapientis, est stulti, est humanitatis, est levitatis* und ähnliche, wo es im Deutschen gewöhnlich heißt: Es ist weise, es ist thöricht, es ist menschlich.

Dergleichen Stellen lassen sich zwar (wie oben n. 3.) durch es verräth, es ist ein Zeichen, oder: es ist die Sache, die Gewohnheit erklären; sie haben aber doch etwas Besonderes.

Die Adjectiva, welche eigentlich nur die Eigenschaft einer Person ausdrücken, und nicht als Prädikate des Nebensatzes passen, stehen im Genitiv, die übrigen im Nominativ, z. B.

Es ist weise, der Handlung Ueberlegung vorauszuschicken. Est *sapientis*, actioni consilium praemittere. Es ist gefährlich mit einem gleich starken zu kämpfen. Cum pare contendere *anceps* est. Sen. Ir. 2. 34. Es ist weibisch im Zorne alle Fassung zu verlieren. *Muliebre* est furere in ira. Sen. Clem. 1. 5.

388 Wenn bei es ist ein Substantivum steht, so wird dieses in den Genitiv gesetzt, wenn man es durch es ist ein Zeichen erklären kann; sonst in den Nominativ, z. B.

Es ist Thorheit, eine fremde Sache auf eigene Gefahr besorgen. Est *stultitiae*, alienam rem periculo suo curare. Sal. J. 83. Glauben, es gebe außer dem Vergnügen nichts (Gutes), scheint mir die größte Unwissenheit zu seyn. Nihil putare esse, praeter voluptatem, *summae* mihi videtur *inscientiae*. C. Fin. 2. 34. — — Es ist das größte Vergnügen, wenn man nichts leidet. Est *summa voluptas* nihil dolere. C. Fin. 2. 22. Es ist das größte Verbrechen einen Unschuldigen tödten. Est *maximum scelus* innocentem occidere.

389 2) *Est moris, est consuetudinis*, es ist Sitte, es ist die Gewohnheit, es ist gebräuchlich, z. B.

Es ist bei den Griechen Sitte. *Moris* est Graecorum. Es war damals gebräuchlich, daß man sich an den Kaiser, wenn er auch zugegen war, mit einer Bittschrift wendete. *Moris* tum erat, quamquam praesentem Caesarem scripto adire. T. Ann. 4. 39. Dieß ist bei den Galliern Sitte. Est hoc *Gallicae consuetudinis*. C. b.

G. 4. 5. Es ist nicht meine Gewohnheit, am Anfange der Rede den Grund anzugeben ꝛc. Non est *meae consuetudinis*, initio dicendi rationem reddere etc. C. Rab. 1.

Man kann diesen Genitiv mit Sache oder auch mit Theil erklären, z. B.

Id quoque *morum* Tiberii fuit. T. Ann. 1. 80. Auch dieses gehörte noch zu den Sitten des Tiberius, oder: war ein Theil der Sitten ꝛc.

B.

Von den Städte-Namen, von *domi*, *humi*, *belli* und *militiae*.

Bei den Verbis wohnen, seyn, sich aufhalten 390
und andern, werden die Namen der Städte und Ortschaften, wenn sie zur ersten oder zweiten Declination gehören, und Singularis Numeri sind, auf die Frage: wo? in den Genitiv gesetzt, z. B.

Ich bin zu Rom, zu München, zu Leipzig und zu London gewesen. *Romae*, *Monachii*, *Lipsiae* et *Londoni* fui.

Die Orts-Namen der dritten Declination, und jene, die pluralis numeri sind, stehen auf die Frage: wo? allezeit im Ablativ, z. B.

Ich bin nie zu Paris, zu Karthago, zu Athen und zu Cadix gewesen. *Parisiis*, *Carthagine*, *Athenis* et *Gadibus* nunquam fui.

Die Apellativa *urbs*, *oppidum*, *locus* etc., welche als Appositionen bei den Orts-Namen stehen, werden allezeit in den Ablativ gesetzt, z. B.

Archias wurde zu Antiochia dieser vormals so großen und reichen Stadt geboren. Archias *Antiochiae* natus est *celebri* quondam *urbe* et *copiosa*. C. Arch. 3. Pompejus hatte beschlossen, zu Dyrrhachium, Apollonia und in allen Städten am Meere den Winter zuzubringen. Pompejus hiemare *Dyrrhachii*, *Apolloniae*, *omnibusque oppidis maritimis* constituerat. Caes. b. C. 3. 5.

Anmerkungen.

1) Länder und Inseln stehen auf die Frage: wo? im 391
Ablativ mit der Präposition *in*, z. B.

Ich bin in Italien, Sicilien und in Spanien gewesen. In *Italia*, in *Sicilia* et in *Hispania* fui.

2) Doch findet man kleinere Inseln auch im Genitiv, so wie man bei diesen im Deutschen auf und bei größern Inseln in zu sagen pflegt, z. B.

Miltiades wurde der Verrätherei angeklagt. Miltiades *proditionis* accusatus est. Thrasybulus brachte das Gesetz in Vorschlag, daß man Niemand wegen des Vorgefallenen anklagen sollte. Thrasybulus legem tulit, ne quis *anteactarum rerum* accusaretur. Nep. 8. 3. Olympias beschuldigte den Antipater, daß er nach dem Throne gestrebt habe. Olympias Antipatrum *affectati regni* insimulabat. Curt. 10. 3. 9. Albucilla wurde wegen der Untreue gegen den Kaiser angegeben. Albucilla defertur *impietatis* in principem. T. Ann. 6. 47. Dem Labeo legte man schlechte Verwaltung der Provinz und andere Dinge zur Last. Labeo male *administratae provinciae aliorumque criminum* urgebatur. Ib. 29. Camillus beschuldigte die Plebejer öffentlich des Verbrechens. Camillus palam *sceleris* plebem arguere. Liv. 5. 29.

397 Hieher gehören auch die Redensarten: *capitis accusare, arcessere*, auf Leib und Leben anklagen, *capitis damnare* oder *absolvere*, zum Tode verurtheilen, oder: von der Todesstrafe freisprechen. *Voti damnari*, seines Wunsches gewährt werden, (wörtlich: zur Bezahlung seines Gelübdes verurtheilt werden,) z. B.

Nachdem die Wünsche der Stadt erfüllet sind, trägt sie für alles frühere Sorge, als dafür, daß sie ihre Gelübde entrichte. Civitas damnata *voti* omnium rerum, priorem curam, quam religione se exsolvendi habet. Liv. 5. 25.

Oft steht crimine oder nomine bei dem Genitiv, oder ganz allein, aber allezeit im Ablativ, z. B.

Miltiades wurde wegen des Verbrechens auf Parus angeklagt. Miltiades *crimine* Pario accusatus est.

Die Strafe steht im Ablativ, als:

Mulctare aliquem *pecuniâ, bonis, agris, exilio, morte*, einen um Geld, Güter, Grundstücke, mit Landesverweisung, mit dem Tode strafen.

398 Man kann auch hieher rechnen die Redensart: *poenas dare, luere, exsolvere*, gestraft werden, oder: Strafe zahlen, wobei der Verbrecher als das Subject des Verbi,

dare allezeit im Activo,

das Verbrechen im Genitiv,

die Strafe im Ablativ, und

der Richter im Dativ steht, z. B.

Philomelus büßte für den Tempelraub mit seinem gottlosen Blute. Philomelus *sacrilegii* poenas impio sanguine luit. Iust. 8. 1.

Bei

Bei *poenas expetere* strafen, steht
der Richter im Nominativ,
der Verbrecher im Ablativ mit a — ab,
das Verbrechen im Genitiv.

E.

Misereor und *miseresco* sich erbarmen, haben ei- 399
nen objectiven Genitiv der Person, über welche man sich erbarmt, z. B.

Erbarmet euch über uns. Miseremini *nostri.* Erbarmet euch des Königs. Miserescite *regis.*

F.

Die Verba, welche sich erinnern, oder vergessen 400
heißen, als: *memini, recordor, reminiscor* und *obliviscor,* auch *moneo* und besonders häufig *admoneo* haben einen objectiven Genitiv.

Beispiele:

Es wird nicht an Männern fehlen, welche sich nicht nur an Cassius und Brutus, sondern auch an mich erinnern werden. Non deerunt, qui non modo *Cassii* et *Bruti,* sed etiam *mei* meminerint. T. Ann. 4. 35. — Cäsar sollte sich an die vorige schlimme Lage der Römer und an die alte Tapferkeit der Helvetier erinnern. Caesar reminisceretur et *veteris incommodi* populi R. et *pristinae virtutis* Helvetiorum. Caes. b. G. 1. 13. — Diesem wird es erlaubt seyn, auf sich zu vergessen. Huic oblivisci licebit *sui.* C. Tusc. 5. 73. — Ich erinnere mich der Lebenden: doch darf ich den Epikur nicht vergessen. *Vivorum* memini: nec tamen *Epicuri* licet obliviscl. C. Fin. 5. 3. — Catilina erinnerte einen an seine Dürftigkeit, den andern an seine Leidenschaft, mehrere andere an die Gefahr oder Schande, viele an den Sieg des Sulla. Catilina admonere alium *egestatis,* alium *cupiditatis suae,* complures *periculi* aut *ignominiae,* multos *victoriae Sullanae.* Sal. C. 21. — Der Ort selbst erinnerte an den Camillus. Locus ipse admonebat *Camilli.* Liv. 5 46 — Daß uns die Götter an die menschliche Gebrechlichkeit erinnerten. Ut dii admonerent nos *fragilitatis humanae.* Curt. 4. 14. 20. —

Anmerkungen.

1) Wenn das Object bei diesen Verbis eine Sache ist, 401
so kann auch der Accusativ stehen, z. B.

Derjenige, welcher Wohlthaten empfangen hat, muß sich an selbe erinnern. *Beneficia* meminisse debet is, in quem collata sunt. C. Amic. 71. Nicht ein jeder kann ein Scipio oder Maximus seyn, um sich an eroberte Städte,

an Land- und Seetreffen, an Kriege, die er geführt hat, und an Triumphe zu erinnern. Non omnes possunt esse Scipiones, aut Maximi, ut urbium *expugnationes*, ut *pedestres navalesve pugnas*, ut *bella* a se *gesta*, *triumphosque* recordentur. C. Sen. 23.

2) Wenn *memini* und *recordor* heißen: Erwähnung thun, hererzählen, sich vorstellen, zurückdenken, so haben sie den Accusativ, z. B.

Wenn ich die Wohlthaten der unsterblichen Götter, des R. Volkes und des Senats gegen den Dejotarus hererzählen würde, so könnte es mir auf keine Weise am Stoffe fehlen. Cum et deorum immortalium et populi R. et senatus *beneficia* in Dejotarum recordarer, nullo modo mihi deesse posset oratio. C. pr. Dej. 2. Ich bitte dich, Cäsar, stelle dir die Gesichtsmienen jener Leute vor, welche dich damals betrachtet und bewundert haben. Obsecro, Caesar, *vultus* hominum te intuentium atque admirantium recordare. Ib. 7. Ich stelle mir den L. Metellus vor, da ich noch ein Knabe war. Ego *L. Metellum* memini puer. C. de Sen. 30. Denket zurück an die Märsche. *Itinera* recordamini. C. Manil. 13.

3) Hieher rechnet man die Redensart: *venit mihi in mentem haec res, hujus rei*, oder *de hac re*.

G.

402 Das Verbum *potior* ich bemächtige mich, ich erlange, bringe in meine Gewalt, regiert zwar in der Regel den Ablativ, doch findet man dabei insgemein den Genitiv *rerum*, und hie und da auch einige andere Genitive, z. B.

Nachdem C. Cäsar die höchste Gewalt erlangt hatte. Postquam C. Caesar *rerum* potitus est. Tac. An. 4. 71. Die Karthagineuser hatten sich des Lagers bemächtiget. Poeni *castrorum* erant potiti. C. Off. 3. 113. Tiberius gab dem Bläsus den Auftrag, den Tacfarinas auf was immer für eine Art in seine Gewalt zu bringen. Tiberius dat negotium Blaeso *Tacfarinatis* quoquo modo potiretur. T. An. 3. 73. Wenn es ihnen gelingen würde, das Land in ihre Gewalt zu bringen. Si *regionis* potiri contigisset. Curt. 5. 10. 4. Dionysius brachte Syrakus in seine Gewalt. Dionysius *Syracusarum* potitus est. Nep. 20. 2.

Auch *adipiscor* erlangen hat den Genitiv *rerum* bei sich, z. B.

Servius Galba hat die höchste Gewalt erlangt. Ser. Galba *rerum* adeptus est. Tac. An. 3. 55.

H.

403 Bei den Verbis impersonalibus *poenitet* es reuet,

pudet sich schämen, *piget* es verdrüßt, *taedet* es eckelt, und *miseret* es jammert, ich bedauere, steht die Person im Accusativ, und die Sache oder Person (wegen welcher man sich z. B. schämt) im objectiven Genitiv, oder, wenn es ein Verbum oder ganzer Satz ist, im Infinitiv oder Accusativ mit dem Infinitiv.

Beispiele:

Ich bereue diese That. Poenitet *me hujus facti*, oder: *hoc fecisse*. Die Weisheit bereuet sich niemal. *Sapientiam* nunquam *sui* poenitet. C. T. qu. 5 54. Ich schäme mich euertwegen. Pudet *me vestri*. Mich verdrüßt endlich die Arbeit. Piget *me* tandem *laboris*. Ich bedaure dich. Miseret *tui me*.

Anmerkungen.

1) Auch *pertaesum est* hat insgemein den Genitiv, selten den Accusativ, z. B. 404

Postquam *regum* pertaesum est. Tac. An. 3. 26. Nachdem sie der Könige überdrüßig waren. — *Asiae*ne pertaesum est? Curt. 10. 2. 24. Habet ihr an Asien einen Eckel? — *Domini* pertaesum est. Sen. Marc. 20. Man ist seines Herrn überdrüßig.

2) Man findet auch *miseresco* und *commiseresco* und *misereor* auf die nämliche Art unpersönlich, z. B.

Te obsecro, ut te hujus commiserescat mulieris. Plaut. Rud. 4. 4. 46. Ita te aliorum miserescat, ne tui alios misereat. Ib. Trin. 2. 2. 62. Vidi miserum, et me ejus miseritum est. Ib. 2. 4. 29.

I.

Bei den Impersonalibus *interest* und *refert*, es liegt daran, es ist daran gelegen, ist dreierlei zu merken: 1) die Person, welcher daran liegt, 2) der Grad, wie viel oder wenig an einer Sache gelegen ist, 3) die Sache, an der gelegen ist. 405

1) Die Person, welcher daran gelegen ist, steht im possessiven Genitiv. Dieser wird vom Accusativo pluralis: *commoda*, oder *negotia* regiert, womit die Possessiva als ihrem Subjecte übereins gemacht werden, und daher allezeit: *mea*, *tua*, *sua*, *nostra*, *vestra* heißen müssen, z. B. Dem Vater liegt daran, *patris interest*. Dieses ist so viel als: *est inter negotia patris*, es ist unter den Geschäften des Vaters. *Refert patris*, es bezieht sich auf die Geschäfte des Vaters. So auch: *mea interest*, statt:

est inter mea negotia, oder: *mea refert*, ſtatt: *refert se ad mea negotia.*

Beiſpiele:

Dem Theodorus liegt nichts daran, ob er auf der Erde, oder in der Höhe verweſe. *Theodori* nihil interest, humine an sublime putrescat. C. T. qu. 1. 102. Was liegt mir daran, ob dieſe zu Athen oder zu Theben geboren ſind? Quid *mea* refert, hae Athenis natae, an Thebis sint. Plaut. Rud. 4. 3. 41. Nicht mir allein, ſondern dem Vater und euch allen liegt daran. Non *mea unius*, sed *patris* et *vestra omnium* interest.

* Man erinnere ſich hier an die Regel § 351.

406 2) Wie viel oder wie wenig daran gelegen iſt, drückt man aus:

a) durch die Neutra und Adverbia: *multum*, *plus*, *plurimum*, *magnopere*, *magis*, *maxime*, *parum*, *minus*, *minime*, *nihil*, *quid*, *aliquid*, *quidquam*, *vehementer*, *permultum*, *infinitum*, oder

b) durch die Genitive: *tanti*, *quanti*, *magni*, *permagni*, *pluris*, *parvi*, z. B.

Dem Vater liegt viel daran. Patris *multum* interest. Es liegt viel daran, in welchen Körper die Seelen geſetzt worden ſind. *Magni* refert, quali in corpore locati sint animi. C. T. qu. 1. 80. Uns allen liegt wenig daran. Nostra omnium *parvi* refert.

407 3) Die Sache woran gelegen iſt, wird immer durch einen ganzen Satz ausgedrückt, und zwar

a) mit dem Infinitiv, oder Accuſativ mit dem Infinitiv, wenn die Handlung jetzt geſchieht, oder ſchon vergangen iſt, z B.

Mir liegt viel an der Geſundheit des Vaters. Magni mea interest, *patrem esse sanum*. Jedermann liegt ſehr viel an der Vertreibung der Feinde (an der Befreiung des Vaterlandes). Omnium maxime interest, *hostes esse expulsos* (*patriam liberatam esse*). Warum lebſt du, wenn ſo vielen an deinem Tode gelegen iſt? Quid vivis, si *perire te* tam multorum interest? Sen. Clem. 1. 9.

b) mit einem Fragewortе, wenn die Sache noch ungewiß iſt, z. B.

Wir kümmern uns wenig um deine Gedanken. Parvi nostra refert, *quid cogites*. Ich achte weder Regens noch Schneewetter. Mea nihil interest, *utrum pluat, an ningat*. Ich merke nicht auf den Preis, ſondern auf die Güte des Buches. Non *quanti pretii, sed quam bonus sit liber*, mea refert.

c) mit *ut* oder *ne*, wenn ein Wunsch oder das Gegentheil ausgedrückt wird, z. B.

Wem ist nicht sehr an dem Frieden gelegen. Cujus non magnopere interest, *ut pacem habeamus.* Den Kindern liegt sehr viel an der Wiedergenesung des Vaters. Filiorum maxime interest, *ut pater convalescat* oder: *ne pater moriatur.*

Anmerkungen.

1) Die Pronomina *id, hoc, istud, illud* und *quod* stehen im 408
Nominativ, z. B.

Nun kommst du auf das, was dich angeht. Nunc ad illud venies, *quod* refert tua. Plaut. Pers. 4. 3. 50. — An diesem liegt dir nicht mehr, als mir an jenem. Nihilo pluris tua *hoc*, quam quanti *illud* refert mea. Ib. Rud. 4. 3. 27. — Was liegt uns an dem? — Viel. Quid *istud* nostra? — Magni. Ter. Phorm. 5. 3. 17. — Was liegt mir an dem? Quid *id* mea refert? Pl. Merc. 2. 4. 117.

2) *Refert* findet man meistens nur bei den Possessivis *mea, tua, sua* etc.; bei andern Genitivis gebraucht man *interest.*

IV. Genitiv bei Adverbiis.

1) Die Adverbia der Menge, als: *satis* oder *sat* 409
genug, *affatim, abunde* überflüssig, haben sowohl bei Personen als bei Sachen den Genitiv, z. B.

Cimon besaß hinlängliche Beredsamkeit. Cimon habebat satis *eloquentiae.* Alexander hatte überflüssigen Ruhm erlangt. Alexander abunde *gloriae* adeptus erat. Es giebt Leute in Menge, welche täglich nur eine einzige Speise haben. Affatim *hominum* est, in dies qui singulas escas edunt. Plaut. Men. 3. 1. 10.

Anm. Bei Adjectivis, wenn diese nicht auch als wirkliche Substantiva gebräuchlich sind, steht der Genitiv nicht, z. B.

Für heute haben wir genug gesprochen. Satis *multa* hodie a nobis dicta sunt. C. de Or. 1. 265. — Ich habe Uebel genug ausgestanden. Satis *malorum* tuli.

2) Die Adverbia, die einen Ort anzeigen, als: *ubi,* 410
ubinam, quo, unde, usquam, nusquam, hic, huc, eo, eodem, haben die Genitive: *loci, locorum, gentium, terrarum* bei sich z. B.

Wo sind wir? *Ubi gentium* sumus? Ich weiß nicht, wo sich meine Brüder aufhalten. Fratres mei ubi *terrarum* versentur, nescio. Deine Thaten sind überall bekannt. Facta

tua ubique *locorum* nota sunt. Wo bin ich? Ubi *loci* sum? Es ist hart, daß sich Macht und Eintracht am nämlichen Orte einfinde. Arduum est, eodem *loci* potentiam et concordiam esse.

Besonders merke man

411 a) *huc* und *eo* in der Bedeutung: so weit, z. B.

So weit im Unglücke, in der Thorheit ꝛc. eo *miseriae*, huc *malorum*, eo *stultitiae*. Tacfarinas war so weit in der Vermessenheit gekommen (so vermessen geworden), daß er an den Tiberius Gesandte schickte. Tacfarinas huc *adrogantiae* venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret. Tac. An. 3. 73.

b) *longe gentium* sehr weit weg, *minime gentium* ganz und gar nicht, bei Leibe nicht.

c) *Interea loci, postea loci, adhuc locorum, tunc* oder *tum temporis*, statt: *interea, postea, tunc.*

Noch ist zu merken

412 1) Die Redensart: *ad divi* (e. g.) *Pauli* bei St. Paul, wobei *aedem* verstanden wird, z. B.

Ubi ad *Dianae* veneris, ito ad dextram. Ter. Adel. 4. 2. 44. Wenn du zum Tempel der Diana kommst, so gehe rechts.

2) Wenn man die Monatstäge nicht nach römischer Art zählt, so stehen sie nach den Ordinalibus im Genitiv, wobei *die* verstanden wird, und das Ordinale sowohl im Masculino als Feminino stehen kann, z. B.

Am 3. Mai d. h. am dritten Tage des Mai, tertio oder tertia *Maji*.

Drittes Kapitel.

Vom Dativ.

413 Der Dativ zeigt überhaupt den Zweck einer Handlung (oft auch eines Gegenstandes) an, und steht auf die Frage: wem? und oft bei den stummen Präpositionen für, zu und an.

1) Für, wenn eine Person dabei steht, worauf die Handlung Bezug hat, z. B.

Wir wollen nicht allein für uns reich seyn, sondern auch für unsere Kinder, Verwandte und Freunde, und vorzüglich für den Staat. Non solum *nobis* divites esse volumus, sed *liberis, propinquis, amicis,* maximeque *reipublicae.* C. Off. 3. 63. — Pisistratus bemächtigte sich der Oberherrschaft, als wenn er für sich, nicht für das Vaterland gesiegt hätte. Pisistratus quasi *sibi* non *patriae* vicisset, tyrannidem occupat. Iust. 2. 8.

2) Zu, wenn die Wörter Nutzen, Schaden, Ehre, Hilfe und ähnliche dabei stehen, oder wenn eine Absicht ausgedrückt wird, oder wenn statt zu auch im Deutschen der Dativ stehen kann, z. B.

Gotarzes schnitt dem gefangenen Meherdates die Ohren ab, und ließ ihn leben zu einem Zeichen seiner Barmherzigkeit, und zum Schimpfe für uns. Gotarzes captum Meherdatem auribus decisis vivere jubet, *ostentui* clementiae suae, et in nos *dehonestamento.* Tac. An. 12. 14. — Zum Rückzuge blasen, canere *receptui.* C. Tusc. 5. 33. — Ein Soldat, welcher das Zeichen zum Rückzuge nicht achtet ꝛc. Miles, qui signum *receptui* negligit. Sen. Ir. 2. 21. — Er sagte zu mir kein Wort. Ne verbum quidem *mihi* dixit. —

3) An, bei den Verbis schreiben, schicken, verkaufen, z. B.

Bucculejus verkaufte an den Lucius Fusius ein Haus. Bucculejus aedes *L. Fusio* vendidit. C. de Or. 1. 179.

Der Dativ steht insbesondere 1) nach Substantivis, 2) nach Adjectivis, 3) nach Verbis, 4) nach Interjectionen.

I. Nach Substantivis.

1) Bei *auctor sum* ich rathe, ich reitze an, ich verleite, und bei *causa sum* ich verursache steht die Person im Dativ, und die Sache, wozu man räth oder die man verursachet, im Genitiv, z. B. 414

Der Kaiser rieth dem Senate, den Vitellius, Veranius und Servaus als Priester anzustellen. Caesar auctor *senatui* fuit, Vitellio, atque Veranio, et Servaeo sacerdotia tribuendi. Tac. An. 3. 19. — Was räthst du mir jetzt? Quid *mihi* nunc es auctor? Plaut. Mil. 4. 3. 1. — Die Nähe der Stadt verursachte dem Feinde eine frühere Flucht. Propinquitas urbis *hosti* causa maturioris fugae erat. Liv. 6. 22. — An jemands Tode Schuld seyn, causa mortis esse *alicui.* Tac. An. 4. 52.

2) Bei verschiedenen Substantivis statt des Genitivs, z. B. 415

Das Bürgerrecht war nur für die Tapferkeit ein Lohn. Civitas non nisi *virtuti* pretium erat. Tac. An. 3. 40. — Lucillius war der Theilnehmer des Tiberius an allen traurigen und fröhlichen Ereignissen. Lucillius omnium *Tiberio* tristium laetorumque socius fuit. Ib 4. 15. — Fronto drang auf Einschränkung an Silber, Hausgeräthe und Dienerschaft. Fronto postulavit modum *argento, supellectili, familiae.* Ib. 2. 32. — Die Gallier bestimmten einen Tag zur Berathung. Galli diem *consilio* constituerunt. Caes. b. G. 1. 30 — Titus Fadius war mein Quästor, — ich war Quästor bei dem Vater des M. Curtius. T. Fadius *mihi* quaestor fuit, — ego *patri* M. Curtii quaestor fui. C. Red. 9.

416 3) Besonders stehen Substantiva, die mit dem Participio in dus verbunden sind, auf die Frage wozu? im Dativ, z. B.

Man findet zur Aufführung der Brücke kaum einen festen Grund. Vix *sufficiendo operi* firmum reperiunt solum. Curt. 5. 1. 29. — Germanicus verlangte ein Jahr zur Ausführung seiner Unternehmungen. Germanicus precatus est annum *efficiendis coeptis.* Tac An. 2. 26. — Er verwendete wenige Tage auf die Ausbeßerung der Flotte. Paucos dies insumpsit *reficiendae classi.* Ib. 2. 53. — Es wurde beschlossen, daß man zum Auftragen der Speisen keine Geschirre von gediegenem Golde machen dürfte. Decretum (fuit), ne vasa auro solida *ministrandis cibis* fierent. Ib. 2. 32. — Es wurden zur Wahl der Censoren Comitien angesagt. *Censoribus creandis* indicta comitia sunt. Liv. 7. 22.

417 4) Hieher gehören die Namen der Aemter und Würden, deren Bestimmung mit dem Participio in dus in den Dativ gesetzt wird, z. B.

Die Zehnmänner, welche zur Einschreibung der Gesetze bestimmt waren. *Decemviri legibus scribendis.* Der Tempel des Mars wurde eingeweihet vom T. Quintius dem Duumvir zur Verrichtung des Tempeldienstes. Aedes Martis dedicata est a T. Quintio *duumviro sacris faciundis.* Liv. 6. 5.

So sagt man auch: *praefectus urbi defendendae;* aber ohne Participium: *praefectus urbis, classis, aerarii, annonae,* außer es stände *praefectus* als ein wirkliches Participium, wo es dann den Dativ allezeit erfodert.

II. Dativ bei Adjectivis und Adverbiis.

418 Der Dativ steht bei vielen Adjectivis und deren Adverbiis, bei denen im Deutschen gleichfalls der Dativ, oder die Präpositionen für oder zu gesetzt werden, als:

1) *utilis* nützlich, *inutilis* unnütz, *salutaris* heilsam, *noxius* schädlich, *periculosus* gefährlich, *similis* ähnlich, *dissimilis* unähnlich (wenn bloß von äußerlicher Aehnlichkeit die Rede ist), *par* gleich, gewachsen, fähig, *impar* unfähig, *dispar* ungleich, *aequalis* gleich.

2) *Gratus, jucundus, acceptus, carus* angenehm, lieb, *facilis*, leicht, *difficilis, gravis* hart, schwer, *acerbus* bitter, *obvius, obviam* begegnend.

3) *Aptus, idoneus, accommodatus, bonus, habilis*, tauglich, geschickt, bequem, gut (bei diesen kann auch *ad* stehen), *consentaneus* übereinstimmend, gemäß, *contrarius* entgegen, zuwider.

4) *Amicus* freundlich, *inimicus* feindlich, *propitius* gnädig, *communis* gemein, *proprius* eigen, *affinis, finitimus* angrenzend, verwandt, *propinquus* nahe, *honestus* anständig, *turpis, foedus* schändlich, *obnoxius* unterworfen, ausgesetzt, *superstes* überlebend, *necessarius* nothwendig, ein Freund, *propior, proximus* und *propius, proxime* näher, am nächsten.

Anmerkungen.

1) Da *amicus, inimicus, cognatus, propinquus, familiaris*, bald als Adjectiva, bald als Substantiva gebraucht werden, so haben sie bald den Dativ, bald den possessiven Genitiv. Man kann also sagen: Carolus est *mihi amicus*, oder: Carolus est *amicus meus*. Doch drückt *amicus* als Adjectivum keine eigentliche Freundschaft aus, und heißt eigentlich freundlich, geneigt, gut mit — — So ist es auch mit *hostis;* man kann sagen: Nero *bonis omnibus* hostis erat, oder: *omnium bonorum.* 419

2) *Propior, proximus* und *proxime* werden eben so gut mit dem Accusativ construirt, weil sie von *prope* herkommen.

III. Dativ nach Verbis.

A.

Das Verbum *Sum* hat den Dativ, wenn es 1) können, 2) haben, 3) gereichen heißt. 420

1) Wenn sum können heißt, so steht das Neben-Verbum im Dativ des Gerundii. Dieser Dativ rührt von

einem dabei zu denkenden Adjectivo, als: *par, aptus, idoneus* etc. her, z. B.

Ich kann nicht bezahlen. Non sum *solvendo*. Die Feinde konnten nicht widerstehen. Hostes *resistendo* non erant.

421 2) Wenn sum haben heißt, und das, was man hat, etwas Zufälliges oder eine veräußerliche Sache ist, so kommt der Nominativ in den Dativ, und der Accusativ in den Nominativ, z. B.

Ich habe schöne Pferde (oder: mir sind schöne Pferde). *Mihi* sunt *pulchri equi*. Ich habe nirgend eine Zuflucht. Nusquam locorum *mihi refugium* est. Homer hatte einen Sklaven, Plato drei, Zeno keinen. *Unus* fuit *Homero servus, tres Platoni, nullus Zenoni*. Sen. Helv. 12. — Die Scythen haben weder ein Haus, noch ein Obdach, noch einen bestimmten Wohnplatz. *Scythis* nec *domus ulla*, aut *tectum*, aut *sedes* est. Iust. 2. 2.

Anmerkungen.

1) Auch bei körperlichen Eigenschaften kann der Dativ stehen, z. B.

Tiberius hatte einen sehr schmächtigen und gebeugten Körperbau, einen kahlen Scheitel und ein Gesicht, das voller Geschwüre und meistens mit Pflästerchen besetzt war. *Tiberio praegracilis* et *incurva procritas, nudus* capillo *vertex, ulcerosa* facies, ac plerumque medicaminibus interstincta. Tac. An. 4. 57.

2) Den Dativ findet man auch häufig bei den Substantivis: *pater, mater, dominus, rex, Quaestor, Legatus* und ähnlichen statt des possessiven Genitivs, als:

Was hat dieses Kind für einen Vater? *Isti puero* quis est *pater?* Plaut. Truc. 1. 2. 100. — Samia *mihi mater* fuit. Ter. Eun. 1. 2. — Tertius *Parthis rex* Priapatius fuit. Iust. 41. 5. — An ego alium *dominum* paterer fieri *hisce aedibus?* Plaut. Trin. 1. 2. 140. — *Liberis* Cotys *tutor* erat Trebellienus Rufus. Tac. An. 3. 38.

422 Hieher gehört die Redensart: *est mihi nomen* oder *cognomen*, ich habe den Namen, ich heiße. Man kann sagen: est mihi nomen *Petrus* oder *Petri* oder *Petro*, ich heiße Peter. Hiebei ist der Nominativ als Apposition und vorzüglich der Dativ durch Attraction am gewöhnlichsten.

Beispiele:

Unter dem Consulate des Rubellius und Fusius, welche beide den Zunamen Geminus hatten. Rubellio et Fusio

consulibus, quorum utrique *Geminus* cognomentum erat. Tac. An. 5. 1. — Das Kind, welches sie geboren hatte, hieß Alexander. *Puero* ex ea genito, *Alexandro* fuit nomen. Curt. 8. 10. 36. — Menenius, welcher den Zunamen Lanatus hatte. Menenius, *cui Lanato* erat cognomen. Liv. 4. 13. — Manlius mit dem Zunamen Capitolinus. Manlius, *cui Capitolino* fuit cognomen. Ib 5. 31.

Der Dativ steht auch bei andern Verbis, die ihn regieren, z. B.

Mein Vater hat mir den Namen Gelasimus gegeben. *Gelasimo* nomen *mihi* indidit pater. Plaut. Stich. 1. 3. 20. — Man hat dieser Stadt den Namen Epidamnus gegeben. *Huic urbi* nomen *Epidamno* inditum est. Ib. Men. 2. 1. 38.

Wenn die Person nicht im Dativ steht, so setzt man 423
den Namen in den Genitiv, oder zu *nomen* als Appositiom, z. B.

Tiberius nahm den Namen Vater des Vaterlandes nicht an. Nomen *patris* patriae Tiberius repudiavit. Tac. An. 1. 72. — Codomannus wurde mit dem Namen Darius beehret. Codomannus *Darii* nomine honoratus est. Iust. 10. 3. — Der Name Alexander jagte die Schüchternen in die Flucht. Nomen *Alexandri* pavidos in fugam convertit. Curt. 5. 13. 14. — Cato hatte in seinem hohen Alter schon gleichsam den Zunamen des Weisen. Cato quasi cognomen jam habebat in senectute *sapientis*. C. Amic. 2. — Die Römer machten den Manlius mit dem Zunamen Capitolinus dem Jupiter gleich. Romani Manlium cognomine *Capitolino* Jovi parem fecerunt. Liv. 6. 17.

3) Wenn sum gereichen oder dienen heißt, so stehen 424
zwei Dativi, einer der Person und der andere der Sache, z. B.

Gar zu großes Vertrauen auf sich selbst gereichte oft den größten Männern zum Verderben. Nimia sui confidentia vel *maximis viris exitio* fuit.

Dieses *esse* wird im Deutschen auf verschiedene Weise ausgedrückt.

Beispiele:

Themistoclis consilium *maximae utilitati* fuit *universae Graeciae*. Nep. — Labor nec *nobilissimis viris dedecori* est. — In scenam prodire, et populo esse spectaculo, *nemini* apud Graecos fuit *turpitudini*. Nep. Pr. — *Mihi* non *minori curae* est, qualis respublica post mortem meam futura sit, quam qualis hodie sit. C. Amic. 13. — Id *mihi cordi* est. Ib. 15. — Istaec *mihi* res *sollicitudini* est. Ter. Phor. 4. 1. — *Argumento* est ipsa magnitudo tam novae urbis. Liv. 5. 54.

Der Rath des Themistocles verschaffte (brachte) dem ganzen Griechenlande den größten Nutzen, oder: ganz Griechenland schöpfte ꝛc. — Auch die angesehensten Männer dürfen sich der Arbeit nicht schämen. — Auf dem Theater auftreten und dem Volke einen Schauspieler abgeben, rechnete man bei den Griechen Niemand zur Schande. — Ich kümmere mich um das Schicksal des Vaterlandes nach meinem Tode eben so sehr als um das gegenwärtige. — Dieses liegt mir am Herzen. — Diese Sache macht mir Kummer. — Selbst die Größe dieser so neuen Stadt dient zum Beweise.

Anm. Hieher gehört der Dativ *frugi*, z. B.

Du wirst nie zu etwas Gutem taugen. Nunquam eris frugi bonae. Plaut. Pseud. 1. 3. 105. Daher sagt man auch *homo frugi*, statt *homo. qui est frugi* ein brauchbarer, rechtschaffener, wirthschaftlicher, genügsamer Mensch.

B.

425 Ein oder zwei Dative stehen bei allen Verbis, welche den Begriff gereichen in sich einschließen, als: *fio*, *venio*, *contingo*, *habeo*, und bei den Verbis *do*, *duco*, *tribuo*, *verto*, wenn sie zurechnen oder zu Theil werden heißen.

Beispiele:

Ein Vergnügen welches zu lang dauert, pflegt uns eckelhaft zu werden. — Es gereicht mir zu großem Vortheile. — Als man anfieng die Reichthümer als etwas Ehrenvolles zu betrachten, fieng man an, die Armuth für etwas Schmähliches zu halten. — Ihr werdet urtheilen, ob man diese That loben oder tadeln soll. — Man hat es nicht einmal an dem Marcus Sejus getadelt, daß er bei der Theurung das Maaß Getreide an das Volk um ein As verkaufte. — Den Sextus Marius stürzte sein Reichthum ins Verderben.

Delectatio nimis diuturna *taedio nobis* fieri solet. — *Magno mihi commodo* venit. — Postquam divitiae *honori* esse coeperunt, paupertas *probro* haberi coepit. Sal. Cat. 12. — Vos eritis judices, *laudine* an *vitio* duci factum id oporteat. Ter. Ad. prol. 11. — Ne M. quidem *Sejo vitio* datum est, quod in annonae caritate asse modium populo dedit. C. Off. 2. 58. — *Sexto Mario* magnitudo pecuniae *malo* vertit. Tac. An. 6. 19.

426 Hieher lassen sich folgende Redensarten rechnen.

Esse, venire, succurrere alicui auxilio (auch venire in auxilium), einem zu Hilfe kommen. Auxilio mittere alicui copias, einem Truppen zu Hilfe schicken. Nomen dare z. B. militiae, studiis sich als Soldat, als Student, ein-

schreiben lassen, oder: Soldat, Student werden. Operam dare philosopho, einen Weltweisen anhören, dessen Schüler seyn. Operam dare philosophiae, die Philosophie studiren. Castra vobis hostium urbemque praedae do. Liv. 7. 16. Ich gebe euch das Lager und die Stadt der Feinde zur Beute. — Filiam alicui nuptui, oder matrimonio, oder in matrimonium dare, einem seine Tochter zur Ehe geben. — Man findet auch nuptum dare, als: Non tu me argento dedisti nuptum, sed viro. Plaut. Stich. 1. 2. 80. Habere quaestui rem, mit einer Sache Handel treiben, sie zum Handel gebrauchen. Habere aliquem contemtui, despicatui, einen verachten, frustratui betrügen, ludificatui verspotten. — Aber Substantiva, welche etwas Gutes bedeuten, stehen im Ablativ; man sagt also: habere aliquem honore, veneratione, aestimatione, oder in honore etc.

C.

427 Der Dativ steht bei einigen Verbis, die nach der gewöhnlichen Uebersetzung im Deutschen einen andern Casus regieren. Die vorzüglichsten sind:

parco ich verschone, *benedico* ich lobe, *maledico* ich schimpfe, schmähe, *studeo* ich befleiße mich, studire, *succenseo* ich bin böse auf — —, *invideo* ich beneide, *persuadeo* ich überzeuge, überrede, *nubo* ich heurathe (nehme den — — zum Manne), *irascor* ich zürne, *supplico* ich bitte fußfällig, *medeor* ich heile, *convicior* ich schmähe.

Anmerkungen.

428 1) Alle obige Verba auf o sind Neutra, werden daher im Passivo unpersönlich, und behalten auch da den Dativ, (§. 303. n. 4.) z. B.

mihi parcitur ich werde verschont,
tibi parcitur du wirst verschont,
nobis parcitur wir werden verschont,
mihi persuadetur ich werde überzeugt,
mihi persuasum est ich bin überzeugt (worden),
mihi persuasum erat ich war überzeugt (worden),
mihi persuasum fuit ich bin überzeugt gewesen,
mihi persuasum fuerat ich war überzeugt gewesen,
mihi persuadebitur ich werde überzeugt werden,
mihi persuasum erit (fuerit) ich werde überzeugt (worden) seyn.

Eben so ist es mit *caveo* ich stehe gut, ich versichere: (§. 432.)

mihi cavetur ich werde versichert,
mihi cavebatur ich wurde versichert,

necesse est *fortibus viris* esse. Liv. 21. 44. — Dieses war das Jahr, wo es dem Cäsar durch die Gesetze gestattet war, Consul zu werden. Is erat annus, quo per leges *Caesari consulem* fieri liceret. Caes. b. Civ. 3. 1. — Es ist euch nützlich, daß ihr gut seyd. *Vobis* expedit esse *bonos*. Ter. Heaut. 2. 3. 8. Hier wäre auch *bonis* recht.

G.

432 Viele Verba haben in verschiedener Bedeutung verschiedene Casus.

Aemulor te ich ahme dir eifrig nach, ich wetteifere mit dir. — 2) Aemulor tibi ich beneide dich.

Caveo tibi ich schaffe dir Sicherheit, ich stehe dir gut, ich versichere dich. — 2) Caveo mihi ich hüte mich. — 3) Caveo te (Acc.) oder a te ich hüte mich vor dir. — 4) Caveo rem ich verhüte Sache.

Consulo tibi ich sorge für dich. Consulo tuae saluti ich sorge für dein Bestes. — 2) Consulo te ich frage dich um Rath. — 3) Consulo in te ich verfahre gegen dich. — 4) Consulo boni, oder aequi bonique ich bin damit zufrieden.

Cupio tibi ich bin dir gewogen. — 2) Cupio rem ich bin nach einer Sache begierig, trachte nach einer Sache.

Deficit mihi oder me es fehlt mir, ich habe nicht, z. B. Ich habe keine Gelegenheit occasio mihi oder me deficit. — 2) Deficio ab aliquo ich falle von Jemand ab, werde ihm untreu. — 3) Sol, Luna deficit die Sonne, der Mond wird verfinstert. — 4) Deficio animum oder animo ich verliere den Muth.

Excuso rem ich entschuldige eine Sache. — 2) Excuso me tibi de re ich entschuldige mich bei dir wegen einer Sache.

Horreo (als Neutrum ohne Casus) ich erschrecke, es schaudert mir. — 2) Horreo tibi ich erschrecke deinetwegen. — 3) Horreo aliquid ich erschrecke vor etwas, ich fürchte etwas. — 4) Horreo frigore ich zittere vor Kälte.

Impono tibi aliquid, oder mit dem Ablativ in te ich lege dir etwas auf. — 2) Impono tibi ich betrüge dich.

Incumbo libris (Dativ) ich lehne, stemme mich auf die Bücher hin. — 2) Incumbo ad oder in libros ich ver-

verlege mich auf die Bücher, ich lese fleißig in den Büchern.

Infero tibi malum ich füge dir etwas Böses zu. — 2) Infero aliquid in domum ich trage etwas in das Haus. — 3) Infero tibi bellum ich überziehe dich mit Krieg, — obsidionem urbi, Liv. 6. 29. ich belagere die Stadt, — hostibus signa, Ib. 32 ich greife die Feinde an, beginne die Schlacht, — semina arvis, Tac. An. 13. 54. ich säe die Aecker an.

Manet mihi haec res diese Sache bleibt mir. — 2) Manet me mors der Tod wartet auf mich, steht mir bevor.

Mereo(r) mihi aliquid ich verdiene mir etwas. — 2) Mereo equo ich diene zu Pferd. — 3) Mereo de republica ich mache mich um den Staat verdient.

Metuo und Timeo tibi ich bin deinetwegen in Furcht. 2) Metuo, timeo te ich fürchte dich.

Peto mihi aquam ich hole mir Wasser. — 2) Peto te (gladio, fuste, lapide) ich gehe auf dich los, haue, schlage, werfe auf dich. — 3) Peto urbem ich reise nach der Stadt. — 4) Peto aliquid a te, ich verlange etwas von dir, bitte dich um etwas.

Praesto tibi und te ich übertreffe dich. — 2) Praesto damnum ich stehe für den Schaden gut. — 3) Praesto tibi officia ich erweise dir Gefälligkeiten. — 4) Praesto me virum fortem ich zeige mich tapfer. — 5) Praestat es ist besser.

Próbatur res a me die Sache wird von mir geprüft, ꝛc. — 2) Res mihi non probatur ich bin mit der Sache nicht verstanden. Homo mihi non probatur der Mensch ist nicht nach meinem Sinne.

Prospicio tibi ich sorge für dich. — 2) Prospicio tempestatem ich sehe das Wetter voraus.

Purgo aliquid ich reinige etwas. — 2) Purgo me tibi ich entschuldige mich bei dir.

Quaero mihi aliquid ich suche mir etwas, quaero te ich suche dich. — 2) Quaero ex te oder a te de aliqua re ich frage dich um etwas. — 3) Quaerere de homine oder in hominem gegen einen Menschen eine peinliche Untersuchung anstellen.

Recipio tibi ich gebe dir die Versicherung. — 2) Recipio me in locum ich begebe, flüchte mich an ei-

nen Ort. — 3) Recipio me ad bonam frugem ich beßere mich. — 4) Recipio rem amissam ich bekomme die verlorne Sache wieder. — 5) Recipio rem (in me) ich nehme eine Sache auf mich. — 6) Recipio te ich nehme dich auf.

Refero tibi aliquid ich bringe dir etwas zurück, ich erzähle dir etwas. — 2) Refero ad senatum, ad populum aliquid oder de aliqua re ich bringe etwas bei dem Senate, bei dem Volke vor, mache darüber einen Vortrag. — 3) Refero me oder pedem ich gehe (ziehe mich) zurück. — 4) Refero gratiam ich vergelte.

Renuntio rei ich entsage der Sache, muneri ich danke ab. — 2) Renuntio tibi ich hinterbringe dir. — 3) Renuntiare aliquem consulem einen zum Consul ausrufen.

Respondeo tibi aliquid ich antworte dir etwas, ad aliquid auf etwas. — 2) Respondere rei (Dativ) mit einer Sache übereinstimmen, entsprechen, z. B. Der Erfolg hat der Erwartung nicht entsprochen, eventus exspectationi non respondit.

Solvo tibi aliquid ich bezahle dir etwas. — 2) Solvo te metu ich befreie dich von der Furcht. — 3) Solvo navem ich segle ab.

Tempero mihi ich schone mich, irae ich mäßige meinen Zorn. — 2) Tempero navem ich regiere, lenke das Schiff. — Tempero ab aliqua re ich enthalte mich einer Sache.

Vaco labore oder a labore, a studiis ich habe keine Arbeit, ich arbeite nicht, ich studire nicht. — 2) Vaco labori, philosophiae ich liege der Arbeit ob, ich studire die Philosophie.

Valere alicui rei, in re, ad rem zu etwas gut, oder dienlich seyn. — 2) Valeo a morbo ich werde wieder gesund, ab oculis ich sehe gut. — 3) Valere aliqua re durch etwas viel ausrichten. — 4) Hoc valet in te das gilt dir. Hoc eo valet dieses zielt dahin.

H.

433 Die Verba *adspergo*, *inspergo* anspritzen, besprengen, *circumdo* umgeben, *dono* schenken, beschenken, *exuo* ausziehen, *induo* anziehen, *impertio*

geben, *intercludo* abschneiden stehen in einerlei Bedeutung, auf doppelte Art:

a) mit dem Dativ der Person (oder der einen Sache), und dem Accusativ der Sache, oder

b) mit dem Accusativ der Person und dem Ablativ der Sache.

Man kann also sagen: Du hängst mir einen Schandfleck an, *labeculam mihi* adspergis, oder: *labeculâ me* adspergis. Er umgab die Stadt mit einer Mauer, *urbem muro* circumdĕdit, oder: *urbi murum.* Ich ziehe das Kleid an, induo *mihi vestem*, oder: *me veste.* Ich grüße dich, impertio *tibi salutem*, oder: *te salute.*

Anmerkungen.

1) Bei *dono*, wenn es beschenken, belohnen heißt, findet man nur die zweite Art.

2) Wenn bei *exuo* und *induo* nicht von Kleidern die Rede ist, so haben sie die Casus nach der zweiten Art, als: exuere *hostem castris, impedimentis* dem Feinde das Lager, das Gepäcke nehmen.

I.

Man merke noch die Verba *obducere, detrahere* und 434
besonders *interdicere.*

a) Obducere überziehen mit — — hat den deutschen Accusativ im Dativ und das Werkzeug im Accusativ, z. B.

Arcesilas bemühte sich, die deutlichsten Gegenstände in Finsterniße zu hüllen. Arcesilas conatus est *clarissimis rebus tenebras* obducere. C. Acad. 4. 16.

b) Detrahere abziehen, steht mit dem Accusativ des Kleides und dem Dativ des Körpers, z. B.

Die Einwohner von Smyrna zogen ihre Kleider vom Leibe. Smyrnaei detraxerunt corpori tegmina. Tac. An. 4. 56.

c) Interdicere untersagen, verbieten hat den Dativ der Person und den Accusativ oder Ablativ der Sache, z. B.

Dem Alcibiades untersagten die Athenienser alle menschliche Hilfe. Alcibiadi Athenienses omnem humanam opem interdixerunt. Iust. 5. 4. — Ihr verbietet den Patriziern die Gemeinschaft mit den Plebejern. Vos interdicitis patribus commercio plebejo. Liv. 5. 3. — Dem Manlius wurde (der Aufenthalt in) Italien und Africa verboten.

Manlio Italiâ atque Africâ interdictum est. Tac. An. 2. 50. — Claudius hat dem Ankläger des Vitellius Wasser und Feuer verboten (d. h. er hat ihn aus dem Lande verwiesen). Claudius accusatori Vitellii aquâ et igne interdixit. Ib. 12. 42.

IV. Dativ bei Interjectionen.

435 Bei den Interjectionen *heu, hei, vae, hem* und *ecce* oder *en* kann ein Dativ stehen, z. B.

Weh mir! Heu *mihi!* Ich Unglücklicher! Hei *misero mihi!* Weh den jungen Leuten, (oder: unglücklich sind die jungen Leute,) welche die Ermahnungen ihrer Lehrer verachten! Vae *adolescentibus*, qui praeceptorum monita spernunt! Sieh da kommt Sebosus. Ecce *tibi* Sebosus. Seht da den jungen Mann, das Ebenbild desjenigen, den ihr als den ersten aus den Plebejern zum Kriegstribun gemacht habet. En *vobis* juvenem effigiem atque imaginem ejus, quem vos tribunum militum primum ex plebe fecistis. Liv. 5. 18.

Viertes Kapitel.

Vom Accusativ.

436 Der Accusativ steht 1) bei einigen Adjectivis, 2) nach Verbis, 3) nach Präpositionen, 4) nach Interjectionen.

I. Bei Adjectivis.

Bei den Adjectivis, welche ein Maaß anzeigen, als: lang, hoch, weit, breit ꝛc. steht auf die Fragen wie lang? wie hoch? wie weit? wie breit? der Accusativ, z. B.

Der Graben ist 100 Schuh lang. Fossa est *centum pedes* longa. Der Thurm ist 60 Ellen hoch. Turris est *sexaginta cubitos* alta.

Anmerkungen.

1) Wenn obige Adjectiva stumm sind, so steht der Genitiv; man kann also sagen: Indorum sagittae binos cubitos longae sunt; aber ohne *longae* muß es heißen: *binorum cubitorum* sagittae sunt. Curt. 8. 9. 28.

2) Man findet bei einigen Schriftſtellern auch bei andern Adjectivis und Participiis einen Accuſativ, welchen ſie aber nicht regieren, ſondern welcher ſich durch eine Präpoſition erklären läßt, als: 437

Omnia Mercurio similis *vocemque coloremque.* Virg. Aen. 4. 558. In allem, in der Stimme und Farbe dem Merkur ähnlich. — Arminius oblitus *faciem* suo cruore pervasit. Tac. An. 2. 17. Arminius entkam das Geſicht mit ſeinem Blute überzogen. — Feminae Germanorum nudae *brachia* et *lacertos.* Tac. Germ. 17. Die deutſchen Weiber tragen die Arme bis an die Schultern bloß.

II. Nach Verbis.

A.

Bei allen Verbis transitivis und bei den Deponentibus, die ihrer Bedeutung nach objectiv ſind, ſteht das Object auf die Frage wen? oder was? wie im Deutſchen im Accuſativ. 438

Ausgenommen ſind hievon

a) die Verba, welche einen Dativ regieren, als: *parco, benędico* etc. (§. 427.)

b) die Verba *utor, abutor, fruor, vescor, fungor, defungor, egeo, indigeo, careo* und *potior,* welche insgemein den Ablativ regieren. (§. 524.)

B.

Der Accuſativ ſteht auch bei einigen Verbis Neutris: 439

1) in einigen Fällen, wo der Deutſche Präpoſitionen gebraucht, als: vor, um, nach, bei, wegen ꝛc. welche im Latein verſtanden werden, z. B.

Horreo (ob) *tenebras,* ich habe Schauder vor den Finſterniſſen. Doleo (ob) *vicem tuam,* ich traure wegen deines Schickſales. Vasa *vinum* redolent, die Geſchirre riechen nach Wein.

2) wenn das Substantivum mit dem Verbo einerlei oder eine verwandte Bedeutung hat, z. B.

Vivo vitam miseram, ich lebe ein elendes Leben. Mirum somniavi somnium, ich habe einen wunderlichen Traum gehabt. Erro errorem, ich begehe einen Irrthum. Juro jusjurandum, pugno proelium, certo certamen, eo viam, servio servitutem.

3) Ein Accuſativ ſteht bei *esse* und andern Neutris und Passivis *a)* bei dem Participio *natus* auf die Frage 440

wie alt? *b)* bei einem Zeitmaaße (ohne Adjectivum) auf die Frage wie lang? und *c)* bei einem Raummaaße auf die Frage wie tief? oder wie weit weg?

Beispiele:

a) Dionysius bemächtigte sich der Regierung, da er 25 Jahre alt war. Dionysius *quinque* et *viginti* natus *annos* dominatum occupavit. C. Tusc. 5. 57. — Decessit Alexander *mensem unum, annos tres* et *triginta* natus. Iust. 12. 16.

b) Scävola wär bei mir während jenen 3 Tagen, wo ich mich zu Ephesus aufhielt. Scaevola fuit mecum *triduum illud, quod* ego Ephesi commoratus sum. C. Fam. 3. 5. 14. — Appius *multos annos* coecus fuit. C. Tusc. 5. 112. — Carneades *nonaginta* vixit *annos*. C. Acad. 4. 16.

c) Der Grund der Thürme wurde 30 Fuß tief in die Erde gegraben. *Triginta pedes* in terram turrium fundamenta demissa sunt. Curt. 5. 1. 31. — Aedificia a muris fere *spatium* unius jugeri absunt. Ib. 5. 1. 26. — Campus Marathon abest ab oppido circiter *millia* passuum *decem*. Nep. 1. 4.

Anmerkungen.

441 1) Wenn bei der Frage wie alt? das Participium *natus* wegbleibt, so steht der Genitiv, z. B.

Philipp starb 47 Jahre alt, da er 25 Jahre regiert hatte. Decessit Philippus *quadraginta* et *septem annorum*, cum annis viginti quinque regnasset. Iust. 9. 8.

2) Auf die Frage wie lang? und wie weit weg? findet man auch den Ablativ, z. B.

Die Assyrier behielten die Oberherrschaft 1300 Jahre. Imperium Assyrii *mille trecentis annis* tenuere. Iust. 1. 2. — Der Tempel des Aeskulap ist von Epidaurus 5000 Schritte entfernt. Templum Aesculapii ab Epidauro *quinque millibus* passuum distat. Val. Max. 1. 8. 4.

442 3) Wenn es heißt unter oder über wie viel Jahren einer alt sey, — welches mit *minor* oder *major* ausgedrückt wird, — so steht ohne *natus* der Genitiv oder Ablativ; mit *natus* aber insgemein der Accusativ, z. B.

Augustus gestattete denen, welche noch nicht 30 Jahre alt waren, Staatsämter zu führen. Augustus gerere magistratus minoribus *annis triginta* permisit. Plin. Ep. 10. 83. — Durch das Pompejanische Gesetz ist verordnet, daß Niemand unter 30 Jahren ein Staatsamt übernehme.

Cautum est lege Pompeja, ne quis capiat magistratum minor *annorum triginta*. Ib.

4) Bei der Frage wie lange vorher? oder wie lange nachher? ſteht auch der Accuſativ, wenn die Dauer der Handlung angezeigt wird; wird aber angezeigt, um wie viel früher oder ſpäter etwas geſchehen ſey, ſo ſteht der Ablativ, weil in dieſem Falle ante und post den Comparativ in ſich einſchließen, z. B. 443

Semiramis wurde von ihrem Sohne getödtet, da ſie nach dem Ninus 42 Jahre (lang) regiert hatte. Semiramis a filio interfecta est, *duos* et *quadraginta annos* post Ninum regno potita. Iust. 1. 2. — Numa lebte um ſehr viele Jahre früher als ſelbſt Pythagoras. Numa *annis permultis* ante fuit, quam ipse Pythagoras. C. de Or. 2. 154.

5) Bei der Frage auf wie lange? oder auf welche Zeit? ſteht *in* mit dem Accuſativ; wenn aber das Zeitmaaß mit einem Substantivo in näherer Verbindung ſteht, als mit dem Verbo, ſo ſteht der Genitiv, z. B. 444

Die Lacedämonier ſchloßen auf 30 Jahre Frieden. Lacedaemonii *in annos triginta* pepigerunt pacem. Iust. 3. 7. — Pythius lud den Canius auf den folgenden Tag in ſeine Gärten zu einem Abendmahle ein. Pythius ad coenam invitavit Canium in hortos *in posterum diem*. C. Off. 3. 58. — Ariſtides wurde auf 10 Jahre aus dem Vaterlande verwieſen. Aristides exilio *decem annorum* multatus est. Nep. 3. 1. — Die Stadt hat noch auf 15 Tage Lebensmittel. *Quindecim dierum* alimenta urbi supersunt. Tac. An. 12. 43.

C.

Der Accuſativ ſteht bei den eigenen Namen der Städte und Ortſchaften und bei domus und rus auf die Frage wohin? ohne Präpoſition; bei Ländern und Inſeln aber mit der Präpoſition *in*, z. B. 445

Proficiscor *Romam, Syracusas, Neapolim, Parisios*, ich reiſe nach Rom ꝛc. Eo *domum, rus* ich gehe nach Hauſe, auf das Land. Abeo *in Asiam, in Italiam, in Siciliam* ich reiſe nach Aſien ꝛc.

D.

Viele Verba Neutra wie auch Deponentia und Passiva, wenn ſie mit einer Präpoſition zuſammengeſetzt werden, regieren wegen derſelben einen Accuſativ. Es ſind die- 446

ses lauter Verba welche eine Bewegung oder Ruhe anzeigen. Einige derselben können auch einen Dativ regieren, welches mit einem *(d.)* bemerkt ist.

Ambulo mit ob (d.)

Appellere navem.

Cedo mit ante (d.) ex (S. §. 448).

Colo wohnen, mit in, circum.

Curro mit circum, in, prae (d.), praeter, trans.

Eo mit amb (ambio), ad, ante (übertreffen, auch Dat.), circu(m), in, ob, praeter, sub, trans.

Fluo mit circum, inter, praeter, trans.

Gradior (gredior) mit ad oder ag, ante, in, praeter, trans, e (S. §. 448).

Labor mit subter, praeter.

Nato mit trans, praeter, so auch navigo.

Orior mit ad.

Rideo mit ad (d.), ir.

Salio (silio) mit trans.

Scando, (scendo) mit con, in, trans.

Sedeo (sideo) mit ob, circum.

Sto mit circum.

Vado mit in.

Vehor mit circum, praeter, trans.

Venio mit circum, con, prae.

Volo (are) mit praeter, trans.

Anmerkungen.

447 1) Mehrere von obigen Verbis Neutris werden durch die Zusammensetzung wirkliche Transitiva, z. B.

Nemo a proximis *anteiri* vult. Liv. 6. 34. Niemand will sich von den nächsten Verwandten übertreffen lassen. *Rhodannus* nonnullis locis vado *transitur*. Caes. b. G. 1. 6 Die Rhone durchwatet man an einigen Stellen. *Domitius* a Pacuvio legato *praevenitur*. Tac. A. 2. 79. Dem Domitius kam der Legat Pacuvius bevor.

448 2) Wenn die Verba *excedere*, *egredi* und *exire* nicht heißen über etwas hinausgehen, überschreiten, so setzt man den Ablativ mit oder ohne *ex*; man sagt also: *modum*, *fines egredi*, *excedere* das Maaß,

die Grenzen überschreiten, *flumen egredi* über den Fluß hinausgehen, *lubricum* juventae *exire* das schlüpfrige Alter zurücklegen; aber *egredi ex urbe* oder *urbe egredi, domo exire* aus der Stadt, aus dem Hause gehen.

E.

Die Verba *sequor* und *sector* ich folge, *persequor,* 449
insequor, prosequor ich verfolge, *subsequor* ich folge nach, *assequor* ich erreiche, *imitor* ich ahme nach, *aequo* ich komme gleich, *juvo, adjuvo* ich helfe, *fugio, effugio, subterfugio* ich fliehe, entfliehe, *celo* ich verhehle, welche im Deutschen meistens den Dativ haben, regieren im Latein den Accusativ, z. B.

Wenige folgten dem Könige (Darius); denn bei der Müdigkeit ihrer Pferde, konnten sie der Schnelligkeit der Pferde, welche der König hie und da wechselte, nicht gleich kommen. Pauci *regem* sequebantur; nam deficientibus equis *cursum* eorum, quos rex subinde mutabat, aequare non poterant. Curt. 4. 1. 2. — Dejotarus si veneno Caesarem interemisset, *Jovem* nunquam celare potuisset, *homines* vero fortasse celavisset. C. Dej. 6. — *Mortem* effugere nemo potest.

Anm. Heißt *aequo* gleichmachen, so hat es den Dativ, z. B.

Tectum ruinâ *solo* aequatum est. V. Max. 1. 4. 12. Das Haus wurde durch Einsturz dem Boden gleich gemacht.

F.

Die Impersonalia *decet* es geziemt sich, es ist an- 450
ständig, *dedecet* es ist unanständig, *delectat, juvat* es behagt, *fallit, fugit, latet, praeterit* es entgeht, bleibt unbekannt, ist verborgen haben einen Accusativ der Person bei sich, z. B.

Zornig seyn ist für den Redner höchst unanständig, aber sich zornig stellen ist nicht unanständig. *Oratorem* irasci minime decet, simulare non dedecet. C. Tusc. 4. 55. — Dieses hätten die Griechen gewiß gewußt. Non fugisset hoc *Graecos homines*. C. de Or. 1. 253. — Dieses ist dir, mein Crassus, nicht unbekannt. Neque hoc *te*, Crasse, fallit. Ib. 1. 255.

G.

Zu merken sind die Accusativi *id, idem, hoc, quod* 451
und *quid*? z. B.

Quid tibi ego aetatis videor? Pl. Merc. 2. 2. 19. Für wie alt hälst du mich? — *Quid* fles? Was (warum) wei-

neſt du? — Cum *hoc* aetatis esset D. Augustus, *quod* tu nunc es. Sen. Clem. 1. 9. Da Auguſtus in dem Alter war, in welchem du jetzt biſt. — Is locus ab omni turba *id* temporis vacuus erat. C. Fin. 5. 1. Dieſer Ort war um dieſe Zeit von allem Geräuſche frei. — Principum liberi cum ceteris *idem* aetatis nobilibus sedentes vescebantur. Tac. A. 13. 16. Die Prinzen ſaßen mit den übrigen Edeln vom nämlichen Alter bei Tiſche. — Romanorum nemo *id* auctoritatis aderat, ut promissa ejus magni penderentur. Ib. 12. 17. Es war kein Römer da, der ſo viel Anſehen hatte, daß man ſeine Verſprechungen für wichtig hielt. — Atenim *quid* solus ego civium curam ago? — — Vos *id* cogendi estis. Liv. 6. 15. Doch warum nehme ich mich allein der Bürger an? — — Euch muß man dazu zwingen. — Omne pronuntiatum *id* ergo est pronuntiatum, quod est verum aut falsum. C. Tusc. 1. 14. Alles, was geſagt wird, wird deswegen geſagt, weil es wahr oder falſch iſt.

Anmerkungen.

1) Dieſe Accuſative laſſen ſich durch die Präpoſitionen *ad*, *propter*, *circa* erklären.

2) Der Unterſchied zwiſchen *id aetatis*, *id temporis* und *ea aetate*, *eo tempore* etc. mag darin beſtehen, daß *id temporis* einen Zeitpunkt und *eo tempore* einen Zeitraum bezeichnet.

H.

452 Bei den Verbis *sino*, *permitto* ich laße, *jubeo* ich befehle und *veto*, *prohibeo* (S. jedoch §§. 664. 665.) ich verbiete, iſt folgendes zu merken:

1) Die Perſon, welcher etwas befohlen wird, (vollziehende Perſon) ſteht allezeit im Accuſativ, nie im Dativ.

2) Nach jubeo und veto wird in der Regel nicht ut und *ne*, ſondern der Accuſativ mit dem Infinitiv geſetzt.

3) Wenn die vollziehende Perſon nicht da iſt, ſo wird die leidende Perſon oder Sache das Subject des Infinitivs, und dieſer ſteht dann im Passivo.

4) Wenn auch die leidende Perſon (Sache) mangelt, ſo ſteht der Infinitiv ſubjectlos im Passivo.

5) Wenn jubeo, veto oder prohibeo in das Passivum geſetzt wird, ſo wird die vollziehende, oder (wenn dieſe mangelt,) die leidende Perſon das Subject für jubeo.

Beiſpiele:

1) 2) Cäſar befahl den Reitern, daß ſie zu Schiff gehen und ihm folgen ſollten. Caesar *equites* naves *conscendere* ac se sequi jussit. Caes. b. G. 4. 23. — Die kurze Lebensfriſt verbietet uns eine lange Hoffnung zu ſchöpfen. Vitae summa brevis spem *nos* vetat *inchoare* longam. Hor. Od. 1. 4.

3) Cinna ließ ſeinem Kollegen dem Conſul Cnejus Octavius das Haupt abſchlagen. Cinna collegae sui consulis Cn. Octavii *praecidi caput* jussit. C. Tusc. 5. 55. — Alexander ließ den Arzt des Hephäſtion aufhängen. Alexander *medicum* Hephaestionis *suspendi* jussit. Curt. 10. 4. 12.

4) Tiberius erlaubte nicht auf ſeine Thaten zu ſchwören. Tiberius in acta sua *jurari* non permisit. Tac. A. 1. 72. — Alexander befahl die Stadt Niſa zu verſchonen. Alexander Nisae urbi *parci* jussit. Iust. 12. 7.

5) Pharnabazus erhielt den Befehl, den Conon über die Flotte zu ſetzen. *Pharnabazus jussus* est Conona classi praeficere. Iust. 6. 1. — Es wurde befohlen, daß die Weltweiſen ſich entfernen ſollten. *Philosophi* abire *jussi* sunt. Sen. Helv. 10. — In den älteſten Zeiten, wo die Menſchen nach nichts Unerlaubtem ſtrebten, verbot man ihnen nichts durch Furcht. *Vetustissimi* mortalium, ubi nihil contra morem cuperent, nihil per metum *vetabantur*. Tac. A. 3. 26.

Anmerkungen.

1) Man kann ſich die Conſtruction des *Jubeo* erleichtern, 453
wenn man es mit beauftragen erklärt, welches aber bei dem dritten und vierten Falle nicht paſſet.

2) Jubeo (und ſo auch impero) tibi aliquid heißt ich lege dir etwas auf, ich ſchreibe eine Requiſition aus, z. B.

Druſus hatte den Frieſen einen Tribut aufgelegt. Druſus *Frisiis tributum* jusserat. Tac. An. 4. 72. — Pompejus verlangte von den Cretenſern Geißeln. Pompejus *Cretensibus obsides* imperavit. C. Manil. 12.

I.

Mehrere Verba regieren zwei Accuſative. Dieſe ſind 454
doppelter Art.

a) Die Verba *facio, reddo, video, voco, appello, dico, perhibeo, puto, habeo, creo, renuntio, cognosco, novi, arguo, invenio* und mehrere andere, welche im Paſſivo einen doppelten Nominativ (des Subjects und Prädikats) haben können, können im Activo zwei Accuſa-

tive haben, welche aber immer einerlei Person oder Sache bezeichnen; daher man einen als bloße Apposition betrachten kann, z. B.

Den Plato nennt Vanetius den Homer der Weltweisen. *Platonem* Panaetius *Homerum* philosophorum appellat. C. Tusc. 1. 79. — Die Römer wählten den Cincinnatus zum Diktator. Dieser ernannte den Sempronius zu seinem Magister Equitum. Romani *Dictatorem Cincinnatum* creavere. Is *magistrum* equitum *Sempronium* dixit. Liv. 6. 28. — Dem Hephästion wurde es überlassen, denjenigen, welchen die Sidonier zu dieser Ehre für den würdigsten hielten, als König einzusetzen. Hephaestioni permissum (est), ut *quem* eo fastigio dignissimum *arbitrarentur*, (*eum*) constitueret *regem*. Curt. 4. 1. 16. — Die Aegyptier geben sich für die Erfinder der Buchstaben aus. Aegyptii literarum *sonet inventores* perhibent. Tac. An. 11. 14.

455 Hieher gehört auch die Redensart: *Certiorem aliquem facere de re*, einem von einer Sache Nachricht geben, wobei der Comparativ *certior* allezeit zu der Person gehört, welche Nachricht erhält, z. B.

Die Tusculaner schickten Boten nach Rom, welche dem Senate über ihre bedrängte Lage Nachricht ertheilen sollten. Tusculani nuntios Romam, qui *certiorem* de suo casu *senatum* facerent, misere. Liv. 6. 33. — Als die Helvetier von Cäsars Ankunft Nachricht erhielten, schickten sie Gesandte an ihn. Helvetii, ubi de Caesaris adventu *certiores facti* sunt, legatos ad eum mittunt. Caes. b. G. 1. 7.

* Statt *de* findet man auch den Genitiv, als: Rex finitimarum regionum praefectos *certiores necessitatis suae* fecit. Curt. 9. 10. 17. Der König gab den Präfecten der nahe gelegenen Provinzen Nachricht von seinem Mangel.

b) Von der zweiten Gattung sind

456 1) die Verba *celo* ich verhele, *oro*, *exoro*, *precor*, *rogo*, *interrogo* ich bitte, frage, *posco*, *flagito* ich fodere, verlange, *doceo*, *edoceo*, *dedoceo*, *moneo*, *admoneo*. Diese haben nebst dem Accusativ der Person, oft auch einen Accusativ der Sache, z. B.

Ich habe dir meine Worte nicht geheim gehalten. Non *te* celavi *sermonem*. C. Fam. 2. 16. 9. — Das Schicksal giebt auch den Besiegten in der Kriegskunst Unterricht. Fortuna belli *artem victos* quoque docet. Curt. 7. 7. 10. — Cäsar verlangte von den Aeduern Getreid. Caesar *Aeduos frumentum* flagitabat. Caes. b. G. 1. 16. — Ich würde nicht jeden um dieses fragen. Non *quemvis hoc idem* interrogarem. C. Tusc. 5. 55.

Anm. Bei einigen von diesen Verbis stehen eben so gut oder besser Präpositionen, als: *percontari, interrogare, monere, aliquem de re.* — *Admoneo* steht häufig mit dem Genitiv. (§. 400.)

2) Die Verba composita mit *trans*, als *transfero*, 457
trajicio, traduco, transporto, z. B.

Alexander führte das Heer über den Fluß Lycus. Alexander *Lycum amnem* trajecit *exercitum.* Curt. 4. 9. 9. — Cäsar führte sein ganzes Heer über die Brücke. Caesar *omnem exercitum pontem* transduxit. Caes. b. G. 2. 10.

Anm. Diese Verba behalten auch im Passivo den Accusativ der Sache, z. B.

Cäsar wurde von dem Consul um seine Meinung gefragt. Caesar rogatus a consule *sententiam.* Sal. C. 50. — Die Legionen der Lateiner hatten durch lange Verbindung das römische Kriegswesen gelernt. Latinae legiones longa societate *militiam Romanam* edoctae. Liv. 6. 32. — Cäsar fürchtete, es möchte eine größere Anzahl Germanen über den Rhein geführt werden. Caesar verebatur, ne major multitudo Germanorum *Rhenum* transduceretur.

III. Nach Präpositionen.

Die Präpositionen, welche den Accusativ regieren, sind im ersten Theile angeführt.

IV. Nach Interjectionen.

Bei den Interjectionen *ah, vah, proh, o, ecce, en,* 458
heu und *eheu* steht der Accusativ

1) bei den ersten Personen ich und wir, welche nie im Vocativ stehen, z. B.

Ach ich Elender! Heu *me miserum!* Wie glücklich sind wir! O *nos beatos!* — O oder heu kann auch wegbleiben: *me miserum!* — Da bin ich. Ecce me.

2) bei einem Ausrufe an eine fremde Person oder Sache, welche nicht wirklich zugegen ist, und auch nicht als gegenwärtig gedacht wird, wenn man die Zuhörer zum Mitleid, zur Bewunderung, zum Abscheu ꝛc. bewegen will. Man erkennt dieses, wenn die Person (Sache) im nachfolgenden Satze nicht mehr in der zweiten Person du, ihr oder euch vorkommt, z. B.

O großer Mann! der würdig gewesen wäre in unserer Republik geboren zu seyn. O *virum magnum, dignumque,* qui in nostra republica natus *esset.* C. Off. 2. 83. — O Herr!

liche Aussicht! Wir sehen Puteoli. O *praeclarum prospectum!* Puteolos *videmus.* C. Acad. 4. 80.

Fünftes Kapitel.

Vom Vocativ.

459 Der Vocativ wird gesetzt, wenn man jemand anredet; daher im Haupttitel eines Briefes oder einer Rede.

Dabei ist zu bemerken, daß dieser Titel im Latein nicht, wie im Deutschen, voran, sondern erst nach einigen Wörtern gesetzt wird, z. B.

Quiriter! Wenn man je gezweifelt hat, ob die Volkstribunen euer oder ihretwegen stets Unruhen erregt haben, ꝛc. Si unquam dubitatum est, *Quirites*, utrum tribuni plebis vestra an sua causa seditionum semper auctores fuerint, etc. Liv.

460 Der Vocativ steht auch bei den Interjectionen *o*, *ha*, *heus*, *heu*, wenn derjenige, welchen man anredet, zugegen ist, oder als gegenwärtig gedacht wird, (S. §. 358. 2.) z. B.

O Weltweisheit, du Leiterinn des Lebens! Wie hätte das menschliche Leben ohne dich bestehen können! O vitae *philosophia dux!* qui vita hominum sine te esse potuisset! C. Tusc. 5. 5. — O manchmal wortarmes Griechenland, das du dich immer so wortreich glaubest! O verborum *inops* interdum, quibus abundare te semper putas, *Graecia!* Ib. 2. 35.

* Doch findet man auch bei nachfolgender zweiter Person den Accusativ, welcher, wie überhaupt alle obige Accusative, von einem hiebei zu denkenden Verbo herrührt, als: O *te ineptum*, si putas interesse, supra terram, an infra putrescam. Sen. Tranq. 14. O du Thor! (oder: sieh nur, wie thöricht du bist) wenn du glaubst, mir liege daran, ob ich über oder unter der Erde faule.

Sechstes Kapitel.

Vom Ablativ.

461 Der Ablativ bezeichnet überhaupt die Umstände einer Handlung, als: die Mittel, die Art, den Ort, die Zeit,

die Ursachen, ꝛc. und steht 1) nach Präpositionen, 2) nach Adjectivis, 3) nach Verbis.

I. Ablativ nach Präpositionen.

Im Deutschen steht der Ablativ immer nur nach einer Präposition; im Latein hingegen wird die Präposition bald gesetzt, bald weggelassen.

A. An, *in, ad.*

Bei an wird der Ablativ ohne *in* gesetzt: 462

1) wenn es heißt; an diesem Orte *hoc loco*, an diesem Tage *hac (illa, ea) die*, am Sonntage *die solis* oder *die dominica*. Doch kann hiebei auch *in* stehen. Am 6 Kapitel *capite sexto*. Am Tage der Schauspiele, der Fechterspiele, der Comitien, am Hochzeittage *ludis, gladiatoribus, comitiis, nuptiis*, ohne *die*.

2) Wenn an so viel ist als in Ansehung nach Adjectivis, z. B.

Krank an den Füßen, an den Augen, aeger *pedibus, oculis*.

3) Bei dem Comparativ und bei Verbis, die eine Vergleichung oder einen Vorzug ausdrücken, z. B. 463

Können wir wohl den Plato an Beredsamkeit übertreffen? Num *eloquentiâ* Platonem superare possumus? C. Tusc. 1. 25. (S. §. 512.)

4) Bei *cerno, nosco, cognosco* erkennen, z. B. 464

Geistesgröße erkennt man vorzüglich an zwei Dingen. Fortis animus *duabus rebus* maxime cernitur. C. Off. 1. c. 20.

Anmerkungen.

1) Bei *nosco, cognosco* kann auch *ex* stehen, z. B.

Wen man an ihm selbst nicht kennt, den kennt man an seinen Kameraden. Noscitur *ex sociis*, qui non cognoscitur *ex se*.

2) Man sehe §. 515.

3) Wenn an so viel als neben bedeutet, so heißt es *ad*, z. B.

Rom liegt an der Tiber. Roma *ad Tiberim* sita est.

B. Auf, *in.*

Bei auf wird der Ablativ ohne Präposition gesetzt: 465

1) Bei den Ablativis *tali modo, hoc modo, eodem modo, hac ratione* auf diese Art. — Statt *hoc modo* sagt man auch *hunc in modum.*

2) Bei Participiis und Substantivis, wo kein Ort, sondern eine Veranlassung angezeigt wird, z. B.

Darius rüstete auf den Rath seiner Vertrauten eine Flotte aus. Darius *hortantibus amicis* classem comparavit. Nep. 1. 4. — Auf deinen Befehl *te jubente*, auf Befehl des Königs *jussu* regis, auf meinen Rath *meo consilio, mea auctoritate.*

466 3) Bei *cano*, als: *tibiâ canere* auf der Flöte blasen.

Epaminondas *fidibus* praeclare cecinisse dicitur. C. Tusc. 1. 5. Epaminondas soll sehr schön auf den Saiten gespielt haben.

4) Wenn auf so viel ist als mit, z. B.

Tissaphernes verpflegte die Lacedämonier auf königliche Kosten. Tissaphernes Lacedaemonios *impensis* regis aluit. Iust. 6. 1.

467 5) Bei *confidere* (welches auch mit dem Dativ steht), *fretus* und *niti*, als:

Confido *amicitiâ tuâ* (amicitiae tuae) ich vertraue auf deine Freundschaft, nitor *baculo, promissis* ich stemme mich auf den Stab, ich verlasse mich auf die Versprechungen. — Hoc tibi concedo fretus Roscii *innocentiâ.* C. Rosc. 27. Ich gebe dir dieses zu, indem ich mich auf des Roscius Unschuld verlasse.

C. Aus, *e, ex.*

468 E oder ex wird weggelassen

1) bei den Städtenamen, als:

Româ fugere aus Rom fliehen.

2) Bei *constare* findet man den Ablativ mit und ohne *ex*; man kann also sagen:

Homo constat *animo* et *corpore* oder *ex animo* et *corpore*, der Mensch besteht aus Seele und Leib.

469 3) Bei den Affektswörtern Liebe, Haß, Mitleid ꝛc. wird aus häufig mit einem Participio, als *motus, ductus, incitatus, impulsus* und ähnlichen ausgedrückt; doch werden diese Participia manchmal auch nur gedacht, z. B.

Die Lacedämonier fürchteten sehr, Alcibiades möchte aus Liebe zu seinem Vaterlande von ihnen abfallen. Lacedaemonii pertimuerunt, ne Alcibiades *caritate* patriae *ductus* ab ipsis

ipsis descisceret. Nep. 7. 5. — Beim ersten Angriffe wich der Feind aus List, nicht aus Furcht. Primo concursu hostis *dolo* non *metu* pedem retulit. Liv. 6. 24. — Germanicus machte aus Furcht vor dem Neide von sich keine Meldung. Germanicus de se nihil addidit, *metu* invidiae. Tac. An. 2. 22.

Anm. Aus Scherz heißt *joco* oder *per jocum*, als:

Haec vobis dixi *per jocum*. Plaut. Poenul. 3. 1. 38. — Quod dixi *joco*. Ib. 3. 1. 69.

D. Bei.

1) Bei steht ohne Präposition, wenn kein Ort, sondern eine Zeit, Gelegenheit oder Veranlassung angezeigt wird, als: 470

Hoc tempore bei (zu) dieser Zeit, *prima (data) occasione*, bei erster Gelegenheit, *primo concursu* beim ersten Angriffe.

2) Bei den unsterblichen Göttern heißt: *per deos immortales* Bei unserer Freundschaft beschwöre ich dich, *per amicitiam nostram* te obsecro, oder *quae nostra est amicitia*.

3) Bei Menschengedenken, *post* hominum *memoriam*. Es liegt bei mir, oder: es steht in meiner Macht, *penes me est*. (S. §. 483.)

E. Durch, *per*.

Per wird gesetzt: 471

1) wenn von einem Orte, Raume oder von einer Zeit, die Rede ist. Bei Raum und Zeit heißt es aber im Deutschen meistens lang oder weit, z. B.

Durch die Stadt, durch den Garten gehen, laufen *per urbem, per hortum* ire, currere. Drei Jahre lang, *per tres annos*. Philippus begleitete zu Fuß den König, welcher ritt, 500 Stadien weit. Philippus pedes *per quingenta stadia* vectum regem comitatus est. Curt. 8. 2. 36.

2) Bei Personen und belebten Wesen steht immer *per*, z. B. 472

Die Verschwörung des Catilina ist durch die Fulvia entdeckt worden. Conjuratio Catilinae *per Fulviam* detecta est. — Dem Drusus wurde durch den Lygdus Gift beigebracht. Druso venenum *per Lygdum* datum est. Tac. An. 4. 8.

3) Bei leblosen Mitteln, wenn selbe unkörperlich (nomina abstracta) sind, kann per gesetzt oder weggelassen werden. Man sagt also:

Capere aliquem *dolis*. Sal. C. 14. und capere *per dolum*. Ib. *I.* 11. Jemand durch List fangen. *Vi* und *per vim* eripere, expugnare. Durch Gewalt entreißen, erobern. Primi *per figuras* animalium Aegyptii sensus mentis effingebant. Tac. An. 11. 14. Zuerst drückten die Aegyptier durch Thierbilder die Gesinnungen des Herzens aus.

Per bleibt weg:

473 1) bei körperlich leblosen Mitteln, z. B.

Er ist durch eine Kugel, durch einen Stein, durch das Schwert umgekommen. *Globo, lapide, gladio* exstinctus est. — Die Schale an einer Wage wird durch aufgelegte Gewichte niedergedrückt. Lanx in libra *ponderibus impositis* deprimitur. C. Acad. 4, 38.

2) bei solchen Abstractis, die eine körperliche Kraft haben, z. B.

Durch Hunger, Kälte, Krankheit umkommen. *Fame, frigore, morbo* perire, absumi.

474 3) bei dem Gerundio allezeit, z. B.

Nicht durch Geschämigkeit, sondern durch Vermeidung dessen, was unschicklich ist, muß man den Namen der Unverschämtheit vermeiden. Non *pudendo*, sed *non faciendo* id, quod non decet, impudentiae nomen effugere debemus. C. de Or. 1. 120.

F. In, *in*. Innerhalb, *intra*.

475 In wird nur weggelassen

1) Bei den Städtenamen, als: in Rom, in Carthago, in Paris, Romae, Carthagine, Parisiis.

2) In der Absicht heißt ea mente, eo consilio. In starken Märschen, magnis itineribus. S. §. 513.

476 Innerhalb oder binnen

a) bei einem Orte, heißt intra, als: innerhalb der Mauern, intra moenia;

b) bei einer Zeit,

1) intra mit einem Cardinali oder Ordinali,

2) ohne intra mit dem Ablativ und einem Cardinali, wenn die ganze Zeit zur Handlung erfodert wird: außerdem kann auch ein Ordinale stehen,

3) mit spatio und einem Cardinali, z. B.

Innerhalb, (binnen) 6 Tagen, intra sex dies oder intra sextum diem. Gott hat die Welt innerhalb (binnen) 6 Ta-

gen erschaffen. Deus mundum sex diebus creavit. Wenn der König binnen 6 Tagen keine Hilfe sendet, so werden wir die Stadt übergeben. Nisi rex sexto die (oder spatio sex dierum) auxilium miserit, urbem trademus.

G. Mit, *cum*.

Cum wird gesetzt,

477 1) wenn eine Gesellschaft oder das Gegentheil angezeigt wird, wo man mit meistens mit und oder nebst vertauschen oder miteinander dazu denken kann, z. B.

Anderst lebt man mit einem Tyrannen, und anderst mit einem Freunde. Aliter *cum* tyranno, aliter *cum* amico vivitur. C. Amic. 24. — Als die Reiter des Cäsar mit den Schleuderern und Schützen über den Fluß gezogen waren, fingen sie mit der feindlichen Reiterei das Treffen an. Equites Caesaris, *cum* funditoribus sagittariisque flumen transgressi, *cum* hostium equitatu proelium committunt. Caes. b. G. 2. 19. — Der Ehebrecher wurde mit den (seinen) Händen begraben, der Tyrann wurde mit den Händen hingeworfen. Adulter *cum* manibus sepultus, tyrannus *cum* manibus projectus est. Sen. Controv. 1. 7. — Man schickte Priester mit ihrem Kopf-Schmucke zum Coriolan. Missi ad Coriolanum sacerdotes *cum* infulis. Val. Max. 5. 4. 1.

478 2) Bei Personen und belebten Wesen steht auch cum, obschon sie zugleich Werkzeug sind, z. B.

Mit Hunden auf die Jagd gehen, *cum* canibus venatum exire. — Germanicus befahl dem Silius, mit einer leichten Truppe in das Gebiet der Katten einen Einfall zu machen. Germanicus Silium *cum* expedita manu irruptionem in Cattos facere jubet. Tac. An. 2. 7. — Alcibiades verwüstete mit seiner siegreichen Flotte Asien. Alcibiades *cum* classe victrici Asiam vastat. Iust. 5. 4.

479 3) Bei Substantivis abstractis, welche ihrer Natur nach weder Werkzeug noch Gesellschaft anzeigen, steht cum, wenn das Substantivum kein Adjectivum bei sich hat, z. B.

Die größten Verbrechen beginnen mit Gefahr und endigen mit Belohnung. Summa scelera incipiuntur *cum* periculo, peraguntur *cum* praemio. Tac. An. 12. 67. — Es ist sehr schmerzlich, mit Schande wieder an den Ort hingehen, den man mit Ehre verlassen hat. Habet magnum dolorem, unde *cum* honore decesseris, eodem *cum* ignominia reverti. C. p. Mur. 41.

480 Anm. Wenn mit dem Ablativ ein Participium verbunden ist, so steht in diesem Falle (§. 479.) nicht cum. Auch bei Adjectivis läßt man cum gewöhnlich weg.

Dieſes beweiſen beſonders viele Stellen, wo ſogar bei einer Geſellſchaft cum ausgelaſſen iſt, z. B.

Der König räumte dem Spſimithres die Regierung wieder ein, mit der Hoffnung auf Vergrößerung der Provinz, wenn er mit Treue ſeine Freundſchaft ehren würde. Rex imperium Sysimithri restituit *spe* majoris etiam provinciae *factâ*, si *cum fide* amicitiam ipsius coluisset. Curt. 8. 2. 33. — Arsaces adversus Antiochum *mira virtute* pugnavit. Iust. 41. 5. — Caesar postero die *omnibus copiis* Dyrrhachium profectus est. Caes. b. C. 3. 41. — Dictator *ingenti exercitu* ab urbe profectus, in citeriori ripa Anienis castra posuit. Liv. 7. 9.

* Mehrere ſolche Stellen hat Scheller in ſeiner ausführlichen Sprachlehre angeführt; unterdeſſen ſoll cum bei einer Geſellſchaft allezeit geſetzt werden, und ſonach ſind dieſe Beiſpiele nicht nachzuahmen.

Cum bleibt weg,

481 1) wenn der Ablativ ein Mittel oder Werkzeug für die Handlung des Verbi iſt, z. B.

Mit dem Körper können wir nur das Gegenwärtige, und was vor uns da iſt, erkennen; mit dem Geiſte aber auch Vergangenes und Künftiges. *Corpore* nihil nisi praesens et quod adest sentire possumus, *animo* autem et praeterita et futura. C. Fin. 1. 17. — Wir ſahen zu Lacedämon Haufen von Jünglingen, welche mit unglaublicher Anſtrengung mit den Fäuſten, den Füßen, den Nägeln und Zähnen ſich wehrten, ſo daß ſie eher den Geiſt aufgaben, als ſich für überwunden bekannten. Adolescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi, *incredibili contentione* certantes *pugnis, calcibus, unguibus, morsu* denique, ut exanimarentur prius quam se victos faterentur. C. Tusc. 5. 77. — Mit einem Nacht- oder Mittagmahle kann man den Schmarotzer an den höchſten Galgen locken. Parasitus in summam cruçem *coena* aut *prandio* perduci potest. Plaut. Stich. 4. 2. 44. (S. §. 516.)

482 2) Bei contentus zufrieden, z. B.

Die Philoſophie iſt mit wenigen Richtern zufrieden. Philosophia *paucis* contenta *judicibus* est. C. Tusc. 2. 4. Die Tugend iſt mit ſich ſelbſt zufrieden. Virtus *sese* est contenta. Ib. 3. 37.

3) Bei Substantivis und Participiis, wobei eine Erlaubniß oder das Gegentheil angezeigt wird, bleibt cum meiſtens weg, als:

Mit deinem Wiſſen, Willen, mit deiner Erlaubniß, mit Erlaubniß der Obern, mit göttlicher Hilfe, te sciente, volente, tua pace, superiorum permissu, juvante Deo. Doch ſagt Liv. 21. 43.: *Cum diis* bene juvantibus ar

capite. Mit Hilfe der Götter ergreifet die Waffen. — Ite *cum diis* bene volentibus. Plaut. Mil. 4. 8. 41. Geht mit (unter) dem Segen der Götter.

Anmerkungen.

1) Cum heißt auch bei, z. B. 483

Haſt du Geld bei dir? Habesne pecuniam *tecum*? Er wohnet bei mir, *mecum* habitat. — Er wird bei mir seyn, wenn er bei dir iſt. Erit *mecum*, si *tecum* erit. C. Fin. 5. 86.

2) Mit Fleiß (d. h. vorſätzlich) heißt: de industria, z. B.

Hannibal befahl einem Theile ſeiner Truppen mit Fleiß zu fliehen. Hannibal partem copiarum suarum de industria fugere jussit. Val. Max. 7. 4. fin.

H. Nach, *post*, *secundum*. 484

Post wird geſetzt bei Substantivis, die eine Zeit oder einen Platz anzeigen, z. B.

Nach wenigen Tagen, nach dem Nachteſſen, ich komme nach dir. Post paucos dies, post coenam, venio post te.

Wenn nach ſo viel iſt als gemäß oder zu Folge, ſo heißt es *secundum* oder *pro*, z. B.

Nach den Geſetzen, secundum leges. Nach der Meinung des Plato, secundum Platonem. Nach Beſchaffenheit des Ortes, pro loci naturâ.

* Pro bedeutet ein Erforderniß, als: wie es die Beſchaffenheit des Ortes erfodert.

Ohne post etc. ſteht der Ablativ:

1) wenn nach ſoviel iſt als in Anſehung, z. B. 485

Der Ordnung nach der erſte, primus *ordine*. Mein Bruder zeigte ſich gegen mich der Achtung nach wie einen Sohn, den Rathſchlägen nach wie einen Vater, der Liebe nach als einen Bruder. Frater in me *pietate* filius, *consiliis* parens, *amore* frater inventus est. C. Red. 15. — Die Vergehungen ſind nicht nach dem Erfolge, ſondern nach den fehlerhaften Geſinnungen der Menſchen zu bemeſſen. Peccata non rerum *eventu*, sed *vitiis* hominum metienda sunt. C. Parad. 3. 1. — O ein herrliches Gedicht! denn es iſt dem Inhalte und den Ausdrücken nach leichenmäßig. Praeclarum carmen! est enim et *rebus* et *verbis* lugubre. C. Tusc. 3. 45.

* Bei metior, probo und judico kann auch ex ſtehen.

2) Bei den Ablativis *more*, *sententia*, *consuetudine* und ähnlichen, z. B. 486

Was ist das für eine Philosophie, welche auf dem Forum nach gewöhnlicher, in Schriften aber nach eigener Art sich ausdrückt? Quae est ista philosophia, quae *communi more* in foro loquitur, in libello *suo?* C. Fin. 4. 22. — Thucydides hat nach meiner Meinung in der Kunst des Vortrages unstreitig alle übertroffen. Thucydides omnes dicendi artificio, *mea sententia*, facile vicit. C. de Or. 2. 56. — Cäsar führte seiner Gewohnheit nach sechs leichte Legionen an. Caesar *consuetudine sua* sex legiones expeditas ducebat. Caes. b. G. 2. 19.

487 3) Wenn bei dem Substantivo ein Participium Praeteriti steht, so wird *post* weggelassen, weil das Participium die Zeit schon anzeigt, z. B.

Nach dem Tode des Vaters, mortuo patre, oder post mortem patris.

Anmerkungen.

1) Post kann aber in diesem Falle nur wegbleiben, wenn die Handlung des Haupt-Verbi unmittelbar auf die Handlung des Participii folgt, oder wenigstens gleich darauf anfängt; wenn sie aber viel später geschieht, so muß post gesetzt werden. — Auch kann post stehen, wenn die Weglassung des Participii den Sinn nicht störet, z. B.

Als die Stadt erbauet war, (gleich darauf) tödtete Romulus seinen Bruder. Urbe condita Romulus occidit fratrem suum. — Hingegen: An diesem Tage wäre nach Erbauung der Stadt Rom (d. i. in dem ganzen Zeitraume) die schändlichste That vollbracht worden. Eo die, post conditam urbem Romam, pessumum facinus patratum foret. Sal. Cat. 19. — Man kann sagen: Regibus exactis oder post reges exactos creabantur consules.

2) Im fünfzigsten Jahre nach Erbauung der Stadt kann heißen: anno *ab urbe condita* quinquagesimo, oder anno *post urbem conditam*, oder anno *urbis conditae*.

I. Ohne, *sine*.

488 1) Das deutsche ohne wird mit dem Participio Praeteriti und Praesentis mit non oder einer andern Negation ausgedrückt. Dabei ist aber zu merken, daß der Casus des Participii und seines Subjects nach den allgemeinen Regeln bestimmt wird, z. B.

Drusus kehrte, ohne die Zurückkunft der Gesandten abzuwarten, in die Stadt zurück. Drusus *non exspectato* legato-

rum *regressu* in urbem rediit. Tac. An. 1. 30. — Jupiter geht ohne Nachtmahl zu Bette. Jupiter it *incoenatus* cubitum. Plaut. Pseud. 3. 2. 56. — Ich bin unverrichteter Sachen nach Hause gegangen. *Infectis rebus* domum redii.

2) Bei nullus statt: sine ullo, als:

Clodius begegnete dem Milo frei, ohne Wagen, ohne Gepäcke, ohne Begleiter. Obvius fit Miloni Clodius expeditus, *nullâ rhedâ, nullis impedimentis, nullis comitibus.* C. Mil. 10.

K. Um.

Bei um steht der Ablativ ohne Präposition 489

1) bei den Verbis kaufen, schätzen ꝛc. auf die Frage: wie theuer? (S. §. 520.)

2) Bei dem Comparativ. (S. §. 511.)

3) Bei andern Redensarten, wo der Ablativ vom Verbo regiert wird, z. B.

Furius Bibaculus darf nicht um das Lob eines frommen und religiösen Sinnes gebracht werden. Furius Bibaculus pii ac religiosi animi *laude* fraudandus non est. Val. Max. 2. 1. 11. — Ich habe um mein Geld einen Tempel erbauet. Templum *pecuniâ mea* exstruxi. Plin. Ep. 10. 24.

L. Unter.

1) Bei unter steht der Ablativ nur in den Redensarten: 490
Cicerone et Antonio consulibus, imperante Augusto, Aenea duce. Unter (während) dem Consulate des Cicero und Antonius, unter der Regierung des Kaisers August, unter Anführung des Aeneas.

2) Wenn die Würde- und Standesnamen wegbleiben, so setzt man sub, z. B.

Volesius war unter August Proconsul in Asien. Volesius sub Augusto proconsul Asiae.

M. Von.

Von wird vorzüglich auf viererlei Art gegeben: 491

a) mit dem Genitiv,

b) mit *a, ab,*

c) mit dem Ablativ ohne Präposition,

d) mit *de.*

a) Von steht mit dem Genitiv:

1) wenn von nicht zum Verbo, sondern zu einem Substantivo gehört, z. B.

Alexander, König von Macedonien, hat den Darius, König von Persien, überwunden. Alexander Macedoniae rex Darium Persarum regem devicit.

2) Wenn sich von mit aus oder unter vertauschen läßt, z. B.

Einer von den Soldaten entkam. Unus militum evasit.

492 *b)* Von wird mit *a* oder *ab* ausgedrückt:

1) wenn der Ablativ subjectiv, d. h. wenn er die handelnde Person bei einem Verbo Passivo ist, z. B.

Ich bin von dem Vater gelobt worden. *A patre* laudatus sum. — Troja ist von den Griechen zerstört worden. Troja *a Graecis* eversa est. — Euripides ist von Hunden zerrissen worden. Euripides *a canibus* laceratus est. (S. §. 204.)

2) Der subjective Ablativ mit a, ab steht auch bei Personen, von denen etwas herkommt, oder herkommen soll; mithin bei den Verbis begehren, erhalten, hören ꝛc., wobei sich die Frage wovon? mit woher? vertauschen läßt, z. B.

Ich habe vom Vater drei Gulden begehrt, aber nur einen Gulden von ihm erhalten. *A patre* petii tres florenos, sed unum tantum *ab eo* florenum accepi. — Ich habe es von dir selbst gehört. *A te ipso* audivi. — Es liegt in dem Character eines wohlerzogenen Menschen, sich zu bestreben, daß er bei seinen Blutsfreunden, Anverwandten, und auch bei rechtschaffenen Männern in einem guten Rufe stehe. Est hominis ingenui, bene audire *a parentibus*, *a propinquis*, *a bonis* etiam *viris*. C. Fin. 3. 57. — Von den Aequern und Volscern kamen Gesandte an. Legati *ab Aequis* et *Volscis* venerunt. Liv. 5. 23.

493 3) A oder ab steht bei leblosen Dingen, und zwar bei einem Orte oder einer Zeit, wovon man zu gehen, zu rechnen oder zu zählen anfängt, wo meistens das Wörtchen an dabeisteht oder gedacht werden kann, z. B.

Vom Anfange bis zum Ende, ab initio usque ad finem. Von Erbauung der Stadt (an gerechnet), *ab urbe condita*. Von Kindheit, von Jugend auf (an), *ab infantia*, *a puero*, *ab adolescentia*. — Cesonius hat von Jugend auf den Verhandlungen auf dem Forum beigewohnt. Cesonius *ab adolescentia* versatus est in foro. C. Red. 6. — Elissa heurathete den Priester des Herkules, welche Ehrenstelle die erste nach dem Könige (oder: die zweite vom Könige an ge-

rechnet) war. Elissa sacerdoti Heraulis, qui honos secundus *a rege* erat, nubit. Iust. 18. 4. — Von diesem Tage, von dieser Stunde an, heißt: *ab illa die, ab illa hora*, oder: *ex illa die, ex illa hora.*

4) Daher steht auch a oder ab bei den Verbis und Participiis, welche eine Entfernung, Trennung ꝛc. anzeigen, als: discedere, recedere, desciscere, sejungere, separare, removere, deficere, remotus etc. 494

Anmerkungen.

1) Wenn bei den Redensarten von einem Orte zum andern auf die Entfernung keine Rücksicht genommen wird, so setzt man nicht a, ab, sondern de, z. B.

Christus ist vom Himmel auf die Erde herabgekommen. Ein Stein ist vom Thurme auf die Erde herabgefallen. Kein Gelehrter fällt vom Himmel. Hier kann man nicht fragen: wie weit ist Christus gekommen? ꝛc.; also: Christus *de coelo* in terram descendit. Lapis *de turri* in terram lapsus est. Non cadit doctus *de coelo.* — Die Aepfel fallen nicht weit von ihrem Stamme. Non procul *a proprio stipite* poma cadunt. Hingegen: Wenn die Aepfel zeitig sind, fallen sie vom Baume. Poma matura *de arbore* cadunt.

2) Statt de kann man in solchen Fällen auch *e, ex* gebrauchen, wenn der Ort die Sache umgiebt, oder wenn es kein wirklicher Ort, sondern nur ein Verhältniß ist; man sagt also: 495

Vom Bette aufstehen, e lecto surgere. — Sokrates hat zuerst die Weltweisheit vom Himmel herabgerufen. Socrates primus philosophiam devocavit e coelo. C. Tusc. 5. 10. — Steinchen hängen von (an) den Ohren herab. Lapilli ex auribus pendent. Curt. 8. 9. 21. — Einen von der Flucht, von der Reise zurückhalten, e fuga, ex itinere aliquem retrahere. — Von der ganzen Menge wurde kein edler Bürger gefangen. Ex omni copia civis ingenuus captus non est. Sal. C. 61.

5) A oder ab heißt auch in Ansehung; daher sagt man: 496

Socius *ab armis* ein Waffengefährte; est principis *a consiliis, a secretis*, er ist ein Rath, ein Geheimschreiber des Fürsten. — Salonenses maxime *a re frumentaria* laborabant. Caes. b. Civ. 3. 9. Die Salonenser litten besonders an Getreide große Noth.

6) Endlich steht a oder ab in verschiedenen Redensarten bei Adjectivis und Verbis, bei denen man den Sprachgebrauch in den Schriften der Alten lernen, oder in Wörterbüchern suchen muß, z. B.

A lateribus, a tergo, ab omni parte hostem circumvenire, den Feind von den Seiten, vom Rücken, von allen Seiten umgehen, einschließen. — Stare *ab aliquo* es mit einem halten, auf seiner Seite seyn. — Aliena vitia in oculis habemus: *a tergo* nostra sunt. Sen. Ir. 2. 28. Fremde Fehler haben wir in den Augen: die unserigen sind auf dem Rücken.

497 c) Von mit dem Ablativ ohne lateinische Präposition.

1) Wenn der subjective Ablativ leblos ist, so bleibt a, ab weg, z. B.

Das Haus ist vom Feuer zerstört worden. Domus *incendio* deleta est. — Von Hunger, Furcht, Schmerzen gequält werden, *fame, metu, doloribus* vexari. — Die ganze königliche Wohnung ertönte von Weinen, Wehklagen und Seufzern. *Ploratu lamentisque* et *planctibus* tota regia personabat. Curt. 10. 5. 7. — Jedermann liebt sich von Natur aus. Seipsos omnes *naturâ* diligunt. C. Fin. 3. 66. — Arsaces war gewohnt, von Plünderung und Raub zu leben. Arsaces solitus *latrociniis* et *rapto* vivere. Iust. 41. 4.

498 Anm. Man findet auch bei leblosen Dingen a, ab, entweder wenn ihnen Handlungen, die eigentlich nur Personen zukommen, zugeschrieben werden; oder es rührt a, ab vom Verbo her, z. B.

Es scheint, diese Dinge seyen dir von der Tugend geschenkt, das Uebrige vom Schicksale gekehen worden. Haec *a virtute* donata, cetera *a fortuna* commodata videntur. C. Marc. 6. — Ich hole mir von der Philosophie Arznei gegen meinen Schmerz. Doloris medicinam *a philosophia* peto. C. Acad. 1. 11.

499 2) A, ab bleibt weg bei den Ortsnamen, und bei *domus, rus* und *humus*, z. B.

Ich komme von Rom, von Carthago, von Haus, vom Lande. Venio *Româ, Carthagine, domo, rure.* — Das Volk der Cherusker verlangte von Rom einen König. Cheruscorum gens regem *Româ* petivit. Tac. An. 11. 16. — Einige erzählten, diese Soldaten seyen nicht von Rom, sondern von L. Asprenas geschickt worden. Quidam non *Româ* eos milites, sed ab L. Asprenate missos tradidere. Ib. 1. 53.

Anm. Man findet zwar auch bei Städtenamen a, ab, aber meistens nur, wenn von einer Entfernung die Rede ist, z. B.

Haud procul *ab Cyrta.* Sall. J. 82. — *Ab Tusculo* legiones reductae. Liv. 6. 26. — Septimo die, posteaquam *a Gaza* copias moverat. Curt. 4. 7. 2.

3) A, ab bleibt weg nach Adjectivis, manchmal auch nach Substantivis, wo sich von mit in Ansehung vertauschen läßt, z. B. 500

Niger *ore*, schwarz von Gesicht. Tacfarinas *natione* Numida. Tacfarinas ein Numider von Nation.

4) Bei den Participiis *natus, satus, ortus, genitus*, welche mit ein Sohn, ein Abkömmling des oder der — — übersetzt werden, bleibt a, ab vor einem Nomine proprio weg, z. B. 501

Scipio Africanus wurde für einen Sohn des Jupiter gehalten. Scipio Africanus *Jove genitus* credebatur. Val. Max. 1. 3. 2.

d) De wird gesetzt: 502

wenn man von einer Person oder Sache redet, wo man statt von sagen kann: in Betreff, z. B.

Wir reden oft von dir. *De te* saepe loquimur. — Durchblättere fleißig jenes Buch vom Plato, welches von der Seele handelt. Evolve diligenter Platonis eum librum, qui est *de animo*. C. Tusc. 1. 25. — Als Philipp die Regierung angetreten hatte, machte sich Jedermann von ihm große Hoffnung. *De Philippo* regnum ingresso magna spes omnibus fuit. Iust. 7. 6.

N. Vor. 503

Bei vor steht der Ablativ nur:

1) bei dem Participio Praesentis *praesens*, z. B.

Ich habe dieses vor vielen Leuten geredet. Haec *multis praesentibus* locutus sum.

2) wenn vor soviel ist als von oder wegen, z. B.

Vor Hunger sterben, vor Kälte starren, *fame* mori, *frigore* horrere.

O. Zu. 504

Bei zu steht der Ablativ ohne Präposition,

1) bei den Ortsnamen, z. B.

Zu Carthago, zu Athen, Carthagine, Athenis. (§. 390.)

2) Bei einigen Redensarten, als:

Terra marique, zu Wasser und zu Land. Pedibus proeliari, zu Fuße kämpfen. Illo tempore, zu jener Zeit.

Anm. Zu rechter Zeit heißt *in tempore* oder auch *per tempus*, z. B.

Du hättest mir zu keiner gelegenern Zeit kommen können, als du kommst. Non potuisti magis *per tempus* mihi advenire, quam advenis. Plaut. Men. 1. 2. 30.

Anmerkungen.

505 1) Man erinnere sich, daß die deutschen Präpositionen, wenn sie zu einem Substantivo gehören, im Latein meistens nicht ausgedrückt werden, sondern den Genitiv erfodern. §§. 30, 32, 348, 354.

2) Wenn obige Anleitungen keinen Aufschluß geben, so suche man das Verbum oder Adjectivum, womit die Präposition in Verbindung steht, im Wörterbuche auf.

3) Man sehe, ob sich die deutsche Präposition nicht mit einer andern vertauschen lasse, z. B.

Fabius unterhandelte bei (in) den Comitien mit dem Volke. Fabius *in comitiis* cum populo egit. — Er nannte mich beim (mit dem) Namen. Me nomine appellabat. C. Acad. 4. 15.

II. Ablativ bei Adjectivis.

506 Der Ablativ steht bei den Adjectivis

1) *dignus* würdig, *indignus* unwürdig, z. B.

Du verdienest das Lob nicht, dessen ich dich würdig hielt. Indignus es *laude*, *qua* te dignum putabam.

2) *contentus* zufrieden mit — — und *fretus* vertrauend, im Vertrauen auf — —, z. B.

Atherbal, welcher sich auf die Menge seiner Soldaten verließ, rüstete sich, die Sache mit den Waffen auszumachen. Atherbal, fretus *multitudine* militum, parabat armis contendere. Sal. J. 13.

3) Bei dem Worte *macte* stehen verschiedene Ablative, als: *animo*, *pietate*, *virtute*, *diligentia*, z. B.

Tu quidem *macte virtute diligentia*que esto. Liv. 10. 40. Heil dir wegen deiner Tugend und Sorgfalt.

507 4) Bei *magnus*, *grandis*, *major*, *maximus*, *minor*, *minimus* steht der Ablativ *natu*, um anzuzeigen, daß das Alter gemeint ist, z. B.

Ennius war älter, als Plautus und Nävius. Ennius fuit *major natu*, quam Plautus et Naevius. C. Tusc. 1. 3.

* Man sagt auch *magno natu* alt.

508 5) Bei dem Comparativ können dreierlei Ablative stehen,

a) die Person oder Sache, womit die Vergleichung geschieht, wenn quam wegbleibt; doch gilt dieser Ablativ nur statt des Nominativs, und Accusativs auf die Frage was?

1) Statt des Nominativs, wenn nicht durch die Endung eine Zweideutigkeit entsteht, z. B.

Es giebt nichts Schöners als die Welt, noch etwas Vortrefflicheres, als ihren Erbauer. Neque *mundo* quidquam pulchrius, neque ejus *aedificatore* praestantius. C. Univ. 2. — Was ist für einen Mann unschicklicher als weibisches Weinen? Quid est *fletu muliebri* viro turpius? C. Tusc. 2. 57. — Ich bin das mitleidigste Frauenzimmer von der Welt. Misericordior nulla *me* est feminarum. Plaut. Rud. 1. 5. 25.

Hingegen sagt man: Europa minor est *quam Africa*, nicht *Africâ* wegen Zweideutigkeit.

2) Der Ablativ kann statt des Accusativs nicht nur 509
bei einem Accusativo cum Infinitivo, sondern auch bei der Frage was? stehen, wenn man den Ablativ nicht als verglichenes Subject ansehen kann. Würde man sagen: Carolus pecuniam magis diligit filiis suis, so müßte man übersetzen: Karl liebt das Geld mehr, als (es) seine Kinder (lieben), und in diesem Sinne wäre das Latein recht. Wäre aber der Sinn: Dem Karl ist das Geld lieber, als seine Kinder, so muß es heißen: quam suos filios. Wo nun eine solche Zweideutigkeit nicht obwaltet, darf quam wegbleiben, z. B.

Unsere Ahnen wollten, daß es zur Befestigung der Treue kein festeres Band geben sollte, als den Eid. Nullum vinculum ad stringendam fidem *jurejurando* majores arctius esse voluerunt. C. Off. 3 111. — Lacedämon hat weder einen größern, noch einen nützlichern Mann hervorgebracht, als den Lykurg. Neminem *Lycurgo* aut majorem, aut utiliorem virum Lacedaemon genuit. Val. Max. 5. 3. 13. — Die Vernunft will nichts Besseres finden, als sich selbst. Ratio nihil melius inventura est *se ipsa*. Sen. Ir. 1. 16. — Du hast eine Sache übernommen, die älter ist, als du denkst. Causam suscepisti antiquiorem *memoriâ tuâ*. C. Rabir. 9. — Die Parther strafen keine andere Verbrechen schwerer, als den Ehebruch. Parthi nec ulla delicta *adulterio* gravius vindicant. Just. 41. 3. — Cf. Ib. 36. 2. — C. Fam. 12. 23. 9.

3) Bei den Zahlwörtern wird quam insgemein 510
weggelassen; man setzt aber nicht den Ablativ,

ſondern den Caſus, der mit quam erfodert würde, z. B.

Die Tribunen verkündeten die Geſetze, daß Niemand mehr als 500 Jauchert Grundſtücke haben ſollte. Tribuni promulgavēre leges, ne quis *plus quingenta jugera* agri possideret. Liv. 6. 35. — Die Mathematiker behaupten, die Sonne ſey um mehr als 18 Theile größer, als die Erde. Solem mathematici *amplius duodeviginti partibus* affirmant majorem esse quam terram. C. Acad. 4. 82.

511 *b)* Das Maaß, um wie viel eine Perſon oder Sache die andere übertrifft, ſteht bei dem Comparativ im Ablativ, beſonders tanto, quanto, multo, nihilo, quo, eo, dimidio etc. z. B.

Die Thürme ſind jeder um 10 Schuh höher, als die Mauer. Turres *denis pedibus*, quam murus altiores sunt. 5. 1. 26. — Je größer der Schmerz iſt, deſto kürzer iſt er. Dolor *quo* major, *eo* brevior est. — Rechnet man die ewige Dauer ab, ſo iſt Jupiter um nichts glücklicher, als Epikur. Demta aeternitate *nihilo* beatior Jupiter, quam Epicurus. C. Fin. 2. 88.

512 *c)* Hieher rechnet man auch den Ablativ der Sache, woran eine Perſon die andere übertrifft; dieſer rührt aber meiſtens von dem Adjectivo ſelbſt her, z. B.

Caractacus war durch liſtige Stellung überlegen, aber an Soldaten war er ſchwächer. Caractacus locorum *fraude* prior, *vi* militum inferior. Tac. An. 12. 33.

III. Ablativ nach Verbis.

A.

513 Bei dem Verbo sum ſteht die Beſchreibung einer Perſon oder Sache nach ihren Eigenſchaften ꝛc. der Genitiv oder Ablativ. Sieh §§. 373, 374, 375.

Wenn *esse* ſo viel als befinden heißt, und die Sache keinen Ort anzeigt, ſo ſteht der Ablativ eines Substantivi mit einem Adjectivo meiſtens ohne *in*; ſteht aber das Substantivum allein, ſo muß *in* geſetzt werden, z. B.

Ich bin wegen deiner Geſundheit in unglaublichem Kummer. *Incredibili* sum *sollicitudine* de tua valetudine. C. Fam. 16. 15. 2. — Das Kapitol war in ſehr großer Gefahr. Capitolium *in ingenti periculo* fuit. Liv. 5. 47. — So lange ihr noch einige Hoffnung habet, werde ich nicht unterliegen. Quamdiu vos eritis *in spe*, non deficiam. C. Fam. 14. 3. 4.

B.

Der Ablativ steht bei einigen Verbis, welche mit den Präpositionen *a, ab, abs, de, e, ex* zusammengesetzt sind; doch wird dabei die Präposition gewöhnlich wiederholt. Dergleichen Verba sind: *abesse, absterrere, abstinere, decedere, depellere, efferre, ejicere, excludere, expellere, egredi* und *exire*, §. 448. 514

C.

Die Verba, welche einen Ueberfluß oder Mangel bedeuten, haben den Ablativ, als: *abundo* ich habe Ueberfluß an —, *redundo, affluo, diffluo* ich fließe über von —, *scateo* ich bin voll von —, *egeo* und *indigeo* ich habe Mangel an —, *careo* ich habe nicht, ich entbehre (was?), *vaco* ich bin frei von —, habe nicht (was?), *deficio* ich nehme ab an —, z. B. 515

Der Geitzige hat Ueberfluß an Geld, er ist voller Sorgen, genießt keine wahre Freude, leidet oft am Nothwendigen Mangel und verliert seinen Verstand. Avarus *pecunia* abundat, *curis* scatet, *omnibus veris gaudiis* caret, *necessariis* saepe indiget, *mente* deficit.

D.

Die Verba *satio, saturo* sättigen, *impleo, compleo, expleo, oppleo, repleo* erfüllen, anfüllen, *suppleo* ergänzen, *onero* belästigen, *cumulo, obruo* überhäufen, *augeo* vermehren, *locupleto* bereichern haben den Ablativ auf die Frage: womit? z. B. 516

Cumulare aliquem beneficiis, einen mit Wohlthaten überhäufen. Obruere aliquem *opprobriis*, einen mit Schmähungen überhäufen. *Lapidibus* obruere steinigen.

E.

Die Verba *privare, spoliare* und *orbare* berauben haben den Ablativ der Sache, z. B. 517

Diese Philosophie nimmt uns die Urtheilskraft, entzieht uns die Fähigkeit etwas zu billigen, und raubt uns alle Sinne. Haec philosophia spoliat nos *judicio*, privat *approbatione, omnibus* orbat *sensibus*. C. Acad. 4. 61.

F.

Das Passivum *teneor* hat eigentlich die Bedeutung: ich werde gehalten durch —; wird aber im Deutschen auf verschiedene Art ausgedrückt, z. B. 518

Regulus, quamdiu *jurejurando* hostium teneretur, negavit, se esse senatorem. C. Off. 3. 100. Regulus sagte,

so lange er an den Eid, den er den Feinden geschworen hatte, gebunden wäre, sey er kein Senator. — An non omnes vincendi *studio* tenebamur? C. Ligar. 9. Waren nicht wir alle von Begierde zu siegen gefesselt? — Et si *aliqua culpa* tenemur erroris humani. C. Marc. 5. Wenn wir auch nicht von aller Schuld menschlichen Irrthumes frei sind, oder: wenn uns auch irgend eine — — anklebt. — Populus *nullis legibus* tenebatur. Iust. 2. 1. Das Volk war an keine Gesetze gebunden, oder: hatte keine Gesetze.

G.

Die Verba *exuo, induo, adspergo*, etc. S. §. 433.

H.

519 *Florere* blühen, in guten Umständen, oder in Ansehen seyn wegen —, und *laborare* Noth, Schmerzen leiden an — haben den Ablativ, z. B.

Florere *divitiis*, sehr reich seyn. Laborare *fame, morbo, dentibus, capite, podibus*, Hunger leiden, krank seyn, Zahn- Kopfschmerzen, das Podagra haben.

I.

520 Bei den Verbis kaufen, verkaufen, miethen, vermiethen, schätzen, kosten und daher auch bei den Adjectivis *carus* theuer und *venalis* feil, steht der Preis im Ablativ auf die Frage: wie theuer, z. B.

Nicht um Gold, sondern durch Tugenden kauft man sich Freunde. *Virtutibus* amici, non *auro* emuntur. — Du hast gegen mich einen Mörder um 1000 Talente erkaufen wollen. Tu *talentis mille* percussorem in me emere voluisti. Curt. 4. 1. 12. — Man muß doch sehen, ob es die nämlichen sind, welche ihr, jeden um 18 Denarien geschätzt, und dann entlassen habet. Experiri juvat, an iidem sint, quos *duodevicenis denariis* aestimatos emisistis. Liv. 21. 41. — Dieser Sieg hat den Carthaginensern viel Blut und Wunden gekostet. *Multo sanguine* ac *vulneribus* ea Poenis victoria stetit. Ib. 23. 30.

Anmerkungen:

521 1) Die Frage wie theuer? selbst, steht im Genitiv, z. B.

Wie theuer hast du dieses Buch gekauft? — Um zwei Gulden. *Quanti* emisti hunc librum? — *Duobus florenis.* — Man sagt auch: *quanti* habitas? Wie viel giebst du Hausmiethe? *quanti* coenas? Wie viel zahlst du Abends? mit darauffolgendem Ablativ.

2) Da-

2) Dagegen steht im Latein die Frage: wohin? im Ablativ, z. B.

Wo gehst du hin? — Dahin. *Quo vadis?* — *Eo.* — Die Sache ist dahin gekommen. Res *eo* venit.

K.

Die Verba, welche befreien, losmachen, abhalten, frei seyn, entfernt seyn heißen, haben den Ablativ sowohl mit als ohne a oder ab, als: 522

Libero ich befreie, *solvo legibus* ich befreie von den Gesetzen, *exsolvo me suspicione* ich befreie mich vom Verdachte, *relaxo me occupationibus* ich erhole mich von den Arbeiten, *levo* aliquem *onere* ich erleichtere einem die Last, *arceo* hostem *transitu* omnis ich halte den Feind vom Uebergange über den Fluß ab, *distare loco* von einem Orte entfernt seyn, *vacare re* von einer Sache frei seyn, *vacare culpa* keine Schuld haben.

L.

Die Verba *laetor*, *gaudeo* und das Passivum *delector* heißen: ich freue mich, ich habe Freude, oder: ich werde erfreut, (nicht ich erfreue, ich mache Freude,) und haben auf die Frage: woran? oder worüber? den Ablativ, z. B. 523

Ich freue mich über deine Ankunft. Gaudeo *adventu tuo.* — Dein Brief hat mir große Freude gemacht. *Literis tuis* magnopere delectatus sum. — Ich glaube, daß die Götter nicht an Ambrosia oder Nectar ihre Freude haben. Non *ambrosia* deos aut *nectare* laetari arbitror. C. Tusc. 1. 65.

M.

Die Verba *utor* ich gebrauche, habe, *vescor* ich genieße, *potior* ich erobere (§. 402), *dignor* ich würdige, *fungor* ich verrichte, *defungor*, *perfungor* ich überstehe (was?), *nitor* ich verlasse, stütze mich auf —, *glorior* ich rühme mich mit — haben den Ablativ, z. B. 524

Ich gebe mich mit dem Griechischen stark ab. Multum *Graecis literis* utor. C. de Sen. 38. — Wer wahren Ruhm erlangen will, der erfülle die Pflichten der Gerechtigkeit. Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur *officiis.* C. Off. 2. 43. — Die Macedonier glaubten, sie hätten schon alle Gefahr überstanden. Macedones *omni discrimine* jam defunctos se esse credebant. Curt. 9. 4. 16. — Deine Söhne stützen sich auf meinen Rath. Filii tui *consiliis meis* nituntur. C. Fam. 5. 8. 5. — Die Sey-

then eſſen Milch oder Honig. Scythae *lacte* aut *melle* vescuntur. Iust. 2. 2.

Anmerkungen.

1) *Nitor in rem* oder *ad rem* heißt: ich ſtrebe nach etwas, z. B.

Wir ſtreben nach dem, was verboten iſt. Nitimur *in vetitum*. — Metellus ſtrebte nach dem Siege. Metellus *ad victoriam* nitebatur. Sal. J. 55.

2) *Patior* findet man auch oft mit dem Accuſativ, als: Iust. 64. — 12. 7. — Tac. Ann. 11. 10. — Nep. 18. 3. S. §. 588.

N.

525. *Afficio* heißt anthun, z. B. Er hat mir eine Ehre angethan, *affecit me honore*, und hat den Accuſativ der Perſon und den Ablativ der Sache, wird aber mit verſchiedenen Ablativis im Deutſchen auf verſchiedene Art ausgedrückt, z. B.

Afficere aliquem *dolore* einen betrüben, *laude* loben, *ignominia* beſchimpfen, *poena* ſtrafen, *morte* tödten, *exilio* aus dem Lande verweiſen. — Ein Landmann griff den Piſo auf der Reiſe an, und verſetzte ihm eine tödliche Wunde. Agrestis quidam Pisonem in itinere adortus, *uno vulnere* in mortem adfecit. Tac. An. 4. 45.

Dritte Abtheilung.

Von den Theilen des Verbi.

Das Verbum hängt in Ansehung der Gattung, des Numeri, der Person, des Geschlechtes und der Casus von seinem Subjecte ab. 526

Alles dieses ist schon früher (§. 182 sqq.) behandelt worden; daher sind hier nur noch einige Bemerkungen nachzutragen.

Von der Gattung des Verbi.

Die thätige Gattung (Activum) wird gebraucht, wenn das Subject des Verbi thätig ist. Die leidende Gattung (Passivum) wird gebraucht, wenn das Subject leidend ist, wie im Deutschen.

Oft setzt man aber im Latein das Passivum, wo im Deutschen das Activum steht:

1) wenn der deutsche Nominativ wahrhaft stumm ist, bei man und es §. 264 — 278. 527

2) wenn bei deutschen zurückführenden Redewörtern (Verbis reciprocis) der deutsche Accusativ im Latein nicht ausgedrückt wird, z. B.

Ich bewege mich, moveor. Es entsteht (es erhebt sich) ein Geschrei, clamor tollitur.

Cajus Gracchus per Africam et Siciliam mutando sordidas merces *sustentabatur*. Tac. An. 4. 13. — Irati micant oculi, labia *quatiuntur*, dentes *comprimuntur*, horrent et *subriguntur* capilli. Sen. Ir. 1. 1. S. §§. 298. 299.

Anm. Die ſtummen Accusativi mich, dich, ſich, uns, euch ſind indeß noch kein ſicheres Zeichen des Passivi; ſondern oft werden ſie ſchon durch das lateiniſche Verbum ſelbſt ausgedrückt, z. B. *Gaudeo* heißt ſchon: ich freue mich, *caveo* ich hüte mich etc.

Von dem Numero des Verbi.

528 Hierüber iſt nebſt dem §. 197 bereits Geſagten noch folgendes zu merken:

1) Bei den Nominibus collectivis, d. h. bei den Substantivis, die eine Menge ꝛc. anzeigen, als: *pars, copia, multitudo, plebs, populus*, etc. ſetzen die Lateiner häufig die Mehrheitszahl, z. B.

Ein Theil fällt die Feinde auf den Mauern rückwärts an, ein Theil reißt die Riegel der Thore weg, ein Theil legt Feuer an. *Pars* aversos in muris *invadunt* hostes, *pars* claustra portarum *revellunt*, *pars inserunt* ignes. Liv. 5. 21. — Simul *multitudo illa* non secum certari *viderint*, et ex advocatis judices facti erunt, nulli magis, quam libertati *favebunt* suae. Ib. 6. 19. — Magna *pars* plebis incitata, ut praedatum in agrum Romanum *exirent*. Ib. 6. 21.

529 2) Bei quisque jeder, uterque beide und alter alterum einer den andern, oder einander ſteht auch oft der Pluralis; und wenn eine erſte oder zweite Perſon dabeiſteht, ſo ſtimmt meiſtens das Latein mit dem Deutſchen wörtlich überein, z. B.

Wir eilen jeder in ſeine Reihen. In *suos* ordines *quisque currimus*. Curt. 7. 1. 25. — Sabinus hortari, ut *sua quisque* munia *servarent* immoti. Tac. An. 4. 50. — *Vidimus* nos *alter alterum*. C. Fin. 3. 8. — Non aliud gliscentis discordiae remedium, quam si *unus alterve* maxime *prompti subverterentur*. Tac. An. 4. 17 — In Parthis Mithridates, in Bactris Eucratides, *magni uterque viri*, regna *ineunt*. Iust. 41. 6. — Eodem die *uterque* eorum ex castris stativis exercitum *educunt*. Caes. b. C. 3. 30.

Erstes Kapitel.

Von dem Indicativ.

Der Indicativ wird gebraucht, wenn kein Grund vorhanden ist, warum ein anderer Modus gesetzt werden soll. 530

Obwohl es Hauptregel ist, daß im Latein der Indicativ nicht stehen darf, wo im Deutschen der Conjunctiv steht, so giebt es doch Ausnahmen:

1) Bei können *possum* und sollen *debeo, oportet* und dergleichen Redensarten mit sollen, setzt der Deutsche oft uneigentlich die Tempora conditionalia, (das Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctivi), wo von einer bestimmten Möglichkeit oder Pflicht die Rede ist, und wo daher im Latein der Indicativ, und meistens ein anders Tempus stehen muß, z. B. 531

Philippus hätte alle Athenienser tödten können; aber er entließ sie unverletzt ohne Lösegeld. Philippus omnes Athenienses interficere *potuit;* sed incolumes sine pretio dimisit. — Expulso Camillo, quo manente capi Roma non *poterat*, legati ab Clusinis veniunt. Liv. 5. 33. — Lucullus triennio tardius, quam *debuerat*, triumphavit. C. Acad. 4. 3. — Imitari potius, Castor, avi tui mores disciplinamque *debebas*, quam optimo et clarissimo viro maledicere. C. Dejot. 10. — Ad mortem te, Catilina, duci jussu Consulis, jam pridem *oportebat*. C. 1. Cat. 1. — Cum custodes reip. esse *debuerunt*, dignitatem ejus imperii, quod erat penes ipsos, vendiderunt. C. Quir. 9. — Camillus in exilium missus est eo tempore, quo optimo juvene filio spoliatus, solatiis magis allevandus, quam cladibus onerandus *erat*. Val. Max. 1. 5. 3. — Quanto melius *fuerat* promissum patris non servatum! C. Off. 3. 94.

2) Auch bei wirklichen Bedingnissen wird häufig statt des deutschen Plusquamperfecti des Conjunctivs ein Praeteritum des Indicativs gesetzt, wenn von einer Sache, besonders von einer Gefahr, recht bestimmt geredet wird, z. B. 532

Die Pfahlbrücke hätte dem Feinde beinahe einen Weg verschaft, wenn nicht Horatius Cocles gewesen wäre. Pons sublicius iter paene hosti *dedit*, ni Horatius Cocles fuisset. Liv. 2. 10. — Nunc nisi Latini sua sponte arma sumpsissent, capti et deleti *eramus*. Ib. 3. 19. — *Perierat* alter filius, si carnifici conviva non placuisset. Sen. Ir. 2. 33. — Cf. Curt. 5. 1. 39. — Tac. An. 1. 65. — 11. 37.

Von den Temporibus des Indicativs.

533 . 1) Das Praesens wird gebraucht

a) bei einer Handlung, die jetzt geschieht, oder täglich zu geschehen pflegt, wie im Deutschen, z. B.

Ich genieße die beste Gesundheit. Optima valetudine *gaudeo.* — Dum sol *oritur*, *disparent* stellae. — Nemo sua sorte contentus *est.*

534 *b)* bei einer schon vergangenen Sache in Erzählungen werden wichtige Begebenheiten oft durch das Praesens lebhaft geschildert, wie dieses auch im Deutschen oft geschieht. Besonders braucht man es zur Anführung vieler Umstände und Vorbereitungen, welche einer wichtigen Handlung vorausgehen, z. B.

Hanc (fidem impunitatis) ut accepit Mithridates, *simulat*, se suscepisse cum rege inimicitiam, copias *parat*, et absens amicitiam cum Datame *facit*, regis provincias *vexat*, castella *expugnat*, magnas praedas *capit*, — — Haec diu faciendo persuasit homini, se infinitum adversus regem suscepisse hellum. Nep. 14. 10.

535 2) Das Imperfectum wird im Latein nicht so häufig gebraucht, wie im Deutschen; man nimmt es nur in folgenden Fällen:

a) in einfachen sowohl als verbundenen Sätzen bei ganz vergangenen Handlungen, welche öfter geschehen sind, oder wo eine Gewohnheit bezeichnet wird, z. B.

Apud antiquos non solum publice, sed etiam privatim nihil *gerebatur*, nisi auspicio prius sumpto. Val. Max. 2. 1. 1. — Dion, etsi Dionysii crudelitas ei *displicebat*, tamen salvum esse propter necessitudinem *studebat. Aderat* in magnis rebus: ejusque consilio multum *movebatur* tyrannus. Nep. 10. 1. — Villam in Herculanensi stantem *praenavigabamus.*

Stünde hier *praenavigavimus*, so hieße es: Wir sind an dem Landgut, da es noch stand, (einmal) vorbeigefahren; aber mit *praenavigabamus* heißt es: Wir fuhren (insgemein) vorbei.

536 *b)* bei Handlungen, welche länger gedauert haben, und wovon sich kein bestimmtes Ende angeben läßt, z. B.

Timoleon nihil humanarum rerum sine deorum numine geri *putabat.* Nep. 20. 4.

c) in verbundenen Sätzen, wenn eine Handlung, die während der andern geschieht, oder ein Umstand, der vor und nach der Haupthandlung fortbesteht, ausgedrückt

wird; daher auch meistens bei den Wörtern *tum, eo tempore*, oder wenn sich diese Wörter auch nur dazu denken lassen, z. B.

Cares, qui tum Lemnum *incolebant*, resistere non sunt ausi. Nep. 1. 2. — Datames, etsi longe *aberat* ab his regionibus, et a majori re *abstrahebatur*, tamen regis voluntati morem gerendum putavit. Ib. 14. 4. — Alexandrum cum Scythis bellum gesturum *terrebat* non hostis, sed iniquitas temporis. Bactriani defecerant, Scythae etiam *lacessebant*; ipse non insistere in terra, non equo vehi *poterat*. Ancipiti periculo implicitus *querebatur*, se jacere segnem. Curt. 7. 7. 6—7.

3) Das Perfectum wird gesetzt: 537

a) in allen einfachen Sätzen, wo eine Handlung als bestimmt vollendet angezeigt wird, und bei Handlungen, die ein für allemal geschehen sind, wo also keine Gewohnheit angezeigt wird, z. B.

Romulus et Remus Romam urbem *condiderunt*. Alexander Babylone *mortuus est*. Romani Camillum dictatorem *creaverunt*. Cicero multos libros *scripsit*.

b) Auch wenn die Handlung länger gedauert hat, steht in diesen Fällen das Perfectum, z. B.

Duodequadraginta annos tyrannus Syracusarum *fuit* Dionysius. C. Tusc. 5. 57.

c) Bei verbundenen Sätzen steht die (bestimmt vollendete) 538
Haupthandlung im Perfecto, und die Nebenhandlungen im Imperfecto und Plusquamperfecto, z. B.

Aegles Samius athleta mutus, cum ei victoriae, quam *adeptus erat*, titulus et praemium eriperetur, indignatione accensus, vocalis *evasit*. Val. Max. 1. 8. 17.

d) Statt des Perfecti bedienen sich die lateinischen Ge- 539
schichtschreiber oft des Praesentis (§. 534.), oder des Infinitivs, besonders, wo sie mehrere Thatsachen in kurzen Sätzen nacheinander erzählen. Man nennt letztern den Infinitivus narratorius, z. B.

Interea Catilina cum expeditis in prima acie *versari*: laborantibus *succurrere*: integros pro sauciis *arcessere*: omnia *providere*: multum ipse *pugnare*: saepe hostem *ferire*. Sall. Cat. 60.

4) Das Plusquamperfectum zeigt eine schon ganz 540
vollendete Handlung an, worauf erst eine andere erfolgt ist, z. B.

Themistocli haerebant in memoria, quaecunque *audierat* aut *viderat*. C. Acad. 4. 2. — Scipionis filiae ex ae-

rario dotem acceperunt, quia nihil illis *reliquerat* pater. Sen. Helv. 12.

541 5) Das Futurum simplex zeigt eine Handlung an, die man mit Gewißheit verspricht, voraussieht, fürchtet oder hofft, z. B.

Post triduum ad te *veniam*. Cras *pluet*. Omnes *morientur*.

Man findet dieses Futurum auch in einigen Stellen, wo eine Handlung als künftig gedacht wird, und wo der Deutsche das Praesens setzen würde, z. B.

Qui adipisci veram justitiae gloriam *volet*, justitiae fungatur officiis C. Off. 2. 43. — Si *negabunt* vera visa a falsis posse distingui, qui *poterunt* longius progredi. C. Acad. 4. 44.

542 6) Das Futurum periphrasticum unterscheidet sich vom Futuro simplici dadurch, daß es kein Versprechen, Vorhersehen, Hoffen oder Fürchten, sondern ein Wollen, Beginnen, im Begriffe stehen anzeigt, z. B.

Apes cum jam *migraturae sunt*, regina procedit foras.

543 7) Das Futurum exactum oder mixtum zeigt eine zukünftige Handlung an, auf welche noch eine andere Handlung folgt, z. B.

Si in ejusdem modi cera centum sigilla hoc annulo *impressero*, ecquae poterit esse distinctio? C. Acad. 4. 86. — Nemo, dum metuit, justus est, et certe, si metuere *destiterit*, non erit. C. Fin. 2. 71.

Wenn aber zwei künftige Handlungen gleichzeitig geschehen, oder auch als nicht gleichzeitig mit et verbunden sind, so steht bei beiden das Futurum simplex, z. B.

Rationem, quo ea me cunque *ducet*, *sequar*.

544 Man merke auch folgende Stellen:

Aut pertinacissimus *fueris*, si in eo *persisteris*, ad corpus ea, quae dixi, referri: aut *deserueris* totam Epicuri voluptatem, si *negaveris*. C. Fin. 2. 107. Du mußt entweder sehr hartnackig seyn, wenn du behauptest, daß alles, was ich gesagt habe, auf die Sinnlichkeit zurückgebracht werden müsse: oder du mußt, wenn du dieses läugnest, das Vergnügen des Epikur ganz aufgeben. — Magnam rem sine dubio *fecerimus*, si servulum infelicem in ergastulum *miserimus*. Sen. Ir. 3. 32. Da haben wir aber ohne Zweifel etwas Großes gethan, wenn wir einen unglücklichen Sklaven in das Gefängniß geworfen haben.

545 Anm. Wenn die Römer Briefe schrieben, so richteten sie die Tempora nach der Zeit ein, wo der andere den

Brief erhielt. Was während des Schreibens gegenwärtig war, das ſetzten ſie in das Imperfectum, und früher geſchehene Handlungen in das Plusquamperfectum.

Bey ihnen hieß alſo in Briefen

Heut: *Eo ipso die, cum haec scribebam*, z. B. Eo ipso die, cum haec scribebam, quieta erant omnia. Heut, wo ich dieſes ſchreibe, iſt alles ruhig.

Geſtern: *Pridie ejus diei, quo haec scribebam.*

Morgen: *Postridie (ejus diei), quo* etc.

Gerade jetzt: *Ea ipsa hora, cum haec scribebam.*

Beiſpiele:

Ich werde morgen mit dem Cäſar reden. Postridie, quam haec *scribebam*, cum Caesare *locuturus eram*. — Ich ſchreibe dir dieſes eben jetzt, da ich ankomme. Haec tibi in ipso ingressu meo *scripsi*. Plin. Ep. 10. 28.

Zweites Kapitel.

Von dem Imperativ.

Der Imperativ wird geſetzt, wenn man befiehlt, verlangt, bittet, oder wenn man etwas verbietet. 546

Im erſten Falle heißt er Imperativus jussivus (befehlender Imperativ); im zweiten: Imperativus prohibitivus (verbietender Imperativ).

Beide Imperative werden auf verſchiedene Art ausgedrückt.

A. Der Imperativus jussivus wird gegeben: 547

1) mit der erſten Imperativform, die man eigentlich *Iussivus* heißt, wenn man etwas befiehlt, verlangt, einen ermahnet oder um etwas bittet. Dieſe Form iſt überhaupt die gewöhnlichſte, wo man ſie hat.

2) mit der zweiten Imperativform, dem eigentlichen Imperativus 548

a) bei Verbis, bei denen der Iussivus entweder gar nicht, oder ſehr wenig gebräuchlich iſt, z. B. *memen-*

to, *mementote* von *memini*. So ſagt man lieber *esto*, *estote* als *es*, *este*, allezeit *scito*, *scitote* nicht *sci*. Auch *habeto* findet man öfter als *habe*.

b) bei den Befehlen der Höhern gegen Untergebene, bei öffentlichen Geſetzen und Orakelſprüchen, z. B.

Munus nostrum *ornato* verbis, quod poteris: et istum aemulum, quod poteris, ab eo *pellito*. Ter. Eun. 2. 1. — Der verſtorbene Africanus ſagte zu ſeinem Sohne: Si terra tibi parva, ut est, ita videtur, haec coelestia semper *spectato*, illa humana *contemnito*. C. Somn. 6. — Geſetz: Auspicia *servanto*, auguri *parento*, C. Leg. 3. in fin. — Orakelſpruch: Bello perfecto domum amplam ad mea templa *portato*. Liv. 5. 16.

c) Man findet ihn auch außer dieſen Fällen ſtatt des Iussivi, z. B.

Bacillum propter me, quo abigam volucres et feras, *ponitote*. C. Tusc. 1. 104.

549 3) mit dem Conjunctiv,

a) wenn die erſte Perſon erfodert wird, z. B.

Resideamus, si placet. C. Fin. 3. 10.

b) wenn mehr ein Wunſch oder eine Bitte, als ein Befehl ausgedrückt wird, bei einer Sache, die dem Befehlenden oder Vollziehenden nützlich, erwünſcht und angenehm iſt, z. B.

Serus in coelum *redeas*, diuque laetus *intersis* populo Quirini. Hor. Od. 1. 2.

550 4) mit *fac*, *cura*, *velim* und darauf folgendem Conjunctiv:

a) mit *fac*, wenn beide Imperativformen mangeln, z. B.

Fac possis, fac velis, fac fleas.

b) mit *cura*, bei einer Handlung, die nicht ganz in der Willkühr des Vollziehenden liegt, z. B.

Cura ut valeas, ſtatt: vale.

c) mit *velim* bei einem Wunſche, z. B.

Ad me quam celerrime *venias velim*.

551 5) durch das Futurum simplex, bei einer Handlung, die man ihrer Leichtigkeit oder ihres Characters wegen ohnehin gern verrichtet, und nur einer Erinnerung bedarf, z. B.

Ad has literas, cum poteris, *rescribes*.

B. Der Imperativus prohibitivus wird gegeben: 552

1) durch den *Jussivus* mit *ne*, bei einem etwas ernstlichen Befehle, z. B.

Ne fac.

2) durch *noli*, wenn der Jussivus mangelt, oder bei einer Ermahnung oder Bitte, z. B.

Noli flere. *Noli* in conservandis bonis viris *defatigari.* C. Marc. 6.

*) Dieser Imperativ mit *noli* ist überhaupt am gewöhnlichsten.

3) durch die zweite Imperativform mit *ne* bei verbietenden Gesetzen, z. B.

Hominem mortuum in urbe *ne sepelito, neve urito.* — Mulieres genas *ne radunto, neve* lessum funeris ergo *habento.* C. Leg. 2.

4) durch *fac ne.*

5) durch *parce* mit dem Infinitiv bei einer Bitte um Abwendung eines großen Uebels, z. B.

Di maris et coeli! *solvere* quassatae *parcite* membra ratis. Ov. Tr. 1. 2.

6) durch *cave* mit oder ohne *ne* und dem Conjunctiv, bei einer Handlung, die dem Vollziehenden oder Befehlenden einen Schaden bringen könnte, z. B.

Cave suspiceris, contra meam voluntatem te facere, quod non sis mecum; mecum es, si te curas. C. Fam. 17. 22. 1. — *Cave dixeris.* Ter. Ad. 3. 5. 12.

7) durch das Praesens Conjunctivi mit *ne* bei einem Wunsche.

8) durch das Perfectum Conjunctivi oder Futurum exactum mit *ne* bei einer Handlung, die schon an sich unrecht, schädlich oder unklug ist, z. B. 553

Quod tibi non vis fieri, alteri *ne feceris.* — Tu *ne quaesieris* (scire nefas), quem mihi, quem tibi finem Dii dederint. Hor. Od. 1. 10. — Alte spectare si voles, neque sermonibus vulgi *dederis* te, nec in praemiis humanis spem *posueris* rerum tuarum. C. Somn. 7. — *Ne feceris.* Peristi, si intrassis intra limen. Plaut. Men. 2. 3. 62.

9) durch das Futurum simplex mit non, wie oben beim Jussivus.

Drittes Kapitel.

Vom Infinitiv.

554 Der Infinitiv steht *a)* als Subject auf die Frage: wer? *b)* als Object auf die Frage: was? und *c)* bei dem stummen daß.

A. Infinitiv als Subject.

Dieser Infinitiv steht sowohl einzeln als mit andern Casibus; hat aber kein Subject (§. 263); daher darf bei man das Passivum nicht gesetzt werden, wenn nicht schon das deutsche Verbum im Passivo steht, z. B.

Es ist meistens besser, wenn man gar nicht kämpft, als wenn man siegt. Plerumque praestat non *dimicare*, quam *vincere*. — Ermahnen und sich ermahnen lassen, steht der echten Freundschaft zu. *Monere* et *moneri* proprium est verae amicitiae. C. Amic. c. 25. — Quibusdam iratis profuit *aspexisse* speculum. Sen. Ir. 2. 36. — Aeque virtutis est, et bona patriae *auxisse* et mala in se transferre *voluisse*. Val. Max. 1. 4. 13.

Anm. Wenn esse oder andere Verba ein Prädicat bei sich haben, so steht dieses im Accusativ, wenn gleich esse auch das Haupt-Verbum ist, (§. 343), z. B.

Magni animi est proprium, *placidum esse*. Sen. Clem. 1. 5. — Illuc est *patrem esse*, ut aequum est. Plaut. Pseud. 1. 5. 29.

555 ### *B.* Infinitiv als Object.

Dieser Infinitiv steht nicht nur bei volo, possum und andern solchen Verbis, welche die Frage: was? nothwendig haben, sondern auch bei Intransitivis und Passivis, z. B.

Dii festinaverunt, virtutes tuas ad gubernacula reipublicae *admovere*. Plin. ep. 10. 1. — Darius a proximis *fugere* compulsus est. Iust. 11. 14. — Auch sagt man: *bibere dare* zu trinken geben, als: Homerus Ganymedem a diis raptum ait, propter formam, ut Iovi *bibere* ministraret. C. Tusc. 1. 65. — Date ei *bibere*. Ter. Andr. 3. 2.

Anmerkungen.

556 1) Der Infinitiv auf die Frage: was? muß mit dem Haupt-Verbo einerlei Subject haben, oder das Subject muß in einem Casu obliquo bei dem Infinitiv

stehen, sonst muß dieser in das Passivum gesetzt werden. Letzteres gilt besonders bei den Verbis lassen, befehlen ꝛc. (§. 452), z. B.

Ich will lieber im Zusammenhange reden, als fragen oder mich fragen lassen. Uti oratione perpetua malo, quam *interrogare* aut *interrogari*. C Fin. 1. 29. — Camillus prohibuit *migrari* Vejos. Liv. 5. 49.

Man findet auch Stellen, wo der Infinitiv im Activo steht; hiebei wird aber das thätige Subject gedacht, welches man aber nicht nachahmen soll, z. B.

Caesar *canere* receptui jussit. Caes. b. G. 8. 4. — Caesar III primis diebus castra magnis operibus *munire*, et ex finitimis municipiis frumentum *comportare*, reliquasque copias exspectare instituit. Ib. b. civ. 1 18.

2) Bei *curo* sorgen, wenn es lassen heißt, setzt man 557
statt des passiven Infinitivs das Participium in dus, z. B.

Conon muros dirutos a Lysandro *reficiendos* curavit. Nep. 9. 4. — Fabricius perfugam *reducendum* curavit ad Pyrrhum. C. Off. 3. 86.

Wenn das Neben-Verbum kein passives Subject hat, so steht nur der Infinitiv, als:

Olympias *parentari* Pausaniae quotannis curavit. Iust. 9. 7.

3) Bei den Verbis *video*, *audio*, *animadverto*, *in-* 558
venio, *adjuvo* und ähnlichen steht statt des Infinitivs das Participium Praesentis, wenn der Accusativ dessen actives Subject ist, und zwar

a) insgemein, wenn das Ganze ohne das Neben-Verbum verständlich ist, z. B.

Videtis nos *stantes* in vestibulo curiae. Liv. 6. 26. Cum Heraclito Antiochum saepe *disputantem* audiebam. C. Acad. 4. 11. — Catonem vidi in bibliotheca *sedentem*. C. Fin. 3. 7. — Videmus *progredientem* apud Homerum Ajacem multa cum hilaritate, cum depugnaturus esset cum Hectore. C. Tusc. 4. 49. — Quae L. Catilinam *conantem* Consul prohibui, ea P. Clodium *facientes* Consules adjuverunt. C. Pis. 7.

b) Hätte aber der Satz ohne Neben-Verbum keinen Sinn, so findet man sowohl den Infinitiv als das Participium, z. B.

Viderunt eos milites Romani *vagantes* per agros. Liv. 5. 45. — Porus ut dissipatos tota acie currus *vagari* sine rectoribus vidit, proximis amico-

rum distribuit elephantos. Curt. 8. 14. 9. — Polyphemum Homerus cum ariete etiam *colloquentem* facit, ejusque *laudare* fortunas. C. Tusc. 5. 115. Genu M. Antonium vidi terram *tangere*. Ib. 2. 57. Dejotarum *saltantem* quisquam aut ebrium vidit unquam? C. p. Dej. 9. — Quum *deficere* Alexandrum amici viderent, quaerunt, quem imperii faciat haeredem. Iust. 12. 15.

*) Bei sedere und stare findet man auch im erstern Falle den Infinitiv, C. Rosc. 6. — Plaut. Men. 4. 2. 68.

c) Im Passivo steht allezeit der Infinitiv, z. B.
Vidi *efferri* mortuum. Plaut. Most. 4. 3. 8.

559 4) Zu merken sind die Redensarten:

a) Perspectum habeo, cognitum, exploratum habeo, statt perspexi, cognovi. — Hoc tibi inventum dabo. Ter. And. 4. 1. — Inventum tibi curabo et adductum Pamphilum. Ib. 4. 2. — Docte tibi illam perdoctam dabo. Plaut. Mil. 2. 2. 103. statt inveniam et adducam — perdocebo. — Habe me excusatum, statt excusa me.

560 b) Die Redensarten mit *volo, nolo, cupio*, wenn ein Wunsch ausgedrückt wird wegen einer Handlung, ohne Rücksicht, ob man sie selbst thue, z. B.

Consules me omni auxilio *spoliatum* esse voluerunt. C. Red. 4. — Liberis *consultum* volumus, etiamsi postumi futuri sint. C. Fin. 3. 57. — Ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam *praereptam* velim. C. Rosc. 1. — Corinthum patres vestri totius Graeciae lumen *extinctum* esse voluerunt. C. Manil. 5. Vos *oratos* volo. Ter. Heaut. Prol.

Wenn von keinem bloßen Wunsche, sondern von einem thätigen Wollen die Rede ist, so steht der Infinitiv, z. B.

Admonere te exemplo domestico volo. Sen. Clem. 1. 9. — Asinius, interrogo, inquit, Caesar, quam partem reipublicae *mandari* tibi velis. Tac. An. 1. 12. Catilina voluit senatum *interficere*, leges *incendere*, *interire* patriam. C. Pis. 7.

561 C. Infinitiv bei dem stummen daß.

Wenn das Bindewort daß stumm ist, so hat man zuerst zu sehen, welche Partikel dabei ausgelassen ist.

1) Wenn ut nach den Verbis bitten, ermahnen weggelassen wird, so steht der Conjunctiv, und daß ist nur scheinbar stumm, z. B.

Ich bitte dich, daß du kommeſt, venias rogo, ſtatt ut venias rogo.

So iſt es auch bei *velim*, *opto*, *cupio*, wenn das Neben-Verbum keine andere Caſus bei ſich hat, z. B.

Scias velim, venias opto. (S. §. 653. 654.)

2) Wenn ut nach den Verbis, die eine Abſicht bedeuten, wegbleibt, ſo darf nicht der Accuſativ und Infinitiv ſtehen, ſondern, 562

a) wenn dieſes Verbum mit dem Haupt-Verbo einerlei Subject hat, das Participium Futuri in urus, oder,

b) wenn die Subjecte verſchieden ſind, das Participium Futuri in dus, z. B.

Alexander ad Jovem Hammonem perrexit, *consulturus* et de eventu futurorum et de origine sua. Iust. 11. 11. — Wer iſt dieſer Lollius? Er iſt es, der gefodert hat, daß man den Cnejus Pompejus tödten ſollte. Quis est iste Lollius? Qui Cn. Pompejum *interficiendum* depoposcit. C. p. dom. 6. — Cyrum infantem Astyages Harpago *occidendum* dedit. Is autem pastori, puerum *exponendum* tradit. Iust. 1. 4.

In beiden Fällen läßt auch der Deutſche das Bindewort daß oder damit gern weg, und bedient ſich verſchiedener Ausdrücke, als: um den Jupiter zu fragen. Er hat mir die Hand zu küſſen gegeben. Ich empfehle dir dieſes Buch zum Leſen. Er giebt ſeinen Sohn in die Lehre. Dextram mihi *osculandam* porrexit. Hunc librum tibi *legendum* commendo. Filium suum *erudiendum* tradit.

Ueberhaupt ſteht das Participium in dus bei den Verbis geben und meinen, als: *do*, *trado*, *censeo*, *puto*, *credo*, *duco*, *existimo* etc., z. B. 563

Scipio confirmandorum militum causa, *diripiendas* iis civitates dedit. Caes. b. civ. 3. 31. — Caesar aliud consilium *capiendum* existimavit. Ib. 3. 41.

3) Wenn *quod* oder quin weggelaſſen iſt, ſo ſteht allezeit der Accuſativ mit dem Infinitiv.

Anmerkungen.

1) Wenn bei dem Accuſativ und Infinitiv zwei Accuſativi des Subjects und Objects zuſammenkommen, ſo verwandelt man den Nebenſatz in das Passivum, z. B. 564

Wir wiſſen, daß Milo den Clodius getödtet habe. Scimus *Clodium a Milone* interfectum esse, nicht: *Milonem Clodium* interfecisse.

Doch kann das Activum stehen:

a) wenn das Object leblos ist, z. B.

Audivi *patrem domum* vendidisse. Camillus *ludos magnos* vovit Vejis captis *se* facturum. Liv. 5. 19.

b) wenn die Zweideutigkeit durch das Genus oder den Numerum des Verbi gehoben wird, z. B.

Puto matrem Carolum in urbem *missuram* esse. Nepos scribit, Themistoclem maritimos praedones *persecutum* esse.

565 2) Bei den Verbis Passivis und Deponentibus, die kein Supinum haben, und bei Activis, denen das Perfectum mangelt, wird das Perfectum Infinitivi mit *factum esse, ut, — contigisse, ut, —* oder *accidisse, ut —* und mit darauf folgendem *Imperfecto Conjunctivi* ausgedrückt, z. B.

Scimus *factum esse, ut* Alexander propter virtutem bellicam ubique *timeretur.*

566 3) Bei eben solchen Verbis wird das Futurum Infinitivi mit *fore ut*, oder *futurum* (esse) ut, und mit Zeitfolge in Hinsicht des vorhergehenden Verbi ausgedrückt, z. B.

Credo *fore*, ut saepe nostri *reminiscaris.*

4) Diese Umschreibung mit *fore ut* ist auch sonst beliebt, besonders nach den Verbis, die eine Hoffnung, Meinung ꝛc. anzeigen, wenn man bei wichtigen Dingen die Aufmerksamkeit rege machen will, z. B.

Spero *fore, ut contingat* id nobis, (ut in coelum migremus). C. Tusc. 1. 82. — Rumor increverat, *fore, ut* disjecti Thraces aliisque nationibus permixti, diversas in terras *traherentur.* Tac. A. 4. 46. — Amilcar, cum obsideret Syracusas, inter somnium vocem exaudisse credidit, nuntiantem *futurum*, ut proxima die in ea urbe *cenaret.* Val. Max. 1. 7. 4.

5) Vom Futuro Infinitivi Passivi: amatum iri, etc. s. §. 570.

567 **Von den Temporibus des Infinitivs.**

Die drei Tempora des Infinitivs stehen mit dem Haupt-Verbo im nämlichen Verhältnisse, wie die Participia.

1) Wenn die Handlung des Infinitivs mit dem Haupt-Verbo gleichzeitig geschieht, so steht das Praesens.

2) Ist

2) Ist die Handlung des Infinitivs früher geschehen, als die Handlung des Haupt- (oder nächsten) Verbi, so steht das Perfectum.

3) Geschieht die Handlung des Infinitivs später, so wird das Futurum gesetzt.

Hieraus erklärt sich das Praesens Infinitivi bei dem Verbo *memini*. Nimmt man *meminī* als ein wirkliches Perfectum an, und übersetzt man es mit: ich habe mir gemerkt, so sieht man, daß das Merken und die Handlung gleichzeitig sind, z. B.

Ad me *adire* quosdam memini, qui dicerent, nimis magnos sumtus legatis decerni. C. Fam. 3. 10. 19.

Viertes Kapitel.

Von den Supinis.

A. Supinum in um. 568

1) Dieses Supinum wird statt des deutschen Infinitivs gesetzt nach den Verbis, die eine Bewegung anzeigen, besonders nach gehen, reisen, kommen, schicken, führen, wobei das Supinum die Absicht der Bewegung ausdrückt, z. B.

Ich bin gekommen, meine Freunde zu besuchen. Veni *salutatum* amicos. — Philippus rex, cum *spectatum* ludos iret (in das Schauspiel gieng), juxta theatrum occisus est. Nep. 21. 2. — Agesilaus Ephesum *hiematum* (in die Winterquartiere) exercitum reduxit. Ib. 17. 3. — Aedui legatos ad Caesarem mittunt *rogatum* auxilium. Caes. b. G. 1. 11. *Pacificatum* legati a Volscis et Aequis venerunt. Liv. 5. 23. Stultitia est, *venatum* ducere invitas canes. Pl. Stich. 1. 2. 83. Si nunquam is *coctum*, quidnam coenat Jupiter? — It incoenatus *cubitum*. Ib. Pseud. 3. 2. 56. — *Coctum* ego, non *vapulatum* conductus sum. Ib. Aul. 3. 3. 9.

2) Dieses Supinum wird allezeit gebraucht, wenn das deutsche wollen mit *eo, ire* ausgedrückt wird, z. B. 569

Sie wollten ihre Freiheit vertheidigen. Libertatem *defensum ibant*. — Meine Glycerium! was thust du? warum willst du dich selbst tödten? Mea Glycerium! quid agis? cur te *is perditum?* Ter. Andr. 1. 1. 107.

570 **Anmerkungen.**

1) Die Ueberſetzung des Wollen mit *eo* zeigt insgemein ein Vorhaben an, deſſen Ausführung man ſchon anfängt, und heißt ſo viel als beginnen.

2) Hieraus erklärt ſich das Futurum Infinitivi Passivi mit *iri*.

Man betrachte folgende Sätze:

Ich will dich loben heißt: eo te laudatum;

Man will dich loben: itur te laudatum;

Ich hoffe, daß man dich loben wolle, oder loben werde: spero iri te laudatum.

571 3) Weil das Supinum in um active Bedeutung hat, ſo muß in paſſiver Bedeutung *ut* mit dem Conjunctiv geſetzt werden, z. B.

Sie kommen, um zu ſehen, und ſelbſt geſehen zu werden. Spectatum veniunt, veniunt spectentur ut ipsae.

4) Statt des Supini in um kann die Abſicht einer Handlung auf folgende Arten ausgedrückt werden:

venio salutatum amicos,

venio salutaturus amicos,

venio amicos salutandi oder amicorum salutandorum gratia (causa),

venio ad salutandum amicos,

venio ut salutem amicos.

Bei mitto ſteht häufig qui, quae, quod ſtatt ut. (S. §. 635).

572 *B.* Supinum in u.

Das Supinum in u wird geſetzt

1) ſtatt des Infinitivs bei den Substantivis *fas* Recht, *nefas* Unrecht, Verbrechen, und ſeltner bei *opus* nöthig, z. B.

Fas (nefas) est dictu, es iſt recht (unrecht) dieſes zu ſagen. Scitu opus est, es iſt zu wiſſen nöthig.

2) bei den Adjectivis: *facilis, difficilis, incredibilis, affabilis, turpis, asper, foedus, dignus, verus, rarus, mirus, bonus, ingens, parvus, durus, jucundus, pulcher* und ähnlichen, z. B.

Gibus est difficilis *concoctu*. Nobis pleraque digna *cognitu* obvenēre. Tac. An. 6. 7. — Hoc mihi optimum *factu* arbitror. Plaut. Stich. 1. 2. 16.

3) Nach Verbis findet man: *obsonatu redeo*. Plaut. Men. 2. 2. 5—14., ich komme vom Markte (Einkaufen) zurück, und *cubitu surgo* ich stehe vom Bette auf.

Anmerkungen. 573

1) Man kann das Supinum nur setzen, wenn das Verbum kein Subject hat, und keinen Casus regiert; ausserdem steht der Infinitiv, z. B.

Ludos intermitti nefas est. Liv. 5. 1. — Apud Persas *filium* in conspectu matris nefas erat *considere*. Curt. 5. 2. 21. — Non est facile *hominem occidere*. Sen. Contr. 3. 5.

2) Auch halte man dieses Supinum nie für das Subject des Verbi *sum*, sondern nur für einen Umstand oder Ablativ, der sich durch in Ansehung erklären läßt, z. B.

Verwunden ist leicht; heilen ist schwer, facile est *vulnerare, curare* difficile est; nicht: facile est *vulneratu, curatu* difficile est; weil sonst *est* kein Subject hätte.

3) Uebrigens hat das Supinum in u immer passive Bedeutung; nur in den zwei Stellen: *Obsonatu redeo* und *cubitu surgo* (wenn dieses wirkliche Supina sind) hat es active Bedeutung.

*) Vom Supino natu s. §. 507.

Fünftes Kapitel.

Von den Gerundiis.

Die Gerundia sind die Casus des Verbi. 574

Nominativ.

Statt des Gerundii steht der Infinitiv auf die Frage: wer? z. B.

Accipere quam *facere* praestat injuriam. C. Tusc. 5. 56.

Hieher gehören die Redensarten mit ist zu, wenn sie nicht den Begriff des Müssens oder Sollens, sondern nur des Könnens haben, z. B.

Es sind viele Leute zu finden (d. h. man kann viele Leute finden). *Est invenire* multos homines. — Man examinire:

Wer ist? — Das Finden. — Was finden? — Viele Leute. — Quid cum plebe aggredimur eum, quem per ipsam plebem tutius *aggredi est?* Liv. 6. 19. — *Est videre* apud Germanos argentea vasa. Tac. Germ. 5.

*) Mögen auch diejenigen Recht haben, welche das Gerundium necessitatis: *amandum est, eundum est* etc. annehmen, da Plautus sagt: Mihi hac noctu *agitandum est vigilias*, Trin. 4. 2. 27.; allein Anfänger finden sich leichter in diese Methode, und man wird es um so weniger als eine Subtilität ansehen, daß hier der Infinitiv unter die Gerundia gezählt wird, als derselbe schon für sich die Stelle eines Gerundii vertritt, z. B. Nunc est illa occasio inimicum *ulcisci*. Plaut. Pers. 4. 1. 15. — Alexander captus cupidine, Herculis acta *superare*. Iust. 12. 7.

575 ## Genitiv.

Dieser steht wie bei Substantivis:

1) nach einem Substantivo auf die Frage: wessen? z. B.

Tribunis reddita licentia, quoque vellent, populum *agitandi*. Tac. An. 3. 27. — Senatus Vejos *transeundi* consilium omisit. Val. Max. 1. 4. 12.

2) bei causa und gratia,

3) nach den Adjectivis, die einen Genitiv regieren, wenn für sie das Verbum als Object passend ist, z. B.

Imperitos *nandi* hausēre gurgites. Liv. 5. 38. — Drusus rudis *dicendi*. Tac. An. 1. 29.

576 Anm. Nach *tempus est* steht das Gerundium, wenn das Verbum kein ausdrückliches Subject hat, sonst setzt man den Accusativ mit dem Infinitiv oder *ut*, z. B.

Est tempus *laborandi*, et tempus *quiescendi*. — *Navigandi* nobis tempus est. C. Acad. 4. 147. — Hoc est tempus de pace *agendi*. Caes. b. Civ. 3. 10. — Videtur tempus esse, *ut eamus* ad forum, Plaut. Mil. 1. 1. 72.

577 ## Dativ.

Dieser wird gebraucht:

1) wenn ein Adjectivum vorhergeht, welches den Dativ regiert, z. B.

Calamus est aptus *scribendo*.

Nach Verbis, welche einen Accusativ regieren, findet man insgemein das Participium in dus, in welchem Falle auch nach Substantivis, bei denen eine Absicht ausgedrückt wird, der Dativ steht, z. B.

Ab Annibale id tempus, quod *gerendis rebus* superesset, quieti datum. Liv. 20. 4. — Locus satis aequus *agendis vineis* fuit. Ib. 7. — Germanicus sero diei subducit ex acie legionem *faciendis castris*. Tac. An. 2. 21. (S. §. 416.)

2) bei *sum*, wenn es können heißt, und eine Kraft oder Fähigkeit ausgedrückt wird. (S. §. 420).

Anm. Es ist Vorsicht nöthig, daß man nicht sogleich auf die Frage: wozu? das Gerundium setze, besonders wenn dieses keinen Accusativ regiert; denn der Sprachgebrauch fodert gar oft den Infinitiv, z. B. bei cogo.

Accusativ. 578

Der Accusativ steht nur bei den Präpositionen *ad*, *inter* und *circa* (in Ansehung), z. B.

Ut *ad arandum* bos, *ad indagandum* canis, sic homo *ad intelligendum* et *ad agendum* natus est. C. Fin. 2. 40. Alexander *inter bibendum* oculos in vultum medici intendit. Iust. 11. 8. — Multum eloquentia *circa movendum* valet.

Anmerkungen.

1) *Ante* und *post* haben entweder ein Substantivum oder das Participium Praeteriti bei sich, z. B.

Ante Carthaginem deletam. Sall. J. 41. 5. — Post urbem conditam. Ib. C. 17.

2) Statt *propter* wird *causa* oder *gratia* gebraucht.

Ablativ. 579

Dieser steht nur nach den Präpositionen ab, de, ex, in und bei durch, mit und von, z. B.

Epicurus non distinguit *a* non *dolendo* voluptatem. C. Tusc. 3. 47. — Nihil *de dividendo* ac *partiendo* docet Epicurus. C. Fin. 1. 22. — *Ex defendendo* quam *accusando* uberior gloria comparatur. — Estne sitienti *in bibendo* voluptas? C. Fin. 2. 9. — Metellus *prohibendo* a delictis magis, quam *vindicando* exercitum confirmavit. Sal. J. 45. — Plures dies *efficiendis pontibus* absumpti. Tac. An. 2. 8. — Ego *vapulando*, Aeschinus *verberando* usque ambo defessi sumus. Ter. Adel. 2. 2. 5.

Anmerkungen. 580

1) Die Gerundia sind thätiger Bedeutung; wenn daher das Passivum erfodert wird, so setzt man den Infinitiv, oder man umschreibt das Verbum mit *ut*, z. B.

Er ist begierig gelobt zu werden. Cupidus est *laudari*, oder: *ut laudetur*. — *Admoneri* bonus gaudet. Sen. Ir. 3 37.

2) Die Gerundia haben entweder gar kein, oder mit dem nächsten Verbo einerlei Subject, oder das Subject steht bei ad als Object des Haupt-Verbi im Accusativ. 581

Das passive Subject des Gerundii soll eigentlich nicht bei selbem stehen; man soll also nicht sagen: mitto tibi *librum ad legendum*, sondern: *librum legendum*, oder: librum, *quem legas*.

Unterdessen findet man mehrere Stellen, wo dieses nicht beobachtet wird, z. B.

Charta emporetica inutilis est *scribendo*. Rubens *ferrum* non est habile *tundendo*. — Utebatur eo cibo, qui facillimus esset ad *concoquendum*. C. Fin. 2. 64. — Multitudinem pecudum, partim ad *vescendum*, partim ad *vehendum* cernimus. C Tusc. 1. 69.

*) Die beiden ersten Stellen aus Plinius hat schon Seybold im Jahre 1698 in seine Grammatik aufgenommen, und auch in den neuesten Grammatiken sind sie als Muster aufgeführt. Man halte davon, was man wolle; ich möchte sie nicht zur Nachahmung empfehlen, da man leicht durch Umschreibung ausweichen kann.

582 Von Veränderung der Gerundiorum in das Participium in dus.

Wenn das Verbum (es mag ein Transitivum oder Deponens seyn,) einen Accusativ auf die Frage: was? regiert, so setzt man meistens statt des Gerundii das Participium in dus.

Man setzt nämlich den Accusativ in den Casus des Gerundii, und macht damit das Participium wie ein Adjectivum überein, z. B.

statt *ulciscendi injuriam* facilior ratio est, quam *beneficium remunerandi*, sagt man besser: *ulciscendae injuriae* facilior ratio est, quam *beneficii remunerandi*. C. Quir. 9. statt valetudo sustentatur *praetermittendo voluptates*, sagt Cicero: valetudo sustentatur *praetermittendis voluptatibus*. Off. 2. 68.

Diese Veränderung geschieht insgemein bei allen Präpositionen, und bei causa und gratia.

583 Sie unterbleibt aber,

1) wenn der Accusativ kein Substantivum oder Pronomen Substantivum, sondern nur ein Adjectivum oder Pronomen Adjectivum ist, außer es steht das Gerundium im Accusativ, z. B.

Inest homini cupido semper *aliquid agendi*. — Rex *cognoscendi plura* cupidine incensus. Curt. 10. 1, 16. — Coeperat rex esse praeceps *ad repraesentanda supplicia*, idem *ad deteriora credenda*. Ib. 39.

Dagegen sagt Cic. Fin. 2. 46.: Natura cupiditatem ingenuit homini *veri inveniendi*, weil keine Zweideutigkeit entsteht, ob Person oder Sache für *veri* als Subject gedacht werde.

2) wenn zu viele Casus von einerlei Endung zusammen kommen, z. B. 584

Occoecatos lupos intestina rabie *opprimendi* occasionem esse. Liv. 3. 66., nicht: *occoecatorum luporum opprimendorum.* — Tribuni plebis assiduis concionibus *prohibendo consularia comitia*, evicere etc. Liv. 4. 25., nicht: tribuni plebis assiduis concionibus prohibendis consularibus comitiis. — Auctores *signa reliquendi* et *deserendi castra* palam in concione audiuntur. Liv. 5. 6., nicht: *signorum relinquendorum* et *deserendorum castrorum.*

Doch sagt Cicero p. Dej. 10.: Suasor fui *armorum* non *deponendorum* sed *abjiciendorum*, und: Voluptates omittantur *majorum voluptatum adipiscendarum* causa, aut dolores suscipiantur, *majorum dolorum effugiendorum* grátia. Fin. 1. 36. Allein auch hier ist ein Unterschied bemerkbar. In diesen beiden Stellen hat das Ganze ohne Gerundium einen Sinn; denn man kann sagen: Suasor fui armorum, und: voluptates omittantur majorum voluptatum causa etc. Daher

3) wenn 585

a) das Gerundium zur Verständlichkeit nothwendig ist, besonders wenn es ohne Accusativ einen Sinn giebt, so ist (ohne Proposition) das Gerundium vorzüglicher;

b) ist aber der Accusativ die Hauptsache, so muß allezeit das Participium gesetzt werden.

Beispiele:

a) Tribunis reddita licentia, quoquo vellent, *populum agitandi.* Tac. An. 3. 27. — Equestri proelio, qua parte copiarum *conserendi manum* fortuna data est, hostem fudi. Liv. 21. 41. — *Religionem accusando* Senatum violasti. C. p. dom. 39. — Tiridates *adsidendo castellum*, in quod pecuniam Artabanus contulerat, dedit spatium *exuendi pacta.* Tac. An. 6. 43. — Annibal large *partiendo* (*praedam, stipendia, praeterita*) cum fide *exsolvendo* cunctos civium sociorumque animos in se firmavit. Liv. 21. 5.

b) Patres jam non (*possidendis*) *agris publicis* contenti sunt. Liv. 6. 14. — Germanis neque *consilii* (*habendi*), neque *arma capiendi* spatium datur. Caes. b. Gal. 4. 14. Drusus se (*mandendo*) e cubili *tomento*, nonum ad diem detinuit. Tac. An. 6. 23. — Nec sepulchra legens vereor, ne memoriam perdam; *his* enim *ipsis* (*legendis*) redeo in memoriam mortuorum. C. d. Sen. 21.

586 4) Bei der Frage: wodurch? wenn der Accusativ eine Person ist, findet man fast nur das Gerundium, z. B.

Themistocles *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit. Nep. 2. 2. — Anxuri praesidium *Volscos mercatores receptando* oppressum est. Liv. 5. 8. — Tollit ex civitate auspicia, qui *plebejos consules creando*, a patribus, qui soli ea habere possunt, aufert. Liv. 6. 41.

Doch sagt Cic. Fin. 1. 34.: Non me *laudandis majoribus meis* corrupisti.

587 5) Das Gerundium in *di* nimmt die Pronomina *ego*, *tu*, *nos*, *vos* und *sui* zu sich in den objectiven Genitiv, ohne daß es in das Participium in *dus* verwandelt wird, z. B.

Mihi non dubiam spem *mei conveniendi* adferebas. C. Fam. 3. 6 8. — Natura animantibus magnam *conservandi sui* ingenuit custodiam. C. N. D. 2. 48. — Neque *sui colligendi* hostibus facultatem relinquunt. Caes. b. Gal. 5. 6. — Non vereor, ne quis me hoc *vestri adhortandi* causa magnifice loqui, existimet; ipsum aliter animo affectum esse. Liv. 21. 41.

588 Anmerkung.

Obwohl die Verba, welche keinen Accusativ regieren, vom Participio in dus nur das Neutrum und zwar ohne Subject haben, so findet man doch von *utor*, *fruor*, *fungor* und *potior* dieses Participium in Verbindung mit dem Worte, das eigentlich im Ablativ stehen sollte, z. B.

De *utenda pecunia*. C. Off. 2. 90. — Sapientia non paranda nobis solum, sed *fruenda* etiam est. C. Fin. 1. 3. Oculus conturbatus non est probe affectus ad *suum munus fungendum*. C. Tusc. 3. 15. — In *eis ipsis* (i. e. honoribus, divitiis etc.) *potiundis* exultans turpis est. Ib. 4. 66. Cf. Val. Max. 8. 7. 21. — Ter. Haut. 1. 1. — Plaut. Men. 4. 2. 95. — Pers. 1. 3. 37. — Rud. 31. 10. Poenul. 5. 4. 29.

*) Dergleichen Participia ahmet man nicht nach.

Sechstes Kapitel.

Von dem Conjunctiv.

Der Conjunctiv steht überhaupt in drei Fällen: 1) wenn 589
er im Deutschen gesetzt wird; und 2) bei Partikeln, welche ihn entweder allezeit, oder 3) in gewissen Fällen regieren.

I. Wenn der Conjunctiv im Deutschen gesetzt wird.

1) Der deutsche Conjunctiv ist kennbar durch die deutsche Endung, oder durch die stummen Wörter: soll, sollte, würde, mag, möchte, oft auch durch: wollen, können, dürfen, z. B.

Ich würde dich schlagen, wenn ich nicht zornig wäre. *Caederem* te, nisi *irascerer*. Sen. Ir. 1. 15. — Hannibal wird euch einen Platz anweisen, wo ihr wieder eine Stadt bauen könnet. Annibal locum assignabit, in quo novum oppidum *aedificetis*. Liv. 21. 12. — Wenn es gefällig ist, so wollen wir unser Gespräch anderswo hinwenden, und einmal wieder nach unserer Art reden. Si placet, sermonem alio *transferamus*, et nostro more aliquando *loquamur*. C. de Or. 1. 133.

2) Wenn ein Wunsch oder eine Ermahnung, bei welcher 590
der Redende sich selbst mit meint, ausgedrückt wird, z. B.

Es lebe der König! *Vivat* Rex! — Iram non *temperemus*, sed ex toto *removeamus*. Sen. Ir. 3. 42. — Poëtas ludere *sinamus*, ad magistros virtutis philosophos *veniamus*. C. Tusc. 4. 70.

3) Bei einer nicht ausdrücklichen (indirecten) Frage. 591

Indirect ist die Frage, wenn ein Wort vorausgeht, welches den Begriff des Wissens oder Nichtwissens in sich schließt.

*) Die meisten dieser Wörter sieh §. 159.

Beispiele:

Affecti sumus poena? *succurrat* non tantum *quid patiamur*, sed *quid fecerimus*. Sen. Ir. 2. 27. — Ego, *quid acceperim scio*, *quid dicam nescio*. C. Rosc. 21. — Non *video*, *quomodo* sedare *possint* mala praesentia praeteritae voluptates. C. Tusc. 5. 74. — Amisi Germanicum fratrem, quem *quomodo amaverim*, *intelligit* profecto, quisquis *cogitat quomodo* suos fratres pii fratres *ament*. Sen. Polyb. 35. — Caesar Dumnorigi custodes ponit, ut, *quae agat*, *quibuscum loquatur*, *scire* possit. Caes. b. Gal. 1. 20.

592 **Anmerkung.**

Wenn sich bei ubi, quomodo und andern Fragewörtern, die den Ort oder einen Umstand der Handlung ausdrücken, das Nichtwissen nicht auf die Handlung, sondern auf das Fragewort selbst bezieht, so steht nur der Indicativ. Um dieses zu erkennen, versetze man nur die Wörter, wie in folgenden

Beispielen:

Nescio, quo pacto ab eo, quod erat a te propositum, *aberravit* oratio. C. Tusc. 5. 80. *Oratio aberravit, nescio quo pacto* etc. — Nescio, quomodo, dum lego (librum Platonis de animo) *assentior.* Ib. 1. 25. *Assentior, nescio, quomodo* etc. — Mater non ostendit auctorem, quo facto dictove nostro mota, tam trepidas literas *scripsit.* Curt. 7. 1. 36. *Scripsit, sed non ostendit, quo facto mota.* — Quaeramus, ubi maleficium *est* et inveniri *potest.* C. Rosc. 30. *Hic maleficium inveniri potest, hic igitur quaeramus.*

593 *II.* **Partikeln, welche in der beigesetzten deutschen Bedeutung den Conjunctiv allezeit regieren.**

Ut, uti, daß, damit, um, gesetzt daß, daß also, daß doch, daß nicht.

Ne daß nicht, damit nicht, um nicht, daß.

Quo daß, damit um so, damit desto.

Quo minus daß nicht.

Quin daß, daß nicht, ohne daß, welcher nicht.

Utinam, o si o daß doch, o wenn doch.

Cum tamen da doch.

Dum, dummodo, modo wenn nur, wenn anderst.

Dum ne, modo ne, dummodo ne wenn nur nicht.

Quasi, quam si, ut si, ac si, tanquam, atque gleich als wenn. (*Atque* Sall. Jug. 100).

Licet obschon, obgleich.

594 *III.* **Partikeln, welche in gewissen Fällen den Conjunctiv regieren.**

a) Si, nisi, etsi, etiamsi, quamvis, quamquam.

b) Cum oder quum, antequam, priusquam.

c) Dum, donec, quoad.

d) Quod, quia, cur, quare.

e) Postquam, posteaquam, quoniam, ut (wie, als, da).

f) Qui, quae, quod.

A. Si, nisi, etsi, etiamsi, quamvis, quamquam. 595

1) *Si* und *nisi* haben den Conjunctiv, wenn er im Deutschen steht, besonders bei den Temporibus conditionalibus (dem Imperfecto und Plusquamperfecto), z. B.

Laelius si digito quem *attigisset*, poenas dedisset. C. Tusc. 5. 55. — Nisi tu Tarentum *amisisses*, nunquam recepissem. C. Sen. 11.

2) Da die Lateiner oft das Praesens gebrauchen, wo der Deutsche das Imperfectum Conjunctivi setzt, so muß natürlich im Latein der Conjunctiv stehen, z. B. 596

Nec promissa servanda sunt, si plus tibi *noceant* (schaden würden), quam illi prosint (nützen könnten), cui promiseris. C. Off. 1. 32. — Endymionis somnum, si nobis *accidat* (widerführe), mortis instar putemus. C. Fin. 5. 55. — Si quis deus mihi *largiatur*, ut ex hac aetate repuerascam, et in cunis vagiam, valde recusem. C. Sen. 83.

3) Dieses geschieht besonders, wenn bei si ein Beispiel oder Gleichniß angeführt wird, wo es im Deutschen heißt: gesetzt, ich setze den Fall, z. B. 597

Quid tandem, si fraude, si casu Vejis incendium *ortum sit* (gesetzt, zu Veji kommt Feuer aus), ventoque diffusa flamma magnam partem urbis *absumat*; Fidenas inde aut Gabios, aliamve urbem quaesituri sumus, quo transmigremus. Liv. 5. 54.

4) Wenn sich das deutsche wenn oder obschon mit mag, gesetzt daß, vorausgesetzt daß vollkommen gut vertauschen läßt, so haben *si*, *nisi*, *etsi*, *etiamsi* und *quamquam* den Conjunctiv, z. B. 598

Nulla vitae pars neque publicis, neque privatis in rebus, — — neque si tecum *agas* (du magst für dich selbst etwas thun), neque si cum altero *contrahas*, vacare officio potest. C. Off. 1. 4. — Etsi nihil in se *habeat* gloria, cur expetatur, tamen virtutem tanquam umbra sequitur. C. Tusc. 1. 109. — Quis non ipsa turpitudine, etiamsi eum laesura non *sit*, offenditur? C. Fin. 3. 38. — Vi quidem regere patriam, aut parentes, quamquam et *possis* et delicta *corrigas*; tamen importunum est. Sal. I. 3. Quamquam immoderatis epulis *careat* senectus, modicis tamen conviviis delectari potest. C. Sen. 44. — Saepe honestas rerum causas, ni judicium *adhibeas*, perniciosi exitus consequuntur. Tac. Hist. 1. 83.

5) Bei einer unabläßigen Bedingniß haben si und nisi den Conjunctiv. In diesem Falle läßt sich wenn mit: dieses muß aber seyn, daß, und wenn nicht nach einem verneinenden Satze mit: es sey dann, daß, vertauschen, z. B. 599

Pacem affero ad vos, cujus ita aliqua spes est, *si* eam, quemadmodum ut victor fert Annibal, sic vos ut victi *audiatis*. Conjugum vestraque corpora ac liberorum vestrorum servat inviolata, *si* inermes cum binis vestimentis *velitis* a Saguntο exire. Liv. 21. 12. — Commutatio loci tolerabilis est, *si* tantum locum *mutes*: paupertas tolerabilis est, *si* ignominia *absit*. Sen. Helv. 13. Non possumus amicitiam tueri, *nisi* aeque amicos ac nosmetipsos *diligamus*. C. Fin. 1. 67. — Non satis est, reperire quid dicas, *nisi* id inventum tractare *possis*. C. de Or. 2. 176.

600 6) Quamvis hat den Conjunctiv in der Bedeutung: wenn auch noch ſo, oder: geſetzt auch daß, oder wenn es mag heißt, z. B.

Nihil agis dolor: *quamvis sis* molestus, nunquam te esse confitebor malum. C. Tusc. 2. 61. — Quod turpe est, id *quamvis occultetur*, tamen honestum fieri nullo modo potest. C. Off. 3. 78. — Non miseratus est Tiberius, *quamvis* domus Hortensii pudendam ad inopiam *delaberetur*. Tac. An. 2. 38. — Senectus *quamvis* non *sit* gravis, tamen aufert eam viriditatem, in qua etiamnum erat Scipio. — Praecepta, quae didicisti, funditus evertunt amicitiam: *quamvis* (mag) eam Epicurus in coelum *efferat* laudibus. C. Fin. 2. 80.

Anm. Wenn *quamvis* nur obſchon heißt, ſo hat es den Indicativ, z. B.

Miltiades erat inter eos dignitate regia, quamvis carebat nomine. Nep. 1. 2.

601 7) Auch *quamquam* hat in der Bedeutung: wenn auch noch ſo, den Conjunctiv, z. B.

Haec *quamquam sint* gravia atque acerba, fortuna vestra vobis suadet. Liv. 21. 12.

Anmerkungen.

1) Bei *quamquam*, wenn es obſchon heißt, hat Cicero immer den Indicativ; nur ſagt er Acad. 1. 13.: Recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime; *quamquam* Philo *negaret* in libris duas Academias esse. Sonſt wird man den Conjunctiv nicht leicht finden, und auch hier läßt er ſich mit ſo ſehr auch erklären. Hingegen bei Tacitus ſteht der Conjunctiv häufig, z. B.

Livia Germanicum adsciri per adoptionem a Tiberio jussit, *quamquam esset* in domo Tiberii filius juvenis. An. 1. 3. — Conf. Ibid. 2. 78. — 4. 59. — 4. 73. — 4. 74. — 11. 20. — 11. 22. — 14. 36.

2) *Si* hat im Imperfecto und Plusquamperfecto den Conjunctiv nicht, wenn er nicht im Deutschen steht, oder ihn eine der obigen Regeln erfodert, z. B. 602

Si reperiebantur nonnulli, qui nihil laudarent. C. Tusc. 2. 3. — Tu vero *si* tibi illa *probabantur*, cur non propriis verbis illa tenebas? C. Fin. 4. 61. — Dejotarus vel officio, si quid *debuerat*, vel errori, si quid *nescierat*, satisfactum esse duxit, seque domum contulit. C. Dej. 5.

B. Cum, quum, antequam, priusquam. 603

1) Wenn keine Zeit, sondern eine Ursache der andern Handlung angezeigt wird, wo man da meistens mit weil oder da nämlich vertauschen kann, so hat *cum* den Conjunctiv, z. B.

Tu *cum* ipse tantum librorum *habeas*, quos hic tandem requiris? C. Fin. 3. 10. — Quae potest in vita esse jucunditas, *cum* dies et noctes cogitandum *sit*, jam jamque esse moriendum? C. Tusc. 1. 14. — Quid opus est ira, *cum* idem *perficiat* ratio. Sen. Ir. 1. 11.

2) Wenn eine Zeit ausgedrückt, und dabei die Handlung wirklich erzählt wird, so haben *cum* oder *quum* da, als, und *antequam* und *priusquam* bevor beim Imperfecto und Plusquamperfecto allezeit den Conjunctiv, z. B. 604

Lupus *cum* a te *venisset*, *cum*que Romae quosdam dies *commoraretur*, ego eram in iis locis, in quibus maxime me tuto esse arbitrabar. C. Fam. 11. 5. 1. — Demetrius, *cum* patria pulsus *esset* injuriâ, ad Ptolomaeum se regem Alexandriam contulit. C. Fin. 5. 54. — Aristides interfuit pugnae, quae facta est *prius*, *quam* poena *liberaretur*. Nep. 3. 2. — Hector et Ajax collocuti sunt inter se, *priusquam* manum *consererent*. C. Tusc. 4. 49. Artabazus monere universos non *ante* destitit, *quam* satis *constaret*, imperata facturos. Curt. 5. 9. 17.

*) Man findet aber auch den Indicativ, als:

Qui erant rerum capitalium condemnati, non *prius* hanc civitatem amittebant, *quam erant* in eam recepti. C. p. dom. 30.

Wenn die Handlung an sich zweifelhaft, oder der Zeit nach ungewiß ist, oder wenn eine Absicht ausgedrückt wird, so steht bei *antequam* und *priusquam* auch bei dem Praesente der Conjunctiv, z. B.

Amicum condemnas, *antequam audias*, *antequam interroges?* Sen. Ir. 2. 29. — Injungam mihi, ut in omnes provincias *ante* mittam diplomata, *quam* desiderari *possint*. Plin. Ep. 10. 55. — *Priusquam* hoc circulo *excedas*, da responsum, quod senatui referam. Val. M. 6. 4. 6.

605 **Anmerkung.**

Bei den besten Schriftstellern findet man *cum* bei dem Imperfecto und Plusquamperfecto sehr oft mit dem Indicativ. Dieses geschieht überhaupt, wenn die Handlung bei *cum* nicht eigentlich erzählt, sondern als schon bekannt angeführt wird, und zwar besonders in folgenden vier Fällen:

1) wenn *cum* wenn heißt, z. B.

Cum varices *secabantur*, C. Mario, dolebat, *cum* aestu magno *ducebat* agmen, laborabat. C. Tusc. 2. 35. — Gyges *cum* palam annuli ad palmam *converterat*, a nullo videbatur: idem rursus videbatur, *cum* in locum annulum *inverterat*. C. Off. 3. 38. — *Cum* ovum *inspexerant*, quae id gallina peperisset, dicere solebant. C. Acad. 4. 37. Crispe potens nunquam nisi *cum* prodesse *volebas*. Sen. Epigr. 6.

*) Heißt aber wenn so viel als: im Falle daß, so steht der Conjunctiv, z. B.

Alcibiades, *cum* tempus *posceret*, laboriosus erat. Nep. 7. 1.

606 2) wenn schlechterdings nur eine Zeit angezeigt wird, d. h. wenn der Satz mit *cum* nur dasteht, um die Zeit anzuzeigen, z. B.

Cum haec *scribebam*, in exspectatione erant omnia. C. Fam. 12. 24. 3. — Domitius et Scribonianus consulatum inierant, *cum* Caesar Campaniam *praelegebat*. Tac. An. 6. 1. — Nae tu Eruci accusator ridiculus esses, si illis temporibus natus esses, *cum* ab aratro *arcessebantur*, qui Consules fierent? C. Rosc. 18. — Fuit quoddam tempus, *cum* in agris homines passim bestiarum modo *vagabantur*, et sibi victu fero vitam *propagabant*. Cic. Inv. 1. 2.

607 3) wenn *tum* vorausgeht, und die Handlung bei *cum* als schon bekannt angenommen wird, z. B.

Regulus *tum*, *cum* vigilando *necabatur*, erat in meliori conditione, quam si domi perjurus captivus remansisset. C. Off. 3. 101. — Videamus Herculem ipsum, qui *tum* dolore frangebatur, *cum* immortalitatem ipsa morte *quaerebat*. C. Tusc. 2. 20. — Dionysius ea, ipsa quae concupierat, ne *tum* quidem, *cum* omnia se posse *censebat*, consequebatur. Ib. 5. 57. — *Tum* mihi aedes quoque arridebant, *quum* ad te *veniebam*, tuae. Plaut. Asin. 1. 3. 55.

* Die wenigen Stellen, welche zu widersprechen scheinen, als: C. Mur. 3. — Off. 3. 88. — de Or. 2. 56. beweisen gegen den bei *tum*, *cum* unzählig vorkommenden Indicativ nichts.

4) wenn die beiden Sätze die nämliche Handlung anzeigen, wobei der Hauptsatz den Satz bei *cum* erklärt, z. B. 608

Ceteri senes, Fabricii, Curii, Coruncanii, *cum* rempublicam consilio et auctoritate *defendebant*, nihil agebant? C. Sen. 15. — *Cum* Collatino collegae Brutus imperium *abrogabat*, poterat videri facere id injuste. C. Off. 3. 40. Male Curio, *cum* causam Transpadanorum aequam esse *dicebat*. Ib. 3. 88. — Quam pulchre dicere videbare, *cum* ex altera parte *ponebas* cumulatum aliquem maximis beneficiis? C. Fin. 2. 63.

Mehrere Beispiele stehen: Cic. Fam. 1. 1. 2. — 3. 6. 8. — Tusc. 2. 59. — 5. 59. — Acad. 4. 90, 98. — Red. 1. — 7. — Dej. 8. — Fin. 2. 61. — 3. 14. — Parad. 4. — Manil. 7. — 14. — 17. — 18. — Dom. 21 (ganz). — 31. — 32. — de Or. 1. 62, 135, 137. — 2. 106. — Liv. 6 40. — Val. Max. 7. 4. 5. — Ter. Hec. 3. 4. 8. — Plaut. Pseud. 1. 5. 86. — Rud. 2. 2. 2. — 4. 7. 26. — Stich. 1. 3. 90. — Curt. 3. 11. 6.

C. Dum, donec, quoad. 609

Diese haben den Indicativ, wenn nur die Dauer der Handlung angezeigt wird, in der Bedeutung: während, oder so lange als, z. B.

Tiberius Gracchus tamdiu laudabitur, *dum* memoria Romanarum rerum *manebit*. C. Off. 2. 43. — Memoriam vestri beneficii colam, *dum* anima *spirabo* mea. C. Quir. 10. — *Donec eris* felix, multos numerabis amicos. Ov. Tr. 1. 8. 5. — Cato, *quoad vixit*, virtutum laude crevit. Nep. 24. 2.

1) *Dum* regiert den Conjunctiv, wenn es wenn nur heißt, z. B. 610

Oderint, *dum metuant*. Sen. Ir. 1. 16. — *Dum* mihi lunam solemque intueri *liceat*, quantum refert mea quid calcem? Sen. Helv. 9. — Sunt alii, qui quidvis perpetiantur, cuivis deserviant, *dum* quod velint *consequantur*. C. Off. 1. 109.

2) *Dum*, *donec* und *quoad* haben den Conjunctiv in der Bedeutung: so lange als, wenn die Dauer unbestimmt ist, z. B. 611

Darius ejus pontis, *dum* ipse *abesset*, custodes reliquit principes. Nep. 1. 3. — Patriae deesse, *quoad* vita *suppetat*, aliis turpe, Camillo etiam nefas est. Liv. 5. 51.

3) Wenn *dum*, *donec* und *quoad* bis heißen, und eine Absicht oder ein Wunsch ausgedrückt wird, so haben sie allezeit den Conjunctiv, z. B. 612

Nunc Scaevola paullum requiesceret, *dum* se calor *frangat*. C. de Or. 1. 265. — Multa fasimus usque eo, *dum*

adspectus ipse fidem *faciat* sui judicii. C. Acad. 4. 19. Non destitit Senatus manus intentare Voculae, *donec* curiâ *excederet*. Tac. Hist. 4. 41. — Ego hic cogito commorari, *quoad* me *reficiam*. C. Fam. 7. 26. 9.

613 4) Im Zweifel, ob eine Absicht angezeigt werde, kann man in der Bedeutung bis den Conjunctiv setzen, da man ihn auch da, wo keine Absicht angezeigt wird, eben so häufig findet, als den Indicativ, z. B.

Obsidio per paucos dies magis quam oppugnatio fuit, *dum* vulnus ducis *curaretur*. Liv. 21. 8. — Principio anni tribuni plebis nihil moverunt: *donec* M. Furius Camillus in Faliscos *proficisceretur*. Liv. 5. 26. — Corvus Ciceronis laciniam togae eousque morsu tenuit, *donec* ad occidendum eum milites venisse *nuntiaret*. Val. Max. 1. 4. 8. — Tamdiu certamen anceps fuit, *donec fugeret* Darius. Just. 11. 9. — Decrius proelium non omisit, *donec caderet*. Tac. An. 3. 20. — Rhenus servat nomen et violentiam cursus, *donec* Oceano *misceatur*. Ib. 2. 6.

614 *D.* Quod, quia, cur, quare.

1) Wenn *est, non est, nihil est, quid est* oder *non habeo, nihil habeo* ich habe (keine) Ursache, oder *causa* vorausgehen, so haben *quod, cur* und *quare* den Conjunctiv, z. B.

Quid est, *quod timeas?* Non est, *quare concupiscat* quisquam sapiens, timeri. Sen. Ir. 2. 11. — Nihil est, *quod* tu mihi *succenseas*. Plaut. Merc. 2. 2. 46. — Quid causae est, *cur* poëtas Latinos Graecis literis eruditi *legant*, philosophos non *legant?* C. Acad. 1. 10. — Quid tandem est, *cur* coelum ac terram *misceant*, cur in me impetus modo pene in senatu sit factus? Liv. 4. 3. — En crimen, en causa, *cur* regem fugitivus, dominum servus *accuset*. C. Dej. 6.

615 2) Wenn *miror, admiror* und ähnliche Wörter vorausgehen, haben *quod* und *cur* den Conjunctiv, z. B.

Admirari soleo, *quod* nunquam senectutem tibi gravem esse *senserim*. C. de Sen. 4. — Dejotarum, *quod* haerere in equo senex *posset*, admirari solebamus. Cic. Dej. 10. — Miror, *cur* philosophiae prope bellum *indixeris*. C. de Or. 2. 155. — Ex tota laude Reguli illud est admiratione dignum, *quod* captivos retinendos *censuerit*. C. Off. 3. 111.

616 3) Wenn von einer Meinung die Rede ist, wo man zwischen die zwei Sätze hineinsetzen kann: wie er meint oder wie er vorgiebt, haben *quod* und *quia* den Conjunctiv, z. B.

Aristides

Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, *quod* praeter modum justus *esset?* C. Tusc. 5. 105. — In tastu solo Cyrenaici putant veri esse judicium, *quia sentiatur.* C. Acad. 4. 20. — Ennius sanctos appellat poëtas, *quod* quasi deorum aliquo dono atque munere commendati esse *videantur.* C. Arch. 8.

4) Daher auch insgemein nach den Verbis: anklagen, beschuldigen, rühmen, entschuldigen, loben, tadeln, z. B. 617

Alcibiadem, *quod* sacra *violasset*, reum fecerunt. Nep. 7. 4. — Lucio Manlio Pomponius diem dixit, *quod* is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam *addidisset*, criminabatur etiam, *quod* Titum filium ab hominibus *relegasset.* C. Off. 3. 112. — Necata est anus Vitia, Fusii Gemini mater, *quod* filii necem *flevisset.* Tac. An. 6. 10. Non pudet philosophum in eo gloriari, *quod* haec non *timeat*, et *quod* falsa esse *cognoverit.* C. Tusc. 1. 48. — Tiberius, *quod* supremis in matrem officiis *defuisset*, per literas excusavit. Tac. An. 5. 2. — Me reprehendis, *quod* idem *defendam*, quod lege punierim. C. Mur. 32.

5) Nach den Verbis der Freude, als: *gaudeo, laetor, gratias ago* und ähnlichen steht der Conjunctiv bei einer Handlung, die man schon früher, als sie geschah, gewünscht hat, sonst der Indicativ, z. B. 618

Senatus diis agere gratias, *quod* Camillus in magistratu *esset.* Liv. 6. 6. — Gratias agimus ducibus vestris, *quod* oculis magis, quam auribus *crediderunt.* Liv. 6. 26. — Paullus egit diis gratias, *quod* compos voti factus *esset.* Sen. Marc. 13. — Memio gratias ago, *quod* et in re se misericordem *praebuit*, et in testimonio religiosum. C. Cecin. 11. — Civitas laetari mihi videtur, *quod* tantam pestem *evomerit.* C. 2. Cat. 2.

Wenn bei *quod* eine bekannte Thatsache angezeigt wird, so steht der Indicativ, z. B. 619

Si Antiphanes nos suspectos facere vult, *quod* illo die equos non *dedimus*, semetipsum, *quod* eos *desideravit*, purgare non poterit. Curt. 7. 1. 32. — Boios, petentibus Aeduis, *quod* egregia virtute *erant* cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit. Caes. b. G. 1. 28.

E. Postquam, quoniam, ut (wie, als, da). 620

Diese regieren den Conjunctiv nur im Stilo relativo, wovon in der Folge gehandelt wird.

F. Conjunctiv nach dem Relativo qui, quae, quod.

Das Relativum *qui* hat den Conjunctiv entweder 1) für sich selbst, oder 2) wegen der Partikeln, die es in sich einschließt.

I. Für sich selbst:

621 1) Nach *sunt, reperiuntur, inveniuntur* in der Bedeutung: es giebt, man findet, und nach andern Verbis, welche ein Daseyn oder Finden anzeigen, z. B.

Sunt, *qui* discessum animi a corpore *putent* esse mortem. C. Tusc. 1. 18. — Est aliquid, *quod* nobis non *liceat*, *liceat* illis. C. Fin. 2. 68. — Hae sunt sententiae, *quae* stabilitatis aliquid *habeant*. C. Tusc. 5. 85. — Inventi multi sunt, qui vitam etiam profundere pro patria parati *essent*. C. Off. 1. 84. — Fuit nonniemo, qui Thyum *agnosceret*, regique, *nuntiaret*. Nep. 14. 3. — Si aliquem nacti sumus, cujus cum moribus et natura *congruamus*. C. Amic. 27. Aderant mei familiares, qui se illa audisse Romae de Philone *dicerent*. C. Acad. 4. 11. — Saepe vidimus fractos pudore, qui ratione nulla *vincerentur*. C. Tusc. 2. 48.

622 2) Nach *exorior*.

Subito exorta est nefaria Catonis promulgatio, quae nostra studia *impediret*. C. Fam. 1. 5. 3. — Ut exortus est in optima republica Tib. Gracchus, qui otium *perturbaret*; sic Arcesilas, qui constitutam philosophiam *everteret*. C Acad 4. 15. — Exortus est servus, qui quem in eculeo appellare non posset, eum *accuset* solutus. C. Dej. 1. Ecce alius exoritur e terra, qui matrem dormire non *sinat*. C. Tusc. 1. 106. — Incidunt saepe multae causae, quae *conturbent* animos utilitatis specie. C. Off. 3. 40.

623 Anmerkung.

Der Conjunctiv in beiden obigen Fällen läßt sich durch: der so beschaffen ist, daß, erklären, welches man zwischen die zwei Sätze hineindenkt, oder durch eine Absicht, welche im Satze bei qui ausgedrückt wird; wenigstens lassen sich fast alle obige Beispiele auf eine dieser Arten erklären, und dieses wird aus folgenden Stellen, bei denen dieses nicht paßt, noch wahrscheinlicher; als:

Haec sunt, quae clamores et admirationes in bonis oratoribus *efficiunt*. C. de Or. 1. 33. — Ubi sunt, qui Antonium Graece *negant* scire? Ib. 2. 59. — Ecce tibi exortus est Isocrates, cujus e ludo (Schule), tanquam ex equo Trojano meri principes *exierunt*. Ib. 2. 94. — Sunt quidam, qui molestas amicitias *faciunt*, cum ipsi se contemni putant. C. Amic. 72. — Est quoddam genus eorum, qui se philosophos appellari *volunt*. C. Tusc. 2. 6. — Cum sint plurima causarum genera, quae eloquentiam *desiderant*; maxima admiratio est in judiciis. Cic. Off. 2. 49. Quis est iste, qui se *profitetur* omnibus legibus innocentem? Sen. Ir. 2. 27. — Sunt, quos *scio* esse amicos; sunt, quos *suspicor*. Plaut. Trin. 1. 2. 54.

3) Wenn eine Absicht ausgedrückt wird, wo aber auch im Deutschen der Conjunctiv meistens stehen muß, aber mit wollen ausgedrückt wird, z. B. 624

Sunt multi, equidem cupidi splendoris et gloriae, qui eripiunt aliis, quod aliis *largiantur* (was sie andern geben wollen). C. Off. 1. 43. — Homo justus nihil cuique, quod in se *transferat*, detrahet. Ib. 3. 75. — Semper aliqui anquirendi sunt, quos *diligamus*, et a quibus *diligamur*. C. Amic. 102. — Serit arbores, quae alteri saeculo *prosint*. C. Sen. 24. — Quaeritur Consul, qui dicendo nonnunquam *comprimat* tribunicios furores, qui concitatum populum *flectat*, qui largitioni *resistat*. C. Mur. 11. — Thorius Balbus utebatur eo cibo, qui et suavissimus *esset*, et idem facillimus ad concoquendum. C. Fin. 2. 64.

Anm. Bei einer Absicht haben auch *ubi*, *qua*, *unde* und andere Wörter den Conjunctiv, z. B. 625

Neque Asdrubal alium quemquam praeficere malle, ubi quid fortiter agendum *esset*. Liv. 21. 4. — Darius pontem fecit in Istro flumine, qua copias *traduceret*. Nep. 1. 3. — In Petelinum lucum, unde conspectus in Capitolium non esset, concilium populi indictum est. Liv. 6. 20.

4) Wenn is, hic oder talis in der Bedeutung: ein solcher, vorausgehen, oder verstanden werden, und sich qui darauf bezieht. 626

Diese Regel beschränkt sich aber auf drei Fälle:

a) Wenn eine Absicht ausgedrückt wird, z. B.

Si ea rex vult, quae Thebanis *sint* utilia, gratis facere sum paratus. Nep. 15. 4. — Agesilaus his locis manum conseruit, quibus plus pedestres copiae *valerent*. Ib. 17. 3.

*) Mehrere Beispiele oben §. 624.

b) Wenn das vorausgehende so viel ist, als: der so beschaffen ist, daß, wo *qui* statt *ut* steht, z. B.

Est innocentia affectio talis animi, quae *noceat* nemini. C. Tusc. 3. 16. Weil man sagen kann: *Ita affectus sum, ut noceam* nemini. — Quomodo jucunda vita potest esse, a qua *absit* prudentia? Ibid. 5. 101. Haec nonne est turpe dubitare philosophos, quae ne rustici quidem *dubitent*? C. Off. 3. 77. — Stoici multa dicunt, quae non *intelligam*. C. Fin. 4. 2. — Oratorem perfectum esse cum dicam, qui de omnibus rebus *possit* varie copioseque dicere. C. de Or. 1. 59. — Fuit mirificus quidam in Crasso pudor (Schüchternheit), qui tamen non modo non *obesset* ejus orationi, sed etiam probitatis commendatione *prodesset*. Ibid. 1. 128.

Eben so läßt sich auch der Conjunctiv in folgenden und ähnlichen Stellen erklären:

Ambustus consilia inire cum genero coepit, adhibito L. Sextio strenuo adolescente, et cujus spei nihil praeter genus patricium *deesset*. Liv. 6. 34. — Antoninus Pius fuit vir insignis, et qui merito Numae Pompilio *conferatur*. Eutrop. 8. 4.

627 *c*) Wenn der Satz mit qui eine Ursache des Vordersatzes enthält, wo *qui* statt *cum is* steht.

Man kann dieses erkennen,

1) wenn man statt is ein beliebiges Nomen proprium setzt, und dann statt qui weil oder da gut setzen kann, oder

2) wenn man is mit Jemand, Etwas, und qui mit wenn vertauschen kann, z. B.

Qui potest temperantiam laudare is, qui summum bonum *ponat* in voluptate? C. Off. 3. 118. Wie kann Epikur die Mäßigkeit loben, da er sinnlichen Genuß als höchstes Gut annimmt? oder: Wie kann Jemand die Mäßigkeit loben, wenn er ꝛc. oder: Epikur kann die Mäßigkeit nicht loben, weil er ꝛc.

Quid potest ad beate vivendum deesse ei, quem fortitudo ab aegritudine et a metu *vindicet*? C. Tusc. 5. 42. Otio fruor, non illo quidem, quo debeat is, qui quondam *peperisset* otium civitati. C. Off. 3. 3. — Non est injuria, pati quod prior *feceris*. Sen. Ir. 2. 30. — Dionysius neminem, qui aut libertate dignus *esset*, aut *vellet* omnino liber esse, sibi arbitrabatur. C. Tusc. 5. 63. Nihil est turpius, quam cum eo bellum gerere, quocum familiariter *vixeris*. C. Amic. 77.

628 Anmerkungen.

1) Wo sich der Satz mit qui nicht als Ursache erklären läßt, sondern nur als Eigenschaft gedacht wird, steht der Indicativ, z. B.

Tanta vis probitatis est, ut eam vel in eis, quos nunquam *vidimus*, diligamus. C. Amic. 29. — An tu populum R. esse illum putas, qui *constat* ex iis, qui mercede *conducuntur*? C. p. Dom. 33. — Nos ea, quae *sunt* in usu vitâque communi, non ea, quae *finguntur* aut *optantur*, spectare debemus. C. Amic. 18.

2) Aber auch, wenn sich der Satz als Ursache gut erklären läßt, kommt es noch darauf an, ob er wirklich als solche, oder als Eigenschaft gedacht werde, z. B.

Parta victoria conservandi sunt ii, qui non crudeles *fuerunt* in bello. C. Off. 1. 35. — Primum est illud in officio, ut ei plurimum tribuamus, a quo plurimum *diligimur*. Ib. 1. 47. — Non est contra naturam, spoliare eum, si possis, quem honestum *est* necare. Ibid. 3. 32. Mors terribilis est iis, quorum cum vita omnia *extinguuntur*, non iis, quorum laus emori non *potest*. C Par. 2.

5) Qui hat den Conjunctiv, wenn im vorhergehenden 629
Satze der Conjunctiv steht, oder wenn ein Mittelsatz mit qui in demselben eingeschlossen ist.

Doch steht der Conjunctiv meistens nur in den zwei Fällen:

a) wenn von keiner bekannten Thatsache die Rede ist, besonders bei allgemeinen Sätzen, welche im Deutschen mit man ausgedrückt werden, z. B.

Sunt nobiles philosophi, qui et fruges et reliqua, quae terra *pariat*, a diis immortalibus tribui generi humano putent. C N. D. 1. 2. — Saepe fit, ut quod plerumque turpe haberi *soleat*, inveniatur non esse turpe. Cic. Off. 3. 19. — Sancitum est apud nos jure civili, ut in praediis vendendis vitia dicerentur, quae nota *essent* venditori. Ib. 3 65. — Non facile est invenire, qui, quod *sciat* ipse, non *tradat* alteri. C. Fin. 3. 66. — Bellorum civilium hi semper exitus sunt, ut non ea solum fiant, quae *velit* victor; sed etiam ut iis mos gerendus sit, quibus adjutoribus *sit* parta victoria. C. Fam. 12. 18. 6.

Wenn die Sache (besonders eine Handlung) bekannt und gewiß ist, so steht der Indicativ, z. B.

Maximis in malis hoc tamen boni assecuti videmur, ut ea literis mandaremus, quae non satis *erant* nota nostris et *erant* cognitione dignissima. C. Off. 3. 1. — Natura affert, ut eis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti *sumus*, *ingrediuntur*? C. Mur. 2. — A vobis judices peto, ut in causa Sexti Roscii periculum, quod in omnes *intenditur*, propulsetis. C. Rosc. 3.

b) wenn eine Absicht ausgedrückt wird, z. B. 630

Natura impellit hominem, ut studeat parare ea, quae *suppeditent* ad victum. C. Off. 1. 12. — Videndum est, ut ea liberalitate utamur, quae *prosit* amicis, *noceat* nemini. Ibid. 1. 43. — Danda est opera, ut his beneficiis quam plurimos afficiamus, quorum memoria liberis posterisque *prodatur*, ut iis ingratis esse non liceat. Ib. 2. 63.

6) Wenn ein Accusativus cum Infinitivo vorhergeht, 631
hat qui (wie nach einem Conjunctiv) bei einer Absicht oder unbekannten Sache den Conjunctiv, z. B.

Magna laus et grata hominibus, unum hominem elaborare in ea scientia, quae *sit* multis profutura. C. Mur. 9.

Caesar certior factus est, ex ea parte vici, quam Gallis *concesserat* (dem Cäsar bekannt); omnes noctu *discessisse*, montesque, qui *impendērent* (dem Cäsar bis dahin unbekannt), a maxima multitudine Sedunorum teneri. Caes. b. Gal. 3. 2.

632 7) Qui, quae, quod mit dem Conjunctiv *sciam* in der Bedeutung: so viel ich weiß, kommt bei Plautus öfter vor, als:

Est tibi Menaechmo nomen tantum, quod *sciam*. Men. 2. 2. 23. — Minas quadraginta accepisti, quas *sciam*. — — Nunquam nummum, quod *sciam*. Most. 4. 3. 18.

II. Qui, quae, quod mit dem Conjunctiv wegen der Partikeln, die es in sich einschließt.

633 1) Qui steht statt *ut*,

a) nach *dignus*, *indignus* und *idoneus*, z. B.

Camillus dignus habitus est, quem secundum a Romulo conditorem urbis Romanae *ferrent*. L. 7. 1. — Dixerunt: dignum esse Philippum, qui diis proximus *haberetur*, per quem deorum majestas vindicata sit. Iust. 8. 2. — Vibullium Rufum pro suis beneficiis judicaverat idoneum, quem cum mandatis ad Cn. Pompejum *mitteret*. Caes. b. Gal. 3. 10. — Itane Dave idoneus tibi videor, quem tam aperte fallere *incipias* dolis. Ter. Andr. 3. 2. (S. §. 191. Anmerk.)

634 *b)* nach *is*, *tam*, *talis*, *tantus*, *ejusmodi*, z. B. Ich bin nicht derjenige (oder ich bin nicht so beschaffen), daß ich alles weiß. Non is sum, qui omnia *sciam*.

Non sumus ii, quorum *vagetur* animus errore, nec *habeat* unquam quid sequatur. C. Off. 2. 7. — Quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, qui Roscii morte non *commoveretur*? C. Arch. 8. — Quis est tam stultus, quamvis sit adolescens, cui *sit exploratum*, se ad vesperum esse victurum? C. Sen. 67. — Haec causa est ejus modi, quam nec industrius, nec misericors, nec officiosus deserere *possit*. C. Mur. 4 — Quidquid ejusmodi est, in quo non *possint* plures excellere, in eo plerumque fit contentio. C. Off. 1. 26.

Anm. Wenn *qui* nach *non is sum* nicht daß, sondern nur welcher heißt, so hat es den Indicativ, z. B.

Nec enim tu is es, quem forma ista *declarat*. C. Somn. 8. — Quid? non is es, quem semper te esse *dictitasti*? Ter. Phorm. 5. 1. 16.

635 *c)* nach dem Comparativ, z. B.

Famae ac fidei damna majora sunt, quam quae aestimari *possint*. Liv. 3. 72.

d) nach Verbis, wobei eine Absicht ausgedrückt wird, besonders nach *mitto*, z. B.

Antonium misi ad te, cui, si tibi videretur, cohortes *traderes*. C. Fam. 3. 6. 12. — Caesar equitatum misit, qui *sustineret* hostium impetum. Caes. b. Gal. 1. 28.

2) *Qui* steht für: *cum ego, cum tu, cum ille, cum nos* etc. da ich oder weil ich, z. B.

Cimon complures pauperes mortuos, qui unde efferrentur non *reliquissent*, suo sumptu extulit. Nep. 5. 4. 636
Numquam satis laudari philosophia potest, qui qui (statt: cum is qui ei) pareat omne tempus aetatis sine molestia *possit* degere. C. Sen. 2. — Dignitas in ista scientia consularis nunquam fuit, quae tota ex rebus fictis commentitiisque *constaret*. C. Mur. 13. — Ad supplicium deposcerunt me ducem primum, deinde vos omnes, qui Saguntum *oppugnassetis*. Liv. 21. 44.

Anm. So wie man *cum* selbst, wenn es da heißt, und eine Ursache ausgedrückt wird, mit dem Indicativ findet, so findet man auch *qui*, wenn es statt *cum is* steht, öfter mit dem Indicativ; als: 637

Placet tibi factum Micio? — Non, si queam mutare: nunc, cum non *queo*, aequo animo fero. Ter. Adel. 4. 7. 19. — — Quid ago? aut sumne sanus, qui haec vos *doceo?* C. Acad. 1. 18. — Marius Plotium dilexit, cujus ingenio *putabat* ea, quae gesserat, posse celebrari. C. Arch. 9. — Socium cavere qui possumus, quem etiam si metuimus, jus officii *laedimus?* C. Rosc. 40. — Qualem intra putas esse animum irati, cujus extra imago tam foeda *est?* Sen. Ir. 2. 35.

Bei *quippe qui, ut qui, utpote qui*, welches so viel ist, als *cum is*, steht insgemein der Conjunctiv, wenn die Ursache des vorhergehenden Satzes ausgedrückt wird, z. B. 638

Hos libros non contemno, quippe quos nunquam *legerim*. C. Tusc. 2. 7. — Solis candor illustrior est, quam ullus ignis, quippe qui immenso mundo tam longe lateque *colluceat*. C. N. D. 2. 15. — Arminius pleraque latino sermone interjaciebat, ut qui Romanis in castris ductor popularium *meruisset*. Tac. A. 2. 10. — Mihi a me impetrare oportebat, quod petieras, utpote qui ne belli quidem in me jura *servaveris*. Curt. 4. 1. 13.

Doch findet man auch den Indicativ, z. B.

Plurimum terroris Romam celeritas hostium tulit; quippe quibus aegre ad undecimum lapidem *occurrere est*. Liv. 5. 37. — Parum placebat literas Graecas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus nihil *profuerunt*. Sal. J. 85.

639 3) *Qui* steht für *licet, quamvis* oder *cum tamen*, z. B.

Quis est, qui C. Fabricii, M' Curii non cum caritate aliqua et benevolentia memoriam usurpet, quos nunquam *viderit?* C. Amic. 28. — Sunt quaedam officia etiam adversus eos servanda, a quibus injuriam *acceperis.* C. Off. 1. 33.

640 4) Qui steht für *quod*, z. B.

Naturam accusa, quae in profundo veritatem poenitus *abstruserit* C. Acad. 4. 32.

5) Qui non steht für *nisi*, z. B.

Nulli modo videri potest quidquam esse utile, quod non honestum *sit?* C. Off. 3. 77. — Qualis ista philosophia est, quae non interitum *afferat* pravitatis? C. Fin. 2. 27. — Sic sentio, neminem esse in oratorum numero habendum, qui non *sit* omnibus his artibus, quae sunt libero dignae, perpolitus. C. de Or. 1. 72.

Siebentes Kapitel.

Von dem Gebrauche der Partikeln ut, quo, ne, quin, quod etc.

641 Es kommt hier überhaupt darauf an, ob der Satz mit daß

1) eine Folge anzeige (Folgesatz), oder
2) eine Absicht (Absichtsatz), oder
3) eine Ursache (Causalsatz), oder
4) ob er für ein vorhergehendes Verbum das Object (Accusativ) oder das Subject (Nominativ) sey, (Objectivsatz).

Uebersicht.

	Bejahend.	Verneinend.
1) Folgesätze (so daß)	ut.	ut non, qui non.
2) Absichtsätze (damit)	ut.	ut ne, ne, quo minus.
3) Causalsätze	quod.	quod non
4) Objectivsätze	Accus. c. Infin.	Accusativus cum Infinitivo.

642 *A.* Vom ut.

1) Ut wird gebraucht in der Bedeutung: gesetzt daß, oder: wenn auch, z. B.

Ut tribuamus aliquid voluptati, condimenti fortasse nonnihil, utilitatis certe nihil habebit. C. Off. 3. 120. — *Ut* rationem Plato nullam afferret, ipsa auctoritate me frangeret. C. Tusc. 1. 49.

2) Ut steht in folgenden und ähnlichen Redensarten: 643

Egone *ut* te *interpellem?* C. Tusc. 2. 42. Wie, ich sollte dich unterbrechen? — Tibi ego *ut credam*, furcifer? Ter. And. 3. 5. — Mihi *ut* tu *dederis* pallam et spinther? Plaut. Men. 4. 3 9. Wie, du hättest mir einen Mantel und einen Schmuck gegeben? — At *ut* satis *contemplata* modo *sis* annulum. Ter. Heaut. 4. 1. 4. Hast du aber den Ring auch genau angesehen? — *Ut* te cum tua monstratione magnus *perdat* Jupiter! Ter. Adel. 4. 6. 1. Dich soll mit deiner Wegbeschreibung der große Jupiter vertilgen! — *Ut* alia *omittam*. C. de Or. 1. 166. Von andern Dingen zu schweigen.

3) Ut steht bei Folgesätzen: 644

a) nach Wörtern, welche im Deutschen mit so ausgesprochen werden, wenn dieses so einen Nachdruck, der auf den folgenden Satz Bezug hat, bezeichnet: also nach den Wörtern: *tam, tantus, adeo, eo* etc. so sehr, so groß, so weit ꝛc., z. B.

Hannibal *adeo* gravi morbo afficitur oculorum, *ut* postea nunquam dextro aeque bene usus *sit*. Nep. 23. 4. Verres Siciliam *ita* perdidit, *ut* ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. C. Verr. 2. 4.

Anm. Nach tantus findet man auch quantus statt ut mit dem Conjunctiv, als:

Lacedaemonii et Phocenses *tanta* pecunia damnantur, *quanta* exsolvi non *posset*. Iust. 8. 1.

b) in der Bedeutung: so daß, daß also, oder hieraus folgt, daß, z. B. 645

Epaminondas fuit et disertus, *ut* nemo Thebanus ei par esset eloquentia. Nep. 15. 5. — Caesar misere periit: *ut* ii valde errent, qui eum pro felicissimo habeant. — Dedit tibi Hortale Augustus pecuniam, non *ea lege*, *ut* semper daretur. Tac. An. 2. 38.

c) nach dem Comparativ, worauf *quam* folgt, wenn qui aus Mangel eines Subjectes nicht stehen kann, z. B. 646

Piso pecunias, e publico interceptas, *acrius*, quam *ut* tolerarent barbari, cogebat. Tac. An. 4. 45. — Tu *longius* jam processisti, quam *ut* possis verbis sanari. S. I. 1. 16.

Anm. Manchmal bleibt ut weg, wo auch das bloße quam den Conjunctiv hat, z. B.

Abeat *potius* multo quovis gentium, *quam* hic per flagitium ad inopiam redigat patrem. Ter. Heaut. 5. 1. 55.

647 d) nach *fere, futurum est, fit, factum est, accidit, contingit, evenit, restat, sequitur, reliquum est, extremum est, non committam*, z. B.

Fieri potest, ut recte quis sentiat, et id quod sentit, polite eloqui non possit. C. T. 1. 6. — Si vos omnibus imperitare vultis, *sequitur, ut* omnes servitutem accipiant. Tac. An. 12. 37. — *Restat, ut* de imperatore ad id bellum deligendo dicam. C. Manil. 10. — Plerumque *evenit, uti*, quem vos imperatorem jussistis, is sibi imperatorem alium quaerat. Sal. I. 85. — *Non* ego hoc *committam, ut* homines mortuum me dicant fame. Plaut. Stich. 4. 2. 57.

648 Anm. Nach *sequitur* und *reliquum est* kann zwar quod folgen; dieses gehört aber nicht hieher; denn es muß dabei: daß man sage, anführe ꝛc. verstanden werden, z. B.

Reliquum est, quod senectus haud procul absit a morte. — Sequitur, tertia vituperatio senectutis, quod eam carere dicunt voluptatibus. C. Sen.

649 e) Nach *tantum abest* steht oft zweimal ut, z. B.

Tantum abest, ut scribi contra nos nolimus, *ut* id etiam maxime optemus. Cic. Tusc. 2. 4. Schriften gegen mich sind mir so wenig unangenehm, daß ich sie vielmehr recht sehr wünsche. — Huic rei *tantum abest, ut* impedimento sim, *ut* contra, te M. Manli adhorter, liberes foenore plebem Romanam. Liv. 6. 15.

Doch kann der letzte Satz (der die Haupthandlung enthält) auch ohne *ut* im Indicativ vor- oder nachstehen, z. B.

statt: Tantum abest, ut rideam, ut potius flere cogar, kann man sagen: Flere cogor, tantum abest, ut rideam. — Tantum abest, ut homines bene instituti voluptates consectentur, etiam curas, sollicitudines, vigilias perferunt. C. Fin. 5. 57.

650 4) Ut steht bei Absichtsätzen,

a) nach den Verbis, die ein Bitten, Ermahnen, Befehlen, Machen, Sorgen, Bemühen, Ausrichten, Beitragen ꝛc. anzeigen, wo man zum Nachsatze meistens mögen, sollen oder können setzen kann, z. B.

Rogo te, *ut* ad me venias (kommen mögest). — *Hortor* te, *ut* a pravis sociis caveas (dich hüten sollst). — Sol *efficit, ut* omnia floreant. — *Cura, ut* valeas. — Pithius a piscatoribus *petivit, ut* ante suos hortos piscarentur. — Pontificum admonitione *effectum est, ut* Marcellus separatis aedibus Honoris ac Virtutis simulacra statueret. Val. Max. 1. 1. 10.

Anm. Auch nach den Verbis sagen, schrei- 651
ben ꝛc. steht *ut*, wenn eine Absicht ausgedrückt wird. Man erkennt dieses auf folgende Art: Wenn man etwas sagt, daß ein anderer etwas thun soll, so steht ut; wenn man etwas sagt, damit der andere etwas wisse, so steht der Accusativ mit dem Infinitiv, z. B.

Ich habe dem Karl gesagt, daß er zu mir kommen sollte, und er hat mir gesagt, daß er kommen werde. *Dixi* Carolo, *ut* ad me veniret, et is mihi *dixit*, *se venturum esse*. — Calpurnio *scripsi*, *ut* libratorem quam maxime idoneum mitteret. Plin. Ep. 10. 69.

b) nach den Wörtern, welche eine Furcht ausdrücken, 652
heißt daß nicht *ut* oder *ne non*, als nach *timeo*, *metuo*, *paveo*, *vereor*, *timor est*, *periculum est*, *verens*, *metuens* etc., z. B.

Ich fürchte, daß der Vater heute nicht mehr komme. *Timeo*, *ut* pater hodie veniat. — *Verenur*, *ut* hoc, quod a tam multis, et quod tot locis perforatur, natura patiatur. C. Tusc. 2. 46. — Non pauca dicta sunt de morte; quae qui recordetur, haud sane periculum est, *ne non* timendam putet. Ib. 5. 118. (Ist keine Gefahr vorhanden, daß er nicht den Tod entweder für wünschenswerth oder wenigstens nicht für fürchterlich halte.)

Anmerkungen:

1) Nach *oportet* und *necesse est* steht manchmal *ut*; 653
gewöhnlicher der Conjunctiv ohne *ut*, oder der Accusativ mit dem Infinitiv, z. B.

Non *oportet ut* quisquam te timere incipiat eorum, qui semel a te sint liberati. C. Dej. 14. — Ego crimen *oportet diluam*, vos audaciae resistere debetis. C. Rosc. 13. — *Accedat* huc *oportet* odium parentis. Ibid. 24. Nunc te jam *exoremus necesse est*. C. de Orat. 1. 133. Jure exsulantem *consolari* non *oportet*. C. Tusc. 5. 107. Totam hanc copiam librorum Lucullo *notam esse oportebit*. C. Fin. 2. 86. — Mortale omne animal et dissolubile sit *necesse est*. C. N. D. 3. 12. — *Necesse est* multos *timeat*, quem multi timent Sen. Ir. — Corpus mortale aliquo tempore *interire necesse est*. C. Inv. 2. 57.

2) Nach den Verbis, die ein Bitten, Wollen oder 654
Nichtwollen ausdrücken, als: *oro*, *rogo*, *precor*, *hortor*, *sino*, *volo*, *nolo*, *malo*, dann auch nach licet, fac und esto wird ut, besonders in kurzen Sätzen, zierlich weggelassen, und der Conjunctiv gesetzt, z. B.

Caesar Divitiacum *rogat*, finem orandi *faciat*. Caes. b. G. 1. 20. — *Rogo permittas* mihi quam longissime

Die Athenienser umgaben die Stadt mit Mauern, damit sie sich desto leichter gegen die Feinde vertheidigen könnten. Athenienses urbem muris sepserunt, *quo facilius* ab hostibus sese defenderent. — Germanicus, *quo magis* agnosceretur, detraxerat tegimen capiti. Tac. An. 2. 21.

2) bei solchen Verbis, welche den Comparativ (eine Vermehrung oder Verminderung) in sich einschließen, z. B.

Equi, jumenta, sarcinae, etiam arma praecipitabantur, *quo levarentur* alvei. Tac. An. 2. 23. — Tulere auxilium, *quo* (damit besser) *dissimularent* defectionem, *magisque* in tempore efferrent. Ib. 3. 41 — Quae duabus aestatibus gesta, conjunxi, *quo requiesceret* animus a domesticis malis. Ib. 6. 38. — Moses, *quo* sibi in posterum gentem *firmaret*, novos ritus contrariosque ceteris mortalibus indidit. Tac. Hist. 5. 4. S. §. 672.

664 *D.* Quo minus.

Quo minus steht für *ut minus* oder *ne* bei Absichtsätzen nach Wörtern, welche ein Hinderniß anzeigen, als: *impedio, repugno, recuso, resisto, obsto, prohibeo, moror*, oder nach ihren Substantivis, als: *impedimentum, obstaculum* etc., wenn sie auf den Satz mit daß nicht Bezug haben, z. B.

Locupletem ne *impediant* divitiae, *quo minus* juvetur. C. Off. 2. 71. — Non *recusabo, quo minus* omnes mea legant. C. Fin. 1. 7. — Reum non *prohibeo, quo minus* cuncta proferat, quibus innocentia ejus sublevari possit. Tac. An. 3. 12. — Nox atque praeda castrorum hostes, *quo minus* victoria uterentur, remorata sunt. Sal. J. 38.

Quo minus steht auch ohne obige Wörter, wenn ein Hinderniß gedacht wird, z. B.

Reliquis, *quo minus* vi aut obsidio subigerentur, praematura montis Haemi et saeva hiems subvenit. Tac. An. 4. 21. — Nihil certatum est, *quo minus* consularia comitia haberentur. Liv. 5. 31. — *Quo minus* ambo una necaremini non precarere. C. Fin. 2. 79.

665 Anm. Nach *prohibeo* findet man auch *quin* oder den Infinitiv, und selbst nach impedio *ne*, als:

Germanicus bellum *conficere* prohibitus erat. Tac. An. 2. 41. — Quid me prohiberet Epicureum *esse?* C. Fin. 1. 27. Censores *ne* rem agerent, bello impediti sunt. Liv. 6. 31.

666 *E.* Qui, quae, quod.

Qui, quae, quod steht häufig für *ut*, und muß allezeit gesetzt werden:

b) Ne wird gebraucht zum Schwören, z. B. 658

Ne vivam, ich soll nicht leben, ich will des Todes seyn.

Dafür sagt man auch: *Ita vivam, ita me deus adjuvet*, oder ohne *ita:* me Hercules adjuvet, so wahr ich lebe, so wahr mir Gott helfen soll.

c) Nach *caveo, video* und ähnlichen Wörtern, z. B. 659

Cavendum, ne in graves inimicitias convertant se amicitiae. C. Amic. 21. — *Caves, ne* videat forte hinc te a patre aliquis exiens. Ter. Heaut. 2. 1. 6. — Pisces mihi *ne corrumpantur, cautio est.* Ter. Adel. 5. 4. 58. — *Vide* ulmeae catapultae tuum *ne* transfigant latus. Plaut. Pers. 1. 1. 28.

*) Bei dem Imperativ *cave* bleibt ne insgemein weg, z. B.

Cave, isti quidquam *credas*. Ter. Phorm. 5. 8. 4.

d) Nach den Wörtern, welche eine Furcht anzeigen, heißt *ne* daß, z. B. 660

Du fürchtest dieses, daß du sie heurathen werdest: du aber, daß du sie nicht bekommest. Id *paves, ne* ducas tu illam: tu autem, *ut* ducas. Ter. Andr. 2. 2. — *Ne* discipulum abducam times. — Tu vero ducas licet, si sequatur. C. Fin. 5. 86.

e) Die deutschen Wörter Niemand, nichts, keiner, niemal werden in diesen Fällen nicht mit *nemo, nihil, nullus, nunquam* gegeben, sondern mit *ne quis, ne quid, ne ullus, ne unquam*, z. B. 661

Haec celamus nos damna, *ne quid* parentes neu cognati sentiant. Plaut. Truc. 1. 1. 37. — Laetus lacrimas meas ipse abstersit: flens suis lacrimis efficit, *ne ullis* dignus sit. Sen. Tranq. 15. — Caesar suis imperavit, *ne quod* omnino telum in hostes rejicerent. Caes. b. G. 1. 46.

3) Ut ne findet man statt *ne* fast in allen obigen Fällen, besonders des Nachdruckes wegen; doch am häufigsten vor *quis* und *quid*, z. B. 662

Justitiae primum munus est, *ut ne* cui *quis* noceat, nisi lacessitus injuria. C. Off. 1. 20. — Te amoris nostri causa rogo, *ut ne* cui *quidquam* juris in tua provincia esse patiare. C. Fam. 12. 22. 7.

C. Vom Quo. 663

Quo wird gesetzt

1) bei einem Comparativ, statt *ut eo*, damit desto, damit um so, z. B.

Nullo modo fieri potest, ut quisquam tanti aestimet aequitatem et fidem, ut ejus conservandae causa nullum supplicium recuset. C. Acad. 4. 23.

670 3) nach *non dubito, non dubium est, quis dubitat?* und andern Wörtern, welche einen Zweifel ausdrücken, wobey *quin* daß heißt, z. B.

Qui potest *dubitari, quin* ad consulatum adipiscendum multo plus afferat dignitatis, rei militaris, quam juris civilis gloria? C. Mur. 10. — *Nec* aut Persae aut Macedones *dubitavere, quin* ipse rex esset occisus. Curt. 4. 15. 28. *Nemini dubium est, quin* auctoritate imperator plurimum possit. C. Man. 15 — *Nolite dubitare, quin* huic uni credatis omnia. Ib. 23. — *Nec* abest *suspicio, quin* ipse (Orgetorix) sibi mortem consciverit. Caes. b. G. 1. 4. — *Non cunctatur, quin* proximas praefecturas corripiat. Tac. An. 11. 8.

671 Anmerkungen.

1) Nach *dubito* heißt daß nicht *quin non*, z. B.

Nec ceteri *dubitabant, quin* Philotas conjurationis indicium suppressurus *non* fuisset, nisi auctor aut particeps. Curt. 6. 8. 10. Die übrigen zweifelten auch nicht, daß Philotas die Anzeige der Verschwörung nicht unterdrückt haben würde ꝛc.

2) Nach *dubito* kann auch der Accusativ mit dem Infinitiv, oder ein Fragewort stehen, z. B.

Deum esse qui *dubitat*, haud sane intelligo, cur non idem, *sol sit an nullus sit, dubitare* possit. — *Nemo dubitabat, aliquid* de pace *esse scriptum*. Nep. 23. 11. — *Non dubitabo, quid* sentio dicere. C. de Or. 1. 61.

672 4) Non quin steht in der Bedeutung: nicht als wenn nicht, ohne Rücksicht auf das vorhergehende Verbum, z. B.

Consilium tuum reprehendere non audeo, *non quin* ab eo ipse dissentiam, (nicht als wenn ich nicht selbst anderst dächte,) sed quod ea te sapientia esse judicem, ut meum consilium non anteponam tuo. C. Fam. 4. 7. 1.

Wenn es im Deutschen heißt: nicht als wenn (ohne darauffolgendes nicht), so sagt man nicht *non quin*, sondern *non quo*, z. B.

Constituam, quid et quale sit id, de quo quaerimus: *non quo* ignorare vos arbitrer, sed ut ratione et via procedat oratio. C. Fin. 1. 29.

G. Vom

G. Vom Quod. 673

Quod wird gesetzt

1) nach *est, non est, habeo* etc. §. 614.

2) bei Causalsätzen, wo sich daß mit weil vertauschen läßt; daher nach den Verbis, zu denen man im Deutschen die Präposition wegen setzen kann, als: anklagen, beschuldigen, sich beklagen, loben, tadeln, zürnen, danken, weinen, sich ängstigen ꝛc., z. B.

Cato *objecit* ut probrum M. Nobiliori, *quod* is in provinciam poëtas duxisset. C. Tusc. 1, 3. — Aedui veniebant ad Caesarem *questum, quod* Harudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum popularentur. Caes. b. Gal. 1. 37.

*) Mehrere Beispiele sind §. 614—619. angeführt.

H. Das deutsche daß wird im Latein nicht ausgedrückt 674

1) in den bereits §§. 653. 654. 655. 665. 671. bezeichneten Fällen,

2) bei Objectivsätzen, d. h. wenn der Satz mit daß die Stelle des Accusativs im Hauptsatze vertritt; daher

a) nach den Verbis sensuum, (welche eine Handlung der menschlichen Sinne anzeigen,) als: sehen, hören, fühlen ꝛc.,

b) nach den Verbis sagen, erzählen, glauben, hoffen, denken, verstehen, erkennen, wissen, vergessen,

c) nach den Verbis, die eine Anzeige bedeuten, als: schreiben, läugnen, bekennen, entdecken, vernachrichten ꝛc., wenn dabei keine Absicht ausgedrückt wird. §. 651.

Bei allen diesen Verbis steht der Accusativ mit dem Infinitiv.

Anm. Nach den Verbis glauben, meinen ꝛc. steht oft der Indicativ, indem diese Verba nachgesetzt werden, z. B.

Recte *dixit: censeo.* Ter. Heaut. 3. 3.

3) bei Subjectivsätzen, d. h. wo der Satz mit daß die Stelle des Nominativs im Hauptsatze vertritt, z. B.

Es ist nützlich, daß in der Stadt viele Ankläger seyen. *Accusatores multos esse* in civitate, utile est. C. Rosc. 10.

Achtes Kapitel.

675 Von den Temporibus des Conjunctivs.

Die Tempora des Conjunctivs stimmen zwar in der Hauptsache mit dem Deutschen überein; doch kann man sich hierauf nicht verlassen.

1) In einigen Redensarten steht im Deutschen das Imperfectum, wo im Latein das Praesens oder Perfectum gesetzt werden muß, z. B.

Es möchte jemand sagen, *dicat* aliquis, oder *dixerit* aliquis. — Ich möchte, wenn du etwas vorbringst, lieber lernen, als dich verbessern. Ego *didicerim* libentius, si quid *attuleris*, quam te *reprehenderim*. C. Fin. 2. 8. — Germanos indigenas *crediderim*. Tac. Ger. 2. — Miserius sit, ob amicitiam accusari, an amicum accusare, haud *discreverim*. Tac. An. 5. 6.

676 2) In einigen Redensarten steht im Latein das Perfectum statt des deutschen Plusquamperfecti, z. B.

Möchte ich nur bei der Dunkelheit des Gegenstandes deutlich genug geredet haben. Modo satis dilucide *dixerimus* pro rerum obscuritate. C. Tusc. 4. 33. — Manlius sagte: So hätte ich ja umsonst mit dieser Rechten das Kapitol und die Feste gerettet, wenn ich sehen sollte, wie man einen Bürger und meinen Waffengefährten als Sclaven behandelt und in Fesseln wirft. Manlius, tum vero, inquit, ne quicquam hac dextra Capitolium arcemque *servaverim*, si civem commilitonemque meum in servitutem ac vincula duci *videam*. Liv. 6. 14.

677 3) Man sehe, ob der deutsche Conjunctiv mit würde nicht das Futurum exactum bezeichne, statt dessen im Conjunctiv das Plusquamperfectum steht, z. B.

Phöbus sagte, er wolle seinem Sohne Phaeton alles thun, was er wünschen würde. Sol Phaëtonti filio facturum se esse dixit, quidquid *optasset*. C. Off. 3. 94. — Xerxes refertus omnibus donis fortunae praemium proposuit ei, qui *invenisset* novam voluptatem. C. Tusc. 5. 20. — Frater meus statuerat, Quirites, si vos me sibi non *reddidissetis*, eandem subire fortunam. C. Quir. 3.

678 Von der Folge der Temporum.

Die Regeln, nach welchen im Latein die Tempora auf einander folgen müssen, sind nicht bei allen Partikeln die nämlichen.

I. Zeitfolge bei *ut, ne, quo, quo minus* und *qui, quae, quod*, wenn dieses statt ut steht.

Um die Zeitfolge recht zu erkennen, hat man zu sehen:

1) auf das vorhergehende Tempus,
2) auf die natürliche Zeit des Conjunctivs, und
3) auf das Zeitverhältniß beider Handlungen unter sich.

In letzter Hinsicht giebt es drei Fälle; nämlich die Handlung des Conjunctivs geschieht gleichzeitig, oder später, oder früher, als die vorhergehende Handlung.

Uebersicht. 679

Tempus des Vordersatzes.	Zeitverhältniß des Conjunctivs,		
	gleichzeitig.	später.	früher.
Praesens und Futurum.	*a*) Praesens.	*a*) Praesens. *b*) [urus sim.]	*c*) Perfectum.
Imperfectum. Perfectum. Plusquamperf.	*d*) Imperfect. *e*) [Perfect.]	*f*) Imperfect. *g*) Praesens.	*h*) Plusquamperfectum.

*) Die mit [] eingeschlossenen Tempora haben nur bei Folgesätzen statt.

Beispiele und Bemerkungen.

a) Wer ist so thöricht, daß er nicht an das Daseyn Gottes glauben sollte? Quis *est* tam vecors, *qui* Deum esse non *credat?* — Non ego hoc *committam, ut* homines mortuum me *dicant* fame. Plaut. Stich. 4. 2. 57. — Nullam tam miseram *nominabis* domum, *quae* non *inveniat* in miseriore solatium. Sen. Marc. 12.

b) Nur bei Folgesätzen, wo die Sache bestimmt als künftig gedacht wird, kann *-urus sim* folgen, z. B.

Oppressoris vitae ea conditio *est, ut*, qui illam eripuerit, in maxima et gratia *futurus sit* et gloria. C. Off. 3. 85.

c) Wer ist so elend, daß er nicht die Mildthätigkeit der Götter gefühlt hätte! Quis *est tam* miser, *ut* non deorum munificentiam *senserit?* Sen. Ben. 4. 4. — Ego te pro istis dictis et factis *ulciscar, ut ne* impune in nos *inluseris.* Ter. Eun. 5. 4. 19. — *Vereor ne* id quod videntur impudenter fecisse, astute aut callide *fecerint.* C. Cecin. 2.

d) Senatus *decrevit, ut* si quis impedisset reditum meum, in hostium numero *haberetur.* C. Pis. 15. — *Ut amitteretis* exercitum nunquam *optavi.* Ib. 20.

680 *e)* Bei Folgesätzen nach *tam, talis* und andern Wörtern, die im Deutschen mit so oder solcher ausgesprochen werden, findet man nicht nur bei Nepos, sondern auch bei Cicero und andern Schriftstellern nach einem Perfecto wieder ein Perfectum. Dieses geschieht des Nachdruckes, der Bestimmtheit und Deutlichkeit wegen, und zwar nur dann, wenn die Handlung auch im Indicativ mit dem Perfecto ausgedrückt werden müßte. Nimmt man folgende Stelle aus dem Zusammenhange: Nos ea gessimus, *ut* omnibus potius, quam ipsis nobis *consuleremus*, so kann man dieses als einen Absichtsatz betrachten; es ist aber ein Folgesatz: daher muß es heißen: Nos ea *gessimus, ut* omnibus potius, quam ipsis nobis *consuluerimus.* C. Fin. 2. 62.

Paulus *tantum* in aerarium pecuniae *invexit, ut* unius imperatoris praeda finem *attulerit* tributorum. C. Off. 2. 76. *Ita* est a me consulatus *peractus,* ut nihil sine consilio senatus, nihil non approbante populo Rom. *egerim.* C. Pis. 3. Muraena Asiam sic *obiit, ut* in ea neque avaritiae, neque luxuriae vestigium *reliquerit*: maximo in bello sic est *versatus, ut* hic multas res et magnas sine imperatore *gesserit,* nullam sine hoc imperator. C. Mur. 9. — Romani strage ac ruina *fudere* Gallos: ut nusquam postea nec pars nec universi *tentaverint* tale pugnae genus. Liv. 5. 43.

f) Bei Absichtsätzen folgt insgemein das Imperfectum, und es kommt nicht darauf an, ob die Handlung wirklich erfolgt ist, oder nicht, z. B.

Natura *insculpsit* in mentibus, ut deos aeternos et beatos *haberemus.* C. N. D. 1. 17.

681 *g)* Wenn die Handlung bei Absichtsätzen bestimmt als gegenwärtig gedacht wird, und bei Folgesätzen wirklich gegenwärtig ist, so folgt das Praesens, z. B.

Petivi, ut ea mihi conditio *maneat,* qua profectus sum. C. Fam. 2. 7. 9. — Ego meis rebus gestis hoc *sum assecutus, ut* bonum nomen (ein guter Schuldner) *existimer.* Ib. 5, 6. 6. — Ita *vixi, ut* non frustra me natum *existimem.* C. de Sen. 23. — Quae tanta gravitas, quae tanta constantia in ullis *fuit, ut sit* cum majoribus nostris comparanda. C. Tusc. 1. 2.

h) Quam *vellem* (ut) te ad Stoicos *inclinavisses.* C. Fin. 3. 10.

Anmerkungen. 680

1) Bei *fore ut* oder *futurum esse ut* richtet sich die Zeitfolge nach dem vorausgehenden Tempus, z. B.

Id si fieret, *intelligebat*, magno cum provinciae periculo *futurum*, *ut* homines bellicosos finitimos *haberet*. Caes. b. G. 1. 10. — Pompejus dixerat: priusquam *concurrerent* acies, *fore*, *ut* exercitus Caesaris *pelleretur*. Caes. b. civ. 3. 86.

2) Da die Lateiner in ihren Erzählungen oft das Praesens statt des Perfecti gebrauchen, so folgt auch auf dieses Praesens wieder ein Praesens, z. B. 681

Caesar Dumnorigem ad se *vocat* (statt *vocavit*), fratrem *adhibet*: quae in eo *reprehendat ostendit*, quae ipse *intelligat*, quae civitas *queratur proponit*: *monet*, *ut* in reliquum tempus omnes suspiciones *vitet*. C. b. G. 1. 20.

Doch halten sich die Schriftsteller nicht immer daran, und setzen auch das Imperfectum, besonders wenn der Conjunctiv einen Mittelsatz bildet, und das andere Verbum nachgesetzt ist, z. B.

Orgetorix Dumnorigi, *ut* idem *conaretur*, *persuadet*. Caes. b. Gal. 1. 3. — Qua consuetudine cognita, Caesar, *ne* graviori bello *occurreret*, maturius quam consueverat, ad exercitum *proficiscitur*. Ib. 4. 6.

II. Zeitfolge bei *quin*, *qui quae quod* (statt *cum* oder *quin*), bei den Fragewörtern, bei *quasi*, *ac si*, *si*, *nisi*, *etsi*, *licet*, *quamvis*, *quamquam*, *cum tamen*, *dummodo*, *dumne*, *modo ne*, *dum*, *donec*, *quoad*. 684

Hiebei dient folgende

Uebersicht.

Tempus des Vordersatzes.	Zeitverhältniß des Conjunctivs,		
	gleichzeitig.	später.	früher.
Praesens. Futurum.	*a*) Praesens.	*b*) -urus sim.	*c*) Perfectum.
Imperfectum. Perfectum. Plusquamperfectum.	*d*) Imperfect. *e*) Perfectum.	*f*) -urus essem.	*g*) Plusquamperfectum.

685 **Beispiele:**

a) Nullum *est* animal praeter hominem, *quod habeat* notitiam aliquam Dei. C. Leg. 1. 8. — Quid *est* in hac causa, *quod* defensionis *indigeat?* C. Rosc. 12. — Parvi primo ortu sic *jacent, tanquam* sine animo *sint.* C. Fin. 5. 42. An minus multa Senatus consulta futura *putas*, si ego *sim* Neapoli. C. Fam. 9. 15. 11.

b) Non *dubito*, tu *quid responsurus sis.* C. Tusc. 5. 54. — Non *dubitat*, quin brevi Troja *sit peritura.* C. Sen. 10. — Mors seni etiam optanda est, si aliquo eum *deducit*, ubi *sit futurus* aeternus. Ib. 19. — Sic me *custodio, tanquam* legibus, quas ex abdito et tenebris in lucem evocavi, rationem *redditurus sim.* Sen. Clem. 1. 1.

c) Non *dubito, quin* Dejotarus tuis (Caesar!) literis se magis *erexerit.* C. Dej. 14. — Nunquam *deterrebor*, quin *viderim* id quod *viderim.* Plaut. Mil. 2. 4. 16. — Fingi maleficium nullum *potest, quo* iste sese non *contaminarit.* C. Rosc. 40. Isti homines ita aetatem *agunt, quasi* honores vestros *contemnant*: ita hos petunt, quasi honeste *vixerint.* Sal. I. 85.

d) Non *dubitavere* Macedones, quin vera *censeret* Aristonus. Curt. 9. 6. 18. — Omnibus officiis juxta ac si meus frater *esset*, me *sustentavit.* C. Red. 8.

686 e) Oft folgt bei gleichzeitigen Handlungen auf ein Perfectum wieder ein Perfectum; dieſes geſchieht beſonders bei *qui non*, wo der Deutſche das Plusquamperfectum Conjunctivi gebraucht, z. B.

Alexander hat nie einem Feinde eine Schlacht geliefert, den er nicht beſiegt; keine Stadt belagert, die er nicht erobert hätte. Alexander cum nullo hostium unquam *congressus est, quem non vicerit;* nullam urbem *obsedit, quam non* expugnaverit. Iust. 12. 16. — Nemo adhuc convenire me *voluit, cui non fuerim* occupatus. C Sen. 10. — Ecquod in hac urbe majus incendium *fuit, cui non* Consul *subvenerit?* C. Pis. 11.

f) Secuta est militum turba, *cupientium scire, in quem* Alexandri fortuna *esset transitura.* Curt. 10. 6. 1

g) Nec aut Persae aut Macedones *dubitavere, quin* ipse rex *esset occisus.* Curt. 4. 15. 28. — Hoc tempore tantum nobis declarandum *fuit, cur* orbati reipublicae muneribus ad hoc nos studium potissimum *contulissemus.* C. Off. 2 7. Volesius cum CCC una die securi percussisset, *incedebat* inter cadavera, *quasi* magnificum quidquam conspiciendumque *fecisset.* Sen. Ir 2 5. — Quin tu facis idem, quod *faceres, si* in aliquam domum plenam ornamentorum villamve *venisses?* C de Or. 1. 162.

Neuntes Kapitel.

Vom Stilo relativo.

Wenn man die Rede eines Andern von Wort zu Wort 687
so vorträgt, wie er sie gesprochen hat, so heißt dieses Stilus directus, wörtlicher Vortrag; wenn man aber den Inhalt einer Rede mit eigenen Worten erzählt, so heißt dieses Stilus indirectus oder Stilus relativus, erzählender Vortrag, z. B.

Hannibal sagte: "Ich habe schon viele unsinnige Alte gesehen; aber einen unsinnigern, als den Phormio, habe ich nicht gesehen." Dieses ist Stilus directus. Hingegen: Hannibal sagte, er hätte schon viele unsinnige Alte gesehen; aber einen unsinnigern, als den Phormio, hätte er nie gesehen. Dieses ist Stilus relativus.

Bei dem Stilo directo ist nichts besonders zu merken; der Stilus relativus aber hat seine Eigenheiten in Hinsicht

1) der Pronominum,
2) der Modorum,
3) der Temporum.

I. Von den Pronominibus. 688

1) Der Vocativ oder die Person, die angeredet wird, bleibt ganz weg.

1) Die Person, welche redet, wird allezeit durch *sui*, und alles, was sich darauf bezieht, mit *suus* ausgedrückt. Wenn nämlich im Stilo directo *mei*, *mihi*, *me*, *meus* steht, so muß im Stilo relativo *sui*, *sibi*, *se*, *suus* stehen. Statt *ego*, wenn es des Nachdruckes wegen im Nominativ stehen muß, setzt man *ipse*, z. B.

Direct. Bias dixit: *Ego* omnia bona *mea mecum* porto.

Relativ. Bias dixit: *se* omnia bona *sua secum* portare.

3) Wenn die redende Person nebst sich selbst noch andere 689
Personen meint, d. h. wenn wir, uns, unser vorkommt, so kann zwar für *nos*, *noster* auch *sui* und *suus* gebraucht werden; doch wo Zweideutigkeit entstehen könnte, sagt man lieber *ipsi*, oder *sui* und *ipsi* zugleich, z. B.

Direct. Histiaeus dixit: Non idem *nobis*, qui summas imperii tenemus, expedit, et multitudini; quod Darii

regno *nostra* nititur dominatio: quo extincto, *nos* potestate expulsi civibus *nostris* poenas dabimus. Itaque adeo abhorreo a *vestro* consilio, ut nihil putem *nobis* utilius, quam confirmari regnum Persarum.

Relativ. Dixit: non idem *ipsis*, qui summas imperii tenerent, expedire, et multitudini; quod Darii regno *ipsorum* niteretur dominatio: quo extincto, *ipsos* potestate expulsos civibus *suis* poenas daturos. Itaque adeo se abhorrere a ceterorum consilio, ut nihil putet *ipsis* utilius, quam confirmari regnum Persarum.

690 4) Die Personen, an welche die Rede gerichtet ist, oder die Pronomina *tu, tuus, vos, vester* werden im Stilo relativo in *is, ejus, ii, eorum* — oder, wenn der Angeredete die Rede selbst erzählt, in *ego, meus, nos, noster* — verwandelt, z. B.

Direct. Antonius scripsit ad Atticum: *Noli* timere, statimque ad *me veni: ego te* et *tua* causa Gellium Canum de proscriptorum numero exēmi.

Relativ. *Ne timeret*, statimque ad se veniret: se *eum*, et *illius* (statt *ejus* wegen Abwechslung) causa Gellium Canum de proscriptorum numero exemisse.

691 5) In jenen Sätzen, wo nicht der Redende das Subject des Verbi ist, sondern die Zuhörer, müssen auch diese in den Casibus obliquis mit *sui, sibi, se* ausgedrückt werden. Der subjective Accusativ des Reden-Verbi heißt nur dann *se*, wenn diese Personen Subject des vorhergehenden Verbi sind, z. B.

Direct. Themistocles persuasit: Consilium est Apollinis, ut in naves *vos vestraque* conferatis, is enim a deo significatur murus ligneus.

Relativ. Consilium esse Apollinis, ut in naves *se suaque* conferrent, eum enim a deo significari murum ligneum.

692 6) Die Pronomina *sui* und *suus*, wenn sie schon im Stilo directo vorkommen, bleiben auch im Stilo relativo, z. B.

Direct. Agesilaus jusjurandum servabat et dicebat: Multum ego in eo consequor, quod Tissaphernes perjurio *suo* et homines *suis* rebus abalienat, et deos *sibi* iratos reddit: ego autem servata religione confirmo exercitum.

Relativ. Multum in eo se consequi, quod Tissaphernes perjurio *suo* et homines *suis* rebus abalienaret, et deos *sibi* iratos redderet: se autem servata religione confirmare exercitum.

II. Von den Modis. 693

Im Stilo relativo hat in der Regel kein Indicativ und nie ein Imperativ statt, sondern nur der Conjunctiv und der Infinitiv.

1) Statt des Imperativs steht allezeit der Conjunctiv, wobei *ut* gedacht, oder, wenn er prohibitiv ist, *ne* gesetzt wird, z. B.

Direct. Divico dux Helvetiorum ita cum Caesare egit: — — Si bello *nos* persequi perseveras, *reminiscere* et veteris incommodi populi R. et pristinae virtutis Helvetiorum. — — *Noli* ob eam rem aut tuae magnopere virtuti *tribuere*, aut nos *despicere*.

Relativ. Si bello persequi (*Helvetios*) perseveraret; *reminisceretur* et veteris incommodi populi R. et pristinae virtutis Helvetiorum. — — *Ne* ob eam rem, aut suae magnopere virtuti *tribueret*, aut ipsos despiceret.

2) Statt des Indicativs steht allezeit der Accusativ mit dem Infinitiv, 694

a) wenn im Stilo directo eine ausdrückliche Frage im Indicativ steht, z. B.

Direct. Appius ait: *Provoco* ad populum, *imploro* leges de provocatione — — *hoc* anno latas. Quis enim *provocabit*, si hoc indemnato indicta causa non licet? Cui plebejo et humili praesidium in legibus *erit*, si Appio Claudio non *est?*

Relativ. *Se provocare* ad populum, *se implorare* leges de provocatione *eo ipso* anno latas. *Quem* enim *provocaturum*, si hoc indemnato non liceat? Cui plebejo et humili *praesidium* in legibus *fore*, si Appio Claudio non sit? Liv.

Anm. Wenn die Frage schon im Stilo directo im Conjunctiv steht, so bleibt der Conjunctiv auch im Stilo relativo, z. B.

Direct. Caesar dixit: cur de vestra virtute, aut de mea diligentia *desperetis?*

Relativ. Cur de sua virtute aut de ipsius diligentia *desperarent?*

b) wenn der Infinitiv nicht durch Bindewörter und andere Partikeln gehindert wird.

3) Den Conjunctiv regieren im Stilo relativo 695

a) alle Wörter, die den Conjunctiv allezeit regieren, als: *ut*, *ne* etc.

b) alle Partikeln, die den Conjunctiv nur manchmal regieren, als: *si*, *dum*, *donec*, *quoad*, *priusquam*, *an-*

tequam, cum, quod, postquam, nisi, quamquam, etsi, quia, quoniam, ut, wenn es wie, als, da heißt, und zum Verbo gehört,

c) das Relativum *qui, quae, quod,*

d) alle Fragewörter, als: *quis, quid, an, ubi, quo* (wohin), *quare, ubicunque, quocunque, unde, quando, quamdiu, cur, num, utrum, ne.*

696 Anmerkungen.

1) Wenn *qui, quae, quod* dieser heißt, so kann auch der Infinitiv stehen; eben so ist es bei *quare,* wenn es daher heißt. z. B.

Claudius retulit ad Senatum: — — primores Etruriae sponte retinuisse scientiam · *quod* nunc segnius *fieri.* Tac. An. 11. 15. — Themistocles apud Ephoros contendit, falsa his esse delata: *quare* aequum *esse,* illos bonos viros nobilesque mittere, quibus fides haberetur, qui rem explorarent. Nep. 2. 7.

697 2) Bei qui, quae, quod findet man in zwei Fällen einen Indicativ:

a) wenn der Satz mit *qui* als ein bloßer Einschaltsatz (Parenthesis) betrachtet werden kann, z. B.

Praeoccupatos jam ab Annibale Gallorum animos esse. Sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore, ni subindè auro, *cujus avidissima gens est,* principum animi concilientur. Liv. 21. 20. — Quid illum facturum fuisse, si *quod belli casus ferunt, Marsque communis,* adversa pugna evenisset. Ib. 8. 31.

b) wenn die Sache im Satze mit *qui* dem Redner und den Zuhörern vollkommen bekannt ist, z. B.

Alexander dixit, se ex ipsa trepidatione perterritum strenue ad armigeros, *qui proxime sequebantur,* recessisse. Curt. 7. 1. 14. — Remi legatos miserunt, qui dicerent: Germanos, *qui* cis Rhenum *incolunt,* sese cum his conjunxisse. Caes. b. Gal. 2. 3. — Marium dicere audivi, tum se fuisse miserum, cum parva navicula trajectus in Africam, quibus regna ipse *dederat,* ad eos inops supplexque venisset — — se non commissurum, ut cum ea, quae *amiserat,* sibi restituta essent, virtutem animi non haberet, quam nuper *perdiderat.* Cic. Quir. 8. — Mercator hoc addebat, e praedonibus, *unde emerat,* se audisse, abreptam e Sunio. Ter. Eun. 1. 2. — Conf. C Fam. 15. 2. 11. — Nep. 2. 5. — 18. 7 — Caes. b. G. 1. 31. — Tac. A. 4. 56. — 11. 14. — Val. M. 1. 4. 4. — 1. 7. 14. — 1. 8. 3. — 1. 8. 9. — Iust. 38. 4.

Dergleichen Beispiele sind nachzuahmen, und hieraus folgt, daß das Relativum *qui* nach dem Accusativ mit dem Infinitiv für sich noch keineswegs den Conjunctiv regiere.

3) Auch bei *cum* findet man den Indicativ, z. B. 698

Factum ejus hostis periculum patrum nostrorum memoria, *cum* Cimbris et Teutonis a C. Mario pulsis, non minorem laudem exercitus, quam imperator ipse meritus esse *videbatur*. Caes. b. Gal. 1. 40. — Data est civitas Syllani lege et Carbonis, si qui foederatis civitatibus adscripti fuissent, si tum, cum lex *ferebatur*, in Italia domicilium habuissent. C. Arch. 4. — Gellius dixit: si ego (Cicero) consul *cum fui*, non fuissem, rempublicam funditus interituram fuisse. C. Quir. 7.

III. Von den Temporibus. 699

Im Conjunctiv sollten im Stilo relativo eigentlich nur zwei Tempora vorkommen, das Imperfectum und Plusquamperfectum, und sonach hätte in beiden Stilis folgende Verwechslung statt:

Stilus directus.		*Stilus relativus.*
Praesens.		Imperfectum.
Imperfectum.		
Perfectum.	}	Plusquamperfectum.
Plusquamperfectum.		
Futurum exactum.		
Futurum simplex.		Imperfectum periphrasticum (urus essem).

Dieses ist die allgemeine Regel; allein fast eben so 700 häufig findet man das Praesens und Perfectum.

1) Der Stilus relativus ist eigentlich eine Erzählung, wobei die Verba *dixit, inquit, ajebat, nomuit, docuit* etc. als Haupt-Verba vorausgehen. Diese werden aber bald in einem Praeterito, bald im Praesenti gesetzt oder gedacht; daher muß im letztern Falle ein Praesens oder Perfectum folgen, z. B.

Liscus *proponit:* esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum *valeat;* qui privatim plus *possint*, quam ipsi magistratus.

2) Wenn das Adverbium *nunc* vorkommt, so steht auch 701 das Praesens.

*) *Hodie* und *hoc anno* werden in *eo ipso die* und *eo ipso anno* verwandelt.

3) Das Imperfectum Conjunctivi von *ut, ne, quo, quominus* regiert, bleibt unverändert.

4) Das Imperfectum und Plusquamperfectum sind Tempora conditionalia; wenn also *si, nisi, quando* im Stilo directo keinen Conjunctiv regieren, so steht im Stilo relativo meistens das Praesens oder Perfectum.

Beispiel über obige Regeln.

702 **Oratio Quinti Fabii magistri equitum ad milites.**
Liv. 8. 31.

1) Im *Stilo directo.*

Obtestor vos, milites, ut qua virtute rempublicam ab infestissimis hostibus *defendistis*, eâdem *me*, cujus ductu auspicioque *vicistis*, ab impotenti crudelitate dictatoris *tutemini*, *venit amens* invidia *iratus* virtuti alienae felicitatique, *furit*, quod se absente respublica egregie gesta *est: mallet*, si mutare fortunam posset, apud Samnites, quam Romanos victoriam esse. Imperium *dictitat* spretum, tanquam non eâdem mente pugnari vetuerit, qua pugnatum *dolet:* et tunc invidia impedire virtutem alienam *volebat*, cupidissimisque arma *ablaturus erat* militibus, ne se absente moveri possent; et nunc id *furit*, id aegre *patitur*, quod sine Lucio Papirio non inermes non manci milites *fuistis*, quod se Q. Fabius magistrum equitum *duxit*, ac non accensum Dictatoris. Quid *ille facturus fuisset*, si, quod belli casus ferunt, Marsque communis, adversa pugna evenisset: qui *mihi* devictis hostibus, republica bene gesta, ut non ab illo unico duce melius geri potuerit, supplicium magistro equitum *minatur?* Neque *is* magistro equitum *infestior*, quam centurionibus, quam militibus *est.* Si possit, in omnes *saevitùrus esset:* quia id *nequit*, in unum *saevit.* Etiam *invidia* tanquam *ignis* summa *petit*, in caput consilii, in ducem *incurrit.* Si *me* simul cum gloria rei gestae *extinxerit*, tunc *victor* velut in capto exercitu *dominans*, quidquid licuerit, in magistro equitum in militibus *audebit.* Proinde *adeste* in *mea* causa omnium libertati. Si consensum exercitus eundem, qui in proelio *fuit*, in tuenda victoria *videt*, et salutem unius omnibus curae esse; *inclinabit* ad clementiorem sententiam animum. *Ego* vitam fortunasque *meas vestrae* fidei virtutique *permitto.*

2) Im *Stilo relativo.* 703

Fabius obtestatus milites est,

„ut qua virtute rempublicam ab infestissimis hostibus *defendissent,* eadem *se,* cujus ductu auspicioque *vicissent,* ab impotenti crudelitate dictatoris *tutarentur. Venire amentem* invidia, *iratum* virtuti alienae felicitatique, *furere,* quod se absente respublica egregie gesta *esset: malle,* si mutare fortunam *posset,* apud Samnites, quam Romanos victoriam esse. Imperium *dictitare* spretum, tanquam non eadem mente pugnari vetuerit, qua pugnatum *doleat:* et tunc invidia impedire virtutem alienam *voluisse,* cupidissimisque arma *ablaturum fuisse* militibus, ne se absente moveri possent: et nunc id *furere,* id aegre *pati,* quod sine L. Papirio, non manci milites *fuerint;* quod se Q. Fabius magistrum equitum *duxerit,* ac non accensum Dictatoris. Quid *illum facturum fuisse,* si, quod belli casus ferunt, Marsque communis, adversa pugna evenisset: qui *sibi* devictis hostibus, republica bene gesta, ut non ab illo unico duce melius geri potuerit, supplicium magistro equitum *minetur?* Neque *illum* magistro equitum *infestiorem,* quam tribunis militum, quam centurionibus, quam militibus *esse.* Si possit in omnes saeviturum fuisse: quia id *nequeat,* in unum saevire. Etiam *invidiam* tanquam *ignem* summa *petere,* in caput consilii, in ducem *incurrere:* si *se* simul cum gloria rei gestae *extinxisset,* tunc *victorem* velut in capto exercitu *dominantem,* quidquid licuerit in magistro equitum, in militibus *ausurum.* Proinde *adessent* in *sua* causa omnium libertati. Si consensum exercitus eundem, qui in proelio *fuerit,* in tuenda victoria *videat,* et salutem unius omnibus curae esse; *inclinaturum* ad clementiorem sententiam animum. Postremo *se* vitam fortunasque *suas illorum* fidei virtutique *permittere.*“

Vom römischen Kalender.

704 Die Römer hatten die nämlichen zwölf Monate, und zählten in jedem Monat eben so viele Tage, wie wir; sie gaben aber in jedem Monat drei besondern Tagen eigene Namen, nämlich: Calendae, Nonae, Idus.

705 Calendae hieß allemal der erste Tag eines jeden Monats.

Nonae hieß in den vier Monaten März, Mai, Julius und October (deren Anfangsbuchstaben in dem fingirten Worte MILMO enthalten sind), der siebente Tag, in den übrigen acht Monaten aber der fünfte Tag.

Idus hieß in den vier Monaten MILMO der fünfzehnte, in den übrigen acht Monaten der dreizehnte Tag.

Die zwischen diesen Tagen einfallenden Monatstage wurden rückwärts gezählt, doch so, daß Calendae, Nonae und Idus mitgerechnet wurden. Daher hieß der letzte Tag eines Monats immer pridie Calendas des folgenden Monats, z. B.

Am 30. Junius, pridie Calendas Julii (oder Julias).

Der vorletzte Tag hieß III Calendas des folgenden Monats, z. B. Am 29. Junius, III (tertio) Calendas Julii. — Am 30. Mai, tertio Calendas Junias.

Auf diese Art wird in den Monaten MILMO rückwärts gezählt bis auf XVII (ante) Calendas des folgenden Monats, welches den sechzehnten Tag dieser vier Monate anzeigt.

In den Monaten Januar, August und Dezember, welche auch 31 Tage haben, wird bis auf XIX ante Calendas Februarias, Septembres oder Januarias zurückgezählt, welches den 14ten Tag bedeutet, weil in diesen Monaten die Idus auf den 13ten fallen.

In den Monaten April, Junius, September und November, welche nur 30 Tage haben, wird bis XVIII ante Calendas zurückgezählt, welches gleichfalls den 14ten Tag bedeutet.

Im Februar, welcher nur 28, und in einem Schaltjahre 29 Tage hat, zählt man bis XVI ante Calendas Martias; in einem Schaltjahr heißt sowohl der 25. als 24. Februar: VI Cal. Martias; daher ein solches Jahr annus bissextilis genannt wird, weil man zweimal VI Cal. sagt.

706 Eben so ist es bei den Idibus, wobei man nur in den Monaten MILMO vom 15ten bis zum 8ten, und bei den übrigen vom 13ten bis zum 6ten; bei den Nonis aber in den Monaten MILMO vom 7ten bis zum 2ten, in den übrigen vom 5ten bis zum 2ten rückwärts zählt.

707 Will man nun einen Tag, welcher nicht unter die Nonas oder Idus fällt, ausdrücken, so ziehe man das Datum von der Zahl der Tage, die der ganze Monat hat, ab, und zähle den Tag selbst und die Calendas dazu, also: $m - n + 2$, z. B.

19ter März, $31 - 19 + 2 = 14$, also: XIV Calendas Apriles. — 24ter September, $30 - 24 + 2 = 8$, also: VIII Calendas Octobres.

Bei den Nonis und Idibus sehe man, auf welchen Tag sie in 708
dem gegebenen Monate fallen, ziehe davon das Datum ab, und rechne den Tag selbst dazu, also: m — n + 1, z. B.

9ter März, Idus 15 — 9 + 1 = 7, also VII Idus Martias. 5ter April, Nonae 5 — 5 + 1 = 1, also III Nonas Aprilis. 8ter Junius, Idus 13 — 9 + 1 = 5, also V Idus Junias.

Deutlicher wird dieses durch nachstehende Tabelle. 709

Tag unsers Monats.	März, Mai, Julius und October, zu 31 Tagen.	Januar, August, und December, zu 31 Tagen.	April, Junius, September und November, zu 30 Tagen.	Februar, zu 28 Tagen, und alle vier Jahre zu 29 Tagen.
1	*Calendis.*	*Calendis.*	*Calendis.*	*Calendis.*
2	VI } ante	IV } ante	IV } ante	IV } ante
3	V } Nonas.	III } Nonas.	III } Nonas.	III } Nonas.
4	IV }	Pridie Nonas.	Pridie Nonas.	Pridie Nonas.
5	III }	*Nonis.*	*Nonis.*	*Nonis.*
6	Pridie Nonas.	VIII }	VIII }	VIII }
7	*Nonis.*	VII }	VII }	VII }
8	VIII }	VI } ante	VI } ante	VI } ante
9	VII }	V } Idus.	V } Idus.	V } Idus.
10	VI } ante	IV }	IV }	IV }
11	V } Idus.	III }	III }	III }
12	IV }	Pridie Idus.	Pridie Idus.	Pridie Idus.
13	III }	*Idibus.*	*Idibus.*	*Idibus.*
14	Pridie Idus.	XIX }	XVIII }	XVI }
15	*Idibus.*	XVIII }	XVII }	XV }
16	XVII }	XVII }	XVI }	XIV }
17	XVI }	XVI }	XV }	XIII }
18	XV }	XV }	XIV } ante	XII }
19	XIV } ante	XIV } ante	XIII } Calen-	XI } ante
20	XIII } Calen-	XIII } Calen-	XII } das	X } Calen-
21	XII } das	XII } das	XI } des	IX } das
22	XI } des	XI } des	X } folgen-	VIII } Mar-
23	X } fol-	X } folgen-	IX } den	VII } tias.
24	IX } genden	IX } den	VIII } Mo-	VI }
25	VIII } Mo-	VIII } Mo-	VII } nats.	V }
26	VII } nats.	VII } nats.	VI }	IV }
27	VI }	VI }	V }	III }
28	V }	V }	IV }	Pridie Calendas
29	IV }	IV }	III }	Martias.
30	III }	III }	Pridie Calendas	
31	Pridie Calendas (des folgenden Monats.)	Pridie Calendas (des folgenden Monats.)	(des folgenden Monats.)	

Anmerkungen. 710

1) Die Monatstage werden auf dreierlei Art gebraucht:

a) Auf die Frage: wann mit ad, oder dem Ablativ ohne Präposition.

b) Auf die Frage: auf welchen Tag? mit der Präpoſition in.

c) Auf die Frage: von welchem Tage an? mit ex.

2) Da die Monatstage mit römiſchen Ziffern geſchrieben werden, und dabei Abbreviaturen gewöhnlich ſind, ſo wird man die Leſeart aus folgenden Beiſpielen erkennen.

Julianus interfectus est VI Kalend. Julias, oder: sexto (ante) Kalendas Julias. Julian wurde am 26. Junius getödtet. — Exercitum ad d. IIII idus Maji traduxi, oder: ad diem quartum (ante) idus Maji: 12 Mai. — VI idus Junias, oder: sexto idus Junias: 8 Junius. — Athenis ad d. XV Kalend. Novemb., oder: ad diem quindecimum Kalendas Novembris oder Novembres: 18 October.

*) Man kann die Monatsnamen als Substantiva im Genitiv, oder als Adjectiva zu Calendae, Nonae, Idus leſen.

3) Es iſt nicht nöthig, daß man die deutſchen Monatstage im Latein nach römiſcher Art überſetze, ſondern man ſchreibt z. B. die decimo quinto Julii, am 15 Juli.

(S. §. 412. n. 2.)

Corrigenda.

Seite	§.	Zeile	ſtatt:	lies:
19	48	4	vor dem r	vor dem ar
20	48	6	clatrum	clathrum
36	93	4	des Adjectivum	das Adjectivum
55	138	7	Ordinalia	Cardinalia
60	152	4	wenn	Wenn
245	532	7	verſchaft	verſchafft
246	535	14	Stünde	Stände
251	552 n. 6.	—	dem Conſunctiv	den Conjunctiv

Register.

A.

A, ab, abs, Praep. cum Ablativo. 28.
Unterſchied zwiſchen a u. ab. 28.
A, ab wird geſetzt 492. 493. 494. 495. 498.
Abbreviaturen, 255. 256.
Abgeleiteter Satz, 259. *
Ablativus, 24. n. 6.
Absimilis, c. Gen. 371.
Absque, Praep. c. Ablat. 28.
Abunde, c. Gen. 26. 409.
Abundo, c. Abl. 515.
Abutor, c. Abl. 438.
Abyssus, fem. 50. a.
Acceptus, c. Dat. 418. n. 2.
Accipiter, m. Gen. Plur. *um*, 62. b.
Accommodatus, c. Dativo. 418. n. 3.
Accuſativ mich, dich, ſich, uns, euch, 527.
id, idem, hoc, quod, quid, 451.
Acer, aceris, Subst. n. 73. n. 2.
Acer, acris, e, decl. 81.
Acerbus, c. Dat. 418. n. 2.
Achilleus, decl. 47.
Acinaces, m. kurzer Säbel. 64.
Activum, 183.
Acus, f. Abl. *ubus*, 66.
Ad, Praep. c. Accus. 27. — an, bei, 464. n. 3.
Adamas, -antis, m. Diamant, 64.
Ad divi, z. B. *Pauli*, 412.
Adeps, ipis, m. u. f. 75. Anm.
Adhuc, c. Gen. 411. c.
Adipiscor, c. Gen. *rerum*, 402.
Adjectiva,
Declination, 78—85.
Anwendung (Syntax), 86—89.

Adj. — Al.

Adjectiva,
Verwechslung mit Substantivis, 90—92.
mit mehrern Subjecten, 93. 94.
werden Substantiva, 356. n. 4.
werden als Substantiva betrachtet, 387.
Adjuvo, c. Acc. 449.
c. Part. Praes. 558.
Admoneo, c. Gen. 400.
c. 2 Accus. 456.
Adspergo, 433.
Adsum, beiſtehen, cum Dativo, 429.
Adverbia,
abgeleitet vom Adject. 103. 239.
Gradus, 103.
Numeralia, 140.
unterſch. von Adject. 240.
Adversus, c. Acc. 27.
Aedes, f. Sing. Kirche, Plur. Haus, 71.
Aedilis, Abl. *i*. 61. d.
Aemulor, 432.
Aequalis, c. Dat. 418. n. 1.
Aequo, c. Acc. 449.
Aequor, n. Ebene, Meer. 64.
Aër, m. decl. 58.
Aestimo, 394.
Aether, m. decl. 58.
Affabilis, 572.
Affatim, c. Gen. 26. 409.
Afficio, c. Abl. 525.
Affinis, c. Dat. 418. n. 4.
Affluo, c. Abl. 515.
Agilis, Grad. 98.
Ah, c. Acc. 458.
Ajo, conjug. 219.
Ajunt, man ſagt. 267.
Albis, m. Acc. *im*, Abl. *i*, 59. b.
Ales, itis, f. auch m. Vogel, 64.

Alius, a, ud, Gen. *altus*, Dat. *alii*, ein anderer, 80.
Alle, bei Zahlwörtern mit *quisque*, 139.
Almus, lieb ohne Grad. 101. b.
Alt, ſtumm, 441. — mit *natu*, 507.
Alter, decl. 80. — 529.
Alteruter, decl. 80.
Alvus, f. 50. a.
Amans, c. G. 369.
Ambio, conjug. 218.
Ambo, decl. wie *duo*. 127.
unterſch. von *uterque*, 368.
Amicus, c. Dat. 418. n. 4. — 419.
Amnis, m. Fluß, 64.
Amussis, f. Acc. *im*, Abl. *i*, 59.
An, c. Dat. 33. 413. n. 3.
beim Compar. 463. 512.
c. Ablat. 462.
bei cerno, nosco, cognosco, 464. n. 1. 515.
ſo viel als neben, 464.
Anas, ătis, m. 76.
Anceps, ancipitis, Abl. *i*, Nom. Plur. n. *ia*, Gen. *um*, 85. n. 3.
Anguis, m. Schlange. 64.
Anima, Abl. Pl. *abus*, 40. n. 2.
Animadverto, c. Part. Praes. 558.
Animal, decl. 56.
Anklagen, 396.
Anomala Verba, 211.
Anser, ĕris, m. 76.
Ante, Praep. c. Acc. 27.
als Adverb. 248. 249.
Grad. 103.
Antequam, c. Conj. 604.
Antidotus, f. 50. a.
Anus, f. 68.
Anxius, ängſtlich, c. Gen. 370.
Anxur, uris, n. 73. n. 4.
Apage, 224.
Apex, icis, m. Gipfel, 64.
Apis, f. Gen. Pl. *um*, 62. b.
Appello, c. 2 Acc. 454.
Pass. 2 Nom. 342.
Appetens, c. Gen. 369.
Appoſition, 288 seqq.
Aprilis, m. Abl. *i*, 61. c.
Aptus, c. Dat. 418. n. 3.

Aqua, Waſſer, Plur. Bäder, auch Waſſer, 71.
Aqualis, m. und f. Accus. *em*, 60. b. Abl. *i*, 61.
Aquilo, m. 72.
Arar oder Araris, m. Acc. *im*, 59. b. Abl. *e*, 61. a.
Arbor, f. Baum, 64.
Arceo, c. Ablat. 522.
Arctus, f. 50. a.
Arcus, m. Abl. *ubus*, 66.
Argo, Gen. *Argus*, f. 64.
Arguo, c. 2 Acc. 454.
Pass. c. 2 Nom. 342.
c. Gen. 396.
Arma, Plur. n. 49.
Ars, f. decl. 53.
Artus, m. Abl. *ubus*, 66.
Asina, Pl. Abl. *abus*, 40. n. 2.
Asper, ĕra, 79. — 572.
Assuesco, 300.
Ast, 253.
At, vorgeſetzt, 253.
Atheniensis, c. — Ablat. *i*, 61. b.
Atlas, antis, m. Berg in Afrika, 64.
Attagen, ēnis, m. Haſelhuhn, 64.
Auctor sum, c. Dat. 414.
Audax, c. decl. 84.
Audeo, conjug. 181. n. 9.
Audio, conjug. 177.
ich heiße, 342.
c. Part. Praes. 558.
Auf, c. Acc. 34.
c. Ablat. 35. 465.
bei confido, niti, fretus, 467.
auf wie lang, 444.
ſo viel als mit, 466.
dieſe Art, *hoc modo*, 465.
Augeo, auxi, ēre, c. Ablat. 516.
Augur, c. 75.
Aus ſtumm c. Gen. 32.
c. Abl. 35.
bei constare, 468.
bei den Affectswörtern, 469.
Ausim, 224.
Autem, nachgeſetzt, 253.
Auxilium, 71.
Avarus, c. Gen. 370.

Ave, 224.
Avidus, c. Gen. 370.
Axis, m. Achſe, 64.

B.

Baccar, aris, n. Abl. *e*, 61. e.
Bactra, orum, n. 73. n. 4.
Balbus, ſtammelnd, ohne Grad. 101.
Bar, — Adjectiva auf bar, cum Part. in *dus*, 231.
Basis, f. Fußgeſtell, Acc. *im* u. *in*, Abl. *i*, 59. b.
Bei, c. Abl. 35. 470.
heißt *per*, 470. n. 2.
post, *penes*, 470. n. 3.
ſo viel als mit, 483.
Beide, duo, ambo, uterque, 368.
Beiſatz, 259. Anm.
Belli, 393.
Benedico, c. Dat. 427.
Benedicus, Grad. 96.
Beneficus, Grad. 96.
Beſchuldigen, 396.
Beſtandtheile eines Satzes, 260.
Bewegliche Caſus, 303.
Biblia sacra iſt Pl. Neutr. 49.
Bicorpor, is, Abl. *e*, Plural. Gen. *um*, 85. n. 2.
Binnen, 476.
Blaesus, ſtammelnd, ohne Grad. 101. b.
Bipennis, f. Acc. *em*, Abl. *i*, 61. d.
Bipes, Abl. *e*, Plural. Nom. *ia*, Gen. *um*, 85. n. 2.
Biremis, Abl. *i*, 61. d.
Bonus, decl. 78.
Grad. 99.
c. Dat. 418. n. 3. — 572.
Bos, bovis, c. — Gen. Plur. *boum*, Dat. *bobus*, *bubus*, 62. n. 6.
Brevis, decl. 82.
Buris, f. Acc. *im*, Abl. *i*, 59. a.
Buxum, *i*, n. 73. n. 2.
Byssus, f. 50. c.

C.

Cadaver, eris, n. todter Körper, 64.
Caedo, 224.
Calendae, 705.
Calix, icis, m. Kelch, 64.
Callis, m. und f. Fußſteig, 64.
Canalis, m. und f. Acc. *em*, Abl. *i*, 61.
Canis, c. — Gen. Pl. *um*, 62. b.
Cannabis (auch um u. us, is) f. Acc. *im*, Abl. *i*, 59. a.
Cano, ſpielen, 466.
Canorus, tönend, ohne Gradum, 101. b.
Canus, grau, ohne Gradum, 101. b.
Capax, c. Gen. 369.
Capenas, atis, com. Gen. *ium*, Liv. 6, 4.
Capistrum, decl. 49. n. 2. c.
Capitis damnare, absolvere, accusare, arcessere, 397.
Carbasus, Plural. Neutr. 49. n. 2. a.
Cardinalia, 126.
Cardo, inis, m. Thürangel, 64.
Careo, c. Abl. 515.
Carmen, decl. 55.
Caro, carnis, f. Gen. Plur. *ium*, 64.
Carthaginensis, Ablat. *i*, 63. b.
Carthago, inis, f. eine Stadt, 73.
Carus, c. Dat. 418. — c. Ablat. 520. n. 2.
Castrum, 71.
Caſus, bewegliche, unbewegliche, 303.
Caſuslehre, 24.
Casus recti, obliqui, 18.
Caulis, m. Stengel, 64.
Causa, c. Gen. 26. — 355. n. 2.
nachgeſetzt, 355. n. 2.
ausgelaſſen, 355. n. 2.
Causa sum, 414.
Caveo, 432.
Cavetur, conjug. 428.
Celer, eris, e, Gen. *um*, 81.
Celo, c. Acc. 446. 449.
Censeo, c. Part. in *dus*.
Ceres, eris, f. Göttin der Feldfrüchte, 73.

Certiorem facere aliquem de re, 455.
Certus, c. Gen. 370.
Cete, n. indecl. Plur. 70.
Chalybs, ibis, m. Stahl, 64.
Chaos, n. das Chaos, decl. 57. n. 6.
Charybdis, is, f. Accus. *im*, Ablat *i*, 59. b.
Chlamys, f. Oberkleid, decl. 57.
Chremes, N. prop. m. decl. 58.
Cicer, eris, n. Erbse, 64.
Cicur, uris, Adj. Ablat. *e*, Gen. *um*, 85. n. 2.
ohne Grad. 101. b.
Cimex, icis, m. Wanze, 64.
Cinis, eris, m. auch f. Asche, 64.
Circa, circum, Praep. c. Accus. 27. als Adverb. 248.
Circiter, Praep. c. Acc. 27. als Adverb. 248.
Circumdo, 433.
Cis, citra, Praep. c. Acc. 27. Grad. 103.
Civis, c. 75.
Clam, Praep. c. Abl. 28.
Clathrum, Pl. m. 49. n. 2. b.
Claudus, hinkend, ohne Grad. 101. b.
Clavis, f. Acc. öfter *em* als *im*, Abl. *e*, 60. b.
Codex, icis, m. der Stamm, auch ein Buch, 64.
Coelum, Plur. m. 49. n. 2. b.
Coepi, conjug. 221.
constr. 222. n. 3. — 271.
Cognatus, c. Dat. 419.
Cognomen, cognomentum est mihi, 422. 423.
Cognosco, c. 2 Accus. 454.
Pass. 2 Nom. 342.
Cogo, constr. 299.
Cohors, f Gen. Plur. *ium*. Tac. An. 4. 5. — 11. 35.
Collectiva, 528. — 16.
Collis, m. Hügel, 64.
Comitia, orum, Pl. n. 49.
Comitiis, 462.
Commiseresco, unpersönlich, 404. n. 2.

Commune est, 386.
Genus, 75.
Communis, c. Gen. et Dat. 418. n. 4.
Comparativ, 83.
Anwendung, 105 — 111.
Regeln, 508 — 512.
Compertus, c. Gen. 370.
Compertum habeo, 559.
Compes, edis, f. Fußeisen, 64.
Compleo, c. Abl. 516.
Complures, Gen. *ium*, 83.
Compos, ōtis, Adj. Ablat. *e*, Gen. *um*, 85. n. 2.
ohne Grad. 101. b.
c. Gen. 370. n. 3.
Composita Verba c. Dat. 429.
c. Acc. 446. 447.
c. Abl. 514.
Conducit, c. Dat. 431.
Confidere, 467.
Conjug. periphr. Act. 202.
Pass. 206.
Conjunctivus, 191. 589 sqq.
Consentaneus, c. Dat. 418. n. 3.
Consors, c. Gen. 370. n. 3.
Constare, 468.
Construiren, 258.
Consuetudine, nach Gewohnheit, 486.
Consuetudinis est, 389.
Consul, ulis, m. Consul, 72.
Consulo, 432.
aequi bonique, 394.
Consulor, 432.
Consultus, c. Gen. 370.
Contentus, c. Abl. 506. n. 2.
Contingit, c. Dat. 431.
Contingo, gereichen, 425.
Contra, Praep. c. Acc. 28.
als Adverb. 248.
Contrarius, c. Dat. 418. n. 3.
Convenit, c. Dat. 431.
Convicior, c. Dat. 427.
Copia, 71.
Coqua, Abl. *abus*, 40. n. 2.
Cor, n. decl. 54.
Coram, Praep. c. Abl. 28.
als Adverb. 248.
Corinthus, i, f. 50.

Cornu, decl. 65.
Cortex, icis, m. u. f. 75.
Cos, cotis, f. Kieſelſtein, 64.
Creditur, man glaubt, 273.
Credo, c. Part. in *dus*, 563.
Credor, c. 2 Nom. 342.
Creo, c. 2 Acc. 654.
Pass. c. 2 Nom. 342.
Crinis, m. Haar, 64.
Crus, cruris, n. Gen. pl. *um*, 62. n. 1.
Crux, crucis, f. Gen. pl. *um*, 62. n. 1.
Cucumis, m. Acc. *im*, Abl. *i*, 59. a.
Cujus, a, um, 377.
Cum, Conj. c. Conj. 191. n. 3. — 603. 604.
c. Indic. 605 — 608.
Cum, Praep. c. Abl. 28.
bei *me, te, se, nobis, vobis, quo, qua, quibus*, 146.
wird geſetzt, 477. sqq.
Cum tamen, c. Conj. 191. n. 3.
Cumulo, c. Abl. 516.
Cupidus, c. Gen. 370.
Cupiens, c. Gen. 369.
Cupio, 432.
c. Part. praet. 560.
Cur, c. Conj. 614 seqq.
Cura, beim Imper. 550.
Curae est mihi, 424.
Curo, laſſen, 557.
inventum, 559.
Cyprus, i, f. 50. b.

D.

Da, c. Futur. exact. 190. n. 1.
Dafürhalten, *videor*, 275. n. 3.
Damnari voti, 397.
Dapes, um, f. 62.
Daphnis, f. wie haeresis, 58.
Dare, ſ. do.
Daß, ſtumm, 196. n. 2. — 561. 674.
bleibt im Deutſchen weg, 277. n. 1.
Daß nicht, 652. ſ. *ne, quin.*
Dauerhaft, *duraturus.*
De, c. Abl. 28.
wird geſetzt, 494. 502.
Dea, Abl. pl. *abus*, 40. n. 2.
December, bris, m. Abl. *i*, 61. c.
Decet, 450.
Dedecet, 450.
Deficio, c. Abl. 515. — 432.
Defungor, c. Abl. 438. 524.
Degener, Abl. *e*, Gen. p. *um*, ohne Grad. 101. b.
Delectat, 450.
Delector, c. Abl. 523.
Delicium, pl. f. 49. n. 2. d.
Delos, decl. 47.
Delphium, Nom. propr. ſecu. 50. n. 2.
Demosthenes, decl. 58. n. 1.
Dens, tis, m. Zahn, 64.
Desum, mangeln, nicht beiſtehen, c. Dat. 429.
Detraho, 434.
Deus, decl. 45.
Dexter, tra und tera, 79.
Dextra, ohne *manus*, 356.
Dialectus, i, f. 50. c.
Dico, mit 2 Acc. 454.
Imper. *dic*, 181. n. 3.
Dicor, c. 2 Nom. 342.
Dies, Sing. m. u. f. Plur. m. 69.
Difficilis, c. Dat. 418. n. 2. — 572.
Diffluo, c. Abl. 515.
Dignus, c. Abl. 506.
c. Sup. in *u*, 572.
folgt qui, 633.
Dignor, c. Abl. 524.
Diligens, c. Gen. 369.
Diminutivum, 15.
Diomedes, is, m. Acc. *em* u. *ea*, 58. n. 1.
Diphthongus, f. 50. c.
Disco (auch doceor), 300.
Dispar, ungleich, ohne Grad. 101. c. Dat. 418.
Dissimilis, c. Gen. 371.
c. Dat. 418.
Disto, c. Abl. 522.
Distributiva, 136. 137.
Dives, itis, Abl. *e*, Gen. *um*, 85.
Comp. *ditior*, Superl. *ditissimus*, 99.
Do, conjug. 101. n. 1.
zurechnen, 425.
inventum, 559.

Do, — Eff.

Do,
nomen, 426.
nuptui etc. 426.
operam, 426.
praedae, 426.
c. Part. in dus, 563.
Doceo, constr. 299.
c. 2 Acc. 456.
Doceor, wie disco, 300.
Docilis, Grad. 98.
Doctior, decl. 83.
Domina, Abl. *abus*, 40. n. 2.
Dominus, decl. 43.
Domi, 392.
Domi belliqne, 393.
Domus, f. decl. 67.
Donec, c. Conj. 609 seqq.
Dono, 433.
Dos, dotis, f. Heurathgut, 64.
Duco, Imper. *duc*, 181. n. 3.
c. Part. in *dus*, 563.
ſchätzen, 394.
zurechnen, 425.
Ductus, 469.
Dürfen, 206.
Dum, c. Conj. 609.
Dummodo, -ne, dumne, cum Conj. 191. n. 3.
Duo, decl. 127. — 368.
Duraturus dauerhaft.
Durch, c. Abl. 35.
heißt *per*, 471.
ohne *per*, 473. 474.
Durus, 572.
Dux, ducis, c. — Genit. *ducum*, 62.

E.

E, ex, c. Abl. 28.
wird geſetzt, ſieh aus.
Eben nicht, Compar. 108.
Eben ſo, Compar. 108.
Ebenum, i, n. 73.
Ecce, 435. — c. Acc. 458.
Echo, echus, f. Wiederhall. 64.
Edax, c. Gen. 369.
Edo, conjug. 214.
Edoceo, mit 2 Acc. 456.
Effugio, c. Acc. 449.

Eg. — Ex.

Egens, c. Gen. 369.
Egenus, arm, ohne Gradum, 101. b.
Egeo, c. Abl. 438. 515.
Ego, decl. 145.
wird geſetzt, 278.
Egredi, 448.
Ehei, c. Acc. 458.
Einfacher Satz, 259.
Ein wenig, Compar. 107.
Elephas, antis, m. Elephant, 64.
Eligo, c. 2 Acc. 454.
Pass. 2 Nom. 342.
Emo, 394.
En, 435. — c. Acc. 458.
Enim, nachgeſetzt, 253.
Ensis, m. Schwert, 64.
Eo, conjug. 217.
ich will, 569.
Eo, Adverb. c. Gen. 410. 411.
Epicoenum Genus, 76.
Epos, epus, n. Heldengedicht, 64.
Epulum, Pl. f. 49. n. 2. d.
Equa, Abl. *abus*, 40. n. 2.
Er, ſie, es, wird überſetzt, 279.
Erga, Praep. c. Acc. 27.
Ergo, c. Gen. 26. nachgeſ. 355.
Conjunctiv. 251. n. 7.
Erinnern, 400.
Erinnys, decl. 57.
*) Das Thema iſt *Erinny-*; daher Acc. *Erinny-n* od. *-m*.
Erotium, f. 50.
Es iſt mit einem Adject. 387.
— — Subst. 388.
wenn man, 554.
Est moris, consuetudinis, 389.
Etsi, c. Conj. 191. n. 3. — 595. 598 seqq.
Etiamsi, c. Conj. 595. 598 sqq.
Eumenes, is, Acc. *em*, 58.
Evado, mit 2 Nom. 342.
Evangelion, decl. 47.
Examiniren, 25.
Excedo, 448.
Excuso, 432.
Exeo, 448.
Existimo, c. Particip. in *dus*, 563. — 394.
Existo, mit 2 Nom. 342.

Exodus, i, f. 50.
Exoro, c. 2 Acc. 456.
Expedit, c. Dat. 431.
Expers, c. Gen. 370. n. 3.
Expleo, c. Abl. 516.
Exsolvo, c. Abl. 522.
Exsors, c. Gen. 370. n. 3.
Exta, ohne Sing. 49.
Exterus, Grad. 99.
Extra, Praep. c. Acc. 27.
als Adverb. 248.
Grad. 103.
Exuo, 433.
Exuvium, Plur. f. 49. n. 2. d.

F.

Fac, beim Imper. 550. 552. n. 4.
Facile, beim Superl. 121.
Facilis, c. Dat. 418. n. 2.
c. Supino in *u*, 572.
Facio, Imper. *fac*, 181. n. 3.
Pass. *fio*, 181. n. 4.
aequi bonique. 394.
ſchätzen, 394.
mit 2 Acc. 454.
Faex, faecis, fem. Gen. *um*, 62. n. 1.
Fallit, c. Acc. 450.
Familiaris, Abl. *i* — e, Dat. 419.
Familias — pater, 40.
Famula, Abl. *abus*, 40. n. 2.
Fari, conj. 181. n. 1.
Fas, c. Supino in *u*, 572.
Fascis, m. Bund, 64.
Fax, facis, f. Gen. plur. *um*, 62. n. 1.
Faxim, 224.
Febris, f. Acc. *em*, ſelten *im*, Abl. *i*, 60. 61.
Ferax, c. Gen. 369.
Fere, 242.
Fero, conj. 213.
Fertilis, c. Gen. 370. n. 4.
Ficus, f. Abl *ubus*, 66.
Fido, conj. 181. n. 9.
Filia, Abl. *abus*. 40. n. 2.
Filius, decl. 44.
Finis, m. Ende, Pl. Grenzen, 71.

Finitimus, c. Dat. 418. n. 4.
Fio, conj. 216.
mit 2 Nom. 342.
gelten, 394.
gereichen, 425.
Flagito, mit 2 Acc. 456.
Fleo, conj. 181. n. 2.
Floreo, c. Abl. 519.
Flos, m. Gen. *um*, 62. n. 1.
Foecundus, c. Gen. 370. n. 4.
Foedus, c. Dat. 418. n. 4.
c. Supino in *u*, 572.
Follis, m. Blaſebalg, 64.
Fons, tis, m. Quelle, 64.
Forem, 224.
Fornix, icis, m. Schwibbogen, 64.
Fortuna, f. 71.
Frage, directe, 243.
und Antwort, 341.
Fragilis, Grad. 98.
Frango, constr. 299.
Frater, tris, m. Gen. pl. *um*, 62.
Fraus, dis, f. Gen. plur. *um*, 62. n. 1.
Frenum, decl. 49. n. 2. c.
Fretus, 467. 506. n. 2.
Fructus, m. decl. 65.
Fruor, c. Abl. 438.
Frutex, ticis, m. Geſtrauch, 64.
Frux, frugis, f. Gen. *um*, 62.
Für, c. Gen. 32.
c. Dat. 33. 413.
c. Abl. 35.
mit Appoſition, 36. n. 2.
Fugio, c. Acc. 449.
Fugit, 450.
Fungor, c. Abl. 438. 524.
Funis, m. Strick, 64.
Fur, furis, m. Gen. plur. *um*, 62. n. 1.
Furfur, is, n. Kleien.
Furfures, um, m. Schuppen auf dem Haupte.
Fustis, m. Prügel, 64.
Abl. *e*, auch *i*. Tac. An. 3. 24.
Futurum exactum, 190. 548. 544. 553.
Periphraſt. 189. n. 6. 542.
Simpl. 189. 541. 553.

G.

Gabii, orum, m. eine Stadt, 73. n. 3.
Gar nicht, Superl. 108. a.
Garumna, ae, fem. ein Fluß, 72.
Gattung, thät. leidende, 183.
Gaudeo, conjug. 181. n. 9. — 523.
Gegen, c. Gen. 32.
Genitivus, 372 seqq.
objectivus, 348.
dessen Bedeutung bei mei, tui, sui etc. 349.
Genitus, 501.
Genius, Voc. *Geni*, 44.
Gentilia auf *ensis*, Abl. *i*, sind communis generis. 61. b.
Genu, n. Abl. *ibus* und *ubus*, 66. d.
Genus, allgem. Regeln, 72—76.
Gattung, 183.
Gerundia, 199. 544—581.
in das Participium *dus* verwandelt, 201. 582—588.
Gigas, gigantis, m. Riese, 64.
Gladiatoribus, 462.
Glauben, videor, 275.
Glis, gliris, masc. Haselmaus, 64.
Glorior, c. Abl. 524.
Glos, gloris. f. des Mannes Schwester, 64.
Glycerium, ii, f. 50. n. 2.
Gnarus, c. Gen. 370.
Gradus der Adject. 95—101.
der Adverb. 102. 103.
Anwendung, 104—122.
Grandis, c. Abl. 507.
Gratia, c. Gen. 26. 355. n. 2. sich causa.
Gratia, ae, f. 71.
Gratus, c. Dat. 418. n. 2.
Gravis, c. Dat. 418. n. 2.
Grex, gregis, m. Gen. *um*, 62. n. 1.
Grus, gruis, f. Gen. *um*, 62. n. 1.
Gryps, gryphis, m. Gen. *um*, 62. n. 1.

H.

Haben zeigt das Act. an, 184.
zu, conj. periphr. 206.
Habeo contemtui, despicatui, frustratui, ludificatui, quaestui, 426.
honore, aestimatione, gerechen, 425.
perspectum, cognitum, exploratum, 559.
schätzen, 394.
c. 2 Acc. 454.
Pass. c. 2 Nom. 342.
Habilis, c. Dat. 418. n. 3.
Haeresis, f. Secte, decl. 57.
Harpago, ōnis, m. ein Hacken, 64.
Haupt-Verbum, 195.
Hauptsatz, 259. n. 4.
Heißt, es heißt, 272.
Hei, 435.
Hem, 435.
Hepar, ătis, n. Abl. *e*. 61.
Hera, f. Abl. *abus*, 40. n. 2.
Heros, ōis, m. Halbgott, Held, Acc. *heroëm* und *heroa*, plur. *heroas*, 58. n. 1.
Heu, 435. c. Acc. 458.
Hic, haec, hoc, decl. 147.
wird gesetzt, 280.
Hic, Adverb. c. Gen. *loci* etc. 410.
Hierosolyma, orum. n. auch *a*. *ae*, f. Jerusalem, 73.
Hoc, Acc. 451.
Honestus, c. Dat. 418. n. 4.
Horreo, 432.
Hostis, c. Dat. 419.
Huc, c. Gen. 410. 411.
Humi, 393.
Humus, i, f. 50.
Hydrops, ōpis, m. Wassersucht, 64.
Hyssōpus, i, f. 50.

I.

Id, Acc. 451.
Ida, ae, f. ein Berg.

Idem, decl. 150.
wird geſetzt, 282. n. 5.
Accus. 441.
Idoneus, c. Dat. 418. n. 3.
folgt qui, 666.
Idus, iduum, 4. f. ohne Sing. 58. — 705. 708.
Ignarus, c. Gen. 370.
Ignis, m. Feuer, Abl. öfter e als i.
Ille, decl. 148.
wird geſetzt, 280. 282.
Imitor, c. Acc. 449.
Immemor, c. Genitivo. 370. n. 3.
Impar, ungleich, c. Dativo, 418. n. 1.
ohne Grad. 101. b.
Impatiens, c. Gen. 369.
Imperativus, 194. 546 seqq.
bei Verb. impers. 227. n. 6.
Imperator, oris, m. Kaiſer, Feldherr.
Imperatrix, icis, f. Kaiſerinn, 75.
Imperfectum Indic. 186. — 535. 536.
Imperitus, c. Gen. 370.
Impero, 453. n. 2.
Impertio, 433.
Impleo, c. Abl. 515.
Impono, 432.
Impos, c. Gen. 370. n. 3.
Impulsus, aus, 469.
In, c. Acc. 34.
c. Abl. 35. — 475.
bei Städtenamen, 37.
In, Praep. 29.
hunc modum, 465. n. 1.
tempore, zu rechter Zeit, 504.
Incertus, c. Gen. 370.
Incitatus, aus, 469.
Incola, ae, m. 72.
Incredibilis, unglaublich, 572.
Incumbo, 423.
Incus, ūdis, f. Ambos, 64.
Indicativus, 185. 530.
ſtatt des deutſchen Conjunctivs, 531. 532.
Indigeo, c. Abl. 438. 515.

Indignus, c. Abl. 506.
folgt qui, 666.
Indigus, c. Gen. 370. n. 4.
Induo, 433.
Infero, 432.
Inferus, Grad. 99.
Infidus, treulos, ohne Grad. 101. b.
Infinitivus, 196.
als Subject, 263. 554.
— Object, 555.
Infra, Praep. c. Acc. 27.
Ingens, 572.
Inimicus, c. Dat. 418. n. 4. 419.
Innerhalb, 476.
Inops, c. Gen. 370. n. 4.
Inquam, conj. 219.
wird nachgeſetzt, 220.
Inquies, etis, f. Unruhe, 64.
Inquiunt, man ſagt, 266. d.
Inscius, c. Gen. 370.
Inſelnamen, 391.
Inspergo, 433.
Instar, c. Gen. 26. 356.
Insuetus, c. Gen. 370.
Insum, ſeyn in — c. Dat. 429.
Inter, Praep. c. Acc. 27.
Intercludo, 435.
Interdico, 434.
Interea, c. Gen. 411. c.
Interest, 405.
Interrogo, c. 2 Acc. 456.
Intersum, beiwohnen, mit Dat. 429.
Intra, Praep. c. Acc. 27. 476.
Grad. 103.
Inutilis, c. Dat. 418. n. 1.
Invenio, c. 2 Acc. 454.
c. Part. praes. 558.
Pass. 2 Nom. 342.
Invideo, c. Dat. 427.
Io, Verba auf *io*, conj. 181. n. 5.
Ipse, decl. 148.
wird geſetzt, 283.
Irascor, c. Dat. 427.
Ire, (von *eo*) infitias, 70. n. 2.
Is, ea, id, decl. 149.
zwar, doch, 155.
wird geſetzt, 281.
unterſchied v. sui, 284 seqq.

Iste, decl. 148.
wird geſetzt, 282.
Iter, itineris, n. Reiſe, 64.
Ius, Subst. auf *ius*, decl. 44.

J.

Je — deſto, quanto, tanto, quo, eo, hoc, 111. 115.
Jesus, decl. 67. n. 3.
Jocus, pl. n. 49. n 2. a.
Jubar, aris, n. Abl. *e*, 61.
Jubeo, 452. 453.
Jucundus, c. Dat. 418. n. 2.
c. Supino in *u*, 572.
Judicor. c. 2 Nom. 342.
Juno, ōnis, f. Jupiters Gemahlin, 73.
Jupiter, Jovis, m. 72.
Juvat, 450.
Juvenis, is, c. — Gen. pl. *um*, 62. b.
Adj. Comp. *junior*.
Juventus, utis, f. Jugend, ohne Plur. 64.
Juvo, c. Acc. 449.
Juxta, Praep. c. Acc. 27.
als Adverb. 248.

K.

Kalender, römiſcher, 704.
Kaufen, 394. 520.
Kennfall, Genitivus, 24.
Können, ſo viel als dürfen, 206.
Könnte, Conj. 191. n. 2.
Koſten, 520.

L.

Lacedaemon, onis, f. eine Stadt, Acc. *em* und *a*, 58. n. 1.
Lacer, ĕra, 79.
Lacero, are, 299.
Lacus, us, m. Abl. *ubus*, 66. b.
Ländernamen, 391.
Laetor, ari, c. Abl. 523.
Lapis, ĭdis, m. Stein, 64.
Lar, aris, m. 64.
Laser, eris, n. Pflanze, 64.

Latet, 450.
Laus, dis, f. Gen. *um*, 62. c.
Laver, ĕris, n. Pflanze, 64.
Legatus sum tibi, 415.
Leidende Gattung, 183.
Leo, decl. 51.
Lepor, ōris, m. Scherz.
Lepus, ŏris, m. 76.
Lethe, es, f. Fluß in der Unterwelt, 72.
Levo, c. Abl. 522.
Lex, legis, f. Gen. *um*, 62. c.
Liber, ĕri, m. Bacchus, 48.
Liber, bri, m. Buch.
Liber, era, um, frei, 79.
Liberi, orum, m. Kinder, 48.
Libero, are, c. Abl. 522.
Liberta, Abl. *abus*, 40. n. 2.
Libet, c. Dat. 431.
Licet, c. Conj. 191. n. 3.
Licet, ēre, c. Dat. 431.
Lich, Adject. auf lich, c. Part. in *dus*, 231.
Lichen, ĕnis, m. Räude, 64.
Lien, ĕnis, m. Milz, 64.
Ligo, onis, m. Hacke, 64.
Linter, tris, f. u. m. Kahn, 64.
Liquet, c. Dat. 431.
Liquidae literae, 6.
Liter, ae, f. 71.
Loco, c. Gen. 26. 355. n. 2.
Locupleto, c. Abl. 516.
Locus, pl. *loca*, 49. n. 2. a.
Longe, beim. Superl. 121. c. Gen. 411. b.
Losſprechen, 396.
Ludis, 462.
Lustrum, i, n. ein Lustrum, pl. Wildshöhlen, 71.
Anm. Wahrſcheinlich ſind aber dieſes zwei verſchiedene Wörter.
Lynx, cis, c. Gen. *um*, 62. c.

M.

Maaßangaben, 436.
Macte, c. Abl. 506.
Mag, c. Conj. 191. n. 2
Magnus, c. Abl. *natu*, 507, Grad. 99.
Magudaris, is, f. Acc. *im*, 59.

Major, c. Abl. *natu*, 507.
Maledico, c. Dat. 427.
Maledicus, Grad. 96.
Malo, conj. 214.
Malus. Grad. 99.
Man, bei Transitivis, 265. bei Neutris, 266.
— sum u. Deponentibus, 267.
Man kann, darf, pflegt, mit possum, soleo, debeo, oportet, 269. n. 2.
will, 269. n. 3.
wenn man, 269. n. 4. 270.
hält es, 270.
hat angefangen, 271.
ſagt, erzählt, glaubt, es heißt, 272.
muß, 210. n. 3.
Mancus, einhändig, gebrechlich, ohne Gradum, 101. b.
Manes, ium, m. 72.
Manet, 432.
Manus, us, f. Abl. *ibus*, 66 c.
Marmor, oris, n. Marmor, 64.
Martyr, yris, c. 75.
Mas, maris, m. das Männlein, 76.
Masculinum, Genus, 72.
Mater, tris, Mutter, Gen. pl. *um*, 62.
Matröna, ae, f. die Matrone, 72.
Matrōna, ae, f. die Frau,
Maturus, Grad. 97.
Maximus, c. Abl. *natu*, 507.
Medeor, c. Dat. 427.
Mediocris, mittelmäßig, Grad. 101. b. — 242.
Meinen, 275. n. 3.
Melampus, ŏdis, m. Name eines Arztes, Voc. *u*, 58. n. 2.
Melos, us, n. Geſang, 64.
Memini, conj. 221.
ſich erinnern, c. Gen. 400.
Erwähnung thun, 401. n. 2.
Memor, ŏris, Abl. *i*, Gen. *um*, 85. n. 3.
ohne Grad. 101. b.
c. Gen. 370. n. 3.
Memoriae traditum est, man lieſt in der Geſchichte, 273.
Mensis, is, m. Abl. *e*, Gen. *ium*, Monat, 64.
Merces, ēdis, f. Lohn, 64.
Mereo (r), 432.
Mergeš, itis, f. Garbe, 64.
Mergo, 299.
Merula, ae, f 76.
Methodus, i, f. 50. c.
Metropolis, is (eos), fem. Hauptſtadt, Accus. *im* oder *in*, Abl. *i*, 59.
Metuo, 432.
Meus, decl. 78,
Miethen, 520.
Militiae, 393.
Mille, 128 seqq.
Minime, c. Gen. 411. b.
Minimum, 359.
Minimus, c. Abl. *natu*, 507.
Minor, c. Abl. *natu*, 507.
Minus, c. Gen. 26. 359.
Mirificus, Grad. 96.
Mirus, wunderbar, ohne Grad. 101. b. — 572.
Miser, era, 79.
Misereor, c. Gen. 399. 404.
Miseresco, c. Gen. 399. 404. n. 2.
Miseret, c. Gen. 403.
Mit, c. Abl. 35.
heißt *cum*, 477—480.
ohne cum, 481. 482.
Mittelſatz, Einſchaltſatz, 259. n. 2.
Modi finiti, 195.
Modo, ne, c. Conj. 191. n. 3.
Möchte, c. Conj. 191. n. 3.
Möge, c. Conj. 191. n. 2.
Monatstage, 412. n. 2.
Moneo, c. Gen. 400.
c. 2 Acc. 456.
Mons, tis, m. Berg, Gen. pl. *ium*, 64.
More, nach Art, 486.
Moris est, 389.
Morior, conj. 181. n. 7.
Mos, moris, m. Gen. *um*, 62.
Motus, 469.
Mugilis, is, m. Acc. *em*, Abl. *i*, Gen. *um*, 61. 62.
Müſſen, Conj. periphr. 206.

Mala, ae, f. Abl. *abus*, 40. n. 2.
Multiplicative, 142.
Multo beim Superl. 121.
Multus, Grad. 99.
Multum, Grad. 102. Anm. 2. c. Gen. 86. 359.
Murex, icis, m. Purpurſchnecke, 64.
Mus, muris, m. Maus, Gen. pl. *ium*.
Mutae literae, 6.
Mutilus, verſtümmelt, ohne Grad. 101. b.
Mutus, ſtumm, ohne Grad.

N.

Nach, c. Acc. 34. 445.
c. Abl. 35. 485. 486.
heißt *post, secundum, pro*, 484.
bei einem Partic. 487.
Nachſatz, 259. n. 3.
Nam, vorgeſetzt, 253.
Narbo, onis, m. eine Stadt, 73.
Narratur, man erzählt, 373.
Nascor, conj. 181. n. 7.
Nata, Abl. *abus*, 40. n. 2.
Natalis, is, m. Abl. *i*, 61.
Natus, Sohn, 501.
c. Acc. 440.
c. Abl. 501.
Navis, is, f. Acc. *em*, ſelt. *im*, Abl. *i*, 60. 61.
Ne, Fragewort, nachgeſetzt, 243.
wird oft apoſtrophirt, z. B. *vin', audin'*, ſtatt *visne, audisne*.
Ne, Bindew. c. Conj. 191. n. 3.
wird geſetzt, 657—660.
beim Imper. 194. n. 1.
Ne non, 652.
Neben-Verbum, 195.
Nec non, und, 242.
nisi und nur, 242.
Necessarius, c. Dat. 418. n. 4. 419.
Necesse est, c. Dat. 431. 653.
Nectar, aris, n. Abl. *e*, 61. e.
Nefas, 572.
Negatio, 242.
ſteht vor dem Verbo, 242.
Nemo, 242.
Nennfall, Nominativus, 24.
Nepete, is, n. Abl. *e*, 61.
Nequam, Grad. 103.
Neuter, tra, decl. 80.
Neutropassiva, 181. n. 9. — 235.
Nicht beim Imper. heißt ne, 194. oder *noli*, 552.
Nicht ſehr, nicht genug, Compar. 108.
Niger, decl. 79. Grad. 97.
Nihil, c. Genitiv. 86. — 359. 363. — 242.
Nihilum, 362.
Nimis, c. Genit. 86. 359. — 101. c.
Nimium, c. Gen. 86. 359.
Nisi, wenn nicht, 242.
c. Conj. 595—599.
Nitor, 467. c. Abl. 524. Anm.
Noli, Imper. 552.
Nolo, conj. 214.
c. Part. Praeter. 560.
Nomen est mihi, 422. 423.
Nomen abstractum, 13.
appellativum, 14.
concretum, 13.
gentile, 15.
proprium, 14.
Verbale, 16.
Nominativ. Gebrauch, 342.
Nominor, c. 2 Nom. 342.
Nonae, 705. 708.
Nos, wird geſetzt, 278.
November, bris, m. Abl. *i*, 61. c.
Novi, conj. 223.
c. 2 Acc. 454.
Noxius, c. Dat. 418. n. 1.
Nubes, is, decl. 52.
Nubo, c. Dat. 427.
Nullus, decl. 80. — 242.
Numerus, 11.
Nunquam, 242.
Nuntia, Abl. *abus*, 40. n. 2.
Nuntius, Voc. *e*, 44.
Nuntiatur, man vermuthet, 273.
Nuper, 238.
Nuperus, Grad. 97.
Nuptiae, ohne Sing. 41. n. 1.
Nuptiis, 462.

Nur, *non nisi*, und nur, *nec nisi*, 242.
Nusquam, c. Gen. 410. *non*, überall.
Nux, cis, f. Gen. *um*, 62.

O.

O! c. Acc. 458.
Obduco, 434.
Object ist der Accusativ auf die Frage: was?
Objectiver Genitiv, 348.
Obliviscor, c. Gen. 400.
Obnoxius, c. Dat. 418. n. 4.
Obruo, c. Abl. 516.
Obsequor, c. Dat. 430.
Obsonatu redeo, 572. n. 3.
Obsum, hindern, schaden, c. Dat. 429.
Obviam, obvius, c. Dativo, 418. n. 2.
Ocius, 238.
October, bris, m. Ablat. i, 61. c.
Odi, conj. 221.
Ohne, c. Abl. 488.
— zu, bei einem Verbo c. Partic. 340.
Oleaster, tri, m. 73.
Omnes non, 242.
Onero, c. Abl. 516.
Opera, ae, 71.
Opes, um, fem. — *Ope*, mit Hülfe, 62.
Oppleo, c. Abl. 516.
Opus, nöthig, 344. 572.
Orbis, is, m. der Kreis, 64. *terrarum*, der Erdkreis.
Orbo, c. Abl. 517.
Ordinalia, 138. 139.
Ordo, inis, m. Ordnung, 64.
Orior, conjug. 181. n. 7. 8.
Oro, c. 2 Acc. 446.
Orpheus, decl. 47.
Orthographie, 9.
Ortus, Sohn, 501.
Osi, c. Conj. 191.
Os, oris, n. Mund, Gesicht, 64.
Os, ossis, n. Bein, Knochen, Gen. *ium*, 64.
Ossa, ae, f. ein Berg, 72.
Ovare, 224.
Ovum, decl. 46.

P.

Pallas, ădis, f. decl. 58. n. e. -antis, m. ein Gigant, Voc. *Palla*! 58. n. 2.
Palus, ūdis, f. Pfütze, 62.
Pan, Panos, m. Gott der Hirten, Acc. *a*, 58. n. 1.
Panis, is, m. Gen. *um*, 62.
Papāver, eris, n. Mohn, 64.
Par, c. Dat. 418. n. 1.
Parco, c. Dat. 427. conj. 428.
Parcus, c. Gen. 370.
Parens, com. 75.
Paris, m. Sohn des Priamus, decl. 57. n. 4.
Parisii, orum, m. Paris, 73.
Pars, tis, f. Theil, Gen. pl. *ium*, 62.
Partes orationis, 11.
Particeps, c. Gen. 370. n. 3.
Participia, 85. — 229 seqq. werden Subst. 356. n. 4. als Subst. betrachtet, 387.
Participial-Construction, 309 bis 340.
— zweite Art, 330.
— dritte Art, 331.
Partitivus Genitivus, 354.
Partus, us, m. Abl. pl. *ubus*, 66.
Parum, c. Gen. 26. 359. Grad. 102. Anmerk.
Parvus, Grad. 99.
Passivum, 183.
Pater, tris, m. Gen. *um*, 62.
Patiens, c. Gen. 369.
Patronymicus, 15.
Pauci, 242. *Non pauci*, viele. *Pauci non*, fast alle.
Paulum, paululum, c. Genit. 359.
Pauper, eris, Ablat. *e*, Gen. pl. *um*, 85.
Pecten, inis, m. Kamm, 64.
Pecus, ŭdis, f. Vieh, 64. -ŏris, n. Vieh, 64.
Pelagus, i, n. 50. c.

Pelvis, is, f. Acc. *im*, Abl. *i*, 59.
Pendeo animi, ich bin unentſchloſſen.
Pendo, 394.
Penes, Praep. c. Acc. 27.
Per, Praep. c. Acc. 27.
beim Schwören, 470. n. 2.
wird geſetzt, 471. 472.
jocum, aus Scherz, 469.
Perfectum Indicativi, 187. 537—539.
wenn das Thema oder Supinum mangelt, 181. n. 10.
Perfidus, treulos, ohne Grad. 101. b.
Perfungor, c. Abl. 524.
Perhibeo, c. 2 Acc. 454.
Periculosus, c. Dat. 418. n. 1.
Periturus, vergänglich.
Peritus, c. Gen. 370.
Permitto, ich laſſe zu, 452.
Persepolis, is u. eos, fem. Acc. *im* oder *in*, 59. b.
Persequor, c. Acc. 430.
Perseus, decl. 47.
Perſonen des Verbi, 198.
Pertaesum est, c. Gen. 404.
Per tempus, zu rechter Zeit, 504.
Pes, pedis, m. Gen. pl. *um*, 62. n. 1.
Pestifer, era, verderblich, 79.
Peto, 432.
Phrix, gis, m. Gen. plur. *um*, 62. n. 1.
Piget, c. Gen. 403.
Piper, eris, n. Pfeffer, 64.
Pisces, is, m. Fiſch, 64.
Plenus, c. Gen. 370. n. 4.
Plurimum, c. Gen. 26. 359.
Plus, decl. 83.
c. Gen. 26. 359.
Plusquamperfectum, 188. 540.
Poëna, atis, n. Gedicht, decl. 63.
Poenas dare, luere, exsolvere, geſtraft werden, 398.
petere, expetere, ſtrafen, 398.
Poenitet, 403.

Pollex, icis, m. Daumen, 64.
Pone, Praep. c. Acc. 27.
Adv. 248.
Pons, pontis, m. Brücke, 64.
Popularis, is, c. — Abl. *i*, 61.
Porrum, i, n. pl. m. 49.
Portus, us, m. Abl. *ibus* und *ubus*, 66. d.
Posco, c. 2 Acc. 456.
Poſitiv, 104.
Possessivus Gen. 351—353.
Possum, conjug. 212.
ich muß, 242.
Post, Praep. c. Acc. 27.
als Adverb. 249.
Grad. 103.
beim Partic. praet. 487.
wird geſetzt, 484.
Postea, c. Gen. 411. c.
Posterus, Grad. 99.
Postis, is, m. Pfoſte, 64.
Potens, c. Gen. 369.
Potior, conjug. 181. n. 8.
c. Abl. 524.
c. Gen. *rerum*, 402.
Prae, Praep. c. Abl. 28.
Praeceps, cipitis, Ablat. *i*, Gen. *um*,
Prädicat, 288 seqq.
Prädicats-Nominativ, 342.
Praefectus, c. Dat. 417.
Praeneste, is, n. eine Stadt, Abl. *e*, 61.
Praepositiones, ſumme, 30 seqq.
ihre Bedeutung, 245—247.
als Adverbia, 248.
Praes, dis, m. Gen. *um*, 62.
Praesens, 185. 533. 534.
Praesepis, is, fem. Acc. *im*, Abl. *i*, 59. — 60. Anm.
Praesto, 432.
Praesum, vorſtehen, commandiren, c. Dat. 429.
Praeter, Praep. c. Acc. 27.
Praeterit, 450.
Prandeo, conjug. 181. n. 9.
Precor, c. 2 Acc. 356.
Prex, cis, f. Gen. *um*, 62. n. 3.
Pridem, Grad. 103.

Princeps, ipis, c. Gen. *um*, 75.
ohne Grad. 101. a.
Priusquam, c. Conj. 604.
Privo, c. Abl. 517.
Pro, Praep. c. Abl. 28.
nach, gemäß, 484.
Probatur, 432.
Procul, c. Abl. 28.
Prodigus, c. Gen. 370.
Proh, c. Acc. 458.
Prohibeo, verbieten, 482.
Pronomina, 144 seqq.
Prope, c. Acc. 27.
Adverb. 248.
Grad. 103.
Propinquus, c. Dativ. 418. n. 4. 419.
Propior, c. Dat. 418. 419.
Propitius, c. Dat. 418 n. 4.
Proportionalia, 141.
Proprius, c. Gen. 371.
Proprium est, das Eigene haben, 386.
Propter, Praep. c. Acc. 27.
Prosequor, c. Acc. 430. 449.
Prosper, era, 79.
Prospicio, 432.
Prosum, nützen, conj. 170. c. Dat. 429.
Providus, c. Gen. 370.
Proximus, c. Dat. 418. n. 4. 419.
Puber, eris, Abl. *e*, Gen. *um*, 85, n. 2.
Pudet, c. Gen. 403.
Puer, decl. 43.
Pulcher, 572.
Pulex, icis, m. Floh, 64.
Pulvis, eris, m. Staub, 64.
Puppis, is, f. Acc. *im*, Abl. *i*, 60.
Purgo, 432.
Puto, c. 2 Acc. 454.
c. Part. *dus*, 563.
Pass. 2 Nom. 242.

Q.

Qua, c. Conj. 625.
Quadriremis, f. Abl. *i*, 61.
Quaero, 432.
Quaeso, 224.
Quaestor sum tibi, 415.
Quam, beim Comp. 508—510.
beim Superl. 121.
Quamobrem, vorgeſetzt, 253.
Quamquam, c. Conj. 601.
Quamvis, c. Conj. 191. n. 3. 600.
Quanto-tanto, je-deſto, 111.
Quantum, c. Gen. 359.
Quare, vorgeſetzt, 253.
c. Conj. 614 seqq.
Quasi, c. Conj. 191. n. 3.
Que, und, nachgeſetzt, 253.
Qui, quae, quod, decl. 151.
ſteht als das erſte Wort im Satze.
von 2 qui ſteht dasjenige voraus, welches Relativum iſt.
daß, da, weil, c. Conj. 191. n. 3. Anmerk.
als Fragewort, 364.
c. Conj. 621 seqq.
ſtatt *ut*, 632—653.
cum, 636.
licet, 636.
quamvis, 639.
cum tamen, 639.
quod, 640.
Qui non, ſtatt *nisi*, 640.
Quia, c. Conj. 614 seqq.
Quid, Acc. 451.
c. Gen. 359. 363.
c. Conj. 191. n. 3.
Unterſchied zwiſchen *quid* und *quod*? 364. 365.
Quidam, decl. 151.
Quidem, nachgeſetzt, 253.
Quies, etis, f. Ruhe, 64.
Quin, c. Conj. 191. n. 3.
wird geſetzt, 667—671.
non quin, 672.
Quinqueremis, f. Ablat. *i*, 61. d.
Quintilis, is, m. der alte Name des Monats Julius, Abl. *i*.
Quippe qui, c. Conj. 638.
Quis, decl. 156.
und qui unterſch. 158 sqq. 324.
c. Gen. 366.
Quisque, mit 2 Superl. 115.
mit 1 Superl. 117.
als Subject des Verbi, 529.

Quo, c. Conj. 191.
wird geſetzt, 663.
non quo, 672.
-eo oder *hoc*, je deſto, 111.
Quod, Acc. 451.
c. Gen. part. 359—363.
c. Con. 609 seqq. 614.
wird geſetzt, 673.
Quo minus, c. Conj. 191. n. 3.
wird geſetzt, 664.
Quoque, nachgeſetzt, 253.
Quot, 366.
Quotquot, 366.
Quum, c. Conj. 191. n. 3. — 603. 604.
c. Indic. 605—608.

R.

Ramex, icis, m. Aſt, 64.
Raro, 242.
raro non, faſt immer.
Rarus, 572.
Rastrum, decl. 49. n. 2. c.
Raummaaß, 440.
Ravis, is, f. Acc. *im*, Abl. *i*, 59.
Receptui signum canere, 413. n. 2.
Rechnen unter, 29.
Recipio, 432.
Recordor, c. Gen. 400.
c. Acc. 401. n. 2.
Reddo, c. 2 Acc. 454.
Redeſatz, 258.
Redundo, c. Abl. 515.
Refero, 432.
Refert, 405.
Refertus, c. Gen. 370. n. 4.
Relaxo, c. Abl. 522.
Reminiscor, c. Gen. 400.
Ren, renis, m. Gen. pl. *um*, 62. n. 1.
Renuntio, 432.
c. 2 Acc. 454.
Pass. c. 2 Nom. 342.
Reperior, c. 2 Nom. 342.
Repleo, c. Abl. 516.
Requies, etis, f. Ruhe, 64.
Res, f. decl. 69.
Respondeo, 432.
Restis, is, f. Acc. *im*, ſelt. *em*, Abl. *e*, 60.
Rex, gis, m. Gen. *um*, 62. n. 1.
Rivalis, is, m. Abl. *i*, 61. d.
Robur, oris, n. 73. n. 2.
Rogo, c. 2 Acc. 456.
Rostrum, *i*, n. 71.
Rudens, entis, m. Schiffſeil, 64.
Ruffall, Vocativus, 24.
Ruina, ae, f. 71.
Rumex, icis, masc. und fem. Sauerampfer, 64.

S.

Sacerdos, otis, c. 75.
Sal, is, m. und n. Ablat. *e*, 61. n. 1. — 71.
Saluber, c. Dat. 418.
Salus, utis, fem. Heil, Leben, 64.
Salutaris, c. Dat. 418.
Salvere, 224.
Sanguis, inis, m. Blut, (in den Adern), 64.
Sapiens, decl. 84.
als Substant. ein Weiſer, Gen. *sapientum*.
Sappho, us, f. eine Dichterin, decl. 57.
Satago rerum mearum, ich habe mit mir ſelbſt genug zu thun, 409.
Satio, c. Abl. 516.
Satis, c. Gen. 26. 409.
Grad. 238.
Saturo, c. Abl. 516.
Satus, Sohn, 501.
Satz, 258.
Eintheilung, 259 seqq.
Sätze, Verbindung, 304 seqq.
Scateo, c. Abl. 515.
Schätzen, 394. 520.
Scheinen, videor, 274.
es ſcheint, 275.
Sector, c. Acc. 449.
Secundum, Praep. c. Acc. 27. nach, gemäß, 484.
Securis, is, f. Acc. *im*, Abl. *i*, 59.
Secus, 238.
Seges, etis, f. Saat, 64.
Senectus, utis, f. Alter, 64.

Senex, senis, Adj. Gen. um, 62. b.
Com. *senior*.
Sententiâ, nach Meinung, 486.
e(x) sententia, nach Wunſch.
Sentis, is, m. Dornſtrauch, 64.
September, bris, m. Abl. i, 61. c.
Sequăna, ae, f. 72.
Sequor, c. Acc. 430. 449.
Serapis, is, m. Acc. im, Abl. i, 59.
Sero, Comp. *serius*, 238.
Serva, ae, Abl. plur. *abus*, 40. n. 2.
Sextilis, m. Monat Auguſt, Abl. i, 61. c.
Seyn zeigt das Activum oder Passivum an, 184. c.
zu, Conj. periphr. 206.
Si, c. Conj. 191. 595 seqq.
Sibilus, decl. 49. n. 2.
Siler, is, n. 73. n. 2.
Similis, c. Gen. 371.
c. Dat. 418. n. 1.
Sin, c. Conj. 191.
Sinapis, is, f. Acc. im, Abl. i, 59.
Sine, Praep. c. Abl. 28.
bleibt weg, 488.
non sine, mit, 242.
Sino, ich laſſe, c. Acc. 452.
Sinopsis ſoll heißen *synopsis*.
Sis ſtatt *si vis*, 254.
Sisygambis, is, f. Acc. im, Abl. i, 59. b.
Sitis, is, f. Acc. im, Abl. i, 59.
Sobald, Futur. exactum, 190.
Socius, c. Gen. 370. n. 3.
sum tibi, 415.
Sodalis, is, m. Abl. i, 61. d.
Sol, is, m. die Sonne, 64.
Soleo, conjug. 181. n. 9.
Soll, ſollte, Conj. 191. n. 2.
Solus, allein, decl. 80.
Solvo, c. Abl. 522. 432.
Sorex, icis, m. Spitzmaus, 64.
Suspes, itis, Abl. e, Gen. um, 85. n. 2.
Spatio, innerhalb, 476.
Specus, us, m. Abl. ubus, 66. c.
Sphinx, ngis, f. Gen. um, 62.
Spinter, tris, n. eine Gattung Kleid, 64.
Splen, enis, m. Gen. um, 62.
Spolio, c. Abl. 517.
Sponte, c. Gen. 355. n. 2.
Städtenamen, 37. 390.
Sterilis, c. Gen. 370. n. 4.
Stirps, pis, m. u. f. 75.
Stilus relativus, 687 seqq.
Sto, werth ſeyn, gelten, 394.
a te, ich halte es mit dir.
Strigilis, is, f. Acc. em, ſelt. im, Abl. i, Gen. um, 60. b. 61. a, 62. b.
Studeo, c. Dat. 427.
Studiosus, c. Gen. 370.
Studium, ii, n. 71.
Styx, ygis, f. Höllenfluß, 72.
Sub, Praep. 29.
wird geſetzt, 490.
Suber, eris, n. 73. n. 2.
Subject des Adjectivi, 87.
Satzes, 261.
Subjectiver Genitiv, 350.
Submergo, 299.
Subsequor, c. Acc. 430. 441.
Substantiva, aus Partic. 241. n. 3.
Substantive, ſetzen, 359.
Subsum, darunter ſeyn, c. Dat. 429.
Subter, Praep. 29.
Subterfugio, c. Acc. 449.
Succenseo, c. Dat. 427.
Sui, decl. 145.
und *is*, 284 seqq.
Sultis, ſtatt *si vultis*, 254.
conjug. 169.
Sum, conjug. 169.
haben, c. Gen. 372. seqq.
haben, c. Dat. 421.
ſich befinden, ſeyn in — 513.
Rückſicht nehmen, ſich bekümmern, 378.
dienen, gereichen, c. Dat. 424.
dienen, dazu gehören, c. Gen. 380.

Sum,
gehören, c. Gen. 367.
geziemen, obliegen, haben zu, müſſen, dürfen, zielen, c. Gen. 380.
zuſtehen, c. Gen. 379. seq.
es verräth, es iſt ein Zeichen, 382.
es ſchickt ſich, iſt angemeſſen, verträgt ſich, 383.
pflegen, 384.
werth ſeyn, 394.
können, 420.
Supellex, lectilis, Sing. ſ. Plur. n. 63. n. 2.
Super, Praep. 29.
Superlativus relativus, 112. seqq.
deſſen Kennzeichen, 122.
absolutus, 118.
Supersum, überleben, c. Dat. 429.
Superus, Grad. 99.
Superi, die Götter, der Himmel.
Supinum in um, 568. seqq.
in u, 572. seqq.
wenn es mangelt, 565. 566.
Suppetiae, 70. n. 2.
Supplico, c. Dat. 427.
Supra, Praep. c. Acc. 27.
als Adv. 248.
Sus, suis, Gen. suum, Dat. suibus, subus, 62. n. 6.
Suus u. ejus, eorum, 284 seqq.
Synopsis, is, f. Entwurf, 59. b.
Syntaxis, is (eos) f. Acc. im, in, 59. b.
Syrtis, is (idos, idis) f. Acc. im, Abl. i, 59. b.

T.

Taedet, 227. c. Gen. 403.
Tanais, is, m. Acc. im, Abl. i, 59.
Tanto, um ſo, 111.
Tantum, c. Gen. 28. 359.
non, faſt, 242.
Tantundem, c. Gen. 359.
Tartarus, decl. 49. n. 2. a.
Teges, etis, f. Decke, 64.
Tellus, uris, f. die Erde, 64.
Tempe, indecl. Plur. n. 70. n. 1.
Tempero, 432.
Tempora, Indicat. 185. 533. seqq.
Conjunctivi, 192. seqq. 675. seqq.
Infinitivi, 567.
Teneor, c. Abl. 518.
Tener, era, zart, 79.
Tenus, Praep. c. Gen. und Abl. 28.
Thätige Gattung, 183.
Thema des Substant. 20.
des Verbi, 172. seqq.
Theseus, decl. 47.
Thetys, idis, idos, f. des Achilles Mutter, Vocat. Thety, 58. n. 2.
Thrax, cis, m. Gen. um, 62. n. 2.
Tiberis, is, m. Acc. im, Abl. i, die Tiber, 59. b.
Tigris, is, c. (Fluß m) Acc. im, Abl. i, 59. 60. Anm.
Tolerans, c. Gen. 369.
Tonsor, m. Scherer, 75.
Torris, is, m. Brand, (Holz,) 64.
Tot, 366.
Totus, decl. 80.
Traditur, man erzählt, 273.
Trado, c. Partic. in dus, 563. Pass. mit 2 Nom. 342.
Traduco, c. 2 Acc. 457.
Trajicio, c. 2 Acc. 457.
Trans, Praep. c. Acc. 27.
Verba mit trans, c. 2 Acc. 457.
Transfero, c. 2 Acc. 457.
Transporto, c. 2 Acc. 457.
Tres, decl. 127.
Tribuo, zurechnen, 425.
Triremis, is, f. Abl. i, 61. d.
Tu, decl. 145.
wird geſetzt, 278.
Tuber, eris, n. Geſchwulſt, 64.
Tum, tunc, c. Gen. 411. c.

Turpis, c. Dat. 418. n. 4. — 572.
Turris, is, f. Acc. *im*, ſelt. *em*, Abl. *i*, 60. 61.
Turtur, is, m. Turteltaube, 64.
Tussis, is, f. der Huſten, Acc. *im*, Abl. *i* 59.
Typhöeus, decl. 47.

U.

Uber, eris, n. Bruſt, 64.
Ubi, c. Gen. 410.
e. Conj. 625.
Ueber, c. Acc. 34.
Ulmus, i, f. 50.
Ultra, Praep. c. Acc. 27.
Adv. 248.
Grad. 103.
Ullus, decl. 80. — 242.
Ulysses, Ulixeus, decl. 47.
Um, 34. 35. — 489.
ſo, hoc, eo, tanto, 111. 511.
Umſtandsfall, Ablativus, 24.
Unbewegliche Caſus, 303.
Unde, c. Gen. 410.
c. Conj. 625.
Unguis, is, m. Nagel, Klaue, 64.
Unperſönliche Verba, ohne Subject, 263. n. 3.
Unter, c. Gen. 32.
c. Abl. 35. — 490.
Unus, decl. 80.
non unus, viele, 242.
Urgeo, c. Gen. 396.
Usquam, c. Gen. 410.
Usus, nonnöthen, 344.
Ut, daß, c. Conj. 191. n. 3.
wie, als, da, 191. n. 3.
geſetzt daß, wenn auch, 642.
bei Redensarten, 643.
bei Folgeſätzen, 644 — 649.
bei Abſichtſätzen, 650 — 652.
wird weggelaſſen, 561. 562. 653. 654.
ne, 662.
Uter, uterque, utervis, decl. 60.
e. Gen. 366.
Uterque, 529.
Utilis, c. Dat. 418. n. 1.
Utinam, c. Conj. 191. n. 3.
Utor, c. Abl. 428. 424.
Utpote qui, c. Conj. 638.
Ut qui, c. Conj. 638.
Uxor, oris, f. Weib, 72.

V.

Vaco, 432.
c. Abl. 515. 522.
Vae, 435.
Vaeneo, conjug. 218.
constr. 301.
Vah, c. Acc. 458.
Valeo, 432.
Vaniloquus, Grad. 96.
Vannus, i, f. 50.
Vapulo, constr. 301.
Vas, vasis, decl. 63. n. 3.
Vates, is, c. Gen. um, 62. b.
Ve, nachgeſetzt, 253.
Vectis, is, m. Hebel, 64.
Veho, constr. 299.
Velim, beim Imper. 550.
Venalis, c. Abl. 520.
Vendo, 394.
Venio, gereichen, 425. 426.
Venit mihi in mentem, 401. n. 3.
Ver, veris, n. Frühling, 64.
Veränderung des Activi in Passivum, 204.
Verba composita, c. Abl. 514.
Verbum impersonale, 225.
finitum, 195.
Regimen, 302.
allgem. Regel, 296.
Verber, eris, n. Schlag, 64.
Verbindung der Sätze, 304 seqq.
Verdammen, 396.
Vergänglich, perituras.
Vergeſſen, 400.
Verkaufen, 520.
Vermiethen, 520.
Vermis, is, m. der Wurm, 64.
Versus, Praep. c. Acc. 27.
Adv. 248.
Vertex, icis, m. Scheitel, 64.

Verto, zurechnen, 425.
Verus, 572.
Vescor, c. Abl. 438. 524.
Vesper, m. Abl. e, und i, 70. n. 2.
Veto, verbieten, 452.
Vetus, ĕris, Abl. i, Plur. n. a, Gen. um.
Grad. 97.
Video, ſehen, c. Part. Praes. 558.
c. 2 Acc. 454.
Videor, ſcheinen, 274.
glauben, meinen, 275. n. 3.
mit 2 Nom. 342.
Virtus, utis, f. Tugend, 64.
Virus, i, n. Acc. *virus*, 50.
Vis, vis, f. decl. 63.
Vix, 248.
Vocativus, 459.
Voco, c. 2 Acc. 454.
Pass. 2 Nom. 342.
Volo, conjug. 214.
c. Part. Praet. 560.
Volucris, is, f. Gen. um, 62.
Von, c. Gen. 32. 491. a.
c. Abl. 35. — 497. 499. 500. 501.
bei leblosen Dingen, 205. n. 2.
bei *videor, dicor*, iſt nicht zu achten, 277.
mit *ex*, 494. n. 1. — 495.
mit *de*, 494. 502.
mit *a, ab*, 492. 493. 494. 496. 498.
Vor, 503.
Vorderſatz, 259. n. 3.
Vortex, ſ. vertex.
Vos, wird geſetzt, 278.
Voti damnari, 397.

Vox, vocis, f. Gen. um, 62.
Gattung, 183.
Vulgus, i, n. Acc. *vulgus*, 50.
Vulpes, is, f. 76.
Vultur, uris, m. Geier, 64.

W.

Während, c. Abl. 35. — 490.
Was? 158. seqq.
Was für ein? welcher? 364. seqq.
Wenn, Futur. exact. 190. n. 1.
Wer? 158. seq.
Werden zeigt die Gattung an, 184. d.
Werth, Adjectiva auf werth zeigen das Partic. in *dus* an. 231.
Wie lang? wie hoch? wie weit? wie breit? 436. theuer? quanti, 521.
Wohin? 521.
Wollen, conjug. periphr. 202.
Würde, c. Conj. 191. n. 2.
Würdig, ſ. werth.

Z.

Zählen unter, 29.
Zahlwörter, 123.
Zeitfolge des Conj. 678. seqq.
Zeitmaaß, 440.
Zielfall, Accusativus, 24.
Ziemlich, c. Compar. 107.
Zingiber, n. Ingber, 64.
Zu, c. Comp. oder *nimis*, 109.
c. Dat. 33. 413. n. 2. 416.
c. Gen. 32.
c. Abl. 35. 504.
Appoſition, 36. n. 2.
bei Städtenamen, 37.
Zweckfall, Dativus, 24.

Anhang.

I.

Gereimte Genusregeln nach den Deklinationen.

I. Deklination.

Als Feminina merke man
Die Endung a und e ſich an;
Doch viele Wörter auf ein a
Sind von Natur ſchon Mascula.
Und immer männlich brauche man,
Auf as und es was enden kann.

II. Deklination.

Als Mascula man er, ir, us,
Als ſächlich um ſtets brauchen muß.
Auch Feminina gibt's auf us
Viel Griechiſche, als methŏdus,
Abyssus, arctus, exŏdus
Und byssus und antidŏtus.
Von andern Wörtern merke man
Sich alvus, colus, humus, vannus an.

Die Bäume, Pflanzen, Städt' und Land
Und Inseln weiblich sind bekannt.
Auch Neutra gibt es auf ein us
Als virus, vulgus, pelagus.

Colus der Spinnrocken.

III. Deklination.

1) a, e, o. Gebrauche stets als Neutra
Die Wörter auf e, c, a.

2) do, go, io, o. Steh als ein Femininum an,
Auf do und go was enden kann.
Doch männlich brauche margo, ordo, cudo,
Auch cardo, ligo, harpago und udo.
Die körperlichen auf io
Als männlich brauche eben so.
Von o (nicht io, do und go)
Sind echo weiblich und caro.

Margo der Rand, cudo der Helm, Hut, udo der Filzschuh, caro das Fleisch.*)

3) l. Nur mugil, sol und sal als männlich merke man;
Die übrigen auf l gehören Neutris an.

4) n. Männlich sind nur zehn auf n:
Pecten, lien, attagen,
Lichen, canon, agon, ren,
Gnomon und horizon, splen.
Die übrigen als Neutra geh'n.

Canon die Regel, agon der Wettkampf, gnomon der Weiser an der Sonnenuhr, horizon der Gesichtskreis.

5) ar. Lauter Neutra gibt's auf ar;
Männlich ist der Hausgott lar.

6) er. 15 Neutra gibt's auf er:
Ver, cadaver, siser, tuber,
Cicer, piper, iter, uber,

*) Die hier nicht übersetzten Wörter suche im Register.

Zingiber, papaver, suber,
Acer, siler, verber, spinther.
Als commune braucht man linter.
Alle andern merke man
Sich als Masculina an.

Siser die Rohrrübe, acer der Ahornbaum, spinther eine Spange.

7) or. Or gehört den Masculinis,
Arbor nur den Femininis.
Neutra zählt man vier auf or:
Aequor, marmor, ador, cor.

Ador der Spelt.

8) ur. Als Neutra merke man sich ur;
Doch männlich müssen seyn astur
Und furfur, vultur, turtur, fur.

Astur ein Habicht.

9) as. Weiblich ist die Endung as;
Doch Mascula sind adamas
Nebst atlas, gigas, elephas,
Und Neutra vas und nefas, fas.

Nefas Unrecht, fas Recht.

10) es. Was wächst ist männlich auf ein es;
Doch weiblich ales, requies,
Und merces, quies, merges, teges,
Nebst compes, inquies und seges.
Gleichsylbig männlich einzig nur auf es
Sind coles, verres und acinaces.

11) is. Die meisten Wörter auf ein is
Sind feminini generis.
Doch rechne zu den Masculis
Belebte cossis, anguis, glis
Und piscis, vermis, mugilis.
Abstracta sind nur finis, mensis;
Concreta aber axis, ensis
Nebst ignis, cucumis, canalis,
Dann sanguis, pulvis, postis, callis
Und lapis, amnis, caulis, cinis,

Auch fascis, funis, panis, crinis,
Wie vomis, orbis, torris, collis,
So vectis, unguis, sentis, follis.
Zuletzt noch pollis, cassis, cassis;
Nicht aber cassis, cassidis.

Cossis der Holzwurm, vomis die Pflugschaar, pollis, inis, feines Mehl, cassis, is, das Jägergarn, cassis, idis, der Helm.

12) os. Den Männlichen gehört die Endung os;
Nur weiblich sind cos, dos und eos, glos.
Doch os der Mund und os das Bein
Müssen immer Neutra seyn.

Eos die Morgenröthe.

13) us. Fast alle Wörter auf ein us
Als Neutra man gebrauchen muß,
Und männlich sind nur lepus, mus.
Den Weiblichen gehört nur zu
Der Genitiv mit langem u:
Juventus, virtus, servitus,
Senectus, tellus, incus, salus,
Auch pecus, pecŭdis und palus.

14) s. S, davor ein Consonant,
Immer weiblich ist bekannt;
Doch als männlich brauche pons,
Rudens, mons auch dens und fons,
Dodrans, quadrans, confluens,
Tridens, oriens, occidens,
Und zu diesen merke man
Chalybs, hydrops, gryps noch an.

Rudens das Tau, dodrans drei Viertel, quadrans ein Viertel, confluens der Zusammenfluß zweier Flüsse, tridens der Dreizack, oriens Ost, occidens West.

15) aus, ys, t. Aus und ys als weiblich brauche man;
T gehört den Neutris immer an.

16) x. Die meisten weiblich sind auf x,
Doch calix, fornix, varix, sorix
Und phoenix, calyx, coccyx, oryx
Sind Mascula; — auf ax und ux

Gehören

Gehören her thorax, tradux
Und alle Wörter auf ein ex.
Nur lex, supellex, faex und nex
Sind weiblich mit der Endung ex.

Varix eine Krampfader, sorix eine Art Eule, phoenix der Vogel Phönix, calyx die Knospe, coccyx der Kukuk, orix die Gazelle, thorax der Panzer, tradux die Senkrebe, faex die Hefe, nex der (gewaltsame) Tod.

IV. Deklination.

Us als männlich brauche man;
U gehört den Neutris an.
Feminina sind auf us:
Tribus, acus, porticus,
Domus, nurus, socrus, anus,
Idus, iduum und manus.

Porticus der Säulengang, nurus die Schwiegertochter, socrus die Schwiegermutter, idus, plur. der 13. oder 15. Tag eines Monats.

V. Deklination.

Alle Wörter auf ein es
Gelten als ein Weibliches;
Doch männlich ist meridies
Und der Pluralis von dies.

Meridies der Mittag.

II.

Verzeichniß der Perfecta und Supina.

1) Als Regel wird angenommen: Die

I. Conjug. verändert das o in āvi und atum,
II. " " " " " eo " ui " ĭtum,
III. " " " " " o oder io in i und ĭtum.
IV. " " " " " io in ivi und ītum.

2) Die Verba auf esco und isco haben das einfache Perfectum ihres Stammwortes, z. B. lucesco von luceo, luxi; gemisco von gemo, gemui; tabesco von tabeo, tabui.

3) Die Verba, welche sich nicht in diesem Verzeichnisse finden, halten sich an vorige Regeln.

4) Von den Compositis, welche mit a, ab, abs, ac, ad, af, ag, al, am, amb, an, ante, ap, ar, as, at, au, circum, co, cog, col, com, con, contra, cor, de, di, dif, dis, e, ef, ex, il, im, in, intel, inter, o, ob, oc, of, og, op, os, pel, per, por, post, prae, praeter, pro, propter, re, red, retro, sat, satis, se, sub, subter, suc, suf, sug, sum, sup, super, sur, sus, tra, trans, ven anfangen, suche man das Stammwort, z. B. von percello suche man cello; desgleichen bei allen, die auf facio ausgehen, facio.

5) Viele Stammwörter ändern in der Zusammensetzung ihren Stammvokal, so z. B. gehen facio, rapio, jacio, quaero etc. in ficio, ripio, jicio, quiro etc. über, welche für sich keine Wörter sind; jedoch die Grundbedeutung des Stammverbi meistens beibehalten.

Anmerk. Die mit * bezeichneten Verba bedeuten die Zusammensetzung.

aboleo, 2. olevi, olitum abschaffen.
accerso und arcesso, 3. arcessivi, itum berufen.
acuo, 3. ui, utum schärfen, schleifen.
adoleo, 2. und adolesco, 3. adolevi, adultum heranwachsen.
ago, 3. egi, actum handeln.
algeo, 2. alsi frieren.
alo, 3. alui, alitum nähren.
amicio, 4. amixi (amicui) amictum kleiden.
ango, 3. anxi, anctum ängstigen.
animadverto, 3. erti, ersum wahrnehmen.
aperio, 4. aperui, apertum öffnen.
ardeo, 2. arsi, arsum brennen.
arguo, 3. argui, argutum beschuldigen.
audeo, 2. ausum sich erkühnen.
augeo, 2. auxi, auctum vermehren.
cado, 3. cecidi, casum fallen.
caedo, 3. cecidi, caesum fällen, hauen.
cano, 3. cecini, cantum singen.
capesso, 3. ivi, itum fassen.
capio, 3. cepi, captum fangen.
carpo, 3. carpsi, carptum pflücken.
caveo, 2. cavi, cautum sich hüten.
* cedo, 3. cessi, cessum weichen.
* cello, 3. cellui übertreffen.

* cello, 3. culi, culsum ſchlagen.
* cendo, 3. cendi, censum zünden.
* censeo, 2. censui, censum (* situm) ſchätzen.
* cerno, 3. crevi, cretum ſehen.
* cerpo, 3. cerpsi, cerptum von carpo.
* cído, 3. cídi, casum von cado.
* cído, 3. cídi, cisum von caedo.
* cieo, 2. und cio, 4. civi, citum erregen.
* cingo, 3. cinxi, cinctum gürten.
* cino, 3. cinui, centum von cano.
* cipio, 3. cepi, ceptum von capio.
clango, 3. clanxi klingen.
claudo, 3. clausi, clausum ſchließen.
* cludo, 3. clusi, clusum von claudo.
cogo, 3. coĕgi, coactum zwingen.
colo, 3. colui, cultum ehren.
como, 3. comsi, comtum ſchmücken.
compesco, 3. pescui zähmen.
concupisco, 3. pivi, pitum begehren.
* condo, 3. condidi (* condi) conditum bauen.
conniveo, 2. nīvi od. ixi durch die Finger ſehen.
consulo, 3. sului, sultum rathen.
coquo, 3. coxi, coctum kochen.
* crebresco, 3. crebrui ſich verbreiten.
credo, 3. credidi, creditum glauben.
* crepo, 1. crepui, crepitum knarren.
* cresco, 3. crevi, cretum wachſen.
crudesco, 3. crudui wiederaufbrechen.
* cubo, 1. cubui, cubitum liegen.
cudo, 3. cudi, cusum ſchmieden.
* cumbo, 3. cubui, cubitum von cubo.
cupio, 3. cupivi, cupitum begehren.
* curro, 3. cucurri (die Comp. gewöhnlich curri), cursum laufen.
* cutio, 3. cussi, cussum von quatio.
dedo, 3. dedidi, deditum ergeben.
dego, 3. degi leben.
deleo, 2. delevi, deletum vertilgen.
demo, 3. demsi, demtum wegnehmen.
* dico, 3. dixi, dictum ſagen.
diligo, 3. dilexi, dilectum, lieben.
disco, 3. didici lernen.
divído, 3. divisi, visum theilen.
do, 1. dedi, datum geben.
* do, 3. dídi, dítum von do, 1.
doceo, 2. docui, doctum lehren.
* domo, 1. domui, domitum zähmen.
* duco, 3. duxi, ductum führen.
edo, 3. edi, esum eſſen.
edo, 3. edidi, editum herausgeben.
emo, 3. emi, emtum kaufen.
* eo (4.) ivi (Comp. ii) itum gehen.
exuo, 3. exui, exutum ausziehen.
facesso, 3. ssivi, ssitum zu ſchaffen machen.
* facio, 3. feci, factum machen.
fallo, 3. fefelli, falsum täuſchen.
farcio, 4. farsi, farsum anſtopfen.

faveo, 2. favi, fautum günſtig ſeyn.
* fendo, 3. fendi, fensum, —
* farcio, 4. farsi, fertum von farcio.
* fero, 3. tuli, latum tragen.
ferveo, 2. fervi, ferbui glühen.
* ficio, 3. feci, fectum von facio.
* fido, 3. fisum vertrauen.
* figo, 3. fixi, fixum heften.
findo, 3. fidi, fissum ſpalten.
fingo, 3. finxi, fictum bilden, dichten.
flecto, 3. flexi flexum beugen.
fleo, 2. flevi, fletum weinen.
* fligo, 3. flixi, flictum ſchlagen.
* fluo, 3. fluxi, fluxum fließen.
* fodio, 3. fodi, fossum graben.
foveo, 2. fovi, fotum hegen.
frango, 3. fregi, fractum brechen.
fremo, 3. fremui, fremitum murren.
frendeo, 2. ui, fressum knirſchen.
frico, 1. fricui, frictum reiben.
frigeo, 2. frigui oder frixi kalt ſeyn.
frigo, 3. ixi, ictum oder ixum röſten.
* fringo, 3. fregi, fractum von frango.
* fulcio, 4. fulsi, fultum ſtützen.
* fulgeo, 2. fulsi glänzen.
* fundo, 3. fudi, fusum gießen.
gaudeo, 2. gavisus sum ſich freuen.
gemo, 3. gemui, gemitum ſeufzen.
gero, 3. gessi, gestum führen.
gigno, 3. genui, genitum erzeugen.
gluho, 3. glupsi, gluptum ſchälen.
haereo, 2. haesi, haesum hängen, bleiben.
haurio, 4. hausi, haustum ſchöpfen.
ico, 3. ici, ictum ſtechen.
* igo, 3. egi, actum von ago.
imbuo, 3. imbui, imbutum eintauchen.
* imo, 3. emi, emtum von emo.
incesso, 3. incessi und incessivi, incessitum angreifen.
indulgeo, 2. indulsi, indultum nachgeben.
induo, 3. indui, indutum anziehen.
intelligo, 3. lexi, lectum verſtehen.
* io, 4. ii, itum von eo.
jacio, 3. jeci, jactum werfen.
* jicio, 3. jeci, jectum von jacio.
jubeo, 2. jussi, jussum befehlen.
jungo, 3. junxi, junctum verbinden.
juvo, 1. juvi, jutum helfen.
lacesso, 3. sivi, situm reizen.
laedo, 3. laesi, laesum verletzen.
lavo, 1. lavi, lotum (lautum, lavatum) waſchen.
lego, 3. legi, lectum leſen.
* licio, 3. lexi, lectum reizen.
* lido, 3. lisi, lisum ſtoßen.
* ligo, 3. legi, lectum von lego.
lingo, 3. linxi, linctum lecken.
* lino, 3. levi od. livi, litum, beſtreichen.
linquo, 3. liqui, lictum laſſen.
luceo, 2. und lucesco, 3. luxi leuchten.
ludo, 3. lusi, lusum ſpielen.
lugeo, 2. luxi, luctum trauern.

* luo, 3. lui, luitum (* lutum) büßen.
mando, 3. mandi, mansum kauen.
* maneo, 2. mansi, mansum bleiben.
* mergo, 3. mersi, mersum verſenken.
meto, 3. messui, messum ernten.
metuo, 3. metui, (metutum) fürchten.
micо, 1. micui ſchimmern.
minuo, 3. minui, minutum verkleinern.
* misceo, 2. miscui, mixtum (mistum) miſchen.
* mitto, 3. misi, missum ſchicken.
molo, 3. molui, molitum mahlen.
mordeo, 2. momordi (* mordi) morsum beißen.
* moveo, 2. movi, motum bewegen.
* mulceo, 2. mulsi, mulsum ſtreicheln.
mulgeo, 2. mulsi (mulxi), mulsum (mulctum) melken.
mungo, 3. munxi, munctum ſchneuzen.
* neco. 1. necui (necavi), nectum (necatum) tödten.
* necto, 3. nexi (nexui), nexum knüpfen.
negligo, 3. lexi, lectum vernachläſſigen.
neo, 2. nevi, netum nähen.
nexo, 3. nexui, nexum knüpfen.
ningo, 3. ninxi ſchneien.
nosco, 3. novi, notum kennen.
nubo, 3. nupsi, nuptum heirathen.
* nuo, 3. nui, nutum winken.
occulo, 3. ului, ultum verbergen.
operio, 4. operui, opertum bedecken.
pando, 3. pandi, pansum, passum ausbreiten.
pango, 3. pepigi, (panxi) pactum einen Vertrag machen.
parco, 3. peperci, parsi, parsum (parcitum) ſchonen.
pario, 3. peperi, partum gebären.
paseo, 3. pavi, pastum weiden.
paveo, 2. pavi zagen.
pecto, 3. pexi (pexui), pexum kämmen.
* pello, 3. pepuli (* puli) pulsum vertreiben.
pendeo, 2. pependi, pensum hangen.
* pendo, 3. pependi (* pendi) pensum hängen, zahlen, wägen.
pergo, 3. perrexi, perrectum fortfahren.
* perio, 4. perui, pertum nur *
* peto, 3. ivi und ii, itum verlangen.
pingo, 3. pinxi, pictum malen.
* pingo, 3. pĕgi, pactum von pango.
pinso, 3. pinsui, pinsum (pinsitum), pistum kneten.
plango, 3. planxi, planctum wehklagen.
* plaudo, 3. plausi, plausum klatſchen.
plecto, 3. plexi (plexui) plexum flechten.
* pleo, 2. plevi, pletum nur *
plico, 1. plicui (avi) plicitum, atum falten.
pluo, 3. plui regnen.
* pono, 3. posui, positum ſetzen.
posco, 3. poposci begehren.
poto, 1. potavi, potum, potatum trinken.
prandeo, 2. pransi, sum frühſtücken.
prehendo, 3. prehendi, ensum ergreifen.
premo, 3. pressi, pressum drücken.
* primo, 3. pressi, pressum von premo.
* promo, 3. promsi, promtum hervornehmen.
pungo, 3. pupugi (* punxi) punctum ſtechen.

quaero, 3. quaesivi, quaesitum ſuchen, fragen.
quatio, 3. quassi, quassum ſchütteln.
queo, 4. quivi, quitum können.
quiesco, 3. quievi, quietum ruhen.
* quiro, 3. quisivi, quisitum von quiro.
rado, 3. rasi, rasum ſchaben.
rapio, 3. rapui, raptum rauben.
raucio, 4. rausi heiſer ſeyn.
refello, 3. refelli widerlegen.
rego, 3. rexi, rectum regieren.
reperio, 4. reperi, repertum finden.
repo, 3. repsi, reptum kriechen.
rideo, 2. risi, risum lachen.
* rigo, 3. rexi, rectum von rego.
ringo, 3. rinxi, rictum Zähne blecken.
* ripio, 3. ripui, reptum von rapio.
* rumpo, 3. rupi, ruptum reißen.
ruo, 3. rui, ruitum (* nur rutum) ſtürzen.
salio, 4. salui, salii, saltum ſpringen.
sancio, 4. sanxi, sancitum und sanctum feſtſetzen.
sapio, 3. sapui Geſchmack haben.
sarcio, 4. sarsi, sartum flicken.
scalpo, 3. scalpsi, scalptum kratzen.
scando, 3. scandi, scansum ſteigen.
* scendo, 3. scendi, scensum von scando.
* scindo, 3. scidi, scissum zerreißen.
scisco, 3. scivi, scitum beſchließen.
* scribo, 3. scripsi, scriptum ſchreiben.
sculpo, 3. sculpsi, sculptum meißeln.
seco, 1. secui, sectum ſchneiden. P. fut. secaturus.
sedeo, 2. sedi, sessum ſitzen.
sentio, 4. sensi, sensum fühlen.
sepelio, 4. ivi, sepultum begraben.
sepio, 4. sepsi, septum umzäunen.
* sero, 3. serui, sertum aneinander reihen.
sero, 3. sevi, satum (* situm) ſäen.
serpo, 3. serpsi, serptum, kriechen.
* sideo, 2. und sido, 3. sedi, sessum von sedeo.
* silio, 4. silui, sultum von salio.
singultio, 4. ivi, singultum ſchluchzen.
* sino, 3. sivi, situm geſtatten.
* sipio, 3. und sipisco 3. sipui (auch ivi) von sapio.
sisto, 3. stiti, statum (* stitum) ſtellen.
soleo, 2. solitus sum pflegen.
* solvo, 3. solvi, solutum löſen.
* sono, 1. sonui, sonitum ſchallen. P. fut. sonaturus.
* sorbeo, 2. sorbui, sorptum ſchlürfen.
spargo, 3. sparsi, sparsum ſtreuen.
specio, 3. (* spicio) spexi, spectum ſehen.
* spergo, 3. sperſi, sum von spargo.
sperno, 3. sprevi, spretum verſchmähen.
spondeo, 2. spopondi, sponsum geloben.
* spuo, 3. spui, sputum ſpeien.
statuo, 3. tui, tutum feſtſetzen.
* sterno, 3. stravi, stratum zu Boden werfen.
sternuo, 3. sternui, nutum nieſen.

sterto, 3. sterti und stertui ſchnarchen.
* stinguo, 3. stinxi, stinctum nur *.
* stituo, 3. stitui, stitutum von statuo.
sto, 1. steti, statum ſtehen.
* stiti, stitum.
* strepo, 3. strepui, pitum rauſchen.
* stringo, 3. strinxi, strictum ſtreifen.
* struo, 3. struxi, structum bauen.
* suadeo, 2. suasi, suasum rathen.
* suesco, 3. suevi, suetum gewöhnen.
sumo, 3. sumsi, sumtum, nehmen.
* suo, 3. sui, sutum nähen, ſchuſtern.
sugo, 3. suxi, suctum ſaugen.
* surgo, 3. surrexi, surrectum aufſtehen.
tango, 3. tetigi, tactum berühren.
* tego, 3. texi, tectum bedecken.
temno, 3. temsi, temtum verachten.
tendo, 3. tetendi (* tendi) tensum, tentum ausſpannen.
teneo, 2. tenui, tentum halten.
* tergeo, 2. und tergo, 3. tersi, tersum wiſchen.
* tero, 3. trivi, tritum zertreten.
* texo, 3. texui, textum weben.
* tineo, 2. tinui, tentum von teneo.
* tingo, 3. tigi, tactum von tango.
tingo, 3. tinxi, tinctum färben.
tollo, 3. sustuli, sublatum, (* tuli, latum) aufheben.
tondeo, 2. totondi, tonsum ſcheeren.
tono, 1. tonui, tonitum donnern,
* torqueo, 2. torsi, tortum drehen, zerren.
torreo, 2. torrui, tostum röſten.
* traho, 3. traxi, tractum ziehen.
tremo, 3. tremui zittern.
tribuo, 3. tribui, tributum zutheilen.
* trudo, 3. trusi, trusum ſtoßen.
* tundo, 3. tutŭdi, (* tŭdi) tusum (tunsum) ſtampfen.
turgeo, 2. tursi ſtrotzen.
ungo, 3. unxi, unctum ſalben.
urgeo, 2. ursi drängen.
* uro, 3. ussi, ustum verbrennen.
* vado, 3. asi, sum gehen.
* veho, 3. vexi, vectum fahren.
* vello, 3. velli und vulsi, vulsum rupfen.
* venio, 4. vēni, ventum kommen.
verro, 3. verri, versum kehren,
* verto, 3. verti, versum wenden.
veto, 1. vetui, vetitum verbieten.
video, 2. vidi, visum ſehen.
vieo, 2. vievi, vietum binden.
vincio, 4. vinxi, vinctum feſſeln.
* vinco, 3. vici, victum ſiegen.
viso, 3. visi, visum beſuchen.
vivo, 3. vixi, victum leben.
* volvo, 3. volvi, volutum wälzen.
vomo, 3. vomui, vomitum ſpeien.
voveo, 2. vovi, votum geloben.

Supina von den Verbis deponentibus.

Als Regel wird angenommen: Die
I. Conjug. verändert das or in atum,
II. und III. das eor und or in ĭtum,
IV. das ior in ītum.

adipiscor, 3. adeptum erlangen.
assentior, 4. assensum beistimmen.
commeniscor, 3. commentum erſinnen.
expergiscor, 3. experrectum erwachen.
experior, 4. expertum erfahren.
fateor, 2. fassum bekennen.
* fiteor, 2. fessum von fateor.
fruor, 3. fruitum (fructum) genießen.
* fungor, 3. functum verwalten.
gradior 3. (* gredior) gressum ſchreiten.
irascor, 3. iratum zürnen.
* labor, 3. lapsum fallen.
loquor, 3. locutum reden.
* metior, 4. mensum meſſen.
misereor, 2. misertum erbarmen.
morior, 3. mortuum ſterben.
nanciscor, 3. nactum bekommen.
nascor, 3. natum geboren werden.
* nitor, 3. nisum, nixum ſich ſtützen.
obliviscor, 3. oblitum vergeſſen.
opperior, 3. oppertum warten.
ordior, 4. orsum anfangen.
orior, 4. ortum entſtehen.
* dieſes weicht in der Prosodie ab und hat oritur, orimur ſtatt oritur etc.
pacisceor, 3. pactum einen Vertrag machen.
pascor, 3. pastum weiden.
patior, 3. passum leiden.
* petior, 3. pessum von patior.
plector, am — com —) 3. plexum umfaſſen.
proficiscor, 3. profectum reiſen.
queror, 3. questum klagen.
reor, 2. ratum meinen.
revertor, 3. reversum zurückkehren.
* sequor, 3. secutum folgen.
ulciscor, 3. ultum rächen.
utor, 3. usum gebrauchen.

Verbesserungen und Zusätze.

Seite 10 von unten Zeile 12 statt litŏris l. litōris
S. 20 v. u. Z. 5 st. leŏn-is l. leōn-is
S. 52 v. u. Z. 4 st. nigr-um l. nigr-o
S. 53 v. u. Z. 10 st. celera l. celeria
S. 47 v. u. Z. 8 st. octeni l. octoni
— — v. u. Z. 5 st. deceni l. deni
S. 55 von oben Z. 17 st. oft Ordinalia l. oft Cardinalia
S. 59 v. o. Z. 2 st. istoc l. istoc oder istuc
S. 62 v. u. Z. 14 u. 15. st. Britanien l. Britannien
S. 98 v. u. ist nach Zeile 2 noch beizusetzen: oder noli, nolite mit dem Infinitiv, z. B. Berühre mich nicht, noli me tangere.
S. 104 v. o. Z. 17 st. müssen, dürfen l. müssen, sollen, dürfen.
S. 107 v. o. Z. 2 u. 3 st. fac, possis facite, possitis l. fac possis facite possitis
S. 108 vor §. 214 ist einzuschalten:
affero, attuli, allatum. — aufero, abstuli, ablatum. — confero, contuli, collatum. — differo, distuli, dilatum. — effero, extuli, elatum. — infero, intuli, illatum. — offero, obtuli, oblatum — suffero, sustuli, sublatum. — de, per, prae, pro, re, trans bleiben unverändert
S. 111 v. u. Z. 4 st. vaeneo l. veneo
— — — — Z. 5 st. adii l. abii
S. 129 v. o. Z. 22 st. verum l. sed, verum
S. 142 v. o. Z. 4 st. und öfter gieng l. ging
S. 146 v. o. Z. 4 und öfter verheurathen l. verheirathen
S. 148 v. o. Z. 21 st. quisque in l. quisquam in
S. 145 v. u. Z. 5 st. G. 8, 47. l. G. 7, 47.
S. 168 v. u. Z. 8 st. nepotĭbus l. neptibus
S. 179 v. o. Z. 6 st. quis oder qui l. quis, wenn man um den Namen fragt; qui aber heißt: wie beschaffen?
S. 187 v. o. Z. 5 st. assuetis l. assuestis
S. 187 v. o. Z. 11 st. Widerstand l. wieder Stand
S. 189 v. o. Z. 19 st. Londoni l. Londini
S. 189 v. u. Z. 7 st. auf l. auf
S. 195 v. u. Z. 8 u. 9 ist Scheller'n nachgeschrieben. Die alten Grammatiker, wie Seybold. Nürnberg, Anno 1698. S. 300. Emmanuel Alvarus. München 1732. Lutz und Andere, haben mea, etc. für den Ablativ gehalten. So steht bei Alvarus S. 72: „Interest et refert hos ablativos habent: Meâ, tuâ, suâ, nostrâ et vestrâ. Die neuesten Grammatiker haben dieses gründlich nachgewiesen, und erklären den Genitiv durch causâ oder re, welches das Subject für meŏ, etc. ist.

S. 207 v. u. Z. 8. ſt. das Subject l. das Prädikat

S. 240 §. 519. Laborare bekümmert ſeyn hat den Ablativ ohne, öfter mit de; Noth leiden mit oder ohne a; leiden an — geplagt ſeyn von — den Ablativ; leiden an einem Theile des Körpers meiſtens ex

S. 248 v. u. Z. 13. ſt. persisteris l. perstiteris

S. 250 v. u. Z. 4. ſt. ihres l. ſeines

S. 255 v. o. Z. 12—15. ſt. domum amplam l. donum amplum

S. 255 v. u. Z. 8. ſt. facientes l. facientem

S. 255 v. o. Z. 17. ſt. gefodert l. gefordert

S. 260 v. o. Z. 18. ſt. quoque l. quoquo

S. 260 v. u. Z. 9. ſt. Accuſativ l. Dativ

S. 265 v. u. Z. 20. ſt. Propoſition l. Präpoſition

S. 276 v. u. Z. 16. ſt. sibi arb. l. sibi amicum arbitr.

S. 283 v. o. Z. 20. iſt nach ne non einzuſchalten: mortem aut optandam, aut certe non

S. 294 v. o. Z. 7. ſt. Neapoli. l. Neapoli?

S. 327 v. u. Z. 19. ſt. Nebſt atlas l. As, Atlas

S. 333 bei nosco nach kennen * novi, nĭtum

S. 335 bei perio nur *, aber com- und reperio haben compĕri, reperi

S. 333 bei plico, 1. plicui (avi), plicatum (ĭtum), — sup-, du-, multiplico, 1. avi, atum.

S. 334 ſt. quiro von quiro l. von quaero

S. 334 zu spondeo gehört noch * spondi

S. 336 ſt. commeniscor l. comminiscor

S. 336 ſt. opperior, 3. l. opperior, 4.

S. 336 bei orior ſt. Prosodie l. Proſodie

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building

form 410